

25 Jahre Kulturvermittlung

CHF 8.00 | EUR 6.50

Programmzeitung

Kultur im Raum Basel

Juli | August 2012 | Nr. 275

**Theaterfest &
Büchersommer**





MUSEUM
DER KULTUREN BASEL

Ausstellung ab 29. Juni 2012
Das Museum der Kulturen zeigt vier seiner Expeditionen

EXPEDITIONEN

und die Welt im Gepäck

Museum der Kulturen Basel
Münsterplatz 20, CH-4051 Basel
T +41 61 266 56 00
www.mkb.ch

Offen Di-So 10.00-17.00
Jeden ersten Mittwoch im Monat
10.00-20.00



crescendo

2-12 août 2012

Piano à Saint-Ursanne

Festival international de piano



Maria João Pires

Christiane Baume-Sanglard
David Bismuth
Dana Ciocarlie
Hugues Leclère
Jean-Marc Luisada
Louis Schwizgebel
Gerardo Vila
Krisztina Wajsza
...

Quintette à cordes
du Philharmonique de Berlin
Orchestre International de Genève

13 concerts

www.crescendo-jura.ch



Viel Theater. Ein Ort.

Spielzeit 2012

Theater mit Tanz und Trompeten.

Festival STIMMEN «Stella Orfeo!»

3. | 4. | 5. | 6. August 2012

mit der Tanz-Compagnie «Aterballetto» (Leitung: Mauro Bigon-zetti) und den Basler Madrigalisten (Leitung: Fritz Näf)

Triumph & Trauer

23. | 25. August 2012

Französische Heldenmusiken mit Werken von Berlioz, Rouget de Lisle, Gossec und Méhul – mit der Stadtmusik Basel und dem Akademischen Orchester Basel

Römerfest «Panem et Circenses»

25. | 26. August 2012

mit u.a. Cathy Sharp Dance Ensemble und dem Ensemble Brassilisk des Kammerorchesters Basel

Blaue Stunde

14. | 15. September 2012

ein wunderschön-spektakuläres Rendez-vous mit allerlei Hörnern, Bücheln und Tücheln – mit Balthasar Streiff & Co.

Information und News:
www.theater-augusta-raurica.ch



Schwarze Tage im Sommer

DAGMAR BRUNNER

Editorial. Als «Schwarze Tage» galten bereits seit der Antike Unglückstage; und mit dem Christentum und dem Karfreitag etablierte sich auch der Begriff des «Schwarzen Freitag». Heute wird dieser freilich meist mit dem Finanzwesen assoziiert, mit Börsenkrach und Weltwirtschaftskrise. Vor einem Jahr wurde er im Zusammenhang mit den furchtbaren Attentaten in Norwegen verwendet, die 77 meist jungen Menschen das Leben kosteten und jenen Freitag, 22. Juli 2011, in die Geschichtsbücher hieften. Das traurige Datum wird manchen auch diesen Sommer verdunkeln.

Ein anderer «Schwarzer Tag» jährt sich bereits zum 20. Mal: Der Brand der Nationalbibliothek in Sarajevo, die in der Nacht vom 25. auf den 26. August 1992 zu achtzig Prozent zerstört wurde; rund zwei Millionen Publikationen gingen in Flammen auf. Heute ist die Bibliothek wieder im Aufbau, doch die geistigen Verluste sind noch längst nicht ersetzt. Abgesehen davon forderte der Bosnienkrieg 1992–95 mindestens 100'000 Menschenleben. Eine schwarze Zeit.

Nicht gerade ein «schwarzer», aber sicher kein Freudentag war es, als Mitte Juni das Ende der «BuchBasel» aus finanziellen Gründen bekanntgegeben wurde. Sie hätte in diesem Spätherbst ihr zehnjähriges Bestehen feiern können, aber daraus wird nun nichts. Ein Verlust für die Buchstadt Basel ist das allemal, und schade für die jahrelange Aufbauarbeit! Immerhin können durch das Engagement der CMS das Literaturhaus und das Literaturfestival erhalten und gestärkt werden. Als ehemalige Buchhändlerin ist mir jede Plattform für Literatur recht, auch die kommerziellen. Sie ziehen nicht zuletzt Menschen an, für die Literatur sonst zu elitär riecht. Diesem Vorurteil müssen Literaturhaus und -festival ein kluges, vielfältiges, sinnliches Programm an attraktiven Orten entgegensetzen. Die damit Betrauten haben die Kompetenz dazu schon oft bewiesen, und so kann man gespannt sein auf die Ideen, die der Wegfall der Buchmesse generieren wird.

Sicher ist, dass Basel eine beachtliche, lebendige und innovative Buchbranche und Schreibszene hat, die sich trotz des schwierigen Marktes behauptet. So wurde etwa der Lenos Verlag vom Branchenblatt Schweizer Buchhandel als «bes-



ter Verlag 2012» prämiert. Der Schwabe Verlag hat sich neue Leitungsstrukturen gegeben und zügelt seine Buchhandlung Narrenschiff in Verlagsnähe (S. 16). Und die ansässigen AutorInnen sind produktiv, wie ihre Neuerscheinungen zeigen (S. 18/19). Auch Fachliteratur wird publiziert, etwa zur Stadtentwicklung (S. 24/25). Des weiteren finden Sie in diesem Doppelheft erneut einen Beitrag zur Mediengeschichte Basels (S. 7) sowie Vorschauen auf diverse Musikfestivals und das wiederbelebte Theaterfestival (S. 10–15). Politik und Kultur vereinen sich im Engagement von Kunstschaffenden (S. 22/23). Und Ausstellungen laden zu Grenzüberschreitungen ein (S. 20/21). Wir wünschen einen lektürreichen Sommer – und viele helle Tage!

Die Messehalle und die Buch Basel sind nicht mehr, Foto: db (Juni 2012)

Hauskultur

db. Diesmal dürfen wir an dieser Stelle ausschliesslich und ausdrücklich loben. Etwa unseren Autor Guy Krneta, der Anfang Juli den Prix Suissecculture entgegennehmen kann. Ausgeschrieben wird dieser Preis in der Höhe von 20'000 Franken vom gleichnamigen Dachverband der professionellen Kulturschaffenden in der Schweiz, dem 27 Organisationen von Künstlerinnen und Urhebern angehören, also Kreativen aus Theater, Musik, Literatur, Kunst, Film und Medien. Suissecculture setzt sich u.a. für die Verteidigung der Urheberrechte und die Verbesserung der sozialen Situation ihrer Mitglieder ein.

Der Preis wird von der Schweizerischen Interpreten Stiftung SIG gestiftet. Eine unabhängige Jury zeichnet Persönlichkeiten aus, «die sich besondere Verdienste um die Förderung und Vermittlung des Kulturschaffens in der Schweiz erworben» haben. Just dafür engagiert sich Guy Krneta unermüdlich, etwa als Autor in Theatern und Schulen, als Mitinitiant des Schweizerischen Literaturinstituts und in der Kulturpolitik (u.a. bei der Aktion «Rettet Basel»). Er sei «klug, gradlinig und weltoffen (...), eine Ausnahmerscheinung im Schweizer Kulturbetrieb». Wir können nur beipflichten und gratulieren unserem geschätzten Autor (S. 27) herzlich. Der Preis wird am Sa 7.7. in Biel überreicht.

Auch Ingo Starz (S. 14/15 und 21) ist, wie die meisten unserer AutorInnen, überaus aktiv. Im Hinblick auf den tristen Jahrestag der zerstörten Nationalbibliothek in Sarajevo (s. Editorial) verfasste er mit einem Kollegen ein Radio-Feature für den Westdeutschen Rundfunk und stellt im August in Sarajevo auch eine mit dem Goethe-Institut entstandene Buchanthologie dazu vor. Beide Projekte wurden vom bosnischen Schriftsteller Dzevad Karahasan begleitet. Last but not least loben wir die Mitwirkenden an unserem 6. PriCultTür, die einen ausgesprochen warmherzigen Abend für unsere Preisträgerin gestalteten. Bilder und Laudatio finden Sie auf unserer Website.



grand casino
BASEL

METRO

BY GRAND CASINO BASEL

PRESENTS

KONZERTE IM SOMMER

FREITAG

29.
JUNI



ROCK / FUNK - US

THE IMF'S

20:30 UHR

FREIER ENTRITT

DIENTAG

10.
JULI



JAZZ - US

AL JARREAU

20:30 UHR

TICKETS: CHF 60.- / 50€ - VIP: CHF 108.- / 90€
(Sitzplatz auf dem Balkon mit Open Bar)

FREITAG

20.
JULI



ROCK - US

BETH HART

20:30 UHR

FREIER ENTRITT

FREITAG

03.
AUGUST



BLUES - US

JOHN LEE HOOKER JR. & BAND

20:30 UHR

TICKETS: CHF 25.- / 20€

MITTWOCH

17.
OKTOBER



JAZZ - US

RAUL MIDÓN

20:30 UHR

STEHPLÄTZE: CHF 36.- / 30€
SITZPLÄTZE: CHF 42.- / 35€

RESERVIERT EUCH EURE TICKETS UNTER WWW.GRANDCASINOBASEL.COM

GRAND CASINO BASEL | FLUGHAFENSTRASSE 225 | 4012 BASEL | Tel.: +41 (61) 327 20 20

Fax: +41 (61) 327 20 30 | www.grandcasinobasel.com | www.groupetranchant.com

Der Zutritt ins Casino und an diese Veranstaltungen unterliegen folgender Regelung: Mindestalter 18 Jahre mit einem gültigen amtlichen Ausweisdokument. Personen die in CH-Casinos gesperrt sind haben ebenfallskeinen Zutritt. Conception GIE Casinos Conseil & Service - RCS Bobigny C 409 406 972

Inhalt

7–27 **Redaktion**

28–47 **Kulturszene**

48–82 **Agenda**

80 **Kultursplitter**

82 **Impressum**

83 **Kurse**

84 **Ausstellungen**

85 **Museen**

86 **Bars & Cafés**

86 **Essen & Trinken**



2012

S E P T E M B E R	13	KATJA KABANOWA	OPER	Leoš Janáček M Enrico Delamboye R Armin Petras
	21	EIN TRAUMSPIEL	SCHAUSPIEL	August Strindberg R Tomas Schweigen // FADC
	21	DON KARLOS	SCHAUSPIEL	Friedrich Schiller R Simon Solberg
	23	U SCHAU LANGE IN DEN DUNKLEN HIMMEL	SZENISCHES KONZERT	Andreas Schett und Markus Kraller M Andreas Schett R Corinna von Rad
	28	AM PULS DER ZEIT	BALLETT	C Richard Wherlock, Jiří Kylián, Blanca Li
O K T O B E R	12	U FYRIMMERJUNG	JUBILÄUMS-SHOW	Theater Basel und Basler Freizeitaktion R Tom Ryser
	18	OTHELLO	TRAGÖDIE	nach William Shakespeare R Béatrice Goetz, Patrick Gusset
	19	BIOGRAFIE. EIN SPIEL	SCHAUSPIEL	Max Frisch R Amélie Niermeyer
	20	U DER SANDMANN	OPER	Andrea Lorenzo Scartazzini M Tomáš Hanus R Christof Loy
	21	U LOST CIRCLES – IM BAU / ANA ANDROMEDA	MUSIKTHEATER-PROJEKT	Michel Roth und Alfred Zimmerlin M Georges Delnon, Marie-Thérèse Jossen
N O V E M B E R	08	LO SPEZIALE	DRAMMA GIOCO	Joseph Haydn M David Cowan R Massimo Rocchi
	09	DER ZAUBERER VON OZ	FAMILIENSTÜCK	Lyman Frank Baum R Niklaus Helbling
	15	THE BLACK RIDER – The casting of the magic bullets	MUSICAL / SCHAUSPIEL	Tom Waits, Robert Wilson, William S. Burroughs R Corinna von Rad M Rainer Süßmilch
D E Z E M B E R	01	DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHER	SCHAUSPIEL	Johann Wolfgang von Goethe R Thom Luz
	13	U MOSES Auszug aus Ägypten	SCHAUSPIEL	Altes Testament R Simon Solberg
	15	UN BALLO IN MASCHERA	OPER	Giuseppe Verdi M Giuliano Betta R Vera Nemirova
2013				
J A N U A R	10	U ANGST	SCHAUSPIEL	Robert Harris R Volker Lösch
	12	U EUGEN ONEGIN	BALLETT	C Richard Wherlock M David Garforth
	19	U KÖNIGINNEN	SCHAUSPIEL	Joachim Schloemer und Fritz Hauser R Joachim Schloemer und Fritz Hauser
F E B.	07	MANON	OPER	Jules Massenet M Enrico Delamboye R Elmar Goerden
	08	U LIKE A ROLLING STONE	SCHAUSPIEL	Tomas Schweigen // FADC R Tomas Schweigen
M Ä R Z	07/08	EDUCATION-PROJEKT / BALLETT BASEL	TANZ	R Richard Wherlock, Beatrice Goetz, Dr. Hans-Georg Hofmann
	08	U MARTHALER LIEDERABEND (Arbeitstitel)	LIEDERABEND	Christoph Marthaler R Christoph Marthaler
	15	CINDERELLA	BALLETT	C Stijn Celis M David Garforth
	16	U EXPATS Eidgenossen in Shanghai	SCHAUSPIEL	Gesine Schmidt R Antje Schupp
A P R.	21	ANNA KARENINA	SCHAUSPIEL	Leo Tolstoi R Bettina Oberli
	12	IDOMENEO	DRAMMA PER MUSICA	Wolfgang Amadeus Mozart M Andrea Marcon R David Bösch
	19	U DER PARK	SCHAUSPIEL	Gabriel Vetter R Simon Solberg
M A I	03	U VAUDEVILLE OPEN AIR	SCHAUSPIEL	Tomas Schweigen // FADC R Tomas Schweigen
	16	WAR REQUIEM	ORATORIUM	Benjamin Britten M Gabriel Feltz R Calixto Bieito
	18	DANCELAB 5	TANZLABOR	Tänzerinnen und Tänzer des Ballett Basel choreographieren
	31	HÄNSEL UND GRETEL	KINDEROPER	Engelbert Humperdinck M Rolando Garza R Ulrike Jühe
J U N I	12	U CHOREOGRAPHISCHE OBJEKTE	KUNSTPROJEKT	William Forsythe R William Forsythe

+41/(0)61-295 11 33
www.theater-basel.ch

U Uraufführung R Regie
M Musikalische Leitung C Choreographie
R Künstlerische Leitung I Installation

Das Ende der Meinungsvielfalt

LINDA STIBLER

Vor 20 Jahren erschien die letzte AZ. Ein Stück Basler Mediengeschichte.

Bis Mitte der Sechzigerjahre war die schweizerische Zeitungslandschaft von parteinahen oder -gebundenen Tageszeitungen geprägt. Die Vielfalt der Zeitungen aller politischen Lager war die Richtschnur zur demokratischen Meinungsbildung. So war es auch in Basel. Es gab allein in der Stadt u.a. vier Tageszeitungen: die (radikal-demokratische) National-Zeitung, die (liberal-demokratischen) Basler Nachrichten, das (christlich-katholische) Volksblatt und die (sozial-demokratische) Basler AZ. Alle waren finanziell und ideell unterstützt durch die ihr nahestehenden politischen Parteien.

Doch während der Hochkonjunktur veränderte sich dieses Medienverständnis. Unabhängiger und weniger parteigebunden wünschte man sich die Zeitungen. Und es gab schier unbegrenzte Möglichkeiten, Inserate und Werbebeilagen zu generieren, die mehr und mehr zur finanziellen Haupteinnahmequelle der Medien wurden. Dieser Umstand kam vor allem dem grössten der erwähnten Organe, der damaligen National-Zeitung, zugute. Sie fuhr einen offenen, liberalen Kurs, war beim Publikum sehr erfolgreich, Inserate und Abo-Zahlen wuchsen stetig.

Die National-Zeitung war die erste Schweizer Zeitung, die ein Redaktionsstatut einführte und damit ein demokratisches Mitspracherecht der JournalistInnen zur inhaltlichen Ausrichtung der Zeitung. Am Signifikantesten kam das bei den Auseinandersetzungen um die Atomkraftwerke in der Schweiz zum Ausdruck: Die Zeitung stellte sich auf die Seite der AKW-Kritischen und Kaiseraugst-Gegnerschaft. Das war jenen wirtschaftlichen Kreisen, die auf Atomstrom setzten, ein Dorn im Auge. Inzwischen hatten sich auch die Basler Nachrichten ein neues Image verpasst und eiferten der erfolgreichen National-Zeitung nach.

Umbrüche mit Kämpfen. Dann kam im Jahre 1973 die erste Ölkrise. Die Zeitungen erlebten allesamt einen rasanten Einbruch, nicht nur im Inserategeschäft, sondern auch im Druckerei-Sektor (der zum Teil die teure Zeitungsproduktion quersubventionierte). Gleichzeitig zeichnete sich ein Wandel in der Druck- und Satztechnik ab: Das Computerzeitalter kündigte sich an und sollte in den folgenden Jahren die Drucktechnik radikal verändern. Das schien den wirtschaftlich mächtigen Kreisen in dieser Stadt – vorab Chemiefirmen und Banken – ein günstiger Zeitpunkt, das medienpolitische Feld zu bereinigen. Unter dem, zum Teil auch künstlich aufgebauten, wirtschaftlichen Druck wurden die beiden bürgerlichen Blätter zur Basler Zeitung fusioniert und völlig neu ausgerichtet. Das Redaktionsstatut der ehemaligen National-Zeitung verschwand. Ein Chefredaktor – ein glühender AKW-Befürworter – übernahm die inhaltliche Führung.

Es versteht sich von selbst, dass dieser Umbruch nicht ohne interne Kämpfe vonstatten ging. Die Redaktion der National-Zeitung – und in geringerem Masse auch jene der Basler Nachrichten – wehrte sich im Vorfeld mit allen Kräften gegen die Fusion und die anstehenden Veränderungen. Die Leserschaft der National-Zeitung protestierte heftig. Doch

die Weichen waren bereits gestellt. Kaum verwunderlich also, dass seit damals die Basler Zeitung keine treue Anhängerschaft mehr besitzt.

Kollektives Gegengewicht. Im Zuge dieser Auseinandersetzungen wurden auch Kündigungen «aus wirtschaftlichen Gründen» ausgesprochen, mit dem Ziel, den gewerkschaftlich organisierten Teil der Redaktion zu schwächen. Sechs Ehemalige der National-Zeitung wechselten zur Basler AZ (die 1921 als Arbeiter-Zeitung gegründet wurde, später Abend-Zeitung und dann AZ hiess), deren Ende schon beschlossen war. Sie gründeten 1976 ein Redaktionskollektiv und setzten sich zum Ziel, ein bescheidenes Gegengewicht zur Monopolzeitung zu erhalten. Das war ein schwieriges Unterfangen, weil die Trägerschaft aus SP und Gewerkschaften aus finanziellen Gründen ihre Verantwortung mit der Volksdruckerei teilen musste und letztere ebenfalls unter wirtschaftlichen Druck geriet.

Die neue Basler AZ hatte durchaus Erfolge zu verzeichnen. Ihre Auflage wuchs, und sie fand auch Beachtung in der lokalen Medienlandschaft. Doch das genügte bei weitem nicht. Die Abo-Zahlen hätten sich in kürzester Zeit verdreifachen müssen, die Inserate kamen dieser dezidiert linken Zeitung nicht im selben Masse wie anderen Blättern zugut. Und die Druckerei hatte weder den Innovationsgeist noch die nötigen finanziellen Mittel, ihre Drucktechnik den veränderten Technologien anzupassen.

Folgenreiche Verluste. Dennoch überlebte die Basler AZ noch volle 16 Jahre und spielte eine gewisse Rolle in der politischen Meinungsbildung jener Zeit – alleine durch den Umstand, dass es eine andere Stimme gab. Das verdankte sie vor allem Toya Maissen, die dem Redaktionskollektiv seit Anbeginn angehörte. Ihre klarsichtigen Kommentare – messerscharf, aber niemals böseartig oder respektlos – erhielten viel Aufmerksamkeit weit über linke Kreise hinaus. Sie starb Ende August 1991 mit 53 Jahren an Krebs. Das bedeutete auch das Ende der Basler AZ, obwohl die Trägerschaft und die Druckerei noch einige gescheiterte Versuche unternahmen, die Zeitung zu retten. Der erste, unrühmliche Verkauf der Volksdruckerei mitsamt dem historischen Gebäude war der Schlusspunkt dieser Bemühungen.

Auch das Volksblatt, das schon im Jahre 1982 mit andern katholischen Blättern zur «Nordschweiz» fusionierte, musste kurz nach der AZ 1992 sein Erscheinen einstellen bzw. ging in der Basellandschaftlichen Zeitung auf. Übrig blieb die Basler Zeitung, die unter das ideologische Diktat von rechtsbürgerlichen Geldgebern geriet und somit ihre Glaubwürdigkeit als Forumszeitung mit einer breiten Meinungsvielfalt restlos einbüsste.

Die Autorin gehörte von 1976–1981 dem AZ-Kollektiv an.

Texte von Toya Maissen: «Links notiert», Basler AZ-Verlag, 1992

Zur Geschichte der AZ und zu Toya Maissen gibt es zwei Arbeiten von Dagmar Brunner am Institut für Journalistik und Kommunikationswissenschaft der Universität Fribourg, 1994

Zur neueren Geschichte der BaZ siehe Juni-Ausgabe der ProgrammZeitung S. 16/17

Das unerträgliche Glück der andern

ALFRED SCHLIENGER



Im Thriller «Sleep tight» wird aus Frustration Terror.

Horror-Streifen bilden ein nicht unbedeutendes Segment des Filmmarktes. Jedes Kinoprogramm, jede DVD-Auslage beweist es. Warum lieben es offensichtlich so viele Menschen, im sicheren Kinosessel in Angst und Schrecken versetzt zu werden? Die Frage so zu stellen, bedeutet, sie schon – zumindest halb – zu beantworten. Ob sich Aristoteles genau dies unter der kathartischen Wirkung vorgestellt hat?

«Sleep tight» des spanischen Regisseurs Jaume Balaguero ist jedenfalls ein solcher Horror-Thriller, den man lieber im Kino als im realen Leben vorgeführt bekommt. Cesar (Luis Tosar) arbeitet darin als Concierge eines noblen Apartmenthauses in Barcelona, dessen Bewohnerschaft er genau kennt. Am meisten nerven ihn die Glücklichen, weil sie ihm ständig ungewollt demonstrieren, wozu er selbst nicht fähig ist. Ein besonderer Dorn im Auge ist ihm die so fröhliche wie attraktive Clara (Marta Etura). Er wird nicht ruhen, bis er das sonnige Lächeln aus ihrem Gesicht gehauen hat.

Schreibtischprodukt. Cesar scheint mit einem Unzufriedenheits-Gen geschlagen zu sein. Das Einzige, was ihm hilft, ist, wenn er andere auch unglücklich machen kann. So lanciert er eine verdeckte Stalking-Attacke auf Clara und steigert sie Schritt für Schritt, wie es sich nur ein krankes Hirn ausdenken kann. Er legt falsche Fährten, zersetzt aus dem Dunkeln heraus die körperliche und seelische Integrität seines Opfers, und weil er sich selbst zu den vom Leben Betrogenen zählt, hat er auch keinerlei Unrechtsbewusstsein.

Das ist zweifellos von ausgesuchter Grausigkeit. Aber trotz der überzeugenden schauspielerischen Leistung des Hauptdarstellers funktioniert der Film nicht wirklich, er bleibt ein recht zynisch konstruiertes, effekthascherisches Schreibtischprodukt. Das liegt zum einen daran, dass die Figuren nicht in einem echten Kontext verankert sind, der Motive einsichtig machen könnte, zum andern an mehreren Plausibilitätsmängeln auch der äusseren Geschichte. Den Horror glauben wir nur, wenn auch die Details stimmen.

Hinzu kommen Figuren, die als dramaturgische Hilfskonstruktionen zu blass bleiben, wie die stumme Mutter im Spital oder das kleine Mädchen im Haus, das alles zu wissen scheint. Es gibt Kritiker (es sind nur männliche), die sich in ihrer Sympathie hin- und hergerissen fühlten zwischen Opfer und Täter. Damit kann ich nicht dienen. Aber für ein paar schlechte Träume wird der Film allemal reichen.

«Sleep tight» läuft ab 26.7. in einem der Kultkinos.

Infos über Open-Air-Kinos in der Region Basel s. Agenda

Filmstill aus
«Sleep tight»

Alles über Woody

ALFRED SCHLIENGER

Doku über den komischsten Neurotiker.

Man muss ja nicht alles von ihm mögen. Aber er ist zweifellos ein Phänomen. Es gibt keinen, der die Breite des Komischen mehr ausgereizt hat als er. In «Bananas» zeigt er keine Scheu vor Klamauk. In seinen besten Filmen streift er das Tragische. Und wir müssen auch darüber lachen. In den letzten 41 Jahren hat er 41 Filme gedreht und wurde 23-mal für den Oscar nominiert, vier hat er erhalten. Jetzt ist Woody Allen 77 – höchste Zeit für den ersten Dokumentarfilm über den scheuen Unermüdlichen.

Wir wandern mit Woody durch das Brooklyn seiner Kindheit, wir sehen ihn schreibend auf seinem Bett, und aus der Kommode zieht er sein Ideenreservoir, einen endlosen Wust von losen gelben Blättern. Daraus wird wohl das nächste Dutzend Filme entstehen. Die Doku von Robert B. Weide ist etwas konventionell gebaut. Brav chronologisch schreitet sie voran, feiert Woodys Filme ab, zeigt Archivaufnahmen des jungen Gag-Autors in TV-Shows und lässt zahllose Kino-grössen ins Loblied auf Woody einstimmen, von Martin Scorsese bis Scarlett Johansson, von Diane Keaton bis Woodys Schwester, selbst Penelope Cruz versucht einen Satz auf Englisch.

«Er ist der beste Filmregisseur, den es gibt.» – «Ich habe nie jemanden gesehen, der so schnell schreibt wie er.» – «Er ist der verrückteste Mensch, den ich kenne.» Alle reden in Superlativen. Der Einzige, der etwas tiefer stapelt, ist Woody Allen selbst. Vieles ist wirklich zum Schreien komisch. Man sieht ihn mit einem Känguru im Boxring, aber noch schlagfertiger ist er mit Worten. Mit «Take the money and run» (1969), seinem allerersten Film als Regisseur, war er am Festival in Locarno eingeladen – er enthält den garantiert verrücktesten Banküberfall der Filmgeschichte. Auch den kann man in dieser Dokumentation wiedersehen.

«Woody Allen: A Documentary» läuft derzeit in einem der Kultkinos ► S. 46



Wünschen hilft – muss aber nicht

ALFRED SCHLIENGER



Filmstill aus
«I wish»

Ein unsentimentaler Kindheitsfilm für Erwachsene.

Hirokazu Kore-eda ist wahrscheinlich die eigenwilligste und absolut unverwechselbare Stimme im gegenwärtigen japanischen Kino. Seine Filme haben so gar nichts Aufgeregtes und berühren doch tief und nachhaltig. Das Besondere kommt ganz unspektakulär, oft scheinbar ohne dramaturgischen Spannungsbogen daher. Fast dokumentarisch wirken viele seiner auch ins Fantastische ausgreifenden Filme. Unvergesslich «After Life», wo eben Verstorbene sich in einem Zwischenreich für eine einzige glückliche Erinnerung entscheiden müssen, mit der sie dann in die Ewigkeit eingehen. Oder «Still walking», das subtile Familienporträt anlässlich eines Trauerrituals. Oder «Air Doll», wo eine Gummi-Sexpuppe ohne jede Schlüpfrigkeit zu sinnlichem Leben erwacht.

In seinem neuen Film «I wish» (japanisch «Kersiki», das Wunder) zeigt uns Kore-eda in teilnehmender Gelassenheit ein Stück Kindheit von aussen, und wir erhalten dabei tiefe Einblicke in die innersten Wünsche und Sehnsüchte dieser Kinder. Wie in «Nobody Knows», wo vier Geschwister von ihrer Mutter sich selbst überlassen werden, vertraut Kore-eda auf die Selbstorganisationskraft und die Autonomie der Kinder – und erzählt doch eine völlig andere, melancholisch-heitere Geschichte des Kindseins.

Der 12-jährige Koichi (Koki Maeda) lebt seit der Trennung der Eltern mit seiner Mutter bei den Grosseltern in Kagoshima am Fusse des Asche speienden Vulkans Sakurajima. Am liebsten hätte er, wenn der Feuerberg richtig ausbrechen würde, weil das vielleicht die Familie wieder zusammenführen könnte. Denn der Vater, ein Rockgitarrist, lebt mit Koichis jüngerem Bruder Ryunosuke (Oshiro Maeda) im weit entfernten Fukuoka. So aber bleibt nur der häufige Telefonkontakt zwischen den Geschwistern – und die Sehnsucht. Als die Brüder von der Eröffnungsfahrt eines Hochgeschwindigkeitszuges zwischen den beiden Städten

hören, beschliessen sie, sich mit ihren Freunden am Kreuzungspunkt in der Mitte der Strecke zu treffen und ihre geheimen Wünsche in das Tosen der vorbeibrausenden Züge zu schreien. Denn solche Wünsche, heisst es, sollen in Erfüllung gehen.

Perspektive der Kinder. Kindheitsfilme haben wohl immer Konjunktur. Sie sprechen mit der Erinnerung ein Paradies an, aus dem wir, wie Jean Paul meint, nicht vertrieben werden können. Selbst wenn Kindheiten alles andere als paradiesisch sind, wie kürzlich im Kino «Le gamin au vélo» der Brüder Dardenne oder gerade eben «Sister» von Ursula Meier. «I wish» wirft einen ganz anderen Blick auf die Kindheit. Er begibt sich auf Augenhöhe und erzählt, ohne sich anzubiedern, aus der Perspektive der Kinder. Die Erwachsenen werden zu Randfiguren; etwas hilflos, aber keineswegs böse die Eltern, sanft subversiv und liebevoll unterstützend die Grosseltern. Schlicht hinreissend ist das Spiel der Maeda-Brüder: Koichi überzeugt als das nachdenklich-fürsorgliche Hirn des Unternehmens, während dem jüngeren Ryunosuke die strahlende Lebensfreude förmlich aus Augen, Mund und allen Gliedern kugelt.

Entscheidend für die grandiose Wirkung dieses Filmes ist, wie es Kore-eda gelingt, im nicht sonderlich geradlinigen Dokumentieren äusserer Abläufe unaufdringlich die inneren Befindlichkeiten einzufangen. Alles bekommt seine unangestrenzte Wichtigkeit, das Herstellen und Degustieren der Reiskuchen mit dem Grossvater, das Züchten der eigenen Bohnen, die Verehrung für die freundliche Schulbibliothekarin. So entsteht ein Netz von Wahrnehmungen, das durch den ganzen Film trägt. Und letztlich lernen die Kinder auf ihrer Reise – ganz ohne Resignation – etwas, was die Grossen oft nicht schaffen: Dass die Welt sich nicht nach unseren Wünschen richten muss, damit wir glücklich sein können; und dass es nicht genügt, jemanden zu lieben, damit einen der andere auch liebt. Keine Sorge, in Kore-edas Bildern klingt dies kein bisschen lehrbuchhaft, sondern ist mit allen Sinnen liebevoll erzählt.

«I wish» läuft ab 23.8. in einem der Kultkinos ► S. 46

Musik mit Engagement verbinden

TUMASCH CLALÜNA



Am Festival Viva con Agua spielen Bands für ein Trinkwasserprojekt in Mosambik.

Mit der simplen Idee, Pfandbecher für Trinkwasserprojekte zu sammeln, hat die Initiative Viva con Agua sich rasant in der deutschen und helvetischen Festivallandschaft ausgebreitet. Ein eigenes Festival gibt es aber nur in Basel auf dem Kasernenareal, wo 2009 der Schweizer Ableger von Viva con Agua gegründet wurde. Wie letztes Jahr werden auch diesen August nationale und internationale Top Acts rund 14'000 Menschen auf die Kasernenwiese locken und die Aufmerksamkeit auf die weltweite Trinkwasserproblematik lenken. 12'000 Franken konnten 2011 gesammelt und für den Bau von Brunnen in Mosambik an die Helvetas übergeben werden.

Organisiert wird das Festival in erster Linie von der Kaserne Basel. Der Verein Viva con Agua verantwortet den Anlass und ein Rahmenprogramm zum Thema, mit Spielen für Kinder und Informationsständen, die Technik und Bewilligungsverfahren laufen über das Musikbüro der Kaserne, das Booking auch, allerdings mit Unterstützung des Vereins. Eine Konstellation, die einiges kostet, aber auch viele Vorteile hat, wie Sandro Bernasconi, Musikchef der Kaserne, beschreibt.

Eintritt verlangen? Da es sich um einen guten Zweck handelt, sind die Bands bereit, zu tieferen Gagen zu spielen, manche kommen gar nur für Viva con Agua nach Basel, wie letztes Jahr Wir sind Helden. Auch im Kontakt mit Anwohnerschaft und Behörden ist der gemeinnützige Charakter

ein gutes Argument für das Festival. Wegen der zentralen Lage musste das Programm dennoch zeitlich etwas angepasst werden, zudem wird die Dezibelzahl ab 22 Uhr reduziert.

Finanziell lohnt sich der Anlass für die Kaserne jedoch nicht. Trotz Sponsoren und regem Konsum reichen die Einnahmen nicht zur Deckung der Kosten. Man überlegt sich deshalb, in Zukunft Eintritt zu verlangen. Zwar war der Grundgedanke, das Gelände frei zugänglich zu lassen, «dass aber Künstler knapp ihre Spesen decken können und der Veranstalter noch draufzahlt, das geht einfach nicht», meint Bernasconi.

Phenomen & The Scruicalists werden ebenso auftreten, wie die Reggae-Legende Horace Andy aus Jamaika und die Post-Punker We have Band aus England. Ausserdem verspricht Bernasconi für den Samstag einen Special Act, der die Massen anziehen wird. Hoffentlich konsumieren sie so viel, dass kein Eintritt nötig wird. 20 Franken wären zwar ein geringer Preis, ein gesperrtes Areal jedoch nicht.

Festival Viva con Agua: Fr 10.8., 18.15–23.30, und Sa 11.8., 14–23.30, Kasernenareal / ab 23.45 jeweils Aftershow im Rossstall der Kaserne

Weitere Musikfestivals in der Region:

www.baseltattoo.ch

www.imfluss.ch

www.uhuru.ch

www.stadtmusik.fm

www.embebbisjazz.ch

Viva con Agua,
2011, Foto:
Aline Pieth

Sturm und Drang am Cembalo

ALFRED ZILTENER

Das Basler Kesselberg Ensemble stellt einen kaum bekannten deutschen Komponisten vor.

Er war einer der letzten Schüler Johann Sebastian Bachs und einer der grossen Tastenvirtuosen seiner Zeit: der heute weitgehend vergessene Johann Gottfried Mützel (1728–1788). Nach Stationen in verschiedenen deutschen Residenzen zog er 1753 (wie rund hundert Jahre später Richard Wagner) ins damals russische, aber kulturell wesentlich von Deutschbalten geprägte Riga. Er leitete das Privatorchester eines adligen Mäzens und wurde 1767 auch Organist an der Petri-Kirche. Trotz verlockender Einladungen aus Deutschland blieb er in Lettland; er starb in Kesselberg (lett. Katlakalns), das heute einen Stadtteil von Riga bildet.

Mützel hinterliess nur wenige Kompositionen – aber die haben es in sich. Sie sind nicht nur verteuflert schwer zu spielen, sie sind auch von einer harmonischen und formalen Kühnheit, die als bizarr empfunden wurde und weit über die Epoche hinausweist. Wie einige der Bach-Söhne gehört auch Mützel zum musikalischen Sturm und Drang. Er habe nur selten komponiert, erzählt die lettische Cellistin Ilze Grudule, weil er sich nie wiederholen, immer originell bleiben wollte.

Mützel-Schwerpunkt. Grudule leitet das (zu Ehren Mützels so getaufte) Kesselberg Ensemble, das sie während ihrer Ausbildung an der Schola Cantorum Basiliensis (SCB) mit lettischen Mitstudierenden gegründet hat. Heute tritt die Barockformation vor allem in der Schweiz und in Lettland auf. Im August wird sie in Basel einen Mützel-Schwerpunkt setzen, veranstaltet vom Verein zur Förderung Basler Absolventen auf dem Gebiet der Alten Musik.

Die meisten erhaltenen Kompositionen hat Mützel für sein eigenes Instrument, das Cembalo, verfasst. Am Samstag interpretieren die Schwestern Chani und Nadja Lesaulnier Werke für zwei Cembali. Am Sonntagabend spielt das Ensemble ein Cembalokonzert mit Ieva Saliete am Fortepiano und ein Stück für zwei Fagotte mit Sergio Azzolini und Ai Ikeda. In der Sonntagsmatinee singt der Bariton Raitis Grigalis, begleitet von Ralph Stelzenmüller, Lieder auf Texte deutscher Autoren. Im Gegensatz zu den Instrumentalwerken, so Grudule, seien Mützels Lieder einfach, in reiner Strophenform, gehalten und sängerisch auch von Laien zu bewältigen. Die Herausforderung für die Interpretierenden liege darin, die Musik dem unterschiedlichen Inhalt der einzelnen Strophen entsprechend immer wieder anders zu gestalten. Im Übrigen plant das Ensemble eine Doppel-CD mit Werken Mützels – viele davon erscheinen als Ersteinspielungen.

Mützel-Konzerte: Sa 18.8., 20.15, und So 19.8., 11.00 und 20.15, Musikakademie

Eintritt frei, www.kesselbergensemble.com ► S. 35



Kesselberg Ensemble,
Foto: Martins Grudulis

Klassiksommer

DAGMAR BRUNNER

Musik Out- & Indoor.

Bereits im Mai starteten die Altstadt-Serenaden, die jeden Sommer von der Stiftung Basler-Orchester-Gesellschaft (BOG) offeriert werden. Junge Profis musizieren an verschiedenen Orten im Gross- und Kleinbasel, können so öffentliche Auftritte üben und verwöhnen das Publikum mit einer breiten Palette «klassischer» Musik. Nach einer Pause im Juli sind bis Ende September jeden Mittwohabend Konzerte zu hören.

Eine beliebte Tradition sind auch die Sonntagsmatineen, die von Juni bis September in den Merian Gärten stattfinden. Im Auftrag der CMS stellt Lucas Roessner ein ansprechendes Programm von Barock bis Gegenwart zusammen, samt Erzähltheater für Kinder.

Der «Kultursommer» auf dem Gellertgut lädt zu Aktivität oder Kontemplation im Park und zu Genüssen im Parkcafé ein. Tango tanzen, Boules spielen, Sonntagsbrunch, Konzerte und eine Kunstausstellung sind angekündigt.

Die Baselbieter Konzerte starten Ende August in ihre 30. Saison und feiern ihr Jubiläum in Liestal open-air bei Vollmond mit dem Sinfonieorchester Basel und einem feurigen Klassik-Mix.

Die 6. Wenkenhof Oper in Riehen bringt Gaetano Donizettis «Anna Bolena» zu Gehör (Regie Eva Buchmann). Mit diesem tragischen Stück um die zweite, hingerichtete Frau Heinrich VIII. errang Donizetti internationale Anerkennung.

Am 12. Musikfestival im Künstlerhaus Boswil (AG) erklingen unter dem Motto «Wunder» 15 Konzerte mit Top-KünstlerInnen und Ensembles. Es treten u.a. Vilde Frang, Christina Pluhar, Wolfgang Katschner, Otto Lechner und Julia Schröder auf.

Altstadt-Serenaden: www.stiftung-bog.ch

Sonntagsmatineen: www.merianstiftung.ch

Gellertgut: www.kultursommerbasel.ch ► S. 42

Baselbieter Konzerte: www.blkonzerte.ch ► S. 36

Donizetti-Oper in Riehen: www.opera-riehen.ch

Boswiler Sommer: www.boswilersommer.ch

Die Welt in einer Trommel

STEFAN FRANZEN

Murat Coşkun's Festival Tamburi Mundi in Freiburg.

Unter allen Perkussionsinstrumenten hat sie wohl die grösste weltweite Verbreitung: die Rahmentrommel bzw. die Frame Drum. «Auf ihr ist man viel flexibler als auf anderen Trommeln», erläutert Murat Coşkun seine Faszination. «Man kann sich während des Spiels damit bewegen, dabei tanzen, sie hochwerfen. Sie hat sich in vielen Kulturräumen mit diversen Techniken entwickelt, die man heute kombinieren kann, brasilianisches Pandeiro mit italienischem Tamburello, indische Spielweise mit persischer Sufi-Trommel. Dadurch entsteht eine ganze Palette an Klangfarben.»

Der Freiburger mit anatolischen Wurzeln zählt zu den renommiertesten Perkussionisten der jüngeren Generation. Intensives Reisen schärfte sein Verständnis für orientalische, maghrebinische und balkanische Rhythmen, doch auch in Jazz und Alter Musik kennt er sich aus. Mit seinem Ensemble Fis Füz, das derzeit mit dem italienischen Klarinettenisten Gianluigi Trovesi arbeitet, wurde er international bekannt.

Mehr als Konzerte. Sein Hauptinstrument hat den studierten Orientalisten immer begleitet und liess ihn 2006 eine gewagte Idee realisieren: In Freiburg stampfte Coşkun mit Tamburi Mundi ein Festival aus dem Boden, auf dem sich seither allsommerlich die Frame Drum-Gemeinde des ganzen Erdballs trifft. Die Idee dazu griff er bei einem Spezialistentreffen in Barcelona auf, doch wollte er die Vielfalt des Instruments einem breiten Publikum vermitteln. Die abendlichen Konzerte sind da nur das Sahnehäubchen auf einer Fülle von Aktivitäten. Interessierte können darüber hinaus bei prominenten Musikschaffenden Kurse und Meisterklassen belegen, sich auf einer Instrumentenmesse umschauen und an einem Drum Circle unter freiem Himmel teilnehmen. Mit dem E-Werk hat Coşkun für sein Festival mittlerweile einen festen Standort gefunden, unterm Jahr exportiert er die Veranstaltung nach Italien, in die Türkei und den Iran.

Die Ausgabe 2012 enthält u.a. ein italienisches Tamburello-Special mit dem Virtuosen Andrea Piccioni. Mit Gästen aus aller Welt zelebriert das Percussionensemble Kaiserstuhl eine Arabesque-Nacht. Wie sich die Rahmentrommel in indische und moderne Tanzdarbietungen einbetten lässt, kann man ebenso erleben wie eine Lesung von Nasreddin Hodscha-Geschichten, die von einer persisch-türkischen Gruppe und der Capella Antiqua Bambergensis begleitet wird. Mit Scott Robinson ist ein Starmusiker der US-Szene vertreten, und auch aus Norwegen, Brasilien und Japan sind Profis zu hören. Schliesslich ermittelt ein Wettbewerbskonzert den weltbesten Frame Drummer. Nicht zuletzt gibt es spezielle Familienangebote.

Tamburi Mundi: Sa 28.7. bis So 5.8., E-Werk, Eschholzstr. 77, Freiburg, www.tamburimundi.de

Ausserdem: Münstersommer: bis Sa 15.9., div. Orte, Freiburg ► S. 40



Folk im Park

STEFAN FRANZEN

Akustik im Wiesental.

Wer unverstärkten Konzertsound mag, kann mitten im Wiesental fündig werden. Seit einem Jahrzehnt organisieren in Schopfheim-Fahrnau Bernhard Wehrle und seine Frau Anja Lohse in regelmässigen Abständen feine Unplugged-Matinées, die zudem in einem aussergewöhnlichen Rahmen stattfinden. Die kleine, nicht mehr für Gottesdienste genutzte Kirche St. Agathen bietet mit exzellenten atmosphärischen Bedingungen die einmalige Klangkulisse für diese Konzerte, die unter dem Motto «Akustik in Agathen» (kurz: AiA) vor allem Leuten aus den Bereichen Folk, Weltmusik und Jazz eine Bühne bieten. So konnten Wehrle und Lohse zum Beispiel schon Stimmhorn, das Oriental Jazz-Ensemble Fis Füz mit Gianluigi Trovesi oder das Ukulele Orchestra Great Britain gewinnen, das Paar setzt jedoch auch immer wieder auf den Heimspielbonus von Auftretenden aus der Region.

Im Jubiläumsjahr der Reihe präsentiert sich AiA nun erstmals im Freien und hat zum «Folk im Park» drei Gruppen eingeladen: Die lokale Formation Gastuno Bal vereint Klezmerklänge mit Balkansounds. Salvatore Meccio und Massimo La Guardia aus Palermo demonstrieren höchst virtuos die Tradition der sizilianischen Rahmentrommel Tammorra und werden auch einen Workshop geben. Im Final treten Irish Steirisch auf, die keltische Musik mit der rockigen Variante von alpiner Volksmusik paaren, wie man sie etwa von Hubert von Goisern kennt. Spannend wird sein, ob Wehrle und Lohse auch im Freien ihrer rein akustischen Philosophie verpflichtet bleiben können.

Folk im Park: So 22.7., 15–19 h, Stadtpark Schopfheim
VV: Buchhandlung Uehlin, Schopfheim,
Reservation: akustik-in-agathen@freenet.de



Abb. oben:
Irish Steirisch,
Foto: Martin
Forstinger

«Crossing
borders dance
project». Henry
Motra and
Murat Coşkun,
Foto: Ellen
Schmauss

Steine erweichen und Dämonen bannen

MICHAEL BAAS

Das 19. Stimmen-Festival ist dem Musensohn Orpheus gewidmet.

Stimme(n) und Gesang stehen seit 1994 im Zentrum der Lörracher «Stimmen». Die Idee hat die südbadische Kleinstadt im internationalen Veranstaltungskalender verortet; zugleich hat Festivalmacher Helmut Bürgel sein Konzept weiterentwickelt und aufgeladen – bis zur These von den «heilenden» Kräften des Gesangs. Diesen Faden spinnt das 19. Festival weiter: Kreist dessen Schwerpunkt doch um den Orpheus-Stoff, jenen Ursprungsmythos europäischer Musik, der anknüpft an den antiken Vorläufer moderner Singer/Songwriter, der seine Geliebte Eurydike mittels Gesang dem Tod erst entreisst, sie in Folge sehnsuchtsgetriebener Ungeduld aber wieder verliert.

Für Bürgel symbolisiert diese Sage bis heute die Kraft des Gesangs, «der es schafft, böse Mächte zu bannen». Tatsächlich inspiriert diese bereits im alten Rom von Intellektuellen wie Vergil oder Ovid unterschiedlich interpretierte Erzählung westliche Kunst bis heute: Für die Einen ist Orpheus der Archetyp des bewegt-bewegenden Künstlers, dessen Gesang sprichwörtlich Steine erweicht; für Andere verkörpert er den Gegenentwurf zum pragmatischen Machertyp, eine Alternative zum Effizienzdenken. Im 17. Jahrhundert stand er Pate bei der Geburt der Gattung Oper – etwa für Claudio Monteverdis «L'Orfeo».

Spartenverbindend. Eben dieses Werk schimmert denn auch wiederholt auf im aktuellen Programm: «L'Orfeo» ist ein Baustein von «Stella Orfeo», der zentralen, zusammen mit dem Kanton Basellandschaft und dessen Kulturbeftragten Niggi Ullrich realisierten Eigenproduktion im Römertheater in Augst. Das dreiteilige szenische Ballett verbindet Choreografien des Italieners Mauro Bigonzetti, getanzt vom Ensemble Aterballetto, mit Gesang der Basler Madrigalisten. Im letzten Teil kontrastiert die Produktion die barocke, von Bigonzetti in bewegte Bilder übersetzte Lesart der Orpheus-Figur dann mit einer modernen Komposition, und zwar Hans Werner Henzes «Orpheus hinter dem Stacheldraht» – ein Bezug, der fraglos auf jüngere historische Ereignisse anspielt.

Während «Stella Orfeo» den Schlusspunkt von «Stimmen» 2012 bildet, steht auch der Auftakt im Zeichen von Orpheus und Monteverdi: So stellt Michel Godard, der französische Tubaspieler und Grenzgänger zwischen Jazz und Alter Musik, «Trace of Grace» vor, (s)ein Monteverdi-Projekt. Wolfgang Katschners Lautten Compagnie gastiert mit dem 2007 in Berlin uraufgeführten «Il Pianto d'Orfeo» in Lörrach. Und Ann Allen, in Basel lebende Spezialistin für Alte Musik, beschäftigt sich im Prolog, der Klanginstallation «Eurydikes Lamento», ebenfalls mit dem Orpheus-Stoff.

Kulturübergreifend. Zwischen diese Stationen packt das Festival die bewährte Melange von der Alten Musik über Chor- und zeitgenössische A-Cappella-Formationen wie Gallicantus oder den finnischen Rajaton bis zu Jazz, Soul, Folk und Pop, präsentiert Vertreter der Champions League, aber auch die regionalen Musikszene aus Lörrach (Jet-sam) und Basel (The Kitchenettes oder das Vokalensemble



Orpheus-Mosaik im Dominikaner-Museum, D-Rottweil

Larynx) – und das alles verteilt auf die eingeführten Schauplätze in Lörrach, Riehen, im Baselbiet und im elsässischen Guebwiller.

Der Lörracher Marktplatz ist – abgesehen vom Auftakt mit dem deutschen Clubsoul-Sänger Clueso heuer sehr international programmiert, mit dem bereits ausverkauften Konzert mit Lenny Kravitz und Keziah Jones als Topact. Im Wenkenpark spielen Lizz Wright, die gospelinspirierte US-Jazzsängerin, und Raul Midón, ein blinder, aus Kuba stammender New Yorker aus der McFerrin-Schule; das zweite Konzert in Riehen widmet sich mit den schottischen Trembling Bells und der US-Gruppe The Low Anthem anglo-amerikanischem Nu-Folk. Die Konzerte im Lörracher Rosenfelspark locken mit Weltmusik und Kulturübergreifendem wie Albin Blums Kazalpin, eine Begegnung der Schweiz mit Osteuropa, die archaische Folklore mit Gegenwarts-Jazz kombiniert.

Stimmiger Schlussakkord. Alles in allem scheint «Stimmen» 2012 eine gelungene Balance zwischen Anspruchsvollem und Massenkompatiblem. Zwar ist das Orpheus-Thema unter dem Strich vor allem eine Klammer, die Anfang und Ende verknüpft; gleichwohl markiert sie einen logischen, stimmigen Abschluss der Entwicklung der letzten Jahre und hat sich inzwischen zum passenden und wohl nicht zufälligen Schlussakkord für Helmut Bürgel geweitet. Denn der Leiter und Gründer zieht sich nach dem diesjährigen Festival nicht nur aus dem Burghof zurück, sondern übergibt – anders als zunächst geplant – auch «Stimmen» an seinen Burghof-Nachfolger Markus Muffler.

Stimmen-Festival: Mi 11.7. bis Mo 6.8., (Prolog Fr 6. bis So 8.7.), div. Orte ▶ S. 34/35, www.stimmen.com

Alles Theater!

INGO STARZ



«Before Your Very Eyes»,
Foto: Phile Deprez

Das Theaterfestival Basel erobert die Stadt.

Der Verein Theaterfestival Basel hat den Weg gebahnt, die Swisslos-Fonds beider Basel, Stiftungen und Sponsoren haben die nötigen Mittel zur Verfügung gestellt (Gesamtbudget 1,1 Millionen Franken). Nun sind Neugierige aus nah und fern zur spätsommerlichen Schaulust eingeladen: Nach 6 Jahren Pause erhält die Stadt ihr Festival zurück. 12 Tage lang wird sie zur Spielwiese für eine internationale Schar von Kunstschaffenden verschiedener Sparten. Das Publikum bekommt ein reichhaltiges Menü serviert und ist zu Entdeckungsreisen in bekannte und andere Welten eingeladen. Unterschiedlichste Spielanordnungen sollen Lust machen, sich im sinnlichen Genuss zu verlieren oder die aufgeworfenen Fragen weiterzudenken. Selbst Überforderung kann in solchen Fällen reizvoll sein. Aussergewöhnliches, Neuartiges und Überraschendes stehen in 20 verschiedenen Aufführungen auf dem Programm.

Die Konzentration und die spezifischen Kommunikationsformen, die ein Festival wie dieses auszeichnen, bieten Gelegenheit zu einem Crashkurs in zeitgenössischen Theaterformen oder einfach zu aufregenden Theatererlebnissen. Das wiedererstandene Festival verzichtet auf Starrummel und weist doch zahlreiche Stars der aktuellen Szene auf. Dabei bespielt es verschiedene Orte in der Stadt und greift mit Aktionen in diese aus: Die Theatergäste werden so in raffinierter Weise zur Teilhabe ermuntert und Basel temporär in einen weitläufigen Theaterraum umgestaltet.

Spektakulärer Auftakt. Das Theaterfestival Basel unter der Leitung von Carena Schlewitt möchte Jung und Alt ansprechen. Theater, Tanz, Nouveau Cirque und Stadtaktionen werden auf dem Kasernenareal, im Theater Roxy, im Theater Basel und im Jungen Theater Basel stattfinden. Spektakulär ist gleich der Auftakt: Die Compagnie III – Aurélien Bory (F) lässt in «Sans objet» einen zwei Tonnen schweren Schweissroboter mit zwei Schauspielern in eine kämpferisch-tänzerische Aktion treten. Dieser herausfor-

dernde Dialog entfacht eine lustvolle Reflexion über den Wissenschaftstraum vom künstlichen Menschen.

Parallel starten weitere Produktionen. Der Tänzer und Choreograf Daniel Linehan (B/USA) verkörpert in «Montage for Three» zusammen mit Salka Areal Rosengren Tableaus der Erinnerung und versetzt in «Not About Everything» aktuelle Fragen der Zeit in eine fulminante Drehbewegung. Jan Klatas Inszenierung von Bozena Keffs «Ein Stück über Mutter und Vaterland», eine Produktion des Teatr Polski Wroclaw (PL), bietet energiegeladenes Theater, das von einer Holocaustüberlebenden, ihrer Tochter und den Folgen einer Traumatisierung erzählt. Mit temporeichem Sprechgesang setzt der Pole ein Turbo-Oratorium in Szene. Die Compagnie Willi Dorner (A), die bereits im letzten Jahr im Rahmen des Performancemarathons in Basel gastierte, wird in «above under inbetween» abermals mit ihren Körpern den Stadtraum erkunden: Wenn die Strasse zum Wohnzimmer wird, fallen die Grenzen zwischen Privatem und Öffentlichem.

Erinnerte Zukunft: «Before Your Very Eyes». Lassen sich sieben Menschenleben in 70 Minuten erzählen, vom Aufbruch der Jugend bis zum Tod? Können die Hoffnungen und Ängste, die jede menschliche Biografie begleiten, in wenigen Szenen überzeugend in ein Lebensbild gegossen werden? Die Theatergruppe Gob Squad (GB/D), die im vergangenen Jahr mit ihrer Kunst den Claraplatz verzauberte und anschliessend in die Reithalle holte, schafft dieses Kunststück und bringt sieben Existenzen im Schnelldurchlauf auf die Bühne. Um genau zu sein: Sie stellt sieben Kinder und Jugendliche auf die Bühne, welche diese ausserordentliche Leistung mit erstaunlicher Präsenz erbringen. Mit ihrer Produktion «Before Your Very Eyes», die zum diesjährigen Berliner Theatertreffen eingeladen wurde, legt Gob Squad eine famose Zeitreise hin, in der sich die jungen Darsteller mit Leichtigkeit ihrer Zukunft erinnern. In einer gläsernen Box, die nur ein Hineinschauen erlaubt, kann man die erstaunliche Entwicklung von der Kindheit bis



«Ein Stück über Mutter und Vaterland», Foto: Natalia Kabanow

zum Tod beobachten. Ein Labor des Lebens entfaltet sich vor den Augen der Theatergäste. Wenn dabei jugendliche Erfahrung dokumentiert, die Grenze der Künste (Theater und Film) überschritten und das Publikum in seiner Rolle aktiviert wird, zeigt sich exemplarisch, was Theater heute sein kann: ein gedankliches und sinnliches Experiment, das uns lustvoll zu Komplizen macht. Der Festivalleitung scheint es in der ersten Neuausgabe gerade um diese Qualität des Performativen zu gehen. Alles Theater eben.

Politiken des Theaters. Das Basler Festival verzichtet auf eine thematische Fokussierung, einen Artist in Residence oder eine umfassende politische Setzung. Grosse Festivals wie Avignon oder die Wiener Festwochen tun dies bereits. In Basel setzt man vielmehr bewusst auf die Vielfalt zeitgenössischer Theaterformen. Der Bogen ist dabei weit gespannt und reicht von der artistischen Darbietung über die tänzerische Performance bis zum inszenierten Theaterstück. Ein roter Faden durch das Programm ist gewiss die Auseinandersetzung mit Fragen der Erinnerung. Gob Squad und Jan Klata arbeiten sich daran ab, aber auch Aufführungen von Alvis Hermanis, Helena Waldmann oder Laila Soliman, die im September gezeigt werden (Bericht dazu in der nächsten Ausgabe). Über die Tatsache hinaus, dass jegliche Kunst Erinnerung bewahrt, führt zeitgenössisches Theater in aufregender Weise vor Augen, wie Prozesse von Erinnern, Verdrängen und Vergessen funktionieren. So findet letztlich auch der politische Aspekt von Theater in vielschichtiger Weise Eingang ins Programm.

Dass sich Theater mit der Stadt vernetzt, hat in der Kaserne Basel unter Carena Schle Witt schon Tradition. Mit dem Festival wird diese Programmlinie weiter akzentuiert. Die verschiedenen Spielorte laden zu Streifzügen durch die Stadt und zum steten Wechsel der Räume ein: Die Theaterstadt Basel wird sichtbar. Gleichzeitig bildet das Kasernenareal ein ideales Festivalzentrum, wo man vor und nach den Aufführungen kulinarisch auf seine Kosten kommt und

wo im Austausch mit anderen Interessierten ein Festivalgefühl aufkommen kann. Man darf gespannt sein, wie die hinzugezogenen SzenografInnen der Basler Hochschule für Gestaltung und Kunst das Gelände bespielen werden. Und dann sind da ja noch die KünstlerInnen, die uns hinaus in die Stadt und zu ungewohnten Blicken führen: Willi Dorners ausschwärmende Tanzcrew, der Japaner Noriyuki Kiguchi, der zu einer Durchquerung des Kopfbaus der Kaserne aufbricht, und der ägyptische Streetartist Ganzeer, der zusammen mit dem Publikum den Kasernenplatz zur Bildfläche macht. So viel Stadt-Theater war nie!

Theater ohne Grenzen. Die programmierte Formenvielfalt ist wie geschaffen, um neugierige Menschen anzusprechen. Die Neuartigkeit und spielerische Frische vieler Performances dürfte auch jüngere Leute ans Festival locken, die im etablierten Theaterbetrieb eher selten zu finden sind. Die stadträumliche Erstreckung der Veranstaltung tut das Ihrige zur Bekanntmachung des für alle Generationen attraktiven Programms. Workshops für Schulklassen, welche etwa die Gruppe Gob Squad oder die Tänzerinnen von Russell Maliphant offerieren, ergänzen das Angebot. Und wenn man auf dem Kasernenareal auf eine Gruppe Englisch sprechender Gäste stösst, sollte man auf- und vielleicht zuhören: Es könnte sich dabei um ausländische KritikerInnen handeln, die als Festivalbeobachter eingeladen sind. Das Theater beginnt und endet nicht mit der Aufführung und schon gar nicht im Theater: Das Basler Festival wird dies auf anregende und verspielte Weise vorführen. Gehen wir hin, schauen wir zu, machen und reden wir mit!

Theaterfestival Basel: Mi 29.8. bis So 9.9., Kaserne Basel, Theater Roxy ▶ S. 38, Theater Basel, Junges Theater Basel, www.theaterfestival.ch

Sakraler Tanz im Umbruch

INGO HOPPE

Das Goetheanum feiert 100 Jahre Eurythmie.

Leben, Chi, Tao – es gibt viele Namen für das Eine, das alles durchdringt; das dafür sorgt, dass die Erde sich dreht und die Blumen auf unserem Balkon noch blühen. Von Rudolf Steiner Äther genannt, wurde es zur Grundlage der von ihm entwickelten Bewegungskunst Eurythmie (griechisch: schöner Rhythmus/Bewegung) – ein im Kern durchaus sakraler Tanz, der Musik und Dichtung in harmonisch fließenden Bewegungen ausdrückt. Seither liessen sich Eurythmistinnen von ätherischen Wogen durch den Bühnenraum tragen, Waldorfschüler zum «Buchstabenturnen» anregen und kranke Organe durch eurythmische Lautgebärden heilen. Eine Wiedergeburt uralter Sprachmagie in Gebärdenform? Zauberer alter Zeiten und Harry Potter wären womöglich begeistert.

Alles kompletter Blödsinn? Mitnichten: Die Eurythmistin Tanja Baumgartner-Durrer hat die Wirksamkeit empirisch nachgewiesen. Unter Laborbedingungen wurden gleichartige Pflanzen mit eurythmischen Buchstabengebärden behandelt. Das Ergebnis: Die Formen der Pflanzen passen sich den Gebärden an. Molekularbiologen kann das schon mal in ernste mentale Verdrängungskrisen stürzen. Der Esoterik Zugewandte sehen das anders: «Gott eurythmisiert», sagte Steiner 1924, Mutter Natur hält es ebenso, und die Eurythmie-Übenden tun es ihr nach. Die geschilderte Wirkung erscheint ihnen logisch.

Kontinuierliche Veräusserlichung. Leben bedeutet «stirb und werde». Gemäss Anthroposophie gilt das auch für historische Prozesse, sie verlaufen rhythmisch, ungefähr im Jahrhunderttakt (genauer: $3 \times 33 = 99$ Jahre). Nach dieser Frist kommt ein kultureller Impuls an einen End- oder gar Todespunkt, und es muss etwas Neues passieren, damit die Auferstehung folgen kann. Eine Bestätigung hierfür finden Insider auch in der Entwicklung der Eurythmie, die derzeit in einer tiefen Krise stecke. Gerade die anerkannten Koryphäen glaubten das; jene, welche die goldene Zeit noch kannten, die dem Abstieg kontinuierlicher Veräusserlichung voranging. Steiner habe schon 1914 davor gewarnt.



Eurythmiefigur von Edith Maryon, Korrekturen Rudolf Steiner, Aquarellfarben auf Sperrholz, 11 x 25 x 7,5 cm, © Rudolf Steiner Nachlassverwaltung, Dornach

Und der Nachwuchs? Die Zahl der Studierenden nahm massiv ab, die Existenzangst der Dozierenden wuchs. Da kam der rettende Arm des (deutschen) Staats: Bachelor, Master, ja eine Professur in Eurythmie kann man inzwischen erwerben. Die Betreffenden bekommen ordentliches Bafög und handfeste Staatspapiere. So weit so gut. Das eurythmische Establishment feiert es mit Wein und Champagner. Andersdenkende bemängeln: Der zahlende Staat will auch mitreden und bestimmen, etwa das Abitur als Zugangsbedingung für Eurythmieschulen verordnen, was einer weiteren Veräusserlichung Vorschub leiste.

Kurz: die ambivalente Situation wird wohl auch die bevorstehende Festwoche «100 Jahre Eurythmie» unschwer mitprägen, zumindest in Pausengesprächen oder Begegnungen im Nachtcafé, jenseits offizieller Programme. Ob Dornach noch einmal ein Paradies eurythmischer Auferstehung werden kann? Vielleicht ja. Denn wo sollte diese stattfinden, wenn nicht an jener Stätte, in der sich auch ihr Grab befindet? Der Kokon ist eng geworden in einer kunstfeindlicheren Welt. Kann diese Enge der Ort sein, wo neue Flügel wachsen? – Vielleicht gerade dort.

«100 Jahre Eurythmie»: Sa 7. bis Mi 11.7., Goetheanum, Dornach ► S. 37

Ort für Büchernarren

DAGMAR BRUNNER

Das Narrenschiff zieht weiter.

Sebastian Brants spätmittelalterliche Moralsatire hat der Basler Buchhandlung Narrenschiff den Namen gegeben. Durch den Neubau des Hauptsitzes der GGG-Stadtbibliothek muss diese weichen und wird demnächst in ihr neues Lokal aufbrechen, wie Plakate mit Gucklöchern an der Liegenschaft neben dem Schauspielhaus verkünden. Aus bautechnischen Gründen etwas später als geplant, kann sie dort das freundlich helle Erdgeschoss beziehen. In barrierefreier und dezent moderner Ausstattung soll es neben Bücherregalen genügend Freiraum, Lesecken,

eine Sitzgruppe, drei Arbeitsplätze und eine mobile Bühne für Veranstaltungen geben.

In unmittelbarer Nähe befindet sich auch das Stammhaus, die Schwabe AG, die in Muttenz eine Druckerei und in Basel zwei Verlage (Schwabe und Johannes Petri) betreibt. Auf mehr als 500 Jahre kann die Firma zurückblicken, deren Geschichte derzeit Gegenstand eines Buchprojekts ist. Anfang 2000 hat sie das seit 1976 im Schmiedenhof domizilierte Narrenschiff vor dem Untergang bewahrt und damit eine zusätzliche Plattform für ihre eigenen Publikationen gewonnen. Allerdings ist eine Buchhandlung kein lukratives Geschäft.

Die Aussicht auf eine bessere Lage, mehr Platz, Publikum und Umsatz beflügelt die vier ausgebildeten Buchhändlerinnen, die im Narrenschiff

unter Petra Kiefers Leitung arbeiten. Das Sortiment aus Fachbüchern – vor allem zu Philosophie, Ethnologie, Geschichte, Politik, Soziologie und Psychologie – und Belletristik aus aller Welt, wollen sie weitgehend beibehalten, ergänzt um literarische Krimis und eine grosse Auswahl an Glückwunschkarten.

Im gesamten ersten Stock des Gebäudes wird Schwabe zudem Büroräume einrichten, so für Marketing, Vertrieb, Druckereiabteilungen und den Johannes Petri Verlag. Für Lesungen, Buchvernissagen, Apéros und weitere Anlässe kann das Narrenschiff von allen Bereichen des Unternehmens genutzt werden, den Neustart feiert man im August.

Ab Juli: Das Narrenschiff, Steinentorstr. 11, Eröffnungsfest s. Tagespresse, www.narrenschiff-schwabe.ch

Sommerliche Spiel-Lust

DAGMAR BRUNNER

Freiluft-Theater und Artistik in der Region.

Vielerorts wird im Sommer von Profis und Laien Theatralisches geboten, meist open-air, inmitten attraktiver Naturkulissen und mit kulinarischer Ergänzung. So spielen etwa die Rattenfänger in Muttentz heuer eine Tragikomödie des irischen Autors, IRA-Aktivistin und Alkoholikers Brendan Behan, die Burgfestspiele Rötteln haben Shakespeares «Ein Sommernachts Traum» auf dem Programm, die Theaterfalle bietet im Kunstmuseum-Hof «Kunstvermittlung mit Interventionen» an, auf dem Rhein sind der neue Krimi «Die Flussbestattung» sowie das Familientheater «Flusspiraten» zu erleben, ausserdem feiert die Baseldytschi Bihni am «Fäarifesch» ihr 120-jähriges Bestehen. Für ein junges Publikum zeigt das Theater Arlecchino in Brüglingen die Geschichte vom «Zauberer von Oz», der Worldshop organisiert wieder ein Kinderkulturfestival im Kannenfeldpark, und am «Römerfest» in Augusta Raurica können Gross und Klein antiken Gepflogenheiten huldigen. Nicht zu vergessen die Darbietungen der Gaukler und Artistinnen, etwa von den Zirkussen Monti, Fahraway und QCB.

Eigenwillig-gehaltvoll. Mit einer feinen Mischung aus Literatur, Theater, Musik und Kunst schickt das grenznahe Theater im Hof seine Gäste auf «Reisen durch andere Welten». Der Kosmopolit Ilija Trojanow rezitiert aus seinem Buch «EisTau», die Musik dazu schrieb und spielt Hans Huysen. Eine Hommage an den in Kändern ansässigen Schweizer Bildhauer Jürgen Brodwolf lässt zu dessen Kunst Szenen aus Dantes «Göttlicher Komödie» erklingen, präsentiert vom Schauspieler Mathias Noack. Die Autorin Ulla Lachauer schildert in ihrem neuen Roman «Magdalenas Blau» die Lebensgeschichte einer blinden Gärtnerin und unterhält sich auch direkt mit ihr. Alina Manoukian, als Armenierin in Persien geboren und in Hamburg aufgewachsen, singt armenische Lieder, die sie z.T. von ihrer Grossmutter gelernt und sich neu angeeignet hat; es begleitet sie der Gitarrist Sebastian Albert. Zu einer Marathon-Performance (für Erwachsene) laden Gabi Altenbach und Katharina Ritter ein. Während acht Stunden erzählen sie kontrastreich in 50-Minuten-Tranchen die ersten 44 Märchen aus Grimms Sammlung. Ein Kinderstück und eine Überraschung komplettieren das eigenwillig-gehaltvolle Programm.

www.theatergruppe-rattenfaenger.ch ▶ S. 36, www.burgfestspiele-roetteln.de, www.mordanbord.ch, www.bpg.ch, www.theaterfalle.ch, www.baseldytschibihni.ch, www.theater-arlecchino.ch, www.worldshop-basel.ch, www.roemerfest.ch ▶ S. 43, www.circus-monti.ch ▶ S. 47, www.zirkusfahraway.ch, www.qcb.ch, www.theaterimhof.de ▶ S. 40

Ausserdem in Zürich: www.theaterspektakel.ch

Zirkus
Fahraway,
Foto: Christian
Jäggi



Backlist

ADRIAN PORTMANN

Helvetischer Flüchtling.

«Zu Ihrem Verderben, Unglücklicher! bin ich an Sie gebunden. Ich liebe Sie, Florian! und Ihnen muss ich den Kelch der Verzweiflung reichen? Zweifeln Sie nicht, es geschieht; ja, es geschieht, so wahr es geschehen ist, dass ich durch Sie elend geworden bin.» Was Hermione mit diesen Sätzen sagen will, ist mir zunächst ebensowenig klar wie dem jungen Mann, an den sie gerichtet sind. Deutlich wird immerhin, dass sich die beiden Liebenden in einer verzwickten Situation befinden. Bis sie an diesem Punkt sind, muss allerdings erst einmal einiges passieren: Innenpolitische Wirren brechen aus, fremde Mächte marschieren ein, der besagte Florian wird von den Besatzungstruppen verhaftet, er flieht in eine abgelegene Gegend und verliebt sich in Hermione, während eine mysteriöse Alte vor unbestimmten Gefahren warnt, die Behörden dem Flüchtling mit der Ausweisung drohen und ein Brief die Angebetete in Verzweiflung stürzt.

Der Roman spielt im Bündnerland und im Neuenburger Jura, kurz nach dem Ende der Helvetischen Republik, d.h. mitten in den Auseinandersetzungen zwischen republikanisch Gesinnten und Anhängern der alten Ordnung. Der Autor weiss, wovon er spricht: Heinrich Zschokke war selber beteiligt, u.a. als helvetischer Regierungstatthalter des Kantons Basel. Er war aber nicht nur Politiker, sondern als liberaler Reformator auch Leiter einer Erziehungsanstalt, Präsident der Helvetischen Gesellschaft, Verfasser eines Handbuchs für Forstbeamte und Autor von Werken zur Geschichte der Schweiz. Und er war einer der meistgelesenen Literaten seiner Zeit.

Grosse Dichtung ist das zwar nicht, aber Zschokke unterhält und belehrt, wie es sich für einen Volksaufklärer gehört, der seine Figuren nicht nur Abenteuer bestehen, sondern auch Gespräche über Bürgersinn und Patriotismus führen lässt. Gut, die eine oder andere Formulierung ist etwas gespreizt, etwas betulich. Aber das nehme ich in Kauf, schliesslich lese ich alte Bücher nicht deshalb, weil sie wie heutige klingen. Die Verzweiflung der Liebenden ist mir auch so verständlich – und auch die Erleichterung darüber, dass das Elend am Schluss dann doch nicht so gross ist.

Heinrich Zschokke, «Der Flüchtling im Jura», Aarau 1822
«Backlist» stellt besondere Bücher aus allen Zeiten vor.

Der Basler Bücher-Sommer

VERENA STÖSSINGER

Schreibende aus Basel und ihre Neuerscheinungen.

Störrische Annäherung. Es ist ihr zu hell, zu sauber, zu eng und viel zu vernünftig, dieses Land, das die Freiheit sein soll. Wie könnte sie sich da je heimisch fühlen? Sie wollte ja auch gar nicht weg. Ein paar Jahre später hat sie sich einigermassen mit der Schweiz versöhnt oder zumindest daran gewöhnt; «ich werde älter und das Land immer jünger und bunter», heisst es gegen Ende des Buches. Dazwischen sind viele kleine Schritte sowie Begegnungen mit anderen Eingewanderten (die Icherzählerin arbeitet am Gericht und bei Ärzten als Übersetzerin); und in diesen Passagen wird der autobiografisch grundierte Text zum beklemmenden Bericht. Er ist viel weniger skurril als Irena Brežnás erster Erinnerungs-Roman «Die beste aller Welten», der die Kindheit im real existierenden Kommunismus beschwor, und weniger glänzend analytisch als ihre politischen Essays; was ihn jedoch trägt und hält, ist seine störrische Glaubwürdigkeit.

Irena Brežná, «Die undankbare Fremde», Roman. Galiani Verlag, Berlin 2012. 140 S., gb., CHF 24.50

Erinnerungsarbeit. Die Erinnerung an drei Monate Lebenszeit und die Fähigkeit zu sprechen: das hat die zehnjährige Ichfigur verloren, als sie im Spitalbett aufwacht. Sie ist schwer verletzt, man hat sie am Fuss des Steinbruchs gefunden, nach einem schlimmen Sturz, wie sie erfährt – aber was suchte sie da? Und was ist davon zu halten, dass der Edelsteinschleifer, der sie fand, behauptet, sie sei nicht gefallen, sondern gesprungen, als wolle sie wegfliegen? Alexandra Lavizzaris neuer Roman erzählt (psychologisch recht eigenwillig) von einer schmerzhaften jugendlichen Wahrheits- und Selbstfindung; das, was schliesslich rekonstruiert werden kann, schlägt Kerben in die bis anhin tadellose (Basler) Familienidylle. Das Mädchen kämpft sich selber ins Dunkel voran, und dabei helfen ihr weniger die netten, ratlosen Eltern oder die Sitzungen bei Psychologen als vielmehr Bildkunstwerke, in denen sie sich wiedererkennt, sowie – nach einem Textsprung, zehn Jahre später – der Mut zu einer ungewöhnlichen «Rache».

Alexandra Lavizzari, «Mädchen IV mit Leguan», Roman. Edition Ebersbach, Berlin 2012. 224 S., gb., CHF 28.50

Den eigenen Platz finden. Neu ist der berndeutsche «Ursle»-Monolog von Guy Krneta nicht – aber sein Thema bleibt berührend aktuell. Er erzählt von der Sechsjährigen, die im Schatten des Bruders Urs steht, obwohl der schon vor ihrer Geburt als Dreijähriger starb. Er fiel aus dem Fenster; und sein Tod dominiert noch immer den Familienalltag. Neu ist auch die hochdeutsche Fassung des Textes nicht – neu ist nun aber die Komposition von Till Löffler, die uns die «Ursel» zu einer schönen «musikalischen Geschichte» macht. Franziska von Fischer spricht das Kind, und das 13-köpfige Ensemble Kreis 13 begleitet sie dabei. Es spielt auf klassischen Instrumenten, und seine E-Musik-Nummern sind für die Protagonistin ebenso

belebende wie verständnisvolle musikalische Partner, die ihr ermöglichen, ihren Platz in der Welt zu finden und endlich auch eine eigene Identität.

Guy Krneta (Text), Till Löffler (Musik), «Ursel. Eine musikalische Geschichte», Hörbuch. Christoph Merian Verlag, Basel 2012, CHF 19.90

Im Himmel wie auf Erden. Sie hat sich Befreiung erhofft, ganz und für immer, die 34-jährige Felicitas: Befreiung von Liebesnot und Herzschmerz – ihr Selbstmord jedoch befördert sie in eine Welt, die der irdischen zum Verwechseln ähnlich sieht. «Willkommen im Fegefeuer», begrüsst ein «Herr in Grau» und lädt zum Binsenflechten, Schweigen und Gehorchen ein. Da bleibt reichlich Zeit für zweierlei: zum einen die (eher wehleidige) Rückschau auf das von der kühlen Mutter über den faden Ehemann bis zu Domenico, dem treulosen Lover, fast durchwegs unglückliche Leben, sowie zum anderen für eine Karriere. Felicitas führt im Fegefeuer Marketinggesetze ein, steigert die «Fluktuation» (in den Himmel bzw. die Hölle) und steigt auf, wird stark – bis Domenico eingeliefert wird und alles wieder da ist: die ganze Sehnsucht und Widerstandslosigkeit. Sandra Hughes witziger Roman ist ein trauriges Lehrstück in Sachen Frauensouveränität.

Sandra Hughes, «Zimmer 307», Roman. Dörlemann Verlag, Zürich 2012. 192 S., gb., CHF 27.50

Stadt-Erfahrungen. Zwanzig Jahre, von 1983 bis 2003, lebte Irène Speiser u.a. als Korrespondentin für die NZZ in New York. Im Rückblick präsentiert die heute in Basel heimische Journalistin und Lyrikerin nun den Schatz ihrer Erlebnisse in 26 «Proben», feinen Sondierungen. Berichtet von Adressen und Wohnvierteln, Läden, Lebensmitteln («garlic!») und «deliveries», die eben nicht «Hauslieferdienste» sind wie bei uns; vom Klima, vom Lärm und den weiten Parks, privaten Filmclubs, dem «celebrity cult» und der steilen Hektik («man weiss, was auf dem Spiel steht») – klug, differenziert, ohne Beschönigung, nur notfalls pauschal («Wer seinen Kopf reckt, ist erkennbar Tourist») und immer da besonders stark, wo sie ganz konkret wird, wo einzelne Menschen auftauchen, einzelne Erlebnisse Gestalt annehmen. Und der 11. September, den sie natürlich auch erlebt hat, kommt nur am Rande vor; er ist für sie schon Teil der Stadtgeschichte.

Irène Speiser, «New York. 26 Proben». Stroemfeld Verlag, Basel 2012. 118 S., gb., CHF 28.90

(Ent-)gleitende Zeit. Sommer ist es, Natascha, Véronique und Paul sind «an Bord eines grossen Theaterschiffs», mit dem sie «den Ozean der Imagination durchkreuzten». 1982; Mnouchkine, Wenders, Fassbinder, Bloch und Alain Tanner setzen Wegmarken, und Paris, New York und die «indonesische Reistafel» gleich hinter der deutschen Grenze stehen als Verheissung – aber nichts hält still in einem temps de passage, sei er biografisch oder historisch. Friederike Kretzens neuer Roman beruft die Zeit, als Filme, Musik, Gespräche, Spaghetti-Essen

und Theaterarbeit noch zu helfen schienen, und koppelt sie ans Heute, an neue Nüchternheit, und zeigt: nichts ist im Leben festzuhalten – obwohl Paul ständig Brels «Ne me quitte pas» sang. Das Ende des Sommers markiert die Reise nach New York und Nataschas Aufbruch nach Schweden. Was aber bleibt in diesem Text, der so unaufhaltsam läuft und dabei stets unfassbar bleibt, ist das Buch, das Véronique damals schreiben wollte, und das unwiderprochen tröstliche Wir jener Zeit.

Friederike Kretzen, «Natascha, Véronique und Paul», Roman. Stroemfeld Verlag, Basel 2012. 210 S., gb., CHF 28.90

Erfolg im Alter. Das neue Buch von Hansjörg Schneider enthält, was der Untertitel ankündigt: Erinnerungen und Träume. Eingebettet in Tagebuchblöcke von 2000 bis 2011, beginnend mit der Erinnerung an den Tod der Mutter und den der Frau und endend mit der Gewissheit, den eigenen Nachlass einst im Schweizerischen Literaturarchiv aufgehoben zu wissen, werden wichtige Kapitel der Lebens- und der Werkgeschichte belebt und neu überdacht, «dafür reicht mein Mut». Sichtbar wird dabei, wie das Schreiben für Hansjörg Schneider zunehmend «zum Leben geworden» ist, zu einer Lebensform, einem Lebenssinn; und die eigene Lebensgeschichte erweist sich als «Urtext meiner Literatur». Begegnungen, Lektüren und kritische Reminiszenzen rauhen das Erzählen auf, Seitenhiebe auf alte Feinde und den eiteln Literaturbetrieb würzen es, Träume – wie der von den Nilpferden, von Tieren überhaupt – geben ihm Tiefe und lassen es im Glück des späten Erfolgs enden. Denn «Erfolg im Alter ist wundervoll. Man bekommt nachträglich recht.»

Hansjörg Schneider, «Nilpferde unter dem Haus». Erinnerungen, Träume. Diogenes Verlag, Zürich 2012. 224 S., gb., CHF 36.90

Weitere neue Publikationen von Basler AutorInnen

Wolfgang Bortlik (Hg.), «Das Chancenplus war ausgeglichen», Geschichten von den Fussball spielenden Autorinnen und Autoren der Schweiz. Knapp Verlag, Olten 2012. 156 S., kt., CHF 26.80

Jürg Seiberth, «Kollers Handschuh», ein Kriminalroman. Edición Vidal, Winterthur 2012. 248 S., kt., CHF 33.20

Basler Eule (Hg.), «Die Uhr tickt», Geschichten von Jugendlichen. Christoph Merian Verlag, Basel 2012. 168 S., kt., CHF 16.80

Alain Claude Sulzer, «Zur falschen Zeit», Roman. TB-Ausgabe, Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln 2012. 242 S., CHF 13.50

Gabrielle Alioth, «Die Braut aus Byzanz», Roman. TB-Ausgabe Insel Verlag, Frankfurt 2012. 362 S., CHF 15.90

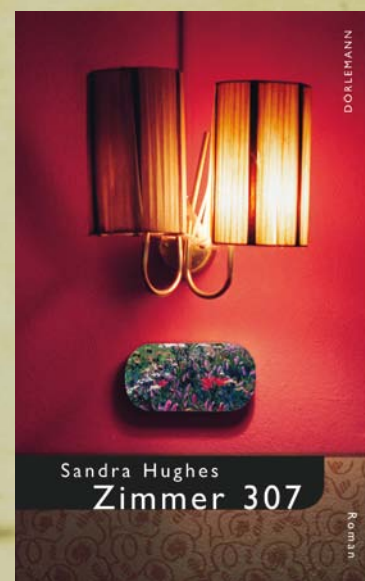
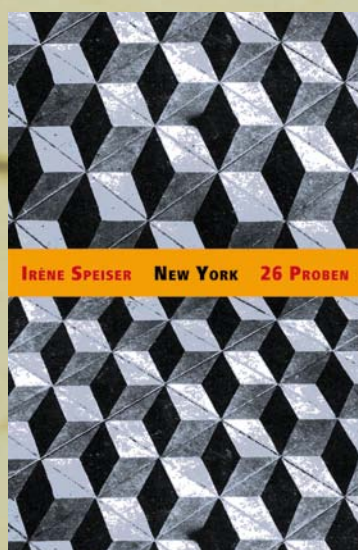
Literaturveranstaltungen

3. Vorlesefest «Geschichten im Park»: So 26.8., Kannenfeldpark, www.ed.bs.ch

Ausstellung John Elsas (1851–1935), 44 Zeichnungen und Collagen mit Versen: Fr 20.7. bis Sa 25.8., Totengässlein 5, www.kunst-literatur.ch

17. Int. Literaturfestival Leukerbad: Fr 6. bis So 8.7., www.literaturfestival.ch

«Die schönsten Schweizer Bücher»: Do 5. bis So 8.7., Helmhaus Zürich, www.helmhaus.org



Fokus 1917 – und Jean Prouvé

PETER BURRI

Zwei besondere Gründe, Nancy und Metz zu besuchen.

Sommerzeit. Ideal, einmal Städte zu erkunden, die Schweizer Reisende nicht unbedingt auf dem Radar haben. Zum Beispiel Nancy oder Metz. Nicht ganz nah, aber auch nicht sehr weit. Ausnahmsweise schauen wir über das Elsass hinaus in die Région Lorraine (Lothringen).

In Metz, 200 Kilometer von Basel, leben 120'000 Menschen. Altstadt und Kathedrale sind geprägt vom örtlichen gelben Kalkstein, der dieser Stadt bei jeder Witterung etwas Warmes, Sonniges gibt. Zwischen Bahnhof und Zentrum spannt sich der zirkuszeltartige, vom japanischen Architekten Shigeru Ban entworfene Bau des ersten Centre Pompidou-Ablegers. 2010 eingeweiht, wartet er nun mit einer hochkarätigen Schau auf.

Sie heisst schlicht und einfach «1917». Diese Jahreszahl steht für den Kulminationspunkt des Ersten Weltkriegs, der besonders auch in Lothringen tobte. Sie steht aber auch für das Urinal, das Marcel Duchamp anno 1917 «Fountain» taufte und zum Kunstwerk erklärte, ein Fanal für den Aufbruch der Kunst in die Moderne. 1917 entstand der grösste Picasso aller Zeiten: der 16,5 Meter breite und 10,5 Meter hohe, kaum je gezeigte Bühnenvorhang, den der Maler in Paris für das Tanzstück «Parade» der Ballets Russes von Sergei Djagilew entwarf. An dieser Produktion waren auch Jean Cocteau, Eric Satie und der kriegsverwundete Guillaume Apollinaire beteiligt. Claude Monet, der im Krieg einen Sohn verloren hatte, malte 1917 Seerosen, Otto Dix sein «Selbstporträt als Soldat», der Schweizer Félix Vallotton einen französischen Soldatenfriedhof. Die Ausstellung zeigt einen Querschnitt durch die Kunst jenes ominösen Jahrs, dazu auch Objekte von in Schützengräben verschanzten Soldaten, etwa verzierte Geschosshülsen. Die Bandbreite der Kunst von 1917, eingebettet in ihr Umfeld.

Nancy, eine ganz andere Stadt und etwas näher bei Basel, zählt 105'000 Menschen und gilt als Metropole des Jugendstils. Schon nur die klassizistische Anlage der Place Stanislas ist eine Reise wert. Die Museen der Stadt widmen ihre Sommerausstellungen und einen Stadtrundgang dem Designer Jean Prouvé (1901–1984), der die gute Form für alle erschwinglich machen wollte und für Stararchitekten wie Jean Nouvel oder Renzo Piano stilbildend war. Warum diesen Sommer also nicht mal in Metz oder Nancy flanieren gehen? Wo es noch viel mehr zu entdecken gibt, kulturell, atmosphärisch und kulinarisch – man überzeuge sich selbst ...

Ausstellung «1917»: bis Mo 24.9., www.centrepompidou-metz.fr

Ausstellungen Jean Prouvé: bis So 28.10., www.jeanprouvenancy2012.com

Centre
Pompidou-
Metz, Foto:
Roland Halbe



Farbe & Zeit im Film

DAGMAR BRUNNER

Filme über und von Künstler(n).

Das Thema Farbe hat schon viele grosse Geister umgetrieben, Newton, Goethe und sicherlich alle, die damit arbeiten, Drucker, Künstlerinnen. So auch den gelernten Handlithografen und langjährigen Fachlehrer an der Schule für Gestaltung, Kurt Meier. Über 20 Jahre druckte er für unterschiedliche Kunstschafter und war auch selbst vielseitig künstlerisch tätig. Und schon lange wollte er nach anderen Filmprojekten (u.a. «Die unbeliebten Aussenseiter» über Künstler in Basel 1959–1969) einen Film über Farbe drehen.

Das Projekt konkretisierte sich in der Auseinandersetzung mit dem Basler Maler, Musiker und Bildhauer Hans Remond, der Anfang dieses Jahres 80 wurde und sich seit Jahrzehnten mit Farbe, Form und Rhythmus beschäftigt. In seinem Atelier auf der Lyss hat Meier ihm über die Schulter geschaut, ihn im Gespräch mit Freunden und Sachverständigen (Reinhardt Stumm, Werner von Mutzenbecher), beim Arbeiten, Ausprobieren und (Saxophon-) Spielen gefilmt. Seine Werke zeigen scheinbar einfache geometrische Formen in reinen Farben: rot, grün, blau, gelb – eine bunte und doch strenge, klare Welt. Aber wie varianten- und empfindungsreich ist sie! Szenen zur Farbherstellung in einer Fabrik ergänzen das eigenwillige Künstlerporträt, das Meier einen «experimentellen Dokumentarfilm» nennt. Zur Premiere ist zudem ein Buch geplant.

Kunstvolle Filme sind auch in Zürich zu bewundern. Die Videocollage «The Clock» von Christian Marclay wurde 2011 an der Biennale in Venedig mit dem Goldenen Löwen ausgezeichnet. Das 24-stündige Meisterwerk ist aus Tausenden von kurzen Filmausschnitten zum Thema Zeit zusammengesetzt und funktioniert selbst als Zeitmesser, denn zu jeder Minute erscheint in der Filmsequenz auch die reale Ortszeit. Eine gigantische und höchst poetische Arbeit!

Das Oeuvre von Klaus Lutz (1940–2009) besteht u.a. aus faszinierenden Filmen (die in der Kinemathek Le Bon Film in Basel lagern) und wird nun in einer grossen Einzelausstellung präsentiert. Dabei ist auch das Porträt des Basler Filmmachers Frank Matter über Klaus Lutz zu sehen, und es erscheint eine Publikation.

«Farbe. Der etwas andere Farbfilm» (82 Min.): So 26.8., 11 h, Kultkino Atelier, Infos: www.kurtmeiervonbasel.ch

Christian Marclay, «The Clock»: Fr 24.8. bis So 2.9., Kunsthaus Zürich, www.kunsthau.ch

Klaus Lutz, «Im Universum»: bis So 2.9., Museum Haus Konstruktiv, Zürich, www.hauskonstruktiv.ch



Das Freiburger Augustinermuseum blickt über den Rhein.

Ein Video in der Ausstellung zeigt kurze Interviews mit Menschen aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz im Dreiländereck. Vor dem Rheincenter in Weil, in den Strassen von Huningue und am Kleinbasler Rheinufer schildern sie ihre grenzüberschreitenden Erfahrungen. Da ist von Ausflügen und Einkaufstouren in die Nachbarländer die Rede, ebenso werden Vorurteile und Unkenntnis hörbar. Wie sieht es eigentlich heute mit den europäischen Banden in unserer Region aus? Diese Frage beschliesst die Schau «Liebe Deinen Nachbarn – Beziehungsgeschichten im Dreiländereck», die vom Haus der Geschichte Baden-Württemberg konzipiert wurde. Zum 60. Geburtstag des Bundeslandes versammelt sie Berichte von Menschen und Begegnungen aus zwei Jahrhunderten: Geschichte wird von unten her betrachtet und anschaulich gemacht.

Die Grenzen, reale wie solche im Kopf, sind zentrales Thema der Freiburger Ausstellung. Darum wohl zerfurchen, Schlagbäumen gleich, massive Holzeinbauten den ersten Raum. Diese bieten zwar genügend Platz für die gezeigten Dokumente, erschweren aber die Orientierung. Das ausgewählte Material – vom Foto bis zum Gebrauchsgegenstand – wird darin übersichtlich präsentiert, fehlende Transkriptionen älterer Schriftdokumente behindern jedoch die Lesbarkeit. Der zweite Saal lädt in einen Konferenzraum und ist so eine sinnfällige Übersetzung der trinationalen Situation nach 1945. Die Gestaltung (Büro Holzer Kobler, Zürich) überzeugt mehr konzeptuell als in ihrer allzu raumgreifenden Ausführung.

Vom Schlagbaum zum Runden Tisch. Am Anfang der Ausstellung stehen Fotos, Postkarten und Tagebucheinträge kriegsversehrter Kinder aus Frankreich und Deutschland, die in Folge des Zweiten Weltkriegs von Schweizer Gastfamilien aufgenommen wurden. Diese Aufenthalte, die oft lebenslange Freundschaften stifteten, stellten einen Markstein der trinationalen Völkerverständigung dar. Geht man zeitlich zurück, waren es vor allem die Kriege, welche die drei Länder verbanden.

Die langen Auseinandersetzungen zwischen Deutschland und Frankreich und die damit verbundene, wechselvolle Geschichte von Elsass-Lothringen werden aus wechselnden Perspektiven erzählt. Ebenso wird von deutschen Demokraten und Revolutionären berichtet, die Mitte des 19. Jahrhunderts in Baselland, das damals «besonders fremdenfreundlich» war, Zuflucht fanden. Nach 1945 ist von Zusammenarbeit die Rede: von der deutsch-französischen Freundschaft und der Annäherung der Schweiz an die europäische Union. Mit dem erwähnten Video endet die Ausstellung im Hier und Jetzt und macht deutlich, dass Nachbarschaft ein nie endender Prozess ist.

«Liebe Deinen Nachbarn – Beziehungsgeschichten im Dreiländereck»:

bis So 30.9., Augustinermuseum, Freiburg, www.liebeinennachbarn.de

Buchtip: Annette Borchardt-Wenzel, «Kleine Geschichte Badens», Verlag Friedrich Pustet. 200 S., 35 Abb., kt., 15 Euro

Ausserdem: Grosse Landesausstellung «Baden! 900 Jahre. Geschichten eines Landes»: bis So 11.11., Badisches Landesmuseum, Schloss Karlsruhe, www.landesmuseum.de, www.baden900.de

Ausstellung
«Liebe Deinen
Nachbarn»,
Foto: Albert
Schmidt

Zwischen Politik und Handwerk

IRIS KRETZSCHMAR



Nussbaums (Vor-)Bilder mit Hintersinn.

Ein wenig kunsthistorisches Wissen kann beim Besuch der Ausstellung von Guido Nussbaum nicht schaden. Schon der bedeutungsvolle Titel «Nouvelle Peinture d'Histoire» birgt es in sich: Mit «Malerei von Geschichte» verbinden sich Historienbilder, die bis ins 19. Jahrhundert als die hierarchisch höchste Bildgattung in der Kunstgeschichte galten. Doch nicht darum geht es dem Künstler, vielmehr um ein Nachdenken über die Funktion von Kunst und das Sich-Einordnen in grössere Zusammenhänge.

Der Maler, Objekt-, Video- und Fotokünstler wurde letztes Jahr mit dem renommierten Meret-Oppenheimer-Preis geehrt. Der Öffentlichkeit sind seine Weltbilder vertraut: Tondi (Rundbilder), die malerische Auseinandersetzung, aber auch Neuordnungen von globalen Kräfteverhältnissen zeigen und lange vor Google Earth entstanden.

Nussbaum zweifach. Bei Stampa betritt man gleich im doppelten Sinne eine Ausstellung: Einerseits die reale Galerie, andererseits den Bildraum des grossformatigen Tableaus «La grande Moquette» (2011). Es bildet das Herzstück der neuen Präsentation. Die Szenerie zeigt eine Ausstellungseröffnung – gerade ist eine Ansprache von gewichtigen Herren im Gange. Über ihren Köpfen hängen prominent zwei monumentale Weltmodelle von Nussbaum – links, Rot auf Grün die grössere, und rechts die kleinere in Blau und Braun, die Anordnung

der Kontinente ist gespiegelt. Auf magentarotem Nadelfilz erscheinen Vernissage-Besuchende, die gleichzeitig Bestandteil der Ausstellung sind.

Beim genaueren Hinschauen entpuppen sie sich als gemalte Zitate aus der Kunstgeschichte. Die Rückenfigur eines Soldaten und der weissgekleidete Sitzende, dessen aufgestützter Ellbogen im Leeren hängt, sind Piero della Francescas Fresko aus der Franziskanerkirche in Arezzo entnommen. Es sind Assistenzfiguren des träumenden Kaisers Konstantin, der eine Schlüsselrolle in der Entwicklung des Christentums zur Weltreligion hatte.

Rechts im Bild treten acht Vernissagegäste auf, aus einem Environment von Ed und Nancy Kienholz, «The Art Show» (1973–77). Das Künstlerpaar wurde unlängst im Museum Tinguely gewürdigt. Sowohl die Dame im geblühten Kleid als auch die gelangweilten Teenager sind mit merkwürdigen Geräten ausgestattet: Tonbändern und Lüftungsgebläsen – eine Persiflage von Kienholz auf blasierende Vernissagesgespräche. Nur eine Person betrachtet die Bilder von Nussbaum.

Bildwitz und Bedeutung. Der hintergründige Bildtitel «La grande Moquette» scheint zunächst ein spöttischer Kommentar auf den Kunstbetrieb zu sein. In Wahrheit ist ganz wörtlich der Spannteppich gemeint, der den ProtagonistInnen als Bühne dient. Der Nadelfilz breitete sich in den Siebzigerjahren in Wohnungen und Galerien wie



Guido Nussbaum,
«La grande Moquette», 2011
Öl auf Leinwand,
140 x 190 cm
Foto: Guido Nussbaum

Guido
Nussbaum,
Foto: Peter
Flubacher

Unkraut aus. Heute rollt Nussbaum für seine Figuren den roten Teppich aus und lädt Kienholz und della Francesca zu einer Vernissage seiner Werke ein. Was humorvoll, spielerisch erscheint, ist durchaus mit Ernst verbunden. In dem gemalten Environment zitiert er seine wichtigsten künstlerischen Referenzen. Mit den Versatzstücken aus der Frührenaissance della Francescas werden die malerischen Mittel, Raum und Farbe, thematisiert, während mit Kienholz ein kritischer Blick auf eine gesellschaftliche Kunstszenarie den politisch-reflektierenden Anteil beiträgt – beides sind wichtige Bestandteile des Nussbaumschen Oeuvres. Die Siebzigerjahre führen zudem in die Zeit seiner eigenen künstlerischen Anfänge zurück. Ebenso werden die zwei Grundmodelle seines Schaffens in diesem Bild zusammengeführt, die Figurenmalerei und die Weltkugeln.

Mit dem Bild «La grande Moquette» ist es dem Künstler gelungen, auf anschauliche Weise komplexe Sachverhalte malerisch gekonnt und humorvoll darzustellen. Gleichzeitig wird die heitere Bilderzählung zu einem eigentlichen künstlerischen Manifest von Guido Nussbaum.

Guido Nussbaum, «Nouvelle Peinture d'Histoire»:
bis Sa 25.8., Galerie Stampa, Spalenberg 2
(Ferien: 17.7. bis 4.8.)
Ebenda: Ernesto Tatafiore, «Titanic H 2.20»

Gegenperformance im Grenzgebiet

BARBARA GRAF MOUSA

Die «bblackboxx» lädt zu Begegnung mit Kunst und Sozialem ein.

Das Beständigste im Grenzgebiet Zoll Otterbach scheint das ehemalige Kioskhäuschen zu sein. Und jene Menschen, die das Naherholungs- und Naturschutzgebiet an Basels Kantons- und Stadtgrenze regelmässig für ihre Freizeitaktivitäten nutzen. Ansonsten herrscht hier ein Kommen und Gehen mit wechselnden Gesichtern und Geschichten – ein Transitorat eben für die 330 bis 500 Frauen, Männer und Kinder aus aller Welt, die im bundesbetriebenen Empfangs- und Verfahrenszentrum für Asylsuchende (EVZ) untergebracht sind. Für sie ist dieser Ort bis zum Behördenentscheid ein überdimensionierter Wartesaal, oszillierend und spannungsgeladen zwischen Hoffnung, Existenzangst und der Suche nach einer Perspektive.

In diesem prekären Kontext gestaltet eine lose Gruppe von Kunst- und Theorieschaffenden seit fünf Jahren zusammen mit den BewohnerInnen des Zentrums den Kunstraum «bblackboxx»: «Wir sind ein internationales Netzwerk, das mit Gegenperformance der zunehmenden Herabsetzung und Entmündigung der Flüchtlingsgesellschaft etwas entgegenhalten will», erklärt Almut Rembges, treibende Kraft von «bblackboxx», Kulturvermittlerin und Kunsthistorikerin. «Als Kunst-, Bildungs- und Diskussionsplattform für alle, auch für das Kulturpublikum aus der Stadt, beteiligen wir uns international am kritischen Diskurs zur aktuellen Migrationspolitik.»

Einfach da sein. Was wohl zunächst nach solidarischem Aktionsprogramm für Benachteiligte klingt, speist sich nicht aus Wohltätigkeitsmotivation: «Die Kunst ist hier ein besonders wichtiges Mittel, um gegen die mangelnde Selbstbestimmung der Flüchtlingsgesellschaft einzutreten. Sie schafft einen Raum jenseits der primären Bedürfnisse und kann anders als die Kontroll- und Hilfsorganisationen an der Grenze auf die Situation reagieren», sind die Mitwirkenden überzeugt. Ob sich daraus eine spezielle Form von Kunst ergibt, ist für sie weniger wichtig als der direkte Austausch und «das, was dieser autonome Raum mit uns allen macht». Almut Rembges: «Dass wir einfach da sind, ohne Hilfs- oder Beratungsangebot, irritiert hin und wieder die Asylsuchenden, aber auch gewisse professionell Sozialtätige aus der Stadt.»

Wieder kuratiert und organisiert sie über die Sommerzeit Ausstellungen und Workshops zusammen mit Heath Bunting (Humanity Art, Bristol), !Mediengruppe Bitnik (Medienkunst, Zürich), Anja Rüegsegger (Freie Kunst, Basel), Celia Sidler (Aktionskunst, Basel) und Christoph Wüthrich (Sozio-kulturelle Animation, Basel). Weitere Kulturschaffende aus dem «bblackboxx»-Netzwerk bieten Neues an oder entwickeln ihre Projekte weiter, wie die Library Künstlerin Katie Herzog (Los Angeles) mit ihrem Langzeitwörterbuchprojekt «Dictionary of Asylum». Tina Ahmadi (Iran) zeigt ihre Zeichnungen aus einer Asylunterkunft irgendwo in den Schweizer Bergen. So kreuzt sich das unbeständige Leben von internationalen Kunstschaffenden und Asylsuchenden.

Der transitorische Zustand im grünen Grenzgebiet fasziniert, quält, lähmt und setzt doch Energie, Kreativität und vielleicht sogar etwas Nachhaltigkeit frei.

Einfach spielen. Kinder von Asylsuchenden leiden mehrfach. Sie werden bis zum Asylentscheid gesetzlich wie Erwachsene behandelt und können ihre Rechte auf altersgemässe Entwicklung, zu spielen und zu lernen, kaum geltend machen. Dem möchte das Kinderanimationsprojekt «play-grounded» von Christoph Wüthrich im Kunstraum «bblackboxx» entgegenwirken. Jeweils während einer Woche bieten Kulturschaffende nachmittags Workshops für Kinder an, auch für solche aus der Stadt; auf dem Programm stehen Pantomime, malen, Seifenkisten bauen, das Architekturprojekt Livingdome und Perkussion. «Einfach spielen und für einen Moment Kind sein dürfen, das möchte ich den Kindern mitgeben», sagt Initiator Christoph Wüthrich. «Gleichzeitig weisen wir auf die aus unserer Sicht prekäre und keineswegs kindergerechte Situation im EVZ hin.»

Für die Erwachsenen rückt «A Hundred Days of Conference» ebenfalls die Anliegen der Flüchtlingskinder ins Zentrum und bietet Ausstellungen und Aktionen, Filmscreenings, öffentliche Gesprächsrunden, Schreibprojekte sowie Dokumentarisches in den Bereichen Militant Research, Radical Geography und Oral History an. In der zweiten Julihälfte steht das «Interaktive Manifest» der Basler Künstlerin Anja Rüegsegger im Vordergrund. Im August laden Jan und Moritz Bachmann zum gemeinsamen Werken am «bblackboxx»-Erweiterungsbau ein. Zu Beginn präsentieren sie eine Ausstellung mit einer Architekturvisualisierung des Projekts. Im September kann man im Survival Training mit Heath Bunting den Wald erforschen und sich in die Kunstfertigkeit von Überlebenspraktiken in der Natur einweihen lassen.

Treffpunkt «No-Border»-Café im Kioskhäuschen: So 13–17 h (während der Aktivitäten). Alle Projekte und Daten jeweils 14 Tage im Voraus unter: www.bblackboxx.ch, Infos/Anmeldung: Almut Rembges, T 079 791 00 43
Kinder-Workshops: Di 24.7. bis Fr 7.9.

«bblackboxx»:
James Kennard
vs. Besucherin
aus dem EVZ,
Foto: Sabina
Otterwald



Stadtentwicklung im Gespräch und auf Papier

DAGMAR BRUNNER

Radio X lädt zu Stadtgesprächen ein, und ein neues Buch porträtiert das Erlenmattareal.

Die Entwicklung einer Stadt ist nie abgeschlossen und muss deshalb möglichst breit im Gespräch bleiben. Nun bietet Radio X gleich eine ganze Reihe von Veranstaltungen dazu an und will dabei aktuelle Fragen vertiefen sowie Lösungsideen und Visionen mit Fachleuten, VertreterInnen aus Wirtschaft, Verwaltung, Kultur und Politik, mit Quartiervereinen und Publikum zur Debatte stellen.

Das Projekt «über Basel» ist in drei Phasen gegliedert: Zunächst wird in vier öffentlichen Workshops mit geladenen Gästen je ein Schwerpunktthema diskutiert. Dabei kommen brisante Fragen zur Sprache wie Frei- und Grünraumgestaltung, nachhaltige Mobilität, Chancengleichheit in der Bildung, Verdichtung und Erschliessung neuer Stadtteile usw. Das Herzstück des Projekts spielt sich auf den Dachgeschossen von vier Gebäudetürmen ab, die als temporäre Radiostudios genutzt werden. Dort werden die Ergebnisse aus den Workshops in einer abendfüllenden Live-Übertragung vorgestellt, Vor- und Nachteile besprochen und Gemeinsamkeiten ausgelotet. Den Abschluss des Projekts bildet eine Sendereihe in einem Jahr, die aufzeigt, was sich entwickelt hat.

Vom Industrie- zum Lebensraum. Ein Areal, das sich in den letzten 15 Jahren enorm gewandelt hat, ist die Erlenmatt, wo die Deutsche Bahn bis 1998 einen Güterbahnhof betrieb und sich heute neuer Wohnraum und ein Park erstrecken. Der wechselvollen, besonderen Geschichte dieses Geländes, das u.a. durch intensive Mitwirkung von Bevölkerung und Kulturschaffenden weiterentwickelt wurde und dessen Umgestaltung noch keineswegs beendet ist, ist ein ansprechendes Buch samt Hörspiel gewidmet. In fünf Kapiteln schildern Fachpersonen und Engagierte die Stationen, ihre Visionen und Wünsche, und Fotos dokumentieren den Prozess. Fakten, Risiken und Chancen werden aufgezeigt und zeichnen das Bild eines ausgesprochen lebendigen Organismus. Das Hörspiel «Der Erlgumper» schliesslich erzählt aus der Sicht von Insekten unterhaltsam von der biologischen Vielfalt und den Veränderungen des Quartiers.

Radio X, «über Basel»: Do 23.8. bis Fr 21.9. ► S. 42

«Die Erlenmatt. Vom geschlossenen Bahnareal zum offenen Lebensraum». Mit dem Hörspiel «Erlgumper». Hg. Stadtgärtnerei Basel. Friedrich Reinhardt Verlag, Basel, 2012. 84 S., zahlr. Abb., gb., integrierte CD, CHF 35

Führung Erlenmattareal: Mo 20.8., 18 h, ab Haupteingang Musical-Theater. Mit Roland Wiedmer, Projektleiter Erlenmattpark. Infos: www.stadtgaertnerei.bs.ch

Wasserspiele
Erlenmatt,
Foto: Dominik
Labhardt

Industriekultur

DOMINIQUE SPIRGI

Dokumentation für Basel.

Seit langem wird in Basel darüber diskutiert, dass vor allem im Museumsbereich die Industriekultur der Region zu kurz kommt. Jetzt leistet die Schweizerische Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur (SGTI), Winterthur, quasi Entwicklungshilfe. Die Vereinigung, die 1977 im Umkreis der ETH Zürich gegründet wurde, plant eine umfassende Dokumentation, ein Buchprojekt und eine Wanderausstellung zur Industriekultur beider Basel. Laut Auskunft des SGTI-Geschäftsführers Hans-Peter Bärtschi soll die Dokumentation insgesamt 1000 Objekte aufnehmen. 333 davon werden im Rahmen der Buchreihe zur Industriekultur der Schweiz näher beschrieben. Die Ausstellung wird voraussichtlich im Winter 2014/15 im Basler Papiermuseum und im Museum.BL zu sehen sein.

Das Budget des Projekts beträgt 695'000 Franken. Je 200'000 Franken sind aus den Swisslos-Fonds BS und BL kürzlich zugesagt worden. Rund 100'000 Franken will die SGTI als Eigenleistungen zum Projekt beitragen, fehlen also noch 200'000 Franken, die man von privater Seite aufzutreiben hofft.

Seit 1977 setzt sich die SGTI mit viel Engagement für das «Verständnis von Technikgeschichte und Industriekultur» sowie ganz konkret auch für die Erhaltung von Industriekulturgütern in der Schweiz ein. Ähnliche Projekte, wie das nun für die beiden Basel geplante, wurden bereits für die Region Ostschweiz sowie für die Kantone Zürich und Bern realisiert.

Infos: www.industriekultur.ch



Wegbegleiter durch die Stadt

TILO RICHTER



Die Dinge selbst in Augenschein nehmen.

«Man sieht nur, was man weiss.» Die alte Weisheit wird einmal mehr belegt bei der Durchsicht aktueller Bücher über Basel, die sich frisch und faktenreich bisher brachliegender Themen annehmen. Drei Neuerscheinungen bieten sich als ideale Begleiter für anregende Stadtwanderungen an:

Kunstwerke entdecken. Der Kunstführer «Art Walk» erweist sich im kompakten Print-Taschenformat oder als E-Book fürs iPad als kundiger Guide durch Basels Zentrum und seine Quartiere – vom Dreispitz bis in die Lange Erlen, vom Äusseren St. Johann bis zur Breite. Fünf Routen führen Schaulustige zu knapp 100 Kunstwerken, entstanden zwischen 1907 (Antoine Bourdelles Bronzefigur «Le fruit» beim Restaurant Kunsthalle) und 2011 (z.B. Jürg Stäubles «Wetterfahne I» auf der Klingentalkirche).

Darunter findet sich Gigantisches, wie Jonathan Borofskys 13 Meter hoher «Hammering Man» (1989) am Aeschenplatz, aber auch Unscheinbares wie Martin Hausers titellose Fassadeninstallation am Pflegeheim Horburgstrasse 54. Jean Tinguelys «Fasnachts-Brunnen» am Theater, der seit 1977 klappert und rauscht, ist eine Attraktion. Zum gut Versteckten zählt dagegen Daniel Göttins minimalistische Wandmalerei «Volta» aus dem Jahr 2000, nur für Kundige am Haus Wasserstrasse 39 erkennbar. Neben Werken lokaler Kunstschafter findet sich internationale Prominenz, vertreten sind u.a. Richard Serra und Jenny Holzer, Pablo Picasso und Ilya Kabakov. Der in Basel lebende Künstler Werner von Mutzenbecher stellt im Buch eine der Routen vor und nennt die Wege entlang der Kunstwerke «Perlen-schnüre». «Art Walk» beschreibt diese Schmuckstücke mit grosser Hingabe.

Architektursprache verstehen. Mehr als ein Führer zu Bauten der vorletzten Jahrhundertwende ist Rose Marie Schulz-Rehberg gelungen. Die Kunsthistorikerin stellt in ihrem Buch «Architekten des Fin de Siècle» Basler Bauten zwischen Historismus, Art Nouveau und Heimatstil in Text und Bild vor. In den Jahren um 1900 erlebte auch Basel einen enormen Umbruch: die Industrie schuf sich Raum, die Bevölkerungszahl nahm rasant zu, und das Bauen

war von neuen Aufgaben, Materialien und Stilen geprägt. Das in markanter Typografie gestaltete Buch ist nicht nur ein Nachschlagewerk, es regt ebenso zum Besuch der gezeigten Bauten an. Aktuelle Fotos (meist von der Autorin selbst aufgenommen) und ausgewählte Grundrisse erhellen architektonische Besonderheiten, die detailreichen Texte porträtieren die Gebäude im Kontext ihrer Zeit. Die Publikation erfasst weit über 1000 Gebäude und vereint das Schaffen von zwölf Architekturbüros, die Basels Stadtbild zwischen 1890 und 1914 massgeblich mitgestalteten.

Geschichte nachvollziehen. David Tréfás legt eine kenntnisreiche und originell bebilderte Monografie zur Kaserne vor. Der raumgreifende Bau am Kleinbasler Rheinbord ist nicht nur wegen der jüngsten Querelen um das Tattoo im Gespräch, sondern avancierte schon vor Jahrzehnten zum städtebaulichen Streitobjekt. Die aktuellen Diskussionen spielen nur in einem «Zwischenhalt 2012» genannten Kapitel eine Rolle. Vor allem vollzieht der Autor einen allgemein verständlichen Längsschnitt durch die 150-jährige Bau- und Nutzungsgeschichte des Areals. Selbstredend steht hier Militärisches im Vordergrund. Bei der Lektüre zeigt sich jedoch, wie wenig über die städtebauliche Funktion der Kaserne bekannt ist, wie exemplarisch gerade sie für den Aufbruch aus mittelalterlichen Stadtgrenzen steht und wie die heterogene Umnutzung sie dem Stadtorganismus einverleibt hat. Bild und Text widmen sich auch scheinbaren Nebensächlichkeiten, die das sozialhistorische Gesamtbild der Kaserne abrunden.

Alle drei Bücher im Christoph Merian Verlag, www.merianverlag.ch

Eva Bühler, Jürg Stäuble, Isabel Zürcher (Hg.), «Art Walk. Spaziergänge durch Basel». 112 S., 170 Abb., br., CHF 22, als E-Book CHF 15

Rose Marie Schulz-Rehberg, «Architekten des Fin de Siècle. Bauen in Basel um 1900». 228 S., 100 Abb., gb., CHF 39

David Tréfás, «Die Kaserne in Basel. Der Bau und seine Geschichte», 160 S., 63 Abb., gb., CHF 25

Gleichnamige Sonderausstellung: bis So 14.10., Museum Kleines Klingental

Aquarell
Kaserne von
Architekt
Johann Jakob
Stehlin d.J.
© Stehlin-
Archiv, Basel

Fischmarkt 5
aus dem Jahr
1904, entwor-
fen von Rudolf
Sandreuter
© Rose Marie
Schulz-Rehberg

Wiesenkreis
von Lucia
Schnüriger und
Harald König
(2005)
© Christoph
Bühler, Basel

Der Kick-off ist vollzogen

DOMINIQUE SPIRGI

Das Forum für Geschichte nimmt Form an – Baselland ist mit an Bord.

Angefangen hatte es mit einem Gedankenspiel: Von einem Zusammenschluss des Historischen Museums Basel mit dem Antikenmuseum Basel zu einem Haus der Geschichte war im ersten Entwurf für ein Basler Kulturleitbild die Rede gewesen. Der Vorschlag stiess mit seinem konkreten Fusionsansatz zwar auf viel Skepsis. Die Idee aber, dass man in Basel bei der Vermittlung von Geschichte im Museum und darüber hinaus neue Wege gehen sollte, fand Anklang. Im überarbeiteten Kulturleitbild ist nun neu von einem «Forum für Geschichte» die Rede, das heisst von einer «Plattform, die relevante Akteure der staatlichen Institutionen aus dem historischen Bereich versammelt und dazu einlädt, über gemeinsame Initiativen der Geschichtsvermittlung nachzudenken».

Nun klingt die Idee einer Plattform, die zum Nachdenken einladen soll, ja noch wenig konkret. Die Abteilung Kultur im Basler Präsidentendepartement möchte aber verhindern, dass das Forum für Geschichte zu einer Alibiübung verkommt. Eine tat- und schlagkräftige Initiative solle entstehen, sagt Abteilungsleiter Philippe Bischof: «Wir verstehen das Forum als expliziten Auftrag der Regierung an die staatlichen Institutionen, die sich im weiteren Sinne mit Geschichte befassen.» Anfang Juni nun trafen sich die Institutionen zu einer Kick-off-Sitzung mit dem Ziel, den Rahmen für eine institutionelle Zusammenarbeit abzu-stecken und über konkrete Strukturen nachzudenken.

Breite Kooperationsbereitschaft. Mit an der Sitzung waren die staatlichen Museen – alle fünf und nicht nur das Historische Museum und das Antikenmuseum – sowie das Staatsarchiv BS, die Archäologische Bodenforschung und die beiden Baselbieter Institutionen Museum.BL und Augusta Raurica. Noch nicht mit dabei waren die Universität und weitere Initiativen wie etwa der Verein Basler Geschichte, der sich für ein neues Gesamtwerk zur Geschichte Basels stark macht. Das möchte Bischof nicht als Ausschluss verstanden wissen: «Es ist geplant, den Kreis der am Forum beteiligten Institutionen schrittweise und bald zu öffnen, letztlich will der Kanton nicht die Hoheit

bei der Geschichtsvermittlung übernehmen.» Explizites Interesse an einer Mitarbeit hat auch das Pädagogische Zentrum Basel-Stadt angemeldet.

Bei der Kick-off-Sitzung sollen alle beteiligten Institutionen grosse Bereitschaft zur Zusammenarbeit bekundet haben: angefangen bei der frühzeitigen Information über konkrete Ausstellungsprojekte und dem Wunsch, punktuell gemeinsame Vorhaben umzusetzen, bis hin zur Lancierung niederschwelliger Publikationen, Veranstaltungen und Führungen zur Basler und regionalen Geschichte. Als beispielhaft hebt Bischof die breite Kooperation im Rahmen der Rudolf Steiner-Ausstellung im Vitra Design Museum hervor, die Anfang Mai zu Ende gegangen ist. Am Veranstaltungsprogramm rund um die Schau waren die Fondation Beyeler, das Kunstmuseum samt Museum für Gegenwartskunst, das Architekturmuseum, das Staatsarchiv, das Rudolf Steiner-Archiv und das Goetheanum, das Paul Schatz-Archiv sowie das Unternehmen Mitte beteiligt.

Staat als Vermittler. In einem nächsten Schritt wird es nun darum gehen, konkrete Strukturen aufzubauen. Dazu gehören so grundsätzliche Fragen wie jene nach der Frequenz der Sitzungstermine, der Definition der konkreten Ziele und der Sitzungsleitung, ebenso die Frage, ob das Forum an einen festen Ort gebunden oder mobil sein soll. «Die Abteilung Kultur wertet die Resultate der Kick-off-Sitzung aus und wird in absehbarer Zeit entsprechende Vorschläge unterbreiten», sagt Bischof. Bei Inhaltsfragen will sich die Verwaltung aber ins zweite Glied zurückziehen. Es gelte, die inhaltliche Freiheit und die Programmverantwortung der verschiedenen Institutionen und Initiativen in jeder Hinsicht zu respektieren und keinerlei Versuche zu unternehmen, bestimmte Programme oder Inhalte zu verordnen. «Gerade im Bereich der Geschichtsdarstellung darf sich der Staat nicht als Inhaltsgeber verstehen, sondern soll vielmehr als Vermittler und allenfalls Koordinator auftreten», ist dazu in einem Schreiben der Basler Regierung zu einem Vorstoss für eine Zusammenarbeit mit dem Kanton Baselland bei der Vermittlung aktueller Industrie-, Sozial-, Gender- und Alltagsgeschichte zu lesen.

Ganz ohne Einfluss ist der Staat indes nicht. So hat der Kanton Basel-Stadt mit der Wahl von Marie-Paule Jungblut als neuer Direktorin des Historischen Museums bereits ein Zeichen für eine verstärkte Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Geschichte gesetzt. Und nicht zuletzt steht noch in diesem Sommer die Wahl einer neuen Leitung des Antikenmuseums an.

Ausserdem: Ausstellung «als dass ich dieses Land für ein irdisch Paradies hielte». Grimmelshausen, der Krieg am Oberrhein und die Schweiz: bis Sa 1.9., Uni-Bibliothek Basel



Geschichte hört nicht
beim Basler Münsterschatz auf
© HMB Philipp Emmel



Der Dachverband jubiliert

Kunstpause

GUY KRNETA

Lobby für Literaturschaffende.

Die Wiedervereinigung war eine eindrückliche Inszenierung. Am 12. Oktober 2002 trafen sich der damals 90-jährige Schriftstellerinnen- und Schriftstellerverband (SSV) und die vor 32 Jahren von ihm abgespaltene Gruppe Olten (GO) im gleichen Hotel in Bern in verschiedenen Sälen zu ausserordentlichen Generalversammlungen. Ziel beider Tagungen war die Selbstauflösung der Organisationen. Als diese vollzogen waren, wurde die Trennwand zwischen den Sälen geöffnet, und gemeinsam gründeten die rund 150 Anwesenden den neuen Verband Autorinnen und Autoren der Schweiz (AdS).

Für meine Generation war die Existenz zweier Berufsverbände nicht nachvollziehbar. Ich selber war in der GO, etliche meiner Freunde im SVV und mindestens so viele in keinem Verband, da sie sich nicht gegen den einen oder anderen entscheiden mochten. Doch es brauchte einiges,

damit die AutorInnen den Kalten Krieg in den eigenen Reihen zu überwinden vermochten. Der SSV musste sich grundsätzlich erneuern, mit attraktiven Leistungen junge, professionelle Mitglieder anwerben und vor allem die eigene unrühmliche Vergangenheit während des Zweiten Weltkrieges aufarbeiten: Mit Gutachten hatte der damalige SSV dazu beigetragen, dass etliche bedrohte Schreibende in der Schweiz kein Asyl fanden. Die GO auf der anderen Seite musste sich eingestehen, dass sie keine politisch-ästhetische Bewegung mehr war, sondern ein Kulturverband, der sich in erster Linie für Berufsanerkennung, Urheberrecht, soziale Sicherheiten usw. einsetzte.

Im Rückblick staune ich, mit wie viel Umsicht, Mut und Klugheit die SchriftstellerInnen den Prozess angingen. Der AdS ist heute mit 950 Mitgliedern ein breit abgestützter Verband, eine starke kulturpolitische Stimme. Der Preis dafür ist vielleicht eine grössere Zurückhaltung in gesellschafts-politischen Fragen, die nicht direkt den eigenen Berufsstand betreffen. Doch zeigt

die Erfahrung ohnehin, dass es öffentlichkeitswirksamer ist, wenn sich einzelne Mitglieder politisch äussern, als wenn der Verband Communiqués verfasst.

Das neue Kulturförderungsgesetz anerkennt die Wichtigkeit und Bedeutung von Verbänden für den kulturpolitischen Meinungsbildungsprozess. Damit verbunden ist auch die Unterstützung kultureller Organisationen. Doch wird diese derzeit vom Bundesamt für Kultur (BAK) grundlegend überprüft. Erwartet wird von den unterstützten Verbänden «Spartenrelevanz». Dadurch zwingt das BAK die Kunstschaffenden, sich auf wenige Verbände zu einigen und vermehrt mit einer Stimme zu sprechen. Der Prozess, den die AutorInnen vor zehn Jahren erfolgreich hinter sich gebracht haben, steht anderen Sparten gerade bevor.

Infos: www.a-d-s.ch

Buch: «Abschied von der Spaltung», Hg. Peter A. Schmid/
Theres Roth Hunkeler, Rotpunktverlag, Zürich 2003
«Kunstpause» beleuchtet kulturpolitisches Geschehen.

Kulturszene

Gastseiten der Kulturveranstaltenden

Die Kulturszene ist eine kostenpflichtige Dienstleistung der ProgrammZeitung. Die Kulturveranstaltenden können hier ihre Programme zu einem Spezialpreis publizieren. Die Texte stammen von den Veranstaltenden und werden von der ProgrammZeitung redigiert und in einheitlichem Layout gestaltet.

Film

Kieswerk Open Air	47
Kult kino Atelier Camera Club	46

Theater | Tanz

Cathy Sharp Dance Ensemble	39
Goetheanum-Bühne	37
Theaterfestival Basel 2012	38 39
Theatergruppe Rattenfänger	36
Theater im Hof, Kandern/Riedlingen	40

Musik

Basel Sinfonietta	33
Baselbieter Konzerte	36
Basler Absolventen der Alten Musik	35
The Bird's Eye Jazz Club	33
Kammermusik Basel	36
Kammermusik um halb acht	36
Stimmen-Festival 2012	34 35

Kunst

Aargauer Kunsthaus Aarau	29
Ausstellungsraum Klingental	32
Fondation Beyeler	31
Forum Würth Arlesheim	32
Kunstmuseum Basel	30
Kunstmuseum Olten	32
Museum Tinguely	30
Ortsmuseum Trotte Arlesheim	32

Diverses

Augusta Raurica	43
Circus Monti	47
Gellertgut	42
K'werk Bildschule bis 16	45
Münstersommer Freiburg 2012	40
Museum am Burghof	45
Museum der Kulturen Basel	44
Naturhistorisches Museum Basel	43
Offene Kirche Elisabethen	42
Radio X – über Basel	42
Unternehmen Mitte	41



Sonderausstellungen

Kris Martin – Every Day of the Weak bis So 12.8.

Das Aargauer Kunsthaus zeigt mit «Every Day of the Weak» die bisher umfassendste Einzelausstellung des belgischen Künstlers Kris Martin (*1972) in Europa. Die Schau vereint Kris Martins zentrale Arbeiten der letzten Jahre und zeigt damit erstmals sein Schaffen in der ganzen Breite und Vielfalt.

Lichtsensibel – Fotokunst aus der Sammlung bis So 12.8.

«Lichtsensibel» ist eine Ausstellung, die den Fokus auf die fotografischen Arbeiten der Sammlung des Aargauer Kunsthauses legt. Sie erforscht den reichen Bestand von über 800 fototechnischen Werken und lotet zentrale Themen aus.

Caravan 2/2012: Niklaus Wenger – Ausstellungsreihe für junge Kunst bis So 12.8.

Niklaus Wenger (*1978) zeigt in seiner künstlerischen Auseinandersetzung eine Vorliebe für Baumaterialien. Betonabgüsse von Holzstrukturen komponiert er zu skulpturalen Gebilden von schlichter und zugleich malerischer Präsenz.

Sonderveranstaltung

Künstlergespräch Lichtsensibel Do 12.7., 18.30

Die Schweizer Fotokünstler Andreas Tscherich, Berlin, und Bianca Dugaro, Biel/Luzern, sowie Thomas Seelig, Kurator Fotomuseum Winterthur, im Gespräch mit Thomas Schmutz, Kurator Aargauer Kunsthaus
Anschliessend Apéro im Foyer

Öffentliche Führungen

Kris Martin

Do 18.30 19.7. mit Astrid Näff
26.7. mit Dorothee Noever
So 11.00 1.7. mit Brigitte Haas
8.7. mit Dorothee Noever
15.7. mit Anna Francke
5.8. mit Dorothee Noever
So 12.30 12.8. mit Brigitte Haas

Lichtsensibel

Do 18.30 2.8. mit Astrid Näff
9.8. mit Anna Francke
So 11.00 22.7. mit Anna Francke
29.7. mit Astrid Näff
12.8. mit Thomas Schmutz

Sammlung

Mi 15.00 4.7. mit Brigitte Haas
Mi 15.00 1.8. mit Astrid Näff
Rundgang am Nachmittag, inkl. Kaffee und Kuchen
So 11.00 19.8. mit Annette Bürgi
26.8. mit Annette Bürgi

Bild des Monats

jeweils Di 12.15–12.45
3./10./17./24. und 31.7.
Bildbetrachtung zu einem ausgewählten Werk aus der Sammlung mit Astrid Näff: Marie-Antoinette Chiarenza/Daniel Hauser, du bist was du siehst, wir sind was du willst (3-teilig), 1991/1994

jeweils Di 12.15–12.45
7./14./21. und 28.8.
Bildbetrachtung zu einem ausgewählten Werk aus der Sammlung mit Dorothee Noever: Léopold Robert, Orangenpflückerinnen auf Capri, 1824

Kunstvermittlung

Kunst-Ausflug

So 12.8., 14.00–16.00
Mit der ganzen Familie ins Aargauer Kunsthaus

Kunst-Eltern

Mi 29.8., 9.00–10.00
Für Eltern von Kleinkindern; Kinderbetreuung auf Wunsch vorhanden

1 Kris Martin, The End, 2006
verschiedene Materialien auf Spiegel
Edition 5 + 2AP, gerahmt 250 x 350 cm
Collection Mimi and Filiep Libeert, Courtesy
Sies + Höke, Düsseldorf
Ausstellungsansicht Aargauer Kunsthaus
Aarau, Foto: Dominic Büttner, Zürich

Museum Tinguely

Tatlin

neue Kunst für eine neue Welt

bis So 14.10.

Mit über 100 Meisterwerken vorwiegend aus Moskau und St. Petersburg präsentiert die Vladimir Tatlin (1885–1953) gewidmete Einzelschau eine der Leitfiguren der russischen Avantgarde. In seinen Konterreliefs hat Tatlin die Grenzen der Malerei gesprengt. Mit dem revolutionären Modell für einen gigantischen Turm verwirklichte er eine Synthese von Architektur, bildender Kunst und sozialer Utopien. Den individuellen Träumen einer kollektiv normierten Gesellschaft verlieh er schliesslich mit dem Flugapparat Letatlin Ausdruck.

Anlässlich der Ausstellung erscheint ein Katalog in englischer oder deutscher Sprache
(Verlag Hatje Cantz ISBN 978-3-9523990-0-2)

Veranstaltungen

Einführung in die Tatlin-Ausstellung für Lehrerinnen und Lehrer

Mi 29.8., 17.30–18.45

Anmeldung erforderlich, T 061 688 92 70

Der Traum vom Fliegen

So 8.7., 13.30–17.00

Wir tauchen ein in die Welt der Flugmaschinen des russischen Künstlers Vladimir Tatlin. Papierfliegerworkshop mit Wettbewerb und ein Flugsimulator erwarten Euch!

Der Tanz mit der Schwerkraft

So 12.8., 13.30–17.00

Ein Nachmittag voller Spannung durch das Spiel mit der Schwerkraft ist das Motto. Auf dem Seil balancierende Akrobaten und Workshops zu Tatlins Materialcollagen heben die Gesetze der Schwerkraft für einen Moment auf.



Russische Filmreihe

Zwischen den Revolutionen, 1908

Di 21.8., 18.30

LEF und die Anfänge des Konstruktivistischen Film

Di 28.8., 18.30

Öffentliche Führungen

jeweils So 11.30 (deutsch)

Kosten: Museumseintritt, ohne Anmeldung

1 Ausstellungsansicht im Museum Tinguely
© Museum Tinguely, 2012
Foto: Bettina Matthiessen

Tinguely Tours

Di 14.8., 12.30 (deutsch)

Di 28.8., 13.00 (englisch)

Öffentliche Kurzführungen durch die Tatlin-Ausstellung (30 Min.)

Weitere Informationen unter:
www.tinguely.ch

Museum Tinguely Paul Sacher-Anlage 1,
4058 Basel, T 061 681 93 20,
F 061 681 93 21. infos@tinguely.ch,
www.tinguely.ch
Öffnungszeiten: Di–So 11.00–18.00,
1. August ist das Museum normal geöffnet

Kunstmuseum Basel

Renoir

Zwischen Bohème und Bourgeoisie: Die frühen Jahre

bis So 12.8.

In dieser spektakulären Ausstellung richtet das Kunstmuseum Basel erstmals den Blick auf das künstlerisch herausragende und in seiner Vielschichtigkeit überraschende Frühwerk des grossen Malers Pierre-Auguste Renoir (1841–1919), eingeschlossen der bedeutenden impressionistischen Gemälde der 1870er-Jahre. 50 Gemälde, Porträts, Landschaften und Stillleben – darunter Hauptwerke aus grossen Museumssammlungen wie dem Musée d'Orsay, Paris, der National Gallery, London, dem Metropolitan Museum, New York, und dem Art Institute of Chicago, sowie kaum bekannte Werke aus Privatbesitz vermitteln einen prächtigen und umfangreichen Einblick in die künstlerisch entscheidenden Jahre Renoirs.

Audio Guide

Deutsch / English / Français CHF 6

Neu: Audio Guide für Kinder

Deutsch / English / Français CHF 4

Führungen nach Vereinbarung

T 061 206 63 00

Öffentliche Führungen / weitere Veranstaltungen

www.kunstmuseumbasel.ch

Kunstmuseum Basel

St. Alban-Graben 16,
4010 Basel,
T 061 206 62 62,
www.kunstmuseumbasel.ch

1 Pierre-Auguste Renoir, Portrait de Frédéric Bazille, 1867. Musée Fabre, Montpellier, Dauerleihgabe des Musée d'Orsay, Paris RMN (Musée d'Orsay)/Hervé Lewandowski



Jeff Koons

bis So 2.9.

Die Fondation Beyeler zeigt die erste Ausstellung des amerikanischen Künstlers Jeff Koons (*1955) in einem Schweizer Museum. Der wohl bekannteste lebende Künstler sorgt mit seinen unverkennbaren, die Populär- und Hochkultur verbindenden Kunstwerken seit Jahrzehnten für grosses Aufsehen. Die Ausstellung widmet sich in einer umfangreichen Präsentation drei zentralen Werkgruppen – «The New», «Banality» und «Celebration» –, die entscheidende Etappen in Koons' künstlerischer Entwicklung markieren und mitten ins Schaffen und Denken des Künstlers führen.

Koons am Abend

Fr 6.7. & 3.8., 18.00–21.00

Reduzierte Eintrittspreise / Gratiseintritt bis 25 Jahre

Kuratorenführung

18.30–20.00

Preis: CHF 35 / Art Club, Freunde und bis 25 Jahre CHF 10

Kunstbarbecue

19.00–22.00

Führung mit anschliessendem Barbecue im Restaurant Berower Park

Preis: CHF 86 / Art Club, Freunde und bis 25 Jahre CHF 69 inkl. Museumseintritt, Führung, Welcome Drink, Barbecue (ohne Getränke)

Kunstfrühstück

So 15.7. & 19.8., 9.00–12.00

Frühstücksbuffet mit anschliessender Führung, in der Ausstellung «Jeff Koons»

Preis: CHF 59 inkl. Museumseintritt

Sommerfest

Sa 11.8., 10.00–22.00

Museumsspiele und Workshops, Musik mit Adrian Weyermann und The Bianca Story, Führungen, verschiedene Speise- und Getränkestationen. In Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro Riehen.

Preis: CHF 10 inkl. Museumseintritt, Detailprogramm online

Kunst als Ideenreservoir

Do 23.8., 19.30–21.00

Podiumsgespräch mit Künstlern und Werbern in Zusammenarbeit mit dem Art Directors Club Schweiz.

Preis: Museumseintritt im Veranstaltungsticket inkl.

Philippe Parreno

bis So 30.9.

Der französische Künstler Philippe Parreno (*1964) zeigt in der Fondation Beyeler neue Filme, Zeichnungen, Skulpturen und Soundinstallationen. In den dunklen, geheimnisvollen Landschaften, die er für seinen spektakulären Film «Continuously Habitable Zones aka C.H.Z.» geschaffen hat, vermischen sich Wissenschaft und Fiktion. Seine Werke bewegen sich im poetischen Raum zwischen Sehnsucht und Erinnerung. Parreno experimentiert mit Wahrnehmungsverschiebungen und Ausstellungsformen, welche den Betrachter auf überraschende Art miteinander beziehen.



1 Jeff Koons
Balloon Swan (Magenta), 2004–2011
Hochlegierter rostfreier Chromstahl
mit transparenter Farbglasur,
350,5 x 302,3 x 238,8 cm,
Privatsammlung © Jeff Koons
Foto: Jeff Koons Studio, New York

2 Philippe Parreno
Opening Shot, 2011
Tusche auf Zeichnungspapier, zwei Blätter,
21 x 58,5 cm, Foto: Hans-Georg Gaul

Calder Gallery

ab Mo 25.6.

Die Fondation Beyeler realisiert eine auf mehrere Jahre angelegte Kooperation mit der Calder Foundation in New York. Werke der Stiftung werden in der Fondation Beyeler in einer Serie von kuratierten Präsentationen ausgestellt. Die erste «Calder Gallery» ist eine Hommage an Mary Calder Rower, die jüngste Tochter von Alexander Calder, die letztes Jahr verstorben ist und der Calder Foundation über 1000 Werke ihres Vaters vermacht hat. Gezeigt werden singuläre Werke aus unterschiedlichen Schaffensphasen. Im Zentrum der ersten Präsentation steht die Erfahrung von Zeit, die jeder Betrachter bei der Wahrnehmung eines Mobiles individuell und in seiner eigenen Gegenwart machen kann.

Online-Ticketing Online buchen, per Kreditkarte zahlen, zu Hause ausdrucken! Oder nutzen Sie den Vorverkauf direkt vor Ort.
Fondation Beyeler Beyeler Museum AG, Baselstr. 101, 4125 Riehen, T 061 645 97 00, www.fondationbeyeler.ch. Täglich 10.00–18.00, Mi bis 20.00. Das Museum ist an allen Feiertagen von 10.00–18.00 geöffnet.



Forum Würth Arlesheim

Liebe auf den ersten Blick

bis So 6.1.2013

Die hochkarätige Ausstellung «Liebe auf den ersten Blick» mit Werken aus der Sammlung Würth beleuchtet bedeutende Kapitel der Kunst der Moderne – vom Impressionismus bis heute. Hierfür stehen bedeutende Künstler wie Pablo Picasso, Paul Klee, Anselm Kiefer und Stephan Balkenhol.

Scapa's Welt

bis So 15.7.

Die Ausstellung «Scapa's Welt» gewährt einen Einblick in das facettenreiche Schaffen des grossen Zeichners und Cartoonisten Ted Scapa.

Seine Arbeiten zeugen von Scharfsinn und Humor, bestechen durch eine ausdrucksstarke Farbwahl und begeistern durch Zeitlosigkeit.

Frühstückskunst

Di 28.8., 9.00

Werkbetrachtung in der Ausstellung «Liebe auf den ersten Blick» mit Tina Schäfer. Kaffee, Gipfeli und Kunstvermittlung: 12 CHF.

Forum Würth Arlesheim

Dornwydenweg 11, 4144 Arlesheim,
T 061 705 95 95, forum@wuertth-ag.ch
Öffnungszeiten: täglich 11.00–17.00
Eintritt frei, öffentl. Führungen So 11.30
Weitere Infos auf www.forum-wuerth.ch



1 Pablo Picasso, *Homme à l'épée*, 1969, © 2012, ProLitteris, Zürich

Ausstellungsraum Klingental

Nu Pagadi

Piotr Jaros und Pawel Ferus

So 12.8.–Fr 31.8.

Vernissage Sa 11.8., ab 18.00

«Nu Pagadi» hiess die sowjet-russische Trickfilmserie, deren Erinnerung sich Piotr Jaros und Pawel Ferus teilen. Der flinke Hase als unerreichbare Utopie, der kapitulierende Wolf – die beiden stehen für die Begegnung der Künstler miteinander, aber auch die ohnmächtige und doch lustige Jagd der Kunst nach Wirklichkeit im Leben.

Hidde van Schie und plattfon

Fr 31.8., ab 20.30

Konzert und Buchpräsentation über den Künstler-
austausch iaab/Kaus australis Rotterdam



Ausstellungsraum Klingental

Kasernenstrasse 23, 4058 Basel
Geöffnet: Di–Fr 15.00–18.00, Sa–So 11.00–17.00
www.ausstellungsraum.ch

Kunstmuseum Olten

Verena Thürkauf – PER SE

AUGENLIEDER – Monika Dillier

bis So 12.8.

Die Doppelausstellung bringt kontrapunktisch die Werke zweier Künstlerinnen zusammen, die in Basel Tür an Tür arbeiten. Formal streng und reduziert reagiert Verena Thürkauf (*1955) auf die räumliche Situation im Museum, indem sie mit Volumen, An- und Abwesendem, Fragen und Antworten jongliert. Bei Monika Dillier (*1947) taucht das Auge in einen poetisch versponnenen, assoziationsreichen und überaus sinnlichen Farbentaumel ein.

Disteli-Kabinett

Reineke Fuchs

Martin Disteli als
listiger Tierzeichner

Lustvoll listig

Mocmoc 1 und Mermer von
Com&Com zu Besuch bei Disteli
bis So 12.8.

Kunstmuseum Olten

Di–Fr 14.00–17.00
Do bis 19.00
Sa/So 10.00–17.00
www.kunstmuseumolten.ch



Ortsmuseum Trotte Arlesheim

Margita Thurnheer: TonArt12

Keramikarbeiten

Sa 18.–So 26.8.

Vernissage Fr 17.8., 19.00

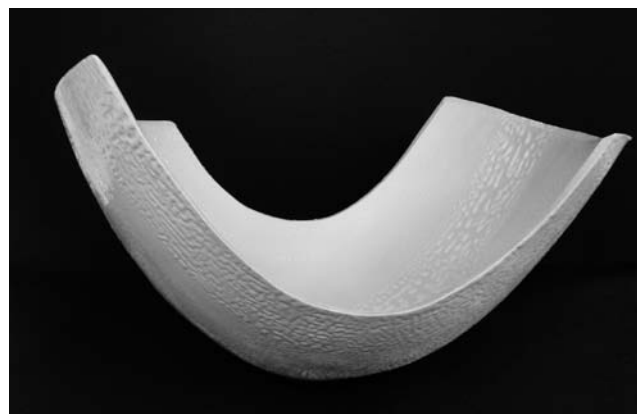
Margita Thurnheer zeigt in der Arlesheimer Trotte Keramikarbeiten. Steinzeug- und insbesondere Raku-Objekte. Die Arbeiten sind funktional und dekorativ: Klare, eindeutige Formen, aufs Wesentliche reduziert, ursprünglich und archaisch.

Öffnungszeiten

Mi–Fr 17.00–20.00

Sa/So 11.00–16.00

Ortsmuseum Trotte Ermitagestr. 19, 4144 Arlesheim
www.trotte-arlesheim.ch



Mittwoch bis Samstag Live

Anna Lauvergnac International Quartet

Mi 4. - Sa 7.7., 20.30 bis ca. 22.45

Anna Lauvergnac glänzt in ihrem Programm mit ihrer wandelbaren und warmen Stimme und ihrer persönlichen unverkennbaren Phrasierung. Getragen von einer routinierten und fantasievoll agierenden Rhythmusgruppe kreiert die Sängerin eine intensive und subtile Klangwelt.

Anna Lauvergnac (vocals), Claus Raible (piano), Giorgos Antoniou (bass), Steve Brown (drums)

Pablo Held Trio

Mi 18. - Sa 21.7., 20.30 bis ca. 22.45

Pablo Held verfügt nicht nur über eine fast endlose stilistische Bandbreite, sondern besitzt auch die Fähigkeit, seine Aussagen schnörkellos auf das Wesentliche zu beschränken und dabei filigran und voller Melodiosität zu agieren. In einem zwischen Romantik und Rationalität oszillierenden Programm wird sein prägnantes Spiel von einer Rhythmusgruppe getragen, die sich präzise einbringt.

Pablo Held (piano), Robert Landfermann (bass), Jonas Burgwinkel (drums)

Sommerpause

23.7. - 7.8.

Dejan Terzić Ensemble

Mi 8. - Sa 11.8., 20.30 bis ca. 22.45

In dieser neuen Formation treffen Musiker aufeinander, die in dieser Besetzung noch nie miteinander gespielt haben. Ein jeder von ihnen darf zur Spitze der europäischen Jazzszene gezählt werden, demgemäss ist der Sound ein schillerndes Amalgam dessen, was vier freiheitsliebende Persönlichkeiten aus den Kompositionen, die Dejan Terzić der Band eigens auf den Leib geschrieben hat, gemeinsam machen.

Hayden Chisholm (alto sax), Ronnie Graupe (guitar), Achim Kaufmann (piano), Dejan Terzić (drums/percussion)

Eduardo Machado Quinteto

Mi 22. - Sa 25.8., 20.30 bis ca. 22.45

Der brasilianische Bassist Eduardo Machado hat mit seinem Quintett einen charaktervollen Stil entwickelt. Dabei reicht die Palette der fünf hervorragenden Musiker von stark akzentuierten und rhythmisch betonten Stücken bis hin zu besinnlichen, lyrisch angehauchten und getragenen Passagen.

Beto Sápio (tenor sax), Vinicius Melo (guitar), Gil Reis (piano/keyboards), Eduardo Machado (e-bass), Alexandre Cunha (drums)



Christoph Stiefel's Isorhythm Orchestra

Fr 31. & Sa 1.9., 20.30 bis ca. 22.45

Sein Entdeckergeist hat Christoph Stiefel im Jahr 1990 in die Gefilde der mittelalterlichen Isorhythmik geführt. Seit Jahren intensiv mit der Verschiebung und Überlagerung rhythmischer Muster beschäftigt, liess er sich von dieser alten Kompositionstechnik vorerst im Trio inspirieren. Nun setzt er sie orchestral um und beweist mit der Verteilung der Polyphonie der verschiedenen rhythmischen Ebenen auf die Instrumente die vielfältigen Möglichkeiten der Isorhythmik.

Sarah Büchi (vocals), Matthieu Michel (trumpet), Domenic Landolf (tenor sax/bass clarinet), Adrian Mears (trombone), Christoph Stiefel (piano), Arne Huber (bass), Kevin Chesham (drums)

the bird's eye jazz club Kohlenberg 20
Reservationen: T 061 263 33 41, office@birdseye.ch,
Detailprogramm: www.birdseye.ch

Basel Sinfonietta

Abo jetzt!

Sichern Sie sich jetzt Ihr Abonnement für die Konzertsaison 2012/13

Die basel sinfonietta klingt anders. Und das seit 32 Jahren. Neue Musik, Uraufführungen, Entdeckungen, Wagnisse: In der Konzertsaison 2012/13 steht viel auf dem Programm. Halten Sie die Ohren offen.

Lucerne Festival: Im Dschungel

Die basel sinfonietta gastiert am
Lucerne Festival. Neue Töne inklusive.
So 9.9.

Christoph Delz Im Dschungel

Thomas Amann Les Jeux/Les Poupées

Leitung: Peter Eötvös

Октябрь

So tönte die Oktoberrevolution zu ihrem
zehnten Jahrestag.

Mi 17.10.

Alexander Mossolow Eisengieserei

Dmitri Schostakowitsch Sinfonie Nr. 2

Kammerchor des Konservatoriums Moskau

Leitung: Philippe Bach

Herbstzeichen

Musik als Lebenslauf. Eine Reise von der Wiege
bis zum Grabe.

Sa 1.12.

Hermann Meier Requiem

Franz Liszt Von der Wiege bis zum Grabe

Joseph Haydn Abschiedssinfonie

Klavier: Marino Formenti, Siegfried Mauser

Leitung: Jonathan Stockhammer

1 Peter Eötvös, Foto: Garas Kalman

2 Carolin Widman, Foto: Marco Borggreve



Bruckners Neunte: vollendet

Die komplette Sinfonie mit viertem
Satz. Man höre und staune.

So 27.1.2013

Leitung: Stefan Asbury

Bach – Heep:

Markuspasion

Es muss nicht immer Matthäus oder
Johannes sein. Auch Markus kann
sich hören lassen.

Fr 22./Sa 23.3.2013

Basler Bach-Chor

Leitung: Joachim Krause

Am Hang

Die Streicher der basel sinfonietta
treffen auf ein fabrikanneues

Instrument: ein Hang.

So 21.4.2013

Mathias Steinauer Quasi idilliao

Antonín Dvořák Streicherserenade

Hang: Tilo Wachter

Leitung: Droujelub Yanakiew



Das Wytenbach-Kabinett

Jürg Wytenbach gewährt Einblicke
in seine Kinderstube.

So 2.6.2013

Modest Mussorgski Kinderstube

Igor Strawinski Der Feuervogel

Jürg Wytenbach Cortège

Violine: Carolin Widman

Sopran: Esther Kretzinger

Leitung: Fabrice Bollon

Abo-Preise & Bestellung

Kat. A: CHF 330/280 (AHV/IV/GGG)

Kat. B: CHF 235/190 (AHV/IV/GGG)

Kat. C: CHF 165/120 (AHV/IV/GGG)

Unser unschlagbares Angebot für Schüler
& Studierende: Das Jugendabo. 6 Konzerte
für nur CHF 60!

Informationen zum Abonnement erhalten
Sie bei Bider & Tanner, Kulturhaus mit Musik
Wylar, T 061 206 99 96

www.baselsinfonietta.ch
www.facebook.com/baselsinfonietta

Marktplatz Lörrach**Clueso & Band**

Mi 18.7., 20.00

Der Erfurter gilt als einer der wichtigsten jungen Botschafter heimischer Zunge. Mit seiner nonchalanten, auch mal verträumten, dabei immer ganz präsenten Stimme breitet er Kurzgeschichten voller unterschiedlicher Farben aus. Er besingt melancholisch-hymnisch den Regen, sucht mit ruhigem Puls sein verlorenes Herz, mokiert sich über falsche Stadtplanung und verbindet bei alledem urbanes Feeling mit fast folkigen Naturbildern, Dancepop und Hip-Hop mit feinen Balladen.

Katzenjammer & Selah Sue

Do 19.7., 20.00

Die vier wilden Ladies aus dem Norden sind zurück! 2010 zündeten sie bei der Finalnacht im Rosenfelspark ein Party-Feuerwerk, nun stürmt das norwegische Quartett mit neuer CD die Marktplatzbühne. «Eine der abgefahrensten Girl-Rock-Folk-Pop-Bands, die derzeit durch die Musikgeschichte rast.» (Freie Presse) Davor spielt Selah Sue, die auch schon bei «Stimmen» 2010 im Rosenfelspark mit ihrer Stimme und enormen Bühnenpräsenz beeindruckte. Die 22-jährige Belgierin stürmte die belgischen und französischen Charts, 2011 erschien ihr erstes Album, das mit Hip-Hop, Ragga-Feeling und einer Menge Soul-Funk aufwartet.

Loreena McKennitt

Fr 20.7., 20.00

Legenden aus längst vergangenen Zeiten formt die Kanadierin zu einem abenteuerlichen Logbuch zwischen Folkballaden, Weltmusik und Pophymnen. In ihrer Musik verbinden sich keltische Töne mit orientalischem Flair und indianischem Gedankengut zu einem magischen Zwischenreich. Mit ihrem neuesten Programm «The Wind That Shakes The Barley» bricht sie zu einer neuen Fahrt durchs Keltentum auf.

Zaz

Sa 21.7., 20.00

Isabelle Geffroy alias Zaz mischt die Karten im Chanson neu. Mit Wangenpiercing und Ringelstrümpfen erinnert sie an ein Indierock-Girlie, ihr Timbre dagegen ist der Piaf verpflichtet. Mit ihrem unschlagbaren Live-Charisma vereint sie den ganzen Kosmos der Frankophonie und weitet den Pulsschlag der französischen Gassen zum weltgewandten Spektakel.

Lenny Kravitz

So 22.7., 20.00

«Fly away», «It Is Time For A Love Revolution» und «Let Love Rule» sind nur einige der Hits, mit denen Lenny Kravitz in den letzten zwei Jahrzehnten Rockgeschichte schrieb. Erst kürzlich wurde der wandlungsfähige Rock- und Soul-Künstler vom französischen Kulturminister Frédéric Mitterrand mit dem «Orden der Künste und der Literatur» ausgezeichnet. Nach seiner erfolgreichen Deutschland-Tournee im Herbst 2011 kommt der vierfache Grammy-Gewinner am Sonntag, 22. Juli 2012, erstmals mit seinem aktuellen Album «Black and White America» zu «Stimmen».

Rosenfelspark Lörrach**The Kitchenettes /
The Excitements**

Mi 25.7., 20.00

«Sie spielen so exakt, wie die Uhren aus ihrer Heimat ticken – nur schneller», staunte man gar bei der Leipziger Volkszeitung über das dreifache Basler Soulfrauleinwunder und ihre siebenköpfige Band The Basement Brothers. Stilleht und mit feurigem Enthusiasmus beschwören die drei Frontsängerinnen Nicole Schlachter, Vanessa Jenzer und Tina Schäfer seit 2003 die klassische Motown-Zeit herauf. Dabei werden in dieser Küche alles anderes als reine Imitationen der alten Hits gepflegt: Die Kitchenettes und ihre Mannen spielen Originalkompositionen aus eigener Feder, an denen sich manche Souladepten der Neuzeit mächtige Scheiben abschneiden müssten. Hitzige Powervocals und packende Chorsätze, dazu schweisstreibende, vorwärtsprechende Grooves und scharfkantige Hörner – am Rheinknie hat der legendäre Sound aus Detroit nicht nur überzeugend Wurzeln geschlagen, sondern noch an funkiger Würze gewonnen. Dies wird mittlerweile von Prag bis Rennes, von Linz bis Leipzig begeistert abgefeiert. Zuhause ist der heisse Zehner eh schon Kult: «Ein souliger Dampfkochtopf», jubelte die Basler Zeitung.

Soul auf mediterran – geht das? Angesichts dieses hitzigen Kollektivs aus Barcelona werden schnell jegliche Zweifel weggefeht. Mit dampfendem Bläserapparat und einer kantigen Rhythmussektion zollen The Excitements Ike & Tina Turner, Etta James und James Brown funkiges Tribut, dies alles mit dem Lebensgefühl des 21. Jahrhunderts. Im Zentrum der spanischen Herrencombo steht Koko Jean, eine explosive Vokalgöttin, die sich mit erdiger Rasselstimme und seelenvoller Virtuosität inszeniert, ein raues, erotisches Feuer entfacht.

Wenkenpark Riehen**Lizz Wright & Raúl Midón**

Fr 13.7., 20.00

Bereits zum 12. Mal ist das «Stimmen»-Festival nun zu Gast in Riehen und verwandelt den Wenkenpark in einen Schauplatz für musikalische Weltenbummler und Visionäre.

Am 13. Juli laden Lizz Wright & Raul Midón zu einer Premiere und zugleich einer Hommage an die Schönheit und Einzigartigkeit der menschlichen Stimme ein, wenn die gospelgetränkte Stimme der amerikanischen Jazzsängerin Lizz Wright auf die improvisationsgeschulte Stimme von Raul Midón trifft. Hier werden musikalisch die Funken fliegen, wenn beide Künstler erstmals im Wenkenpark Riehen aufeinandertreffen. Mit ihrer berührenden Stimme ist Lizz Wright in den leuchtenden Kern der amerikanischen Musik vorgedrungen. In ihrem neuen Programm «Fellowship» entdeckt sie Heiligkeit in jedem Ton: «Glory, Glory, Hallellujah» und «Amazing Grace» versorgt sie mit neuem Nährstoff, genauso erfüllt sie Klassiker der Rockgeschichte von Jimi Hendrix und Eric Clapton mit spirituellem Feuer. Raul Midón besitzt vokales Charisma und seelenvolle Tiefe, öffnet seine Stimmenkunst zu rasanten Improvisationen, die dem Klang einer Trompete täuschend ähnlich sind. Auf der akustischen Gitarre mimt er durch ausgefeilte Schlagtechnik eine ganze Band. Der ehemalige Backgroundsänger von Shakira schöpft aus sanftem Soul, aus komplexen Jazzharmonien,



ebenso aus argentinischer Folklore, dem Flamenco, Samba und Reggae. Davor spielt Jet-sam.5 um den Singer/Songwriter Walti Huber, der sich gerne vom keltischen, englischen und französischen Folk beeinflussen lässt, auch mal in den US-Folkrock hineingreift. New Folk mit warmer, melodischer Strahlkraft und packenden Satzgesängen.

- 1 Katzenjammer, Foto: Mathias Fossum
- 2 Loreena McKennitt, Foto: Demetris Koilalous
- 3 Zaz, Foto: Laurent Clement

Trembling Bells / The Low Anthem

Sa 14.7., 20.00

«Das andere Amerika» hat bei «Stimmen» seit dem gleichnamigen Schwerpunkt 2007 schon gute Tradition. Abseits des Mainstreams sprissen derzeit eine Menge ungewöhnlicher, zumeist stiller, poetischer Bandprojekte aus dem US-Boden und zu ihren Galionsfiguren gehören The Low Anthem aus Rhode Island. Das Quartett um Multi-Instrumentalist Ben Knox Miller schafft einen Sound, der einen erschauern lässt. Ruhige, fast andächtige Hymnen, zeitlose Zwitterwesen aus Folk und Blues treffen da auf unser Ohr, Meditation gewordene Volkslieder mit Gitarre, Banjo, Harmonika, Klarinette, Spieluhren, Tischorgeln. Und vor allem: mit Stimmen, die sich in der Weite zu verlieren scheinen, so empfindsam und verhalten artikulieren, dass sie einem Wispern in Tönen gleichen oder einem beseelten Chor von Betenden. Umso überraschender kann da zwischendurch ein rauer Bluesrock im Stile von Bob Dylan gezündet werden. Ihre Songs entstehen in einsamen Inselhütten und ausgedienten Pastasossen-Fabriken, ihre Lyrik besingt verlassene Highways, paranormale Anhalter, Flugzeuge und Formaldehyd. Klänge mit Gespür für Raum und leise Erhabenheit. «Diese Musik bewohnt ihren eigenen Platz in einer anderen Welt, wo Geister und Engel gerade ausser Sichtweite huschen.» (NY Times)

- 4 Lizz Wright
- 5 The Low Anthem

Augusta Raurica, Augst (Schweiz)

Uraufführung: stella orfeo

Fr 3.–Mo 6.8., 20.30

Aktuelles Tanz- und Musiktheater am Schauspielplatz, dessen Mauern einst die Grenze eines Weltreichs markierten. «Stimmen» 2012 pflegt die Hommage an den antiken Mythos von Orpheus, dessen Gesang es schafft, alle bösen Mächte um der Liebe willen zu besiegen. Die Uraufführung «Canto per Orfeo» des in der Region Basel bestens bekannten Choreografen Mauro Bigonzetti und seiner Tanzcompagnie «Aterballetto» ist eine ergreifende Episode von Orpheus auf dem Weg ins Jenseits. Hin zu seiner Geliebten Eurydike, beseelt von der Idee, allein durch Gesang und Poesie dem Tod die Stirn zu bieten. Im spannungsreichen Kontrast dazu stehen die von den Basler Madrigalisten in Szene gesetzten «L'Orfeo» Monteverdis sowie Henzes Chorkomposition «Orpheus hinter dem Stacheldraht». Letzteres ist ein Plädoyer gegen Gewalt, Terror und Folter in dieser Welt.

Tickets

www.stimmen.com oder bei ticketportal unter der T 0900 101 102 (CHF 1.19/Min., Anrufe ab Festnetz), www.ticketportal.com, an jedem SBB/SOB und BLS Bahnhof, in über 100 Hotelplan-Filialen, in allen grösseren Coop-City- und Manor-Warenhäusern und weiteren Verkaufsstellen, bei der BaZ am Aeschenplatz, im Kulturhaus Bider & Tanner mit Musik Wyler, in der Infotehk Riehen und weiteren Verkaufsstellen.



Basler Absolventen der Alten Musik

Johann Gottfried Mützel

Unbekanntes aus dem Werk des letzten Bach-Schülers

Johann Gottfried Mützel (1728–1788) war der letzte Schüler von Johann Sebastian Bach. Er hat ein Werk voller Unruhe und Überraschungen hinterlassen. Der Verein «zur Förderung von Basler Absolventen auf dem Gebiet der Alten Musik» bietet die Gelegenheit, an drei Konzerten das Werk Mützels kennenzulernen. Johann Sebastian Bach war blind und todkrank, als der 22-jährige Johann Gottfried Mützel 1750 in den Haushalt des Meisters einzog, um Unterricht bei ihm zu nehmen. Drei Monate später starb Bach, und Mützel ging als letzter seiner Schüler in die Geschichte ein. Sein Kompositionsstil unterscheidet sich grundlegend von dem des Meisters. Es musste Neues sein, Kompliziertes, improvisatorisch Schweifendes, «Sturm und Drang» in der Musik.

Diesem besonderen Werk widmet der Verein «zur Förderung Basler Absolventen auf dem Gebiet der Alten Musik» drei Konzerte. Dabei werden Akzente auf diejenigen Gattungen gesetzt, in denen Mützel Bleibendes hinterlassen hat: den Duos für zwei Cembali, den Liedern – als Basler Erstaufführung – und den Solo-Konzerten, bei denen besonders das Doppelkonzert für zwei Fagotte hervorsteht. Mit dieser Aufführung wollen die Veranstalter dem Publikum die Gelegenheit bieten, Mützels Musik konzentriert erleben und studieren zu können.

Es musiziert das Kesselberg Ensemble, das aus jungen Musikerinnen und Musikern aus Riga besteht, der Stadt, in der Mützel über 30 Jahre lang als Organist tätig war. Ein Teil der Mitglieder des Ensembles hat seine Ausbildung an der Schola Cantorum Basiliensis absolviert, die in Sachen Alte Musik als Talentschmiede europäischen Ranges gilt. Der Verein «zur Förderung von Basler Absolventen auf dem Gebiet der Alten Musik» hat sich zum Ziel gesetzt, die hier Ausgebildeten vom Studium aufs Podium zu begleiten, das heisst, sie auf dem Weg ins Musikleben mit seinen extrem hohen Anforderungen zu unterstützen und ihnen die Türen zu einer erfolgreichen beruflichen Zukunft zu öffnen.

Kesselberg Ensemble,
Leitung Ilze Grudule
Eintritt frei, Kollekte

Mützel-Akzente

Unbekanntes aus dem Œuvre des letzten Bach- Schülers

jeweils im Grossen Saal der Musik-Akademie

Werke für zwei Cembali

Le petit concert baroque

Sa 18.8., 20.15

Chani und Nadja Lesaulnier

Lieder und Klaviermusik

So 19.8., 11.00

Raitis Grigalis, Bariton

Ralph Stelzenmüller, Fortepiano



1 Ai Ikeda, Sergio Azzolini und Ilze Grudule (von links)

Concerti

So 19.8., 17.00

Concerto D-dur für Fortepiano

Ieva Saliute, Fortepiano

Concerto Es-dur für 2 Fagotte

Sergio Azzolini und Ai Ikeda, Barockfagotte

Verein zur Förderung von Basler Absolventen auf dem Gebiet der Alten Musik
www.festtage-basel.ch

Baselbieter Konzerte

Luna Musica

Jubiläumskonzert

mit dem Sinfonieorchester Basel

Fr 31.8., 21.00, Gestadeck Schulhausplatz

Enrico Delamboy, Leitung ¹

Zum Auftakt der Jubiläumssaison erklingt die grosse Nachtmusik der Baselbieter Konzerte

Ein Freiluftkonzert mit dem Sinfonieorchester Basel! Und zwar eine Mischung von Hits der Klassik – Rossini, Mozart, Tschaikowsky oder Dvořák – und Ausflügen in weniger bekannte Gefilde mit nicht minder zündenden Melodien aus der Welt des Tango oder der spanischen Musik. Ein Festprogramm, das – in einer (hoffentlich) lauen Sommer-Vollmondnacht – niemanden kalt lassen dürfte!

Programm

W.A. Mozart Ouvertüre zu «Die Zauberflöte»

Chr.W. Gluck «Reigen seliger Geister»

P.J. Tschaikowsky Capriccio Italien op. 45

M. Rodriguez La Cumparsita

H. Salgan A fuego lento

A. Dvořák Slawischer Tanz op. 46/8

G. Rossini/B. Britten Soirées musicales

G. Giménez Aus «La boda de Luis Alonso»: Intermedio

G. Rossini Ouvertüre zu «Wilhelm Tell»

Nicht im Abo, freier Verkauf und Abendkasse

Bei schlechtem Wetter findet das Konzert im Hotel Engel statt.

www.blkonzerte.ch



Kammermusik um halb acht

Vorschau der 27. Saison 2012/2013

Tamuna Beraia (Georgien), Klavier ¹

Fr 2.11., Hans Huber-Saal

Beethoven, Schumann, Debussy, Albeniz, Wagner, Prokofieff

Gli'archi-Ensemble (Italien)

Fr 7.12., Martinskirche

Italienische Musik des Barock

Artis Quartett (Wien)

Mo 28. & Di 29.1.2013, Hans Huber Saal

Haydn, Zemlinsky, Beethoven

Schumann Quartett (Köln)

1. Preis Graz 2012,

Galatea Quartett (Zürich)

Mo 18. & Di 19.3.2013,

Hans Huber Saal

Mendelssohn (Quintett), Schostakowitsch

(Oktett), Mendelssohn (Oktett)

Guarneri Trio Prag

Di 14.5.2013, Hans Huber-Saal

N.N., Mezzosopran

Beethoven, Schostakowitsch, Saint-Saens

Änderungen vorbehalten

www.khalbacht.ch



Kammermusik Basel

Saisonbeginn

Di 16.10., 19.30, Stadtcasino Basel

Auch 2012/13 bringt die «Kammermusik Basel» ein vielfältiges Programm. Neben internationalen Grössen wie den Amerikanern Emerson und Juilliard String Quartet, dem Tenor Christoph Prégardien und dem Bariton Thomas Hampson ist die einheimische Kammermusikszene unter anderem mit dem Carmina Quartett und einer ungewöhnlichen Formation mit dem Oboisten Heinz Holliger gut vertreten. Erstmals im Hans Huber-Saal gastieren das Zemlinsky Quartett, das Jerusalem Quartet und das Schweizer Klaviertrio. Die Reihe von Auftragskompositionen wird mit Jean-Jacques

Dünkis Streichquartett «Madrigaux» fortgesetzt. Eine spannende Sicht auf Beethovens Kammermusikschaffen verspricht der auf mehrere Jahre angelegte Zyklus mit sämtlichen Klaviertrios, Violin- und Cellosonaten, dessen erstes Konzert die Saison beschliesst.

Abos für 5, 7 oder 12 Konzerte

Gesellschaft für Kammermusik, Malzgasse 15, 4052 Basel, T 061 461 77 88

www.kammermusik.org

¹ Juilliard String Quartet,
Foto: Steve Sherman



Theatergruppe Rattenfänger

Die Geisel – Die Rattenfänger sind zurück in Muttentz

Fr 17.8.–Sa 8.9., immer Mi, Do, Fr, Sa,

jeweils um 20.15, Spielort: Areal Kriegacker

(Eingang Kriegackerstr. 30), nahe Gymnasium und FHNW. Parkplätze an der Kriegackerstrasse.

Nach dem Spektakel in Augusta Raurica wieder Freilichtspiele in Muttentz: Gespielt wird «Die Geisel», eine verzweifelt komische Tragödie mit viel Musik, frei nach der Vorlage des irischen Dichters Brendan Behan (1923–64).

Scheinbar herrscht Frieden im vom Bürgerkrieg versehrten Irland. Doch dann nimmt eine noch aktive Zelle der IRA einen englischen Soldaten gefangen – die Geisel. Zwischen Liebe, Suff und Gesang entzündet sich ein Funke, und das zugschüttelte Pulverfass droht wieder zu explodieren ...

Abenteuerliche Mischung aus Politikomödie, Volksstück, Musical und Trauerspiel.

Inszenierung/Lieder Danny Wehrmüller
Musikalische Begleitung Christina Volk

Das Theaterrestaurant ist schon vor den Vorstellungen offen.

Vorverkauf

Dropa Drogerie Dietschi, Muttentz;

Buchhandl. Olymp & Hades, Basel,

T 061 261 88 77;

Buchinsel, Liestal, T 061 922 22 62

oder online unter

www.theatergruppe-rattenfaenger.ch



Eurythmie

100 Jahre Eurythmie

Während der öffentlichen Eurythmie-Sommertagung finden neben Eurythmiekursen für jedermann und Vorträgen zu den Anfängen der Eurythmie, jeden Nachmittag und Abend Eurythmieaufführungen von Ensembles aus aller Welt statt:

Das MondEnsemble Hamburg

Sa 7.7., 17.00

«Die kleine Nachtigall», ein Märchen frei nach Christian Andersen. Rob Barendsma, Regie

Else Klink-Ensemble Stuttgart

Sa 7.7., 20.00

Werke von Sulchan Nassidse, Johann Sebastian Bach, Joseph Beuys u.a. Benedikt Zweifel, künstlerische Leitung.

Eurythmie-Bühnengruppe Berlin und Eurythmie-Bühne Nürnberg

So 8.7., 17.00

«Ist nicht die Ewigkeit mein?»: Eurythmie-Bühnengruppe Berlin, Alois Winter (künstlerische Leitung) | «... das Künftige voraus lebendig»: Eurythmie-Bühne Nürnberg

Euritmie Ensemble Nederland

So 8.7., 20.00

Lebensfäden. Inspiriert durch das Märchen «Frau Holle». Bart Jeroen Kool, Regie

Eurythmie Ensemble St. Petersburg

Mo 9.7., 17.00

Aus dem Buch «Die prophetische Byline». Gesang 5, 6 und 7 von Sergej Prokofieff herausgegeben: Ursula Steinke, Regie

Eurythmische Beiträge aus aller Welt

Mo 9.7., 20.00

Soli, Duos und Gruppen – ein gemischtes, lebendiges Programm

Eurythmie Ensemble Mistral

Di 10.7., 17.00

«Das Bildnis des Dorian Gray» nach Oscar Wilde

Eurythmie-Ensemble Eufore Dornach und Eurythmy Association of Great Britain and Ireland

Di 10.7., 20.00

Saturn-Entwicklung. Formen von Annemarie Dubach-Donath, Musik von Josef Gunzinger. Eurythmie-Ensemble Eufore Dornach, Lili Reinitzer (künstlerische Leitung) | Kosmische Dichtungen von Rudolf Steiner. «Zwölf Stimmungen» und «Das Lied von der Initiation», eine Satire. In englischer Sprache. Eurythmy Association of Great Britain and Ireland.

Kairos Projekt-Ensemble Dornach

Mi 11.7., 17.00

Apokalypse als Neubeginn. Eurythmische Urbilder und künstlerische Umsetzung. Ursula Zimmermann, künstlerische Leitung

Goetheanum Eurythmie-Bühne

Mi 11.7., 20.00

«Und der Bau wird Mensch». Johann Sebastian Bach: 1.–3. Satz aus dem Konzert für zwei Violinen in d-Moll | Rudolf Steiner: Worte zu den Glasfenstern des Goetheanum | Edvard Grieg: Holbergsuite für Streicher op. 40 | Margrethe Solstad, künstlerische Leitung

Schauspiel

Scuola Teatro Dimitri:

Variété «Trollali»

Sa 21.7., 20.00

Spitzt die Ohren, macht die Augen auf und entdeckt die Trollali, diese seltsamen und drolligen Wesen! Sind sie eingebildet, oder sind sie wirklich? Und wie sie existieren! Sie umgeben uns, sie sind unter uns, sie verwandeln sich in Akrobaten, Jongleure, Mimen, Tänzer und Clowns, und verführen uns zu einem frechen Blick auf unsere eigenen Gewohnheiten und Manieren. Das Variété «Trollali» führt das Publikum in eine fantastische Welt, in der es wunderbar poetisch zu und her geht, und man sich lustig machen darf über das, was normalerweise seriös daher kommt. Es spielen die Studierenden des zweiten Bachelorjahrgangs der Scuola Teatro Dimitri.



Die vier Mysteriendramen

Gioia Falk und Christian Peter (Regie), Roy Spahn (Bühnenbild und Kostüme), Elmar Lampson (Musik)

Die Pforte der Einweihung

Fr 27.7., 14.00

Ein Rosenkreuzermysterium. Erstes Mysteriendrama von Rudolf Steiner.

Die Prüfung der Seele

Sa 28.7., 14.00

Szenisches Lebensbild als Nachspiel zur «Pforte der Einweihung». Zweites Mysteriendrama von Rudolf Steiner.

Der Hüter der Schwelle

Mo 30.7., 14.00

Seelenvorgänge in szenischen Bildern. Drittes Mysteriendrama von Rudolf Steiner.

Der Seelen Erwachen

Di 31.7., 14.00

Seelische und geistige Vorgänge in szenischen Bildern. Viertes Mysteriendrama von Rudolf Steiner.

Konzerte

Gitarrenkonzert mit Paul Galbraith

So 22.7., 20.00

Johann Sebastian Bach: Cello Suite Nr. 6, D-Dur | Paul Hindemith: Harp Sonata | Manuel Ponce: Variations and Fugue on «Las Folias de Espana» | Paul Galbraith (klassische Gitarre)

Zeitgenössische Chormusik

Sa 4.8., 20.00

Kalliope Chor, Regula Berger (musikalische Leitung) | Melos-Ensemble Saulgau und Vokalensemble Überlingen, Petra Ziebig (musikalische Leitung)

Gehoben ist der Stein

So 5.8., 20.00

A-cappella-Oratorium von Jan Nilsson Valborg Chor NL und Incanto Chor Schweiz, Árpád Schermann (musikalische Leitung)

Der nachtodliche Weg der Seele durch die Planetensphären

Mo 6.8., 20.00

von Valborg Werbeck-Svärdström: Tagungschor, Christa Waltjen (musikalische Leitung) | «Tierkreis» von Jürgen Schriefer: Projektchor Tierkreis, Petra Ziebig (musikalische Leitung)



1 Goetheanum Eurythmie-Bühne
2 Paul Galbraith, klassische Gitarre

Info & Programmorschau

www.goetheanum-buehne.ch

Vorverkauf & Reservation T 061 706 44 44, F 061 706 44 46, tickets@goetheanum.ch und Bider&Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel, T 061 206 99 96, ticket@biderundtanner.ch

Theaterfestival Basel 2012

Before Your Very Eyes ❶

Gob Squad (Deutschland/Grossbritannien)

Campo (Belgien) Theater

Do 30., Fr 31.8. & Sa 1.9., jeweils 19.00, Theater Roxy

Sieben Kids in einer einseitig verspiegelten Box: Sie wissen, dass wir da sind, sehen können sie uns nicht. Eine Stimme, glasklar und sanft wie die weibliche Ausgabe von Stanley Kubrick's HAL, dirigiert sie aus dem Off: Grow up! Die Kinder wachsen spielerisch in die Zukunft und zeigen uns ihr Leben im Zeitraffer. «Before Your Very Eyes», eingeladen zum Berliner Theatertreffen 2012, ist eine Zeitreise von der Kindheit in die Pubertät, über den 40. Geburtstag bis zum Bühnendot.

Ja, meine Damen und Herren! Gob Squad präsentiert Ihnen eine Live-Show mit «echten» Kindern. Eine seltene und grossartige Gelegenheit! Seien Sie dabei und sehen Sie mit eigenen Augen sieben Leben im Schnelldurchlauf ... Before Your Very Eyes!

Sieben Kids im Glashaus: Maurice, Zoë, Ramses, Fons, Tasja, Robbe und Aiko sind 11 bis 15 Jahre jung und werden ihrer eigenen Vergangenheit und Zukunft ausgesetzt. Während die Erwachsenen versuchen, den Prozess des Alterns aufzuhalten und die Jugend zu konservieren, bereiten sich die Kleinen darauf vor, ihre Kindheit für immer hinter sich zu lassen. Und was passiert, wenn die Kids wirklich erwachsen werden?

Was einmal wichtig war – der kuschelige Stoffeibär etwa –, ist heute uninteressant. Was einst unvorstellbar schien – Rauchen –, ist nun gelebte Erfahrung. Sie können endlich ihre Midlife-Crisis verleugnen, eine Beziehung beenden oder einfach sagen: «Mein Gott, ich bin kurz vor'm Burn-out!»

«Before Your Very Eyes» ist der letzte Teil einer Trilogie, in der das belgische Produktionshaus «Campo» (ehemals Victoria) Theaterarbeiten mit Kindern für ein erwachsenes Publikum entwickelt hat. Seit 2009 arbeitete dort das Performancekollektiv Gob Squad mit den Kindern und machte deren Alterwerden zum zentralen Motiv.

revolver besorgen ❷

Helena Waldmann (Deutschland) Tanz

Di 4. & Mi 5.9., jeweils 19.00, Theater Roxy

Kann man die Demenz tanzen? «revolver besorgen» von Helena Waldmann schafft ein überwältigendes Porträt dieser Krankheit und all ihrer Erscheinungsformen. Ein groteskes, auch heiter humorvolles Tanzstück, in dem es um das Vergessen und die alles einnehmende Präsenz des Augenblicks geht. Die grandiose Tänzerin und ehemalige Primaballerina Brit Rodemund zeigt den Balanceakt zwischen dem Glück des Hier und Jetzt und irren Abgründen. Selbst in erschütternden Momenten bewahrt sie ihrer Figur die Würde, die ein Mensch zum Menschsein braucht. Das Ballett wird dabei zum Symbol für die Dressurleistung, die uns das Leben abverlangt.

Heute leben allein in Deutschland ungefähr 1,3 Millionen Menschen mit Demenz. Ihre Zahl wird sich bis zum Jahr 2050 verdoppeln. «revolver besorgen» geht den Spuren dieser Leben nach. Sind diese Menschen wirklich für die Welt verloren, wenn sich ihre Erinnerung nicht mehr den Ansprüchen der Welt fügt? Die Regisseurin und Choreografin Helena Waldmann beschreibt die Fähigkeit, vergessen zu können, als eine essenzielle Grundfunktion des menschlichen Gedächtnisses, die befreit wie die antike Lethe, wie der Strom des Vergessens oder wie die Lösch-taste des Computers. Ausgerechnet im Theater, dieser professionellen Anstalt des Erinnerns, in der es um das Memorieren von Sätzen oder um das Wiederholen von Schritten geht, um das Erhalten eines Repertoires oder einer Tradition, zeigt Waldmann in ihrer Choreografie das Vergessen.

Brit Rodemund wird auf der Bühne im Verlauf der 60 Minuten zu ihrem eigenen Zwilling – eine klassische Ballerina mit umwerfender Präsenz beziehungsweise eine Suchende, für die alles, sogar der eigene Körper, ein Wunder ist. Dann lacht sie über das Befreiende, das im Vergessen steckt – und sie weiss, dass ein Revolver den Abschied aus einer Welt ermöglichen kann, die sie nicht mehr versteht.

Das Gastspiel wird unterstützt von der GGG Basel



Weitere Informationen

über das Theaterfestival Basel 2012 und das Gesamtprogramm erhalten Sie unter:

www.theaterfestival.ch

Das Theaterfestival dauert vom 29. August bis 9. September 2012: Kaserne Basel, Theater Basel, junges theater basel, Theater Roxy.

Vorverkauf ab 19. Juni 2012

Tickets CHF 35/20 für Veranstaltungen in der Kaserne Basel (Rosstall), im Theater Basel (Schauspielhaus), im Theater Roxy Birsfelden und im jungen theater basel.

Ermässigte Preise gelten für SchülerInnen, StudentInnen, AHV, IV, Legi und Bühnenschaffende. Bitte gültigen Ausweis für den Vorstellungsbesuch mitbringen.

Die Tickets sind gültig für Hin- und Rückfahrt mit Tram, Bus und Bahn im ganzen TNW-Gebiet am jeweiligen Veranstaltungstag.

In allen Spielstätten stehen Rollstuhlplätze zur Verfügung. Der Eintritt für eine Begleitperson ist frei. Rollstuhlplätze müssen bis spätestens 24 Stunden vor der Veranstaltung unter der Telefonnummer 061 666 60 00 angemeldet werden.

Last-Minute Immatrikulation SchülerInnen und StudentInnen (bis zum 26. Lebensjahr) können ab 10 Minuten vor Vorstellungsbeginn Restkarten an den jeweiligen Abendkassen für CHF 15 erwerben (nach Verfüg-

barkeit und gegen Vorlage eines gültigen Ausweises).

In der Zeit von 19.–30. Juni 2012 kosten die Tickets* für sämtliche Veranstaltungen CHF 25/15 (*solange der Vorrat reicht)

Online-Ticketing Online und ohne Vorverkaufsgebühr unter www.starticket.ch (print at home und i-Phone Ticket)

In Basel an allen Postfilialen und Starticket-Vorverkaufsstellen, z.B. Manor, Migros-Claramarkt, BVB-Kundenzentrum Barfi, BaZ am Aeschenplatz, Coop City Pfauen & Gerbergasse. (Es fallen CHF 2 Vorverkaufsgebühr an.) Schweizweit an allen Postfilialen und Starticket-Vorverkaufsstellen. Eine Liste der Vorverkaufsstellen und Öffnungszeiten gibt es unter www.starticket.ch. (Es fallen CHF 2 Vorverkaufsgebühr an.)

Ab 20. August bis zum Ende des Theaterfestivals steht auf dem Kasernenareal ein Info-Container, an dem Sie Tickets für alle Veranstaltungen des Theaterfestival Basel kaufen können. Öffnungszeiten täglich: 10–20 Uhr (ohne Vorverkaufsgebühr).

Telefonische Reservationen sind nicht möglich!

Abendkassen Jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

It's going to get worse and worse and worse, my friend ③

Lisbeth Gruwez/Voetvolk (Belgien) Tanz
Sa 8. & So 9.9., jeweils 19.00, Theater Roxy

Eine Rede kann eine mächtige Waffe sein. Reden haben Revolutionen ausgelöst und Kriege angeheizt, sie versöhnen, lancieren oder manipulieren. In «It's going to get worse and worse and worse, my friend» tanzt Lisbeth Gruwez die Trance von ekstatischen Reden und Ansprachen. Dabei benutzt Lisbeth Gruwez Fragmente aus einer Rede des ultrakonservativen Fernsehpredigers Jimmy Swaggart und entfaltet in einem 50minütigen Tanzsolo ihr beeindruckendes, explosives Bewegungsvokabular. Nicht nur die Zuhörer, auch der Redner selbst kann von der Kraft seiner Rede mitgerissen und in eine Art Trancezustand versetzt werden. Dann verliert er sich in einem Strom aus Worten und spricht obsessiv und ekstatisch. Zunächst ist die Ausdrucksweise freundlich und beruhigend, aber aus seinem zwanghaften Wunsch zu überzeugen, sickert wachsende Verzweiflung. Es geht um Kontrolle. Es geht um die Form – und um die Gewalt. Die belgische Tänzerin Lisbeth Gruwez tanzte bei Ultima Vez, Needcompany, Arco Renz und einige Jahre bei Jan Fabre. Weltbekannt wurde sie als Dame in Öl in «Quando l'umo principale è una donna», das Jan Fabre ihr auf den Leib schrieb. Eline Van de Voorde, Cutting Edge (Brüssel)



Cathy Sharp Dance Ensemble

*Omnia Mutantur,
Nihil Interit*

Römerfest 2012

Sa 25. & So 26.8., Augst: Antikes
Theater, Augusta Raurica

Der Titel der Aufführungen vom CSDE am Römerfest in Augusta Raurica stammt aus Ovids Metamorphosen (15, 165), und wird Pythagoras (im Zusammenhang mit seiner Lehre von der Wiedergeburt der Seele) in den Mund gelegt. Ovid (43 v.Chr. – 17 n.Chr.) lebte in der Zeit, als Augusta Raurica gegründet wurde.

«Omnia Mutantur, Nihil Interit» («alles wandelt sich, nichts geht unter») beschreibt auch diesen Ort perfekt: fast zweitausend Jahren in Verwandlung und doch bleibt es uns heute erhalten.



① Foto: Wolfgang Burn

«Es gibt im ganzen Weltkreis nichts Beständiges. Alles ist im Fluss, und jedes Bild wird gestaltet, während es vorübergeht. Ja, auch die Zeiten gleiten in ständiger Bewegung dahin, nicht anders als ein Strom. Denn stillstehen kann weder der Fluss noch die flüchtige Stunde, sondern wie die Woge von der Woge getrieben wird und im Herankommen zugleich gedrängt wird und die Vorgängerin verdrängt, so fliehen die Zeiten und folgen zugleich. Stets sind sie neu; denn was vorher gewesen ist, das ist vorüber; es wird, was nicht war und jeder Augenblick entsteht neu.»

Da das Antike Theater in Augusta Raurica damals mehreren Zwecken diente, ohne literaturbezogene Aufführungen, wird

Cathy Sharp an drei verschiedenen Punkten anknüpfen: an das Kultische im Sinne der Bräuche der damaligen post-keltischen Gesellschaft dieser römischen Kolonie (Ritual, Umzüge, Opfergabe); an das Kämpferische (Gladiatoren), und an das Anachronische (Tanz als formal-abstrakte Kunstform in unserer Zeit).

Es tanzen Jonas Bauer, Jonas Furrer, Katja Geiger, Zoë Gyssler, Agata Lawniczak, Jesse Lisser, Michaël Pascault, Patricia Rotondaro, Caroline Silvestre, Tim Volleman

Figurenentwurf/Figurenbau
Madeleine Burn-Kaufmann, Wolfgang Burn

Cathy Sharp Dance Ensemble
www.sharp-dance.com

Augusta Raurica
www.augustaurica.ch/menu/index.php

Theater im Hof in D-Kandern/Riedlingen

Der Sommer 2012

EisTau

Sa 28.7., 20.30

Von und mit Ilija Trojanow, Musik: Hans Huyssen

Dann traten wir hinaus und sahn die Sterne

Hommage an den Künstler
Jürgen Brodwolf

Do 2., Fr 3., Sa 4.8., jeweils 20.30

Hölle, Fegfeuer und Paradies mit Musik, Dante
und Mathias Noack (Text)

Magdalenas Blau

Autorenlesung

So 5.8., 15.30 Mit Ulla Lachauer

Na Mi Naz Uni

Armenische Lieder

Do 9.8. 20.30

Alina Manoukian (Gesang), Sebastian Albert
(Gitarre)

Ganz Grimm

Sa 11.8., 14.00–23.30

Erzählmarathon: 8 Stunden, 44 Märchen, 2 Erzäh-
lerinnen (Gabi Altenbach, Katharina Ritter)

Theater im Hof

Ortsstr. 15, D-79400 Kandern-Riedlingen

Mehr Infos und Veranstaltungen:

www.theaterimhof.de, Res. ab 19. Juli 2012

T 0049 (0)7626 972081



Münstersommer Freiburg 2012

Ausstellungen, Filme, Konzerte, Lesungen, Theater, Zirkus

Di 19.6.–Di 25.9.

Orgelkonzerte im Münster

Di 19.6.–Di 25.9., jeweils 20.15

Jeden Dienstagabend, den ganzen Münstersommer lang, musi-
zieren führende Vertreter der internationalen Orgelszene im
Freiburger Münster.

AussichtKunst

Sa 7.7.–So 4.11.

Freilichtausstellung mit Skulpturen, Objekten und Installationen
von Künstlern aus dem Oberrheingebiet an einem ungewöhn-
licher Schauplatz: bespielt wird das historische Wegenetz der
barocken Wehranlage des französischen Festungsbaumeisters
Vauban auf dem Freiburger Schlossberg.

Circus Harlekin

Do 12.–So 15.7.

Do 12./Fr 13.7., 20.00 | Sa 14.7., 16.00 & 20.00

So 15.7., 17.00

Im Licht der untergehenden Sonne auf dem Münsterplatz heisst
es «Bühne frei» für ein fröhliches zirkusisches Spektakel mit
pfliffigen Geschichten und Bildern aus dem prallen Leben, bunt,
chaotisch, poetisch ... Eintritt frei.

Tag der Musik

Sa 14.7., 10.30–13.30

Konzerte Freiburger Blas- und Akkordeonorchester an verschie-
denen Plätzen in der Innenstadt. Eintritt frei.

PianoFest der Internationalen Klavier Akademie Freiburg

Mo 16.–Sa 27.7., jeweils 20.15,

Abschlusskonzert am Fr 27.7., 19.00

Konzerte mit Jura Margulis, Bernd Glemser, Claudio Martinez,
Gabriella Talrose, Marina Friedman, Alissa Margulis, Bruno
Monsaingeon, Natascha Margulis im Historischen Kaufhaus.

Freiburger Museumsnacht

Sa 21.7., ab 19.00

«bunt.» lautet das Motto der Freiburger Museumsnacht mit
einem abwechslungsreichen Programm aus Musik, Tanz, Füh-
rungen, Aktionen, unterhaltsamen Vorträgen, kulinarischen
Köstlichkeiten und geselligem Beisammensein.

Rathaus Hofspiele

Do 26.7.–So 2.9.

Do 26.7.–Sa 18.8., jeweils 20.30

Di 21.8.–So 2.9. jeweils 20.00

In der gleichnamigen Komödie von Gert Hoffmann betritt der
bequeme und hochverschuldete «Advokat Patelin» die Bühne
der Freilichtspiele des Wallgraben Theaters.



Sommernachts-Kino

Do 26.7.–Sa 1.9., jeweils bei Einbruch
der Dämmerung

Unter freiem Himmel im Innenhof des Schwar-
zen Klosters: die schönsten und besten Filme
des vergangenen Jahres, die Reihe «Klasse Klas-
siker» und immer donnerstags eine Premiere.

Tamburi Mundi – 7. Internationales Festival für Rahmentrommeln

Sa 28.7.–So 5.8.

Konzerte, Drumcircle und Workshops im E-Werk
mit Musikern und Meistertrommlern u.a. aus
Iran, Korea, Israel, Türkei, USA, Italien, Brasi-
lien, Indien, Deutschland und – neu – Norwegen

Unter Sternen – Vorlesen im August

Fr & Sa 3./4., 10./11., 17./18., 24./25.8.,
jeweils 21.30, Ort: Spechtpassage,
Wilhelmstrasse 15

Unterhaltsames, Spannendes, Heiteres ..., vor-
gelesen unter Sternen von Kai Weyand, Sophie
Passmann, Fritz Eckenga, Florian Schroeder,
Nicol Ljubic, Karl-Heinz Ott, Lisa Kränzler und
Hartmut el Kurdi.

Konzerte der Ensemble- Akademie Freiburg

Mo 10.9.–Sa 15.9.

Mo 10. & Sa 15.9., jeweils 20.00,

Mi 12.–Fr 14.9. jeweils 9.00

(Solo am Morgen)

Konzerte mit Alter und neuer Musik in der
Hochschule für Musik Freiburg und im neu-
en Ensemble-Haus. Ausführende: Freiburger
Barockorchester, ensemble recherche und Teil-
nehmer der Akademie.

Nocturne

Fr 14.9., ab 18.00

16 Freiburger Galerien und Kunsträume star-
ten in die Herbstsaison. Eintritt frei.

Koordination und Programminformation

Kulturamt der Stadt Freiburg,
Münsterplatz 30, D-79098 Freiburg,
T 0049 761 201 2101,
kulturamt@stadt.freiburg.de,
www.freiburg.de/muenstersommer

Vorverkauf BZ Kartenservice

T 0049 761 496 8888 und

www.badische-zeitung.de/events

1 Circus Harlekin auf dem
Freiburger Münsterplatz
Foto: Marc Doradzillo

Alle Angaben ohne Gewähr.

Mitarbeiterausflug

Mo 2.7.

Einmal im Jahr fliegen wir aus! Diesen Montag bleibt das Kaffeehaus ausnahmsweise den ganzen Tag geschlossen. Wir wünschen allen einen guten Ferienstart in den Sommer!

Sportnacht Basel 2012 im unternehmen mitte

Sa 25.8., 17.00–24.00

Die Basler Innenstadt wird zur Sportarena: Bewegungsmuffel, Fitnesshungrige und Familien mit Kindern treffen zusammen, um neue Aktivitäten auszuprobieren. Im unternehmen mitte finden sie folgende Angebote: Halle (Salsa), Safe (Theatersport und Sportgottesdienst), Langer Saal (Lach-Yoga), Séparé 1 (Bridge), Salon (Herz, Kreislauf & Rhythmik). Mit dem Sportnachtsicket haben sie Zutritt zu ca. 70 verschiedenen Sportarten. www.sportnachtbasel.ch, sportnacht@premiumsports.ch

Salon

Home-Barista-Kurse – Kaffeegenuss für zu Hause

Sa 7./21.7. & 8.9., 9.00–17.00

Im Home-Barista-Kurs erarbeiten zwei Top Experten mit Ihnen die Basis für den perfekten Kaffee. Sie lernen Ihre Kaffeemaschine und -mühle einzustellen, erhalten Hintergrundwissen zum Kaffee und das Handwerkszeug für verschiedene Zubereitungen und Brühmethoden, so dass Sie am Ende zu Hause einen perfekten Kaffee zubereiten können. Kursleiter: André Strittmatter (Röstmeister und SCAE-Trainer für Barista, Röster und Brewing in der Schweiz), Alfons Schuway (Kaffeexperte und international gefragter Espresso-Maschinentechniker). Kosten für eintägigen Kurs: CHF 240 (inkl. Mittagessen, Kursmaterial, Zertifikat)

Anmeldung: kontakt@kaffeemacher.ch, www.kaffeemacher.ch

Weindegustation – Divo

Fr 6.7.–7.9., 16.00–20.00

Sie sind herzlich zu den freien und kostenlosen Divo-Monatsdegustationen eingeladen. Es erwartet Sie jeweils eine Auswahl von Weinen aus unserem aktuellen Monatsangebot. club@divo.ch, www.divo.ch

Regelmässig

Kaffeehaus

Täglich geöffnet

Mo–Fr ab 8.00

Sa ab 9.00, So ab 10.00

Cantina Primo Piano

Sommerpause 30.6.–10.8.

Montag

Ballett 19.00–20.00,

Langer Saal

www.marc-rosenkranz.ch

Hatha Yoga

10.00–11.30, Langer Saal

Sergio Iglesias,

T 076 496 55 13

Yoga nach der Geburt

14.00–15.00, Langer Saal,

Sita Wachholz,

[www.anahata-yoga-](http://www.anahata-yoga-zentrum.com)

[zentrum.com](http://www.anahata-yoga-zentrum.com)

Jour Fixe

Contemporain

Sommerpause 2.7.–13.8.

(sonst auf Anfrage)

Claire Niggli, T 079 455 81 85

Dienstag

Dabrahams Pilates

09.00–10.00, Langer Saal

Dominique Bollag,

T 079 580 98 54,

www.dabrahams-pilates.ch

Mittagsmeditation

mit der buddhistischen

Nonne Kelsang Khadro,

12.15–12.45, Langer Saal

www.meditation-basel.ch

Transfer

Thai-Yoga, F.M.

Alexander-Technik

mit meditativen Elementen

16.30–18.00, Langer Saal,

S. Staub, T 079 508 70 74,

www.silviastaub.ch

Ballett

20.00–21.30, Langer Saal

www.marc-rosenkranz.ch

Mittwoch

Vinyasa yoga

9.00–10.30, Langer Saal,

Yvonne Kreis

www.yoga-mykreis.ch

Kindertag

Sommerpause

Kindertheater im Safe

siehe Programm:

www.mitte.ch

Yoga über Mittag

12.15–13.00, Langer Saal

Tom Schaich, T 076 398 59 59,

www.keyoga.ch

Atem und Stimme

16.00–19.00, Langer Saal

Christine Dilschneider,

T 076 234 03 84

Tanze Dich frei!

Freier individueller Tanz

für Frauen und Männer

19.45–21.30, Langer Saal,

Sai Devi I.K.M. Freitas,

T 076 412 77 50,

sai.devi@gmx.net

Donnerstag

Mittags Hatha Yoga

12.15–13.25, Langer Saal,

Sergio Iglesias,

T 076 496 55 13

Tanz:

7 Schöpfungsaspekte

der Weiblichkeit

19.30–21.00, Langer Saal

Sai Devi I.K.M. Freitas,

T 076 412 77 50,

sai.devi@gmx.net

Sonntag

Tango Práctica

8. & 22.7.

18.30 im Salon

www.purotango.ch

Tango Milonga

9. & 23.9.

20.00 in der Halle

www.munay.ch

Salsa

19.8., 2. & 16.9.

20.00 in der Halle

www.fabricadesalsa.ch

Zeit nach

Absprache

Feng Shui-Behandlung

Lösungsorientiertes

Coaching

T 076 412 77 50,

sai.devi@gmx.net



Safe-Bühne im unternehmen mitte, Foto: Dirk Wetzel

Zeitaustauschbörse

Region Basel

Mo 30.7., 11.9., 9.10., 13.11., & 11.12.,

jeweils 19.00

Zeit für mich, wird Zeit für dich! Eine Plattform zum Tausch von Dienstleistungen gegen Zeit.

www.zeitaustausch.org, info@zeitaustausch.org

Séparés 1 und 2

femscript.ch – Schreibtisch Basel

Mi 8.8., 19.00–21.00

Regionaler Treffpunkt für schreibende Frauen.

Wir diskutieren eigene Manuskripte und Projekte, technische und inhaltliche Probleme werden erörtert.

www.femscript.ch, schreibe@treffpult.ch,

Bonnie Faust, T 079 404 08 76

Eintritt: CHF 5 pro Person

Safe

Lisa Venedig Love

Do 30./Fr 31.8. & Sa 1.9., 20.00

Im Stück von Béla Riethausen, das zum Karlsruher Theaterfestival und zum megafon Festival in Bochum eingeladen wurde, geht es um zwei Menschen, die nach der wahren Liebe und dem Leben suchen.

Ihr Weg führt sie von einer Businesslounge über Sonnenstrände zu einer Discoparty. Es wird geredet, getanzt, gelacht und wieder geredet – irgendwie ist alles traurig-komisch oder komisch-traurig.

Aber eigentlich ist es eine ganz neue Soap. Und die ist realistischer als das Leben selbst.

«Es fühlt sich alles so echt an» – Lisa zu Lover.

Spiel: Lisa: Sima Djabar Zadegan, Lover:

Steffen Siebenhüner, Text und Regie: Béla

Riethausen, Choreografie: Marc Rosenkranz;

Kontakt: bela@5dm.ch

Gellertgut

Kultursommer

KulturSommer auf dem Gellertgut 2012

Fr 29.6.–So 12.8.

Von Donnerstag bis Sonntag wird ein vielseitiges Kulturprogramm geboten. Der am nördlichen Rand des Gellertquartiers gelegene Landschaftspark, ist für viele eine noch wenig bekannte grüne Oase inmitten der Stadt. Bei der Villa, in der sich die Freie Musikschule befindet, sind während den Öffnungszeiten des ParcCafés Boules spielen und die Kunstaussstellung von Gabriela Volanti, freitags Tango und an den Samstagen jeweils vielseitige Konzerthöhepunkte angesagt.

Mediterraner Liederabend

Sa 14.7., 20.00

Mit Margit Beukman (Sopran), Tillmann Reinbeck (Gitarre)

Barockmusik auf Originalinstrumenten

Sa 4.8., 20.00

Mit Ronald Moelker (Blockflöten), Jan Grüter (Barocklaute und Theorbe)

New Swiss Jazz Tobias Preisig „In Transit“

Sa 11.8., 20.00

Donnerstag-Jazz

jeweils 20.30.

mit Studierenden der Jazzschule Basel

Öffnungszeiten ParcCafé

Do–Sa ab 15.00

Sonntagsbrunch von 10.00–14.00

(Nur mit Anmeldung T 076 566 03 03)

Adresse: Gellertstrasse 33

Programm im Detail unter www.kultursommerbasel.ch



Offene Kirche Elisabethen

Programm

Kirche geschlossen bis und mit Montag 16.7.

Mo 2.7.

Zwecks Reinigungsarbeiten bleibt die Kirche während dieser beiden Wochen geschlossen. Die Café-Bar öffnet aber bereits wieder am Dienstag 10. Juli.

Sommerpause (bis und mit Di 31.7.)

Di 17.7.

geänderte Öffnungszeiten der Kirche. Kirche und Café-Bar sind geöffnet: Di–Fr von 7.00–19.00, Sa & So 10.00–18.00

Ab Mi 1.8. gelten wieder die normalen Öffnungszeiten.

Ausstellung: Simone Weil – Die Entwurzelung ...

Do 2.–Fr 31.8.

Vernissage Do 2.8., 19.00

«Die Entwurzelung ist bei weitem die gefährlichste Krankheit der menschlichen Gesellschaft.» (Simone Weil 1909–1943)
Ausstellung mit Texten und Fotos des Anti-Kriegsmuseums, der Friedensbibliothek der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg.
Vernissage mit Roswita Schilling (Schauspieler/Sprecherin), Susanne Kern (Orgel) und Jochen Schmidt von der Friedensbibliothek Berlin. Öffnungszeiten: Di–Fr 10.00–21.00, Sa 10.00–18.00, So 13.00–18.00



Offene Kirche Elisabethen

Elisabethenstrasse 14, Basel,
T 061 272 03 43 (9.00–12.00),
info@oke-bs.ch, www.offenekirche.ch
Café-Bar Elisabethen: Di–Fr 7.00–19.00,
Sa/So 10.00–18.00

Radio X – über Basel

Visionen-Workshops

In vier öffentlichen Workshops werden zu vier Themen der Stadtentwicklung Visionen erarbeitet.

Zusammenleben im öffentlichen Raum

Do 23.8., 17.00, Radio X, 3Spitz

Verkehr und Mobilität

Do 30.8., 17.00, Buffet, Bhf St. Johann

Anmeldung und alle Informationen
www.radiox.ch

Wirtschaftsstandort und Bildungssystem

Do 6.9., 17.00, Alte Universität, Rheinsprung

Wohnraum und Siedlungsstruktur

Do 13.9., 17.00, Aktienmühle, Gärtnerstrasse

Stadtgespräche mit Weitsicht

über Basel

Fr 21.9., ab 18.00, Lonza-Turm, Turm Antoniuskirche, Messeturm, Terrasse Bernoulli-Silo

Die öffentliche Debatte hoch über den Dächern Basels zu den Visionen der Stadtregion – parallel auf vier Gebäudetürmen der Stadt und live auf der Frequenz von Radio X (UKW 94,5/93,6).



«über Basel» sucht zu vier Schwerpunktthemen nach einer gemeinsamen Basis für die zukünftige Entwicklung der Stadtregion.

Diskutiert wird in vier Workshops verteilt über einen Monat, dann konzentriert an einem Abend auf vier Türmen.

Knochenarbeit

Wenn Skelette erzählen

Sonderausstellung
verlängert bis So 2.9.

Wir lassen die Knochen noch etwas länger sprechen! Die Sonderausstellung «Knochenarbeit. Wenn Skelette erzählen» kennt keine Sommerpause und ist bis am 2. September zu sehen. Sie zeigt, wie die Wissenschaft mit menschlichen Knochen arbeitet und welche Geheimnisse sie den Skeletten zu entlocken vermag.

Führungen

Sonntagsführung

jeweils 14.00–15.00

Jeden Sonntag öffentliche Führung in der Sonderausstellung. CHF 14/12

Privatführungen

Auf Anfrage T 061 266 55 95

Weitere Infos:

www.nmb.bs.ch/knochenarbeit

Nebst der Sonderausstellung

Mittwoch-Matinee «Tierpräparation»

Mi 25.7., 10.00–12.00

Welche Geheimnisse muss man kennen und Fertigkeiten beherrschen, um Tierpräparate möglichst echt aussehen zu lassen? Wir zeigen, was buchstäblich unter die Haut geht. CHF 10/5

Ferienpässe

Bei diversen Ferienpässen der Region sind wir dabei mit:

Lebensgeschichten auf der Spur

Mi 8. & Do 9.8., jeweils 10.00–12.00 oder 14.00–16.00

Infos unter: www.nmb.bs.ch/veranstaltungen/freizeitangebote

Tag der Menschen mit einer Behinderung

Do 30.8., 10.00–17.00

Einen Tag lang Workshops und Führungen für die speziellen Bedürfnisse von Menschen mit einer Behinderung. Ob in den Ausstellungen oder hinter den Kulissen: Die Behinderten-Gruppen können neue Geschichten aus Natur und Wissenschaft kennenlernen und mit Fachexperten des Museums ins Gespräch kommen. Anmeldung: T 061 266 55 37 (Edi Stöckli), Eintritt frei

Knochen voller Geschichten, Foto: A. Zimmermann



Naturhistorisches Museum Basel

Augustinergasse 2, 4001 Basel,
T 061 266 55 00, nmb@bs.ch, www.nmb.bs.ch
Öffnungszeiten: Di–So 10.00–17.00
www.facebook.com/naturhistorisches-museumbasel

Augusta Raurica

Römerfest 2012: Panem Et Circenses

Das grösste Römerfest der Schweiz

Sa 25./So 26.8., 10.00–17.00

Show und Spektakel wie in der Antike: Gladiatorenkämpfe, Legionärsschule, Familienworkshops, Shoppen à la romaine sowie Speis und Trank nach römischen Rezepten.

CHF 17/12 (inkl. TNW-Ticket)

Vorverkauf an allen bekannten Vorverkaufsstellen und www.ticketcorner.com
www.roemerfest.ch, www.augusta-raurica.ch

Die Spektakel im Theater

Festival «Stimmen»: «Stella Orfeo!»

Fr 3.–Mo 6.8.

Aterballetto mit Mauro Bigonzetti und den Basler Madrigalisten

Triumph & Trauer

Französische Heldenmusiken

Do 23. & Sa 25.8.

Stadtmusik Basel und Akademisches Orchester Basel

www.theater-augusta-raurica.ch

Augusta Raurica Giebenacherstrasse 17,
4302 Augst. T 061 816 22 22
mail@augusta-raurica.ch
www.augusta-raurica.ch
Museum & Römerhaus: Mo 13.00–17.00,
Di–So 10.00–17.00
Aussenanlagen: Täglich 10.00–17.00

Speziell für Kulturgeniesser

Forschung live!

Bronzehandwerk in Augusta Raurica: Vom Tiegel zur Fibel

So 29.7., 13.30, Treffpunkt Museumskasse
Mit Alex Furger, Archäologe (Augusta Raurica)
Kostenlos. Ab 16 Jahren

Attias Geheimnis

Sa 21. & 28.7., 18.8., jeweils 14.00,

Treffpunkt: Eingang Museum
Krisenzeit in Augusta Raurica. Die Geschäfte des betrügerischen Händlers Marcellus laufen schlecht. Zufällig erfährt er, dass seine Kundin Attia ein Geheimnis verbirgt. Auf einem spannenden Rundgang erfahren Sie Aufregendes und Unerwartetes über die grossen und kleinen Sorgen der Menschen in römischer Zeit. Konzept, Text und Schauspiel: David Bröckelmann und Salomé Jantz

Weiterer Schauspieler: Danny Wehrmüller
CHF 30 pro Person, empfohlen ab 16 Jahren
Ticketverkauf: Basel Tourismus T 061 268 68 68, info@basel.com

Speziell für Familien

Brotbacken:

Vom Korn zum Römerbrot

So 1.7. & Do 5.8., jeweils 13.00 & 15.00
Mi 18.7. & Mi 22.8., 13.00

Publikumsgrabung – ein archäologisches Erlebnis
jeweils Mo–Do 2.–5. & 16.–19.7.,
6.–9.8., 9.00–14.00



1 Sa & So 25. & 26.8.: Willkommen am grössten Römerfest der Schweiz! © Museum Augusta Raurica, Foto: Susanne Schenker

Führung für Familien

So 8.7. & So 12.8., 14.30

Alles Scherben?

So 15.7. & Mi 8.8., 13.00

Römischer Spielnachmittag

Sonntags zwischen 13.00 und 16.00

Weitere Infos unter www.augusta-raurica.ch

Sonntags

Öffentliche Führung durch Augusta Raurica

15.00–16.30

Ein Spaziergang durch die Ausstellung Modellstadt–Stadtmodell und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten.
CHF 15/7.50 (inkl. Museumseintritt)

Museum der Kulturen Basel

Expeditionen. Und die Welt im Gepäck

Das Museum der Kulturen zeigt vier seiner Expeditionen

Neue Dauerausstellung ab Fr 29.6.

Ende 19. bis Mitte 20. Jahrhundert zogen Basler Wissenschaftler in die weite Welt, um fremde Kulturen zu erforschen. Sie brachten Objekte nach Hause, die einen massgebenden Teil der ethnografischen Sammlungen des jetzigen Museums der Kulturen bilden. Am Münsterplatz präsentierte sich dem Basler Publikum dannzumal eine geheimnisvolle und exotische Welt, von der man sich gleichermassen angezogen wie vor den Kopf gestossen fühlte. Die Auseinandersetzung mit dem Fremden hat den bewussten Umgang mit kulturellen Differenzen und Gemeinsamkeiten nachhaltig beeinflusst – und sie tut es bis heute.

Die Ausstellung «Expeditionen» geht dem Forscher- und Sammlergeist nach. Welches waren die Motive der Basler Ethnologen? Welche Ausbeute an Objekten haben sie nach Basel gebracht? Und was gehen uns die Expeditionen heute noch an?

Laufende Ausstellungen

schwebend –

von der Leichtigkeit des Steins

bis So 15.7.

EigenSinn – Anderes anders sehen

bis Sa 24.11.

Schimmernde Alltagskleider

Indigo, Glanz & Falten

bis So 20.1.2013

Neu

Kultur-Dialog

Im Museum der Kulturen kann es in Zukunft geschehen, dass Ihnen nicht nur Fragen beantwortet werden, sondern dass Ihnen auch Fragen gestellt werden. Zum 1. Juli startet im Museum der Kulturen das neue Vermittlungsformat Kultur-Dialog. Speziell ausgebildete Fachpersonen gehen auf Besucherinnen und Besucher zu. Dies weniger mit dem Ziel zu erklären, als mit dem Ziel einen Dialog zu kulturellen Themen aufzunehmen. Unterstützt durch die Stiftung Mercator Schweiz.

Veranstaltungen

Ein Tagebuch zum Reisen

So 1.7., So 5.8., 13.00–17.00

Offenes Atelier für Kinder ab 6 Jahren. Mit Regina Mathez

Jazz Moves

In Zusammenarbeit mit dem ZASB

Di 3.7., 10.7., jeweils 12.30–13.00

Jeden Dienstag über Mittag fordert ein Jazzduo die Ausstellung «schwebend» musikalisch heraus und bringt Visuelles und Hörbares in harmonischen Einklang.

Ethnologie fassbar:

Von Basel um die Welt und zurück

Mi 4.7., 18.00–20.00

Von Basel ausgehend brachten ethnologische Expeditionen Objekte und Wissen über fremde Kulturen zurück nach Basel. Die gesammelten Objekte widerspiegeln nicht nur den damaligen Zeitgeist; sie dokumentieren das Bild vom «Fremden» und geben Auskunft über Stand und Ausrichtung der Wissenschaft Ende des 19. bis Mitte des 20. Jahrhunderts. Wie unterscheidet sich die frühere ethnologische Forschung von der heutigen? Wie ist es, wenn Basel selbst zum Ort ethnologischer Studien wird? Mit Gaby Fierz und Miriam Cohn.

Museum der Kulturen Basel

Münsterplatz 20, 4051 Basel

Geöffnet: Di bis So 10.00–17.00

Jeden ersten Mittwoch im Monat 10.00–20.00

www.mkb.ch



1 Alfred Bühler und Willy Meyer, unterwegs in Ostindonesien, 1935.

Blau am Mittwoch

Mi 15.8., Mittwoch-Matinee, 10.00–12.00

In den Frauenröcken der Miao, einer ethnischen Gruppe im Südwesten Chinas, verbinden sich Wissen, Können und Kreativität zu einem einzigartigen Kleidungsstück. Nach einem Rundgang durch die Ausstellung werden wir gemeinsam versuchen, dem indigoblauen Stoff seinen charakteristischen Glanz zu verleihen.

Mit Regina Mathez und Stephanie Lovász.

Übergänge

Theater

So 26.8., 15.00–16.00

In der Auseinandersetzung mit sich selbst und mit ethnologischen Exponaten des Museums der Kulturen thematisieren Jugendliche die Vision einer transkulturellen Gesellschaft – einer Gesellschaft, in der ungleiche Gruppen aus unterschiedlichen Kulturen zu etwas Neuem zusammenwachsen können. Eine Kooperation mit dem transkulturellen Theaterprojekt «fremd?!», mit Regisseur Michael Steiner.

Führungen

Welt erforschen

So 1.7. (d), 22.7. (d), 29.7. (e), 19.8. (d&f), 11.00–12.00

Do 23.8. (d), 12.30–13.00

Mit Gaby Fierz, Margrit Gontha, Maéva Hormain, Richard Kunz.

Tiefblau, glänzend und fein plissiert

So 8.7., 5.8., 11.00–12.00

Do 19.7., 12.30–13.00

Mit Walter Brix und Sarah Labhardt.

Werden, Sein und Vergehen

So 15.7., 11.00–12.00, letzte Führung! Mit Kuratorin Franziska Jenni.

Wissenräume, Handlungsräume, Spielräume

So 26.8., 11.00–12.00

Dialogische Führung mit Reingard Dirscherl.

Architektonische Ansichten

Sa 11.8., 11.00–12.00

Mit Bruno Chiavi.

Sommerferienangebote

Ich, Du und das Bild.

So 29.7., 14.00–16.00 In d & f

Fotostudio für Jugendliche ab 13 Jahren.

Anmeldung bis 27.7. über T 061 266 56 00 oder info@mkb.ch

Was erfahre ich in Fotos über andere und was möchte ich in Fotos über mich erzählen? Die Ausstellungen EigenSinn und Expeditionen sowie das Fotostudio laden dich ein, vor und hinter der Kamera zu experimentieren. Dein Lieblingsbild nimmst du mit nach Hause. Mit Maéva Hormain.

Komm mit auf eine spannende Expedition!

Di 7.8.–Do 9.8., 10.00–15.00

Dreitägiger Workshop für Kinder von 9–12 Jahren, CHF 40. Anmeldung bis 3.8. über T 061 266 56 00 oder info@mkb.ch

Was erlebten Expeditionsreisende aus Basel in fernen Ländern? Wohin sind sie gereist? Was suchten sie und was haben sie gefunden? Was haben sie zurückgebracht?

Von der Ausstellung «Expeditionen» aus startet ihr eure eigene Expedition in Basel, haltet eure Ergebnisse fest und gestaltet eure eigene kleine Ausstellung.

Die Erlebnisausstellung im Museum am Burghof

Das Dreiländermuseum in Lörrach

Die Dauerausstellung im Museum am Burghof ist eine interaktive Ausstellung: Hörstationen lassen die Dreiländergeschichte lebendig werden und im Museums kino können Besucher kurze Filme zu markanten Ereignissen der letzten 60 Jahre aus Frankreich, Deutschland und der Schweiz ansehen.

Bei Erwachsenen und Kindern gleichermaßen beliebt sind die Mitmachstationen in der Ausstellung, die spielerischen Zugang zu verschiedenen Themen ermöglichen. Das Spieleheft «du bist dran!» bietet Kindern und Jugendlichen unterhaltsam und informativ einen erlebnisreichen Ausstellungsbesuch entlang der Spielstationen in Deutsch und Französisch.

Vier Fragen geht die Dreiländerausstellung nach: Welche Gemeinsamkeiten verbinden die Regio? Wie entstanden drei Länder? Wie lebten die Menschen mit der Grenze im 20. Jahrhundert? Wohin führt die Zukunft? Dabei werden viele Themen vorgestellt. Es geht um Grenzkontrollen, Schmuggel und um verschiedene Währungen, um die Sehnsucht nach Freiheit 1848, die Gewalt der Nationalsozialisten und den neuen Aufbruch nach dem Zweiten Weltkrieg. Ein breit angelegtes museumspädagogisches Angebot für Kinder und Jugendliche ab Vorschulstufe und für Erwachsene begleitet die Ausstellung.

Eintritt: Erwachsene: EUR 2, ermässigt EUR 1
Familienkarte EUR 4

Museum am Burghof Dreiländerausstellung, Baslerstr. 143, 79540 Lörrach, T 0049 7621 919370, museum@loerrach.de, www.museum-loerrach.de
Öffnungszeiten: Mi–Sa 14.00–17.00, So 11.00–17.00 und nach Absprache, Führungen nach Vereinbarung
Regio S-Bahn 6 ab Basel SBB + Bad Bf.: Haltestelle «Lörrach Museum/Burghof»



1 & 2 «Grenzerfahrungen» in der Dreiländerausstellung
Fotos: Martin Wundsam, Lörrach

K'werk Bildschule bis 16

Räume voller Bilder

Neue Kurse und Workshops

2. Halbjahr 2012 /
Semesterbeginn am Sa 25.8.
Jetzt anmelden! Max. 10 Kinder / Jugendliche pro Kurs, Berücksichtigung nach Eingang der Anmeldung! Weitere Informationen unter www.kwerk.ch. Kursprogramme zu beziehen über contact@kwerk.ch.

Kurse

Comic / Illustration 1 (9–14 J.)

Di 16.45–18.45

Comic / Illustration 2 (10–16 J.)

Di 16.45–18.45

Raumlabor (9–13 J.)

Di 16.45–18.45

Experimentierwerkstatt 1 (6–8 J.)

Mi 14.00–16.00 Thema «Spuren»

Experimentierwerkstatt 2 (9–13 J.)

Mi 14.00–16.00 Thema «Spuren»

Trickfilm (9–13 J.)

Mi 14.00–16.00

Malen 1 (7–12 J.)

Mi 14.00–16.00

Zeichnen (9–14 J.)

Mi 17.00–19.00

Film / Video (11–16 J.)

Mo 17.00–19.00

Stoff + Faden (8–13 J.)

Mi 17.00–19.00

Fotografie 1 (11–16 J.)

Do 16.30–18.30

Kurs
Fotografie 1

3-D (8–13 J.)

Do 16.45–18.45

Druckwerkstatt (9–13 J.)

Do 16.45–18.45

Fotografie 2 + Photoshop (12–16 J.)

Fr 17.00–19.00

Malen 2 (8–12 J.)

Sa 10.00–12.00

Malen 3 – Atelier (10–16 J.)

Sa 13.00–15.00

Webdesign (12–16 J.)

Sa 14.00–17.00 (10 x ab 8.9.)



Workshops

Land-Art (7–12 J.)

Mi 8.–Fr 10.8., 10.00–16.00

Bergwelten Malen (6–11 J.)

Mo 1.–Mi 3.10., 10.00–16.00

Reportagefotografie (12–16 J.)

Mo 1.–Mi 3.10., 11.00–18.00

Film + Musik (12–16 J.)

Mo 8.–Fr 12.10., 11.00–17.00

Minifotokino (7–14 J.)

Mo 2.–Mi 4.4., 10.00–16.00 + Sa 21.4.

Lichtfiguren und Schattenmonster (6–10 J.)

Sa 8. + So 9.12., 14.00–17.00 / 10.00–16.00

K'werk Bildschule bis 16 Schanzenstrasse 46, 4013 Basel, T 061 322 41 19, www.kwerk.ch



Neue Filme aus Japan

Hanezu no tsuki ❶

von Naomi Kawase

Die Asuka Region, die Wiege Japans. Einst ein zeitloser Ort, dessen Bewohner den Dingen ihren Lauf liessen. Den heutigen Menschen scheint ein gelassener Umgang mit der Zeit verwehrt zu sein. Sie klammern sich an die Illusion, dass alle Dinge nach den eigenen Plänen fortschreiten. Takumi und Kayoko leben in der Asuka Region. Sie, welche die unerfüllten Hoffnungen und Wünsche ihrer Grosseltern geerbt haben, harren ihrem Schicksal. Ihre Leben führen die Geschichte fort, repräsentativ für die unzähligen Seelen dieses Landes.

Japan 2011, Dauer: 91 Minuten, Kamera: Naomi Kawase, Musik: Hashiken, Mit: Tōta Komizu, Hako Oshima, Tetsuya Akikawa, u.a., Verleih: Trigon

I Wish ❷

von Kore-eda Hirokazu

Auf der japanischen Insel Kyushu werden zwei Brüder nach der Scheidung ihrer Eltern getrennt. Koichi, mit zwölf Jahren der Ältere, zieht mit seiner Mutter zu seinen Grosseltern in den Süden der Insel, sein kleiner Bruder, Ryunosuke, ist bei seinem Vater im Norden geblieben. Koichi wünscht sich über alles, dass seine Familie wieder vereint wird.

Als ein neuer Hochgeschwindigkeitszug endlich die beiden Regionen verbindet, organisieren Koichi und sein kleiner Bruder heimlich eine Reise mit ein paar Freunden bis zum Kreuzungspunkt der Züge, wo – so der Glaube – Wünsche in Erfüllung gehen.

Japan 2011, Dauer: 128 Minuten, Kamera: Yutaka Yamazaki, Musik: Quruli, Mit: Koki und Ohshiro Maeda, Nene Ohtsuka u.a., Verleih: Frenetic

Woody Allen

To Rome with Love ❸

von Woody Allen

Star-Regisseur und New Yorker Urgestein Woody Allen setzt seine filmische Europareise fort: Nach London, Barcelona und Paris dient ihm diesmal die Ewige Stadt, Rom, als Schauplatz seines nächsten Werkes. Inspiriert hat ihn das Decamerone, Giovanni Boccaccios berühmte Novellensammlung, von fein oder derb, tragisch oder komisch erzählten Geschichten. Auf Komik und brillanten Humor darf man auch bei diesen vier Rom-Erzählungen gefasst sein.

USA 2012, Dauer: 102 Minuten, Musik: Maximiliano Angelieri, Mit: Ellen Page, Penélope Cruz, Roberto Benigni u.a., Verleih: Ascot Elite

Woody Allen: A Documentary ❹

von Robert B. Weide

Während der letzten 43 Jahre schuf dieser Mann beinahe einen Film pro Jahr: Woody Allen, eine Legende im Filmgeschäft. Fast zwei Jahre begleitete der Dokumentarfilmer Robert Weide den als notorisch scheu geltenden Allen und konnte mit seiner Kamera Momente einfangen, die einen Menschen zeigen, der mit großer Offenheit und einem authentischen Humor Einblicke in sein Leben sowie in seine künstlerische Arbeit gewährt. Fast beiläufig werden so 40 Jahre Filmgeschichte dokumentiert.

USA 2011, Dauer: 113 Minuten Dokumentation, Musik: Paul Cantelon, Mit: Woody Allen, Diane Keaton, Scarlett Johansson u.a., Verleih: Xenix



Wuthering Heights ❺

von Andrea Arnold

Der sechsjährige Strassenjunge Heathcliff wird von einem alten Gutsherrn bei sich aufgenommen und wächst gemeinsam mit dessen Kindern auf. Nach dem Tod des Gutsherrn wird Heathcliff von seinem Stiefbruder schikaniert und sozial herabgestuft, sodass er sich als Landarbeiter durchschlagen muss. Die Liebe zu seiner Stiefschwester Cathy, von welcher er für Jahre getrennt wird, hält jedoch an ...

Andrea Arnold verfilmt den literarischen Stoff Emily Brontës eigenwillig-poetisch und voller Leidenschaft. Eindrücklich zeigt sie, wie sich aus anfänglich zarten Liebesbanden eine obsessive und destruktive Amour Fou entwickeln kann.

Grossbritannien 2011, Dauer: 128 Minuten, Mit: Kaya Scodelario, Nichola Burley, Steve Evets u.a., Verleih: Frenetic

The Parade

von Srdjan Dragojevic

Vorpremière mit dem Regisseur Srdjan Dragojevic und Nikola Kojo, Schauspieler / Catering durch Balkan-Ekspress + Afterparty am Do 26.7., 21.00, im kult.kino atelier.

Die Berlinale 2012 ehrte die brillante und ebenso ergreifende Komödie *The Parade* mit

dem Publikumspreis 2012. Ab 9. August 2012 kommt auch das Schweizer Kinopublikum in den Genuss dieser urkomischen und sehr unterhaltenden Kinoperle.

Srdjan Dragojevic's Film ist ein Blick auf schwules (Über-)Leben in Serbien und ein Streifzug durch eine immer noch angeschlagene, zerrissene Gesellschaft, deren Fronten sich noch Jahre nach dem Krieg ziemlich erstarrt gegenüberstehen. Und wie es sich für eine richtige Komödie gehört, schwebt die Tragik der Wirklichkeit über der turbulenten Handlung.

«Ob man will oder nicht: Am Schluss hat man sie alle ins Herz geschlossen und verdrückt ein Tränchen ob der Botschaft des Filmes: 'Wir sind alle gleich und okay.'» Züritipp

kult.kino ist Gast bei OrangeCinema

Fr 3.–So 26.8., Münsterplatz

Unter dem Label «kult.kino selection» werden Filme empfohlen, die kult.kino zeigen wird oder gezeigt hat.

Die Partnerschaft lohnt sich für alle kult.kino-KarteninhaberInnen: Gegen Vorweisen der kult.kino.abo.karte ist das Ticket CHF 3 ermässigt! Das Abo ist an allen kult.kino.kassen und unter www.kultkino.ch zu CHF 80 erhältlich (+ einmalige Kartengebühr von CHF 10) und berechtigt zu 6 kult.kino-Kinoeintritten.

monti 2012

kopfüber!

Fr 17.-So 26.8., Rosentalanlage, Basel
Fr 17.8., 20.15 | Sa 18.8., 15.00 & 20.15
So 19.8., 15.00 | Mo 20.8., spielfrei | Di 21.8., 20.15
Mi 22.8., 15.00 & 20.15 | Do 23.8., 14.00 & 20.15
Fr 24.8., 20.15 | Sa 25.8., 15.00 & 20.15
So 26.8., 15.00

Im August ist es wieder soweit:

Der Circus Monti wird mit «monti 2012 – kopfüber!» in Basel gastieren!

Das neue Programm begeistert. Mit «Das wunderschöne neue Programm des Circus Monti», «Circus Monti setzt neue Massstäbe», «schlicht überwältigend» oder «Mit diesem Programm wird Monti unglaublich viel Freude in die Schweiz hinaustragen», ist dieses bereits umschrieben worden.

Circus Monti geht 2012 wiederum neue Wege und sorgt mit einem Programm der besonderen Art für Aufsehen. Auf der Suche nach dem Ort, an dem alles möglich ist, versuchen drei lebenswürdige, herzerwärmende Clowns feinsinnig den roten Faden zu spinnen. In einer vertikalen Welt, geschaffen aus Fäden, Garn und Seilen, verstricken sie sich in ihren eigenen Ideen und sind nicht sicher, ob das Ende ihres Seils nun das Ende ist oder dessen Beginn.

Vorhang auf für ein lebendiges Stück Circus!

Konzept & Regie Schang Meier, Andreas Muntwyler

Musik Resli Burri

Kostüme Barbara Mens

Vorverkauf T 056 622 11 22
www.circus-monti.ch oder Circuskasse



Kieswerk Open Air

Kieswerk-Open-Air im Dreiländergarten Weil am Rhein

Kino – Kunst – Kulinarisches und Live-Musik auf zwei Bühnen zwischen Kieswerk und Hadid-Pavillon

Do 19.-So 29.7.

Festivalgelände offen ab 19.00, Filmbeginn: 21.45

Eine Woche früher als sonst beginnt das Kieswerk-Open-Air im Dreiländergarten. Elf aktuelle Kinofilme – unter anderem die besten Filme der Oscar-Verleihung und des Deutschen Filmpreises, der wohl beste Naturfilm und mit «The Artist» ein überwiegend schwarz-weiß gedrehter Film, der nicht nur als Komödie, sondern auch durch die Thematisierung des Übergangs vom Stummfilm zum Tonfilm durchaus in die Kategorie der Filmklassiker gehört. Insgesamt fünf französische Filme – im Jahr des 50-Jahre-Jubiläums der Städtepartnerschaft von Weil am Rhein und Huningue Live-Musik auf zwei Bühnen – und das Etikett eines klimaneutralen Festivals mit einer Qualitätsauswahl in jeglicher Hinsicht, auch und gerade bei den kulinarischen Angeboten. Kunstwerke werden gezeigt von Andreas Benzing, Hakan Mandalinci, Heike Mages, Ralf Pytlík, Nicholas Winter, Volker Scheurer, Ania Dziejewska und Claire Ochsner.

Die Kunst zu lieben (F)

Do 19.7.

Ziemlich beste Freunde

Fr 20.7. Erfolgreichster Film Frankreichs

The Lucky one – immer der Deine

Sa 21.7. Nach Nicholas Sparks

The Artist

So 22.7.

10 Oscar-Nominierungen 2012



Der Gott des Gemetzels

Mo 23.7.

Mit Jodie Foster, Kate Winslet, Christoph Waltz,
Regie Roman Polanski

Midnight in Paris

Di 24.7.

Regie: Woody Allen

Und wenn wir alle zusammenziehen (F)

Mi 25.7.

Unser Leben

Do 26.7.

Best Exotic Marigold Hotel

Fr 27.7.

Russendisko

Sa 28.7.

Mit Matthias Schweighöfer

Halt auf freier Strecke

So 29.7.

(Bundesfilmpreis 2012)

Eintritt EUR 8 / Festivalpass EUR 40

www.kieswerk-open-air.de

Agenda

Juli | August 2012

Die Agenda ist eine redaktionelle Auswahl
aus dem Kulturangebot im Raum Basel

Livingroom.fm Stadtmusik Festival: Do 2.8 bis So 2.9.,
Innenhof Kunstmuseum Basel,
Foto: Stefan K. Scherer



Film

Spielzeiten Basler Kinos und Region. Detail-Info
www.spielzeiten.ch ▶ Spielzeiten Kinos Basel/Region

Theater

17.00 **Les Noces chez Tchékov** (Hochzeiten bei Tschechow).
Theatergruppe Alliance Française de Bâle. Regie Rachid Salamani. In französischer Sprache. Spiel im Tresorraum
Res. (T 079 520 28 48) ▶ Unternehmen Mitte

Klassik, Jazz

6. **Ettenheimer Musiksommer** 23. Juni bis 14. Juli.
www.ettenheimer-musiksommer.de
▶ Ettenheimer Musiksommer, D-Ettenheim

Festival des Orgues d'Alsace Hommage à Léon Boëllmann et August Schirle. Festival: 15.4.–21.10. www.festivalcallinet.fr
▶ Festival des Orgues d'Alsace, F-Alsace

11.00–11.45 **Sonntagsmatinee: Klavierrezital** Gabriel Arnold (Klavier).
Werke von Schubert, Chopin. Ort: Kutschenmuseum, im Holzsaal.
Kollekte (CMS) ▶ Merian Gärten Brüglingen/Merian Park Brüglingen

11.00 **Artillerie Lourde** Gypsy-Swing
▶ ChaBah, Chanderner Bahnhof, D-Kandern

17.00 **Sinfonieorchester Basel: Surprise** Leitung Dennis Russel Davies.
Saisonabschlusskonzert. Ort: Kutschenmuseum (Kollekte)
▶ Historisches Museum, Kutschenmuseum

Kunst

10.00–18.00 **San Keller** Spoken Work. 10.5.–1.7. Letzter Tag ▶ Helmhaus, Zürich

11.00–18.00 **Boris Rebetez | Bernhard Hegglin** 25.5.–1.7. Letzter Tag
▶ Kunst Raum Riehen

11.00 **Kris Martin** Every Day of the Weak. 11.5.–12.8. Führung
▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau

11.30 **Liebe auf den ersten Blick** Sammlung Würth. Bis 6.1.2013. Führung
▶ Forum Würth, Arlesheim

11.30 **Tatlin** Neue Kunst für eine neue Welt. 5.6.–14.10. Führung
▶ Museum Tinguely

12.00–17.00 **Le 1er dimanche** Jeweils 1. Sonntag im Monat
▶ Maison Turberg, 42, rue Pierre-Péquignat, Porrentruy

12.00–16.00 **Martin Soto-Climent** 1.7.–2.9. Erster Tag ▶ Kunsthalle Winterthur

11.00 **Otto Zitko** 14.4.–1.7. Finissage mit Konzert, anschl. Brunch
(auf Anm.) ▶ Haus der Kunst St. Josef, Baselstrasse 27, Solothurn

14.00–19.00 **Chassé-croisé, Dada-Surréaliste** 15.1.–1.7. Letzter Tag
▶ Musée Fernet Branca, 2, rue du Ballon, F-Saint-Louis

15.00–16.00 **Guided Tour English** Of the temporary Exhibition: Jeff Koons
▶ Fondation Beyeler, Riehen

15.00 **Gateways** Kunst und vernetzte Kultur. 1.6.–19.8. Führung
▶ Haus für elektronische Künste Basel, Oslo-Strasse 10, Münchenstein

15.00 **Führung** Durch die Ausstellung ▶ Kunsthalle Basel

15.00 **Künstlergruppe De Stijl** Sonderführung im Rahmen der Ausstellung
im Vitra Museum: Gerrit Rietveld ▶ Kunstmuseum Basel

Kinder

Basler Ferienpass Für Kids bis 16 Jahre. 30.6.–12.8.
www.dreiland-ferienpass.org ▶ Basler Ferienpass BFA

11.15 **Familienführung: Tierische Welterkundung** Eine abenteuerliche
Jagd nach altbekannten Ungeheuern. Für Familien mit Kindern
(ab 5 J.) ▶ Barfüsserkirche

13.00 | 15.00 **Brot Backen: Vom Korn zum Römerbrot** Speziell für Familien.
Treffpunkt: Römische Backstube ▶ Augusta Raurica, Augst

13.00–16.00 **Römischer Spielnachmittag** Speziell für Familien. Jederzeit
zwischen 13.00 & 16.00. Treffpunkt: im Amphitheater
(bei Regen im Römerhaus) ▶ Augusta Raurica, Augst

13.00–17.00 **Ein Tagebuch zum Reisen** Offenes Atelier für Kinder (ab 6 J.).
Aus Papier und Stoff stellen wir ein Notizheft her
▶ Museum der Kulturen Basel

15.00 | 17.00 **Theater Arlecchino: Dr Zauberer vo Oz** Spiel in der Arena (ab 4 J.).
Auskunft über die Durchführung (T 061 331 68 56, ab 13.00).
30.6.–12.8. (ohne 1.8.). Kollekte ▶ Arena, Park im Grünen, Münchenstein

15.00 **Kasperli rettet das Königreich** Urfer's Märlietheater. 30.6.–12.8.
Täglich im Zelt beim Parkrestaurant. VV (T 079 786 17 15)
▶ Urfer's Märlietheater, beim Parkrestaurant Lange Erlen

18.00 **Paulas Paul** Junges Theater Nellie Nashorn (ab 10 J.)
▶ Nellie Nashorn, D-Lörrach

Diverses

ZTPF Tambouren- und Pfeifferfest 2012 28.6.–1.7. Festprogramm
▶ Wasserturmplatz, Liestal

10.00–14.00 **Kultursommer: Brunch & Kunst** Brunch nur mit Anmeldung
(T 076 566 03 03). Ausstellung: Gabriela Volanti (Berlin), Malerei
▶ Gellertgut, Gellerstrasse 33

11.00 **Führung im ProSpecieRara-Staudengarten** Disteln – nicht nur kratzig!
Treffpunkt: beim Eingang neben der Villa Wenkenhof
(Eintritt frei) www.prospecierara.ch
▶ Villa Wenkenhof, Bettingerstrasse 121, Riehen

11.00 **Sonntagsbrunch** Grosses Zmorge-Buffer (1. Sonntag im Monat)
▶ Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46

11.00–12.00 **Welt erforschen** Warum wurden Expeditionen unternommen?
Was interessierte die Forschenden? Und welches Wissen
brachten sie nach Basel? Führung in der neuen Dauerausstellung:
Expeditionen ▶ Museum der Kulturen Basel

11.15 **Baaabettli!!!!** Ein Dienstmädchen der Familie Ryhiner-Leissler
plaudert aus dem Nähkästchen. Eine szenische Führung über
Basels Musikleben um 1750. Führung (Barbara Schneebeil)
▶ Historisches Museum, Musikmuseum

12.00 **Missionsfest** Spezialitäten aus den Küchen der Welt, heisse
Salsa-Rhythmen mit Son Alarde, Kinderprogramm mit Robi-Spiel-
Aktionen (im Garten) ▶ Mission 21, Missionsstrasse 21

14.00–15.00 **Knochenarbeit** Wenn Skelette erzählen. Führung
▶ Naturhistorisches Museum

14.00–17.00 **Eine Kiste voller (Stoff-)Träume** Auf den Spuren von Jakob
Kaufmann, Dessinateur. Bis 3.2.13 (jeden 1. So im Monat)
▶ Textilmuseum, D-Weil am Rhein

15.00–16.30 **Augusta Raurica – Führung** durch die Ausstellung: Modellstadt –
Stadtmodell und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten.
Treffpunkt: Museum ▶ Augusta Raurica, Augst

17.00 **Mord und Totschlag** Eine Ausstellung über das Leben. 6.10.–1.7.
Finissage/Abschluss der Wechselausstellung
▶ Historisches Museum, Helvetiaplatz 5, Bern

Klassik, Jazz

21.00 **Monday-Evening Jazz On Top: Tribute to Stevie Wonder**
22.00 Plattform für Junge MusikerInnen aus der Region
▶ Bar Rouge, Level 31, Messeturm

Kunst

08.00–
18.00 **Stephen Waddell** Einwohner. 13.6.–26.10.
Freier Zugang ▶ Kunstforum Baloise, Aeschengraben 21

Kinder

09.00–17.00 **Archäologie live: Ausgraben wie die Archäologen!** Funde entdecken,
Objekte bestimmen, Rätsel lösen. Kindergrabung-Workshop
(6–12 J.). Start: 9.00, 10.30, 14.00, 15.30 (Dauer ca. 1.5 Std.). 2.–6.7.
Treffpunkt: bei der Info-Stelle Murus Gallicus, Rittergasse 4
(Anmeldung: www.archaeologie.bs.ch) ▶ Diverse Orte Basel

15.00 | 17.00 **Theater Arlecchino: Dr Zauberer vo Oz** ▶ Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

09.30–14.00 **Welcome Basel – unverklebt schön** Freiwillige reinigen
Stadtmobiliar von Verklebungen. Inkl. Wettbewerb für
Teilnehmende. Treffpunkt: Marktplatz bei Fielmann.
www.entwicklung.bs.ch/welcome ▶ Marktplatz

Kwerk
BILDSCHULE BIS 16

Neue Kurse und Workshops → www.kwerk.ch

martin VOICE.com

<<< Hier
könnte
Ihr
Logo sein.

12.00–17.00 **Zug um Zug – Baustelle geöffnet!** Es entsteht eine Eisenbahnlandschaft unter Anleitung von Profis und Gestaltern. Zum Mitmachen und Zuschauen ▶ Spielzeugmuseum, Riehen



Theater

20.00 **Giuseppe Verdi – Nabucco** Sommer-Oper mit dem Ensemble der Schlesischen Oper, Bytom, Polen
▶ Barfüsserplatz

Klassik, Jazz

20.00 **Musik des 17. Jh. aus Italien, Deutschland, Österreich**
Cynthia Freivogel (Violine in alter Mensur), Gwendolyn Toth (Cembalo). Werke von Castello, Uccellini, Storace, Schmelzer u.a. ▶ Pianofort'ino, Gasstrasse 48

20.15 **Hochschule für Musik BOG PreisträgerInnen-Konzert** Konzert der PreisträgerInnen des Basler Förderpreises 2012 der Stiftung der BOG für junge MusikerInnen der HSM. Laudatio BOG Prof. Dr. Dieter Ladewig ▶ Musik-Akademie Basel, Grosser Saal

20.15 **Münstersommer: Orgelkonzerte im Freiburger Münster** 3.7.–27.9. Jeden Dienstag ▶ Münster, D-Freiburg

Kunst

12.15–12.45 **Bild des Monats – Marie-Antoinette Chiarenza/Daniel Hauser**
Du bist was du siehst, wir sind was du willst (3-teilig), 1991/1994. Bildbetrachtung (jeweils Di) ▶ Aargauer Kunsthaut, Aarau

Kinder

09.00–17.00 **Archäologie live: Ausgraben wie die Archäologen!** Funde entdecken, Objekte bestimmen, Rätsel lösen. Kindergrabung-Workshop (6–12 J.). Start: 9.00, 10.30, 14.00, 15.30 (Dauer ca. 1.5 Std). 2.–6.7. Treffpunkt: bei der Info-Stelle Murus Gallicus, Rittergasse 4 (Anmeldung: www.archaeologie.bs.ch) ▶ Diverse Orte Basel

15.00 | 17.00 **Theater Arlecchino: Dr Zauberer vo Oz** ▶ Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

12.00–17.00 **Zug um Zug – Baustelle geöffnet!** Es entsteht eine Eisenbahnlandschaft unter Anleitung von Profis und Gestaltern. Zum Mitmachen und Zuschauen ▶ Spielzeugmuseum, Riehen

12.30–13.00 **Jazz Moves** Konzert zur Ausstellung: schwebend (ZASB)
▶ Museum der Kulturen Basel

19.00–24.00 **Vollmond-Begegnung** Violett-Mond. Blufonik
▶ Vollmond im Hafen, Hafenstrasse 25 (Ostquai)

19.00 **Endstation Meer?** Das Plastikmüll-Projekt, 3.7.–23.9. (Halle). Vernissage ▶ Museum für Gestaltung Zürich



Film

20.00 **21. Open Air-Kino Frick: The Amazing Spider-Man 3D**
Türöffnung: 20.00 (Film 21.45) ▶ Fricks Monti, Frick

Klassik, Jazz

19.00 **Chill Out Jazz: Nives Onori Band** Jazzschule Basel.
Eintritt frei ▶ Parkrestaurant Lange Erlen

20.30–22.45 **Anna Lauvergnac Int. Quartet** Anna Lauvergnac (voc), Claus Raible (p), Giorgos Antoniou (b), Steve Brown (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

20.30–22.30 **Body and Soul** Barfussdisco für Tanzwütige ▶ Quartiertreffpunkt Burg

20.30 **Asaf Avidan** Folk, Rock (IL) ▶ Grand Casino Basel, Flughafenstrasse 225

Kunst

14.00–16.00 **Flip, Little Nemo und Gertie der Dinosaurier** Trickfilm-Workshop für Erwachsene und Kinder. Anmeldung bis zum Vortag (per Mail oder T 061 226 33 60) ▶ Cartoonmuseum

14.00–18.30 **Accrochage Juli/August.** Erster Tag ▶ Galerie Karin Sutter, Rebgasse 27

15.00 **Sammlung Schweizer Kunst** vom 18. Jahrhundert bis heute. Rundgang am Nachmittag (inkl. Kaffee und Kuchen)
▶ Aargauer Kunsthaut, Aarau

Kinder

09.00–17.00 **Archäologie live: Ausgraben wie die Archäologen!** Funde entdecken, Objekte bestimmen, Rätsel lösen. Kindergrabung-Workshop (6–12 J.). Start: 9.00, 10.30, 14.00, 15.30 (Dauer ca. 1.5 Std). 2.–6.7. Treffpunkt: bei der Info-Stelle Murus Gallicus, Rittergasse 4 (Anmeldung: www.archaeologie.bs.ch) ▶ Diverse Orte Basel

14.00–15.30 **Kinder-Rätsel-Tram** (8–12 J.). Platzkarten/Gratiskarten bei ABG und Thalia. Treffpunkt Schmiedenhof; Ende ca. 15.30 bei Thalia
▶ GGG Stadtbibliothek Basel Zentrum

15.00 | 17.00 **Theater Arlecchino: Dr Zauberer vo Oz** ▶ Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

10.00–20.00 **Abendöffnung** Jeden ersten Mittwoch im Monat
▶ Museum der Kulturen Basel

10.15–12.00 **Mittwoch Matinee** Holbein vor Holbein ▶ Kunstmuseum Basel

12.00–17.00 **Zug um Zug – Baustelle geöffnet!** Es entsteht eine Eisenbahnlandschaft unter Anleitung von Profis und Gestaltern. Zum Mitmachen und Zuschauen ▶ Spielzeugmuseum, Riehen

18.00–20.00 **Ethnologie fassbar: Von Basel um die Welt und zurück**
Wie unterscheidet sich die frühere ethnologische Forschung von der heutigen? Wie ist es, wenn Basel selbst zum Ort ethnologischer Studien wird? Mit Gaby Fierz und Miriam Cohn
▶ Museum der Kulturen Basel

19.00 **Kaltenbach** Aus Lörrach in die Welt. 28.3.–15.7. Führung
▶ Museum am Burghof, Basler Strasse 143, D-Lörrach



Film

20.00 **21. Open Air-Kino Frick: Ice Age 4 – Voll verschoben 3D**
Türöffnung: 20.00 (Film 21.45) ▶ Fricks Monti, Frick

Literatur

19.00 **Daniel Zahno** liest zwei neue Alexia-Geschichten und eine Geschichte von Julio Cortazar
▶ Raum für Kunst & Literatur, Totengässlein 5

20.00 **Märchen für Erwachsene** Yvonne Wengenroth, Erzählerin mit Märchen rund um die Welt. Anmeldung (T 079 659 63 66)
▶ St. Alban-Fähre Wilde Ma

Klassik, Jazz

20.30–22.45 **Anna Lauvergnac Int. Quartet** Anna Lauvergnac (voc), Claus Raible (p), Giorgos Antoniou (b), Steve Brown (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club

20.30 **Kultursommer: Donnerstags-Jazz** Mit Studierenden der Jazzschule Basel. Neele & The Sound Voyage ▶ Gellertgut, Gellerstrasse 33

Sounds & Floors

20.30–0.30 **SommerTango im Corrientes** (Halle 2/West) ▶ Gundeldinger Feld

Kunst

12.00–19.00 **Volker Erlbruch Works.** Photographie. 5.7.–4.8. Erster Tag
▶ Pep + No Name, Unterer Heuberg 2

13.00–18.00 **Nozomi Kobayashi | Kiran Riaz** Lebenszyklen. Papierarbeiten. 7.6.–5.7. Letzter Tag ▶ JanKossen Gallery, Haltingerstrasse 101

18.00 **Claudio Moser** 5.7.–25.8. Vernissage ▶ Galerie Nicolas Krupp

19.00 **Rahel Lenz** Cast Off. Jack-Up-Legs. 5.7.–23.8. Vernissage
▶ Dock: aktuelle Kunst aus Basel, Klybeckstrasse 29

HISTORISCHES
MUSEUM
BASEL

BARFÜSSERKIRCHE
HAUS ZUM KIRSCHGARTEN
MUSIKMUSEUM
KUTSCHENMUSEUM

Flamenco Chispa

www.flamencotanz.ch



Basler Papiermühle

Schweizerisches Museum für Papier, Schrift und Druck

Kinder

- 09.00–17.00 **Archäologie live: Ausgraben wie die Archäologen!** Funde entdecken, Objekte bestimmen, Rätsel lösen. Kindergrabung-Workshop (6–12 J.). Start: 9.00, 10.30, 14.00, 15.30 (Dauer ca. 1.5 Std). 2.–6.7. Treffpunkt: bei der Info-Stelle Murus Gallicus, Rittergasse 4 (Anmeldung: www.archaeologie.bs.ch) ▶Diverse Orte Basel
- 14.30–16.30 **Die Bremer Stadtmusikanten** Basteln, spielen, Märchen lauschen. Für Kinder (ab 6 J.). Leitung Leander High. Ohne Anmeldung, Freier Eintritt ▶Spielzeugmuseum, Riehen
- 15.00 | 17.00 **Theater Arlecchino: Dr Zauberer vo Oz** ▶Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

- 12.00–17.00 **Zug um Zug – Baustelle geöffnet!** Es entsteht eine Eisenbahnlandschaft unter Anleitung von Profis und Gestaltern. Zum Mitmachen und Zuschauen ▶Spielzeugmuseum, Riehen
- 12.15 **Sandwich-Führung: Kickstart – Coffein im Blut** Jeden Do Kurzführung in der Sonderausstellung ▶Pharmaziemuseum
- 18.00–22.00 **Pong-au-Feu** PingPong-Rundlauf und Grill (1. Do im Monat) ▶Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46
- 18.00–19.00 **Zukunft Kirchenraum: Abendführungen** Ein Kirchgemeindehaus wird Veranstaltungsort. Führung Markus Schmid (Kant. Denkmalpflege), Stefan Blunier (Bildungszentrum 21), Marco Buner (ev. ref. Kirch BS). Treffpunkt: Eingang ▶Oekolampad, Allschwilerplatz 22
- 18.00 **Museum am Abend** Thematische Streifzüge mit einem Glas Wein ▶Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 18.15 **Tierisches im Musikmuseum** von Fröschen und Schnecken. Führung (Jessica Baumgartner) ▶Historisches Museum, Musikmuseum

Fr 6

Film

- 20.00 **21. Open Air-Kino Frick: Ice Age 4 – Voll verschoben 3D** Türöffnung: 20.00 (Film 21.45) ▶Frick's Monti, Frick

Theater

- 20.00 **Die besseren Wälder** Junges Theater Nellie Nashorn. Stück von Martin Baltscheit (ab 10 J.). Premiere ▶Nellie Nashorn, D-Lörrach

Literatur

- 21.00 **Ich bin so wild nach deinem Erdbeermund** HansJürg Müller liest aus Klaus Kinskis Buch ▶Tiki-Bar, im Garten des Rest. Platanenhof

Klassik, Jazz

- 18.15–18.45 **Orgelspiel zum Feierabend** Bernard Broudet, Nîmes. Werke von Tombelle, Dubois, Benoît, Saint-Martin, Broudet. Kollekte ▶Leonhardskirche
- 19.30 **Musikfestwoche Meiringen** Konzerte in der Michaelskirche und Umgebung. Leitung Patrick Demenga. 6.–14.7. musikfestwoche-meiringen.ch ▶Musikfestwoche Meiringen
- 20.00 **Mariasteiner Konzerte: Eine heitere Sommerbrise** Vivane Chassot (Akkordeon), Benedikt Rudolf von Rohr (Orgel). Werke von Piazzolla, Nazareth, Franck, Schumann (Kollekte) ▶Klosterkirche (Basilika), Mariastein
- 20.30–22.45 **Anna Lauvergnac Int. Quartet** Anna Lauvergnac (voc), Claus Raible (p), Giorgos Antoniou (b), Steve Brown (dr) ▶The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30 **Stimmen Prolog: Eurydikes Lamento** Inszenierung, Musikalische Leitung Ann Allen. Musik von Monteverdi, Gluck, Mitchell, Clérambault, Locke ▶Burghof, D-Lörrach

Sounds & Floors

18. **Open Air Frauenfeld** Grosse Allmend. 6.–8.7. ▶Open Air Frauenfeld
- 19.00 **18. Caliente!** 6.–8.7. Latin Music Festival & Mercado Mundial (Volkshaus, Helvetiaplatz & Kasernenareal) ▶Caliente! Latin Music Festival, Zürich

- 19.30–24.00 **Kultursommer: TangoVilla Practica** (19.30). TangoNacht (20.30) ▶Gellertgut, Gellerstrasse 33
- 21.00 **Danzeria Disco.** Bei Sonne unter freiem Himmel – bei Regen im Trockenen. www.danzeria.ch ▶Parkrestaurant Lange Erlen

Kunst

- 10.00–17.00 **Antonio Saura** Die Retrospektive. 6.7.–11.11. Erster Tag ▶Kunstmuseum Bern
- 14.00–18.00 **Marion Galut | Janos Fajó** 8.6.–6.7. Letzter Tag ▶Graf & Schelble Galerie
- 14.00–18.00 **Bianca Brunner | Valentina Pini** Bounding Volume. 10.6.–6.7. Letzter Tag ▶Schwarzwaldallee 305, BLG-Gebäude/Nt-Areal, Erlenmatt
- 18.00 **Armin Vogt** Eine Art Bilanz. 50 Jahre visuelle Kommunikation. 1.6.–11.7. Führung ▶RappazMuseum, Klingental 11
- 18.00–21.00 **Jeff Koons am Abend** Abendöffnung (Kuratorenführung: 18.30–22.00, Kunstbarbecue. Führung & Barbecue: 19.00–22.00). Gratiseintritt bis 25 Jahre ▶Fondation Beyeler, Riehen
- 18.30 **Nouvelles boîtes!** Gruppenausstellung. 6.7.–21.10. Vernissage ▶Kunstmuseum Luzern

Kinder

- 09.00–17.00 **Archäologie live: Ausgraben wie die Archäologen!** Funde entdecken, Objekte bestimmen, Rätsel lösen. Kindergrabung-Workshop (6–12 J.). Start: 9.00, 10.30, 14.00, 15.30 (Dauer ca. 1.5 Std). 2.–6.7. Treffpunkt: bei der Info-Stelle Murus Gallicus, Rittergasse 4 (Anmeldung: www.archaeologie.bs.ch) ▶Diverse Orte Basel
- 15.00 | 17.00 **Theater Arlecchino: Dr Zauberer vo Oz** ▶Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

- 12.00–17.00 **Zug um Zug – Baustelle geöffnet!** Es entsteht eine Eisenbahnlandschaft unter Anleitung von Profis und Gestaltern. Zum Mitmachen und Zuschauen ▶Spielzeugmuseum, Riehen
- 13.00–16.30 **Laborpapiermaschine in Betrieb** Jeweils freitags ▶Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 14.00 **Fragiles Gut – Konservierung höfischer Textilien** Ein Blick hinter die Kulissen. Textilexpertinnen beantworten Fragen aus dem Publikum ▶Historisches Museum, Helvetiaplatz 5, Bern

Sa 7

Film

- 20.00 **21. Open Air-Kino Frick: Ice Age 4 – Voll verschoben 3D** Türöffnung: 20.00 (Film 21.45) ▶Frick's Monti, Frick

Theater

- 20.00 **Die besseren Wälder** Junges Theater Nellie Nashorn. Stück von Martin Baltscheit (ab 10 J.) ▶Nellie Nashorn, D-Lörrach

Tanz

- 17.00 **Das MondEnsemble Hamburg – Die kleine Nachtigall** Nach dem Märchen von Christian Andersen. Regie Rob Baredsman (100 Jahre Eurythmie) ▶Goetheanum, Dornach
- 20.00 **Else Klink-Ensemble Stuttgart** Werke von Nissidse, Bach, Beuys. Leitung Benedikt Zweifel (100 Jahre Eurythmie) ▶Goetheanum, Dornach

Klassik, Jazz

- 19.00 **Orgelmusik zum Samstagabend** Annette Gfeller, Worb (Orgel). Werke von Buxtehude, Bach ▶Kirche St. Peter und Paul, D-Weil am Rhein
- 19.00 **The Lazy River Jazz Band (CH, D)** Sommernachtsfest ▶Jazztone, D-Lörrach
- 20.00 **Klassikabend** Monika Schute-Knecht (Klavier). Werke von Bach, Ligeti, Liszt ▶Piano di Primo, Unt. Kirchgasse 4, Allschwil
- 20.00 **Kultursommer: Lieder ohne Worte** Regula Bernath (Flöte), Maho Yamada (Klavier). Werke von Weber, Mendelssohn, Jolivet u.a. ▶Gellertgut, Gellerstrasse 33



- 20.30–22.45 **Anna Lauvergnac Int. Quartet** Anna Lauvergnac (voc), Claus Raible (p), Giorgos Antoniou (b), Steve Brown (dr) ▶The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30 **Stimmen Prolog: Eurydikes Lamento** Inszenierung, Musikalische Leitung Ann Allen. Musik von Monteverdi, Gluck, Mitchell, Clérambault, Locke ▶Burghof, D-Lörrach

Sounds & Floors

- 14.00 **18. Open Air Frauenfeld** Grosse Allmend. 6.–8.7. ▶Open Air Frauenfeld
- 14.00 **18. Caliente!** 6.–8.7. Latin Music Festival & Mercado Mundial (Volkshaus, Helvetiaplatz & Kasernenareal)
▶Caliente! Latin Music Festival, Zürich
- 20.00–22.00 **The Professor** One man Rock'n'Roll Show (unplugged im Garten). Kollekte ▶Rest. Schützen, Alliothstrasse 3, Münchenstein
- 20.30 **Open Air-Konzert: Faela Ska**, Balkan-Rhythmen, Reggae, Latino & DJ No Sikiriki ▶Meck à Frick, Frick
- 22.00 **Coke Bust (USA) HC** ▶Hirschenek
- 22.00 **Salsa Picante!** DJ Theo Terzis (LU). Summer Special Party's
▶Allegra-Club
- 23.00 **Twenty Plus – Party Tunes** Partyreihe für alle ab 20 Jahren!
▶Sommercasi

Kunst

- Münstersommer: AussichtKunst** Freilichtausstellung rund um den Freiburger Schlossberg. 7.7.–4.11. www.freiburg.de/muenstersommer. Erster Tag
▶Münstersommer, D-Freiburg
- 10.00–16.00 **Marco Pittori | Brad Elterman** Nude Hollywood. 7.6.–7.7. Letzter Tag
▶Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6
- 12.00–17.00 **Propaganda oder Die Diktatur der Mittelklasse** Hilde Kentane | Christophe Lambert | Stefane Moscato aka STF Maldo Nollimerg | Christian Robles | Florent Routoup. 9.6.–7.7. Letzter Tag
▶Galerie Daeppen, Mühlheimerstrasse 144
- 12.00–17.00 **Eveline Lenzin Weber | Anne F. Staehelin | Samuel Ernst** Verstrickt ... 8.6.–7.7. Letzter Tag ▶Raum für Kunst & Literatur, Totengässlein 5
- 14.00–18.00 **Christian Vogt** Dakota. Neue Fotografien. 1.6.–7.7. Letzter Tag
▶Oslo 8, Kunstfreilager Dreispitz, Oslo-Strasse 8–10
- 16.00–18.00 **Michael Growe** 9.6.–28.7. ▶Hebel 121, Hebelstrasse 121

Kinder

- 14.00–17.00 **Rendez-vous mit Renoir** Ferienworkshop für Kinder (7–12 J.). Anm.: (T 061 206 63 00) ▶Kunstmuseum Basel
- 15.00 | 17.00 **Theater Arlecchino: Dr Zauberer vo Oz** ▶Park im Grünen, Münchenstein
- 15.00 **Die Farbe Rot – Dreiländerausstellung** Kinderführung (7–12 J.). Anmeldung (T 07621 91 93 70) ▶Museum am Burghof, D-Lörrach

Diverses

- 09.00–17.00 **25. Internationales Zoo Fussballturnier** 18 Zoo-Fussballmannschaften aus Europa spielen um den Titel des Zoo-Fussball-Europameisters. www.zoofussballturnier.ch ▶Sportanlage Spiegelfeld, Binningen
- 11.00 **Die Schönheit des Augenblicks** Frauen im japanischen Holzdruck. 7.7.–14.10. Vernissage ▶Museum Rietberg, Zürich
- 11.00–21.00 **Japanfest im Rieterpark** Markt, Musik, Tanz. Zur Eröffnung der Ausstellung: Die Schönheit des Augenblicks. Frauen im japanischen Holzdruck ▶Museum Rietberg, Zürich
- 14.00 **Führung** Jeweils am 1. Sa im Monat. (Taufe und vieles mehr)
▶Spielzeug Welten Museum Basel
- 14.00–17.00 **Tschuttibildli** Originalzeichnungen. Bis auf Weiteres. Tauschtreff
▶Comix-Shop, Theaterpassage 7
- 14.00 **Kickstart. Coffein im Blut – Führung in der Sonderausstellung** Themenführung jeweils am 1. Sa im Monat ▶Pharmaziemuseum



Film

- 20.00 **21. Open Air-Kino Frick: The Amazing Spider-Man 3D**
Türöffnung: 20.00 (Film 21.45) ▶Fricks Monti, Frick

Theater

- 20.00 **Die besseren Wälder** Junges Theater Nellie Nashorn. Stück von Martin Baltscheit (ab 10 J.)
▶Nellie Nashorn, D-Lörrach

Tanz

- 17.00 **Eurythmie-Bühnengruppe Berlin | Eurythmie-Bühne Nürnberg**
Eurythmie-Bühnengruppe Berlin: Ist nicht die Ewigkeit mein? Leitung Alois Winter. Eurythmie-Bühne Nürnberg: ... das Künftige voraus lebendig (100 Jahre Eurythmie)
▶Goetheanum, Dornach
- 20.00 **Euritmie Ensemble Nederland – Lebensfäden** Nach dem Märchen: Frau Holle. Regie Bart Jeroen Kool (100 Jahre Eurythmie)
▶Goetheanum, Dornach

Klassik, Jazz

- 17.00 **Bachkantaten in der Predigerkirche** Jeweils am 2. So im Monat. Solistische Besetzung, historische Instrumente (Kollekte). BWV 93; Mendelssohn: Wer nur den lieben Gott walten lässt
▶Predigerkirche, Totentanz 19
- 20.30 **Stimmen Prolog: Eurydikes Lamento** Inszenierung, Musikalische Leitung Ann Allen. Musik von Monteverdi, Gluck, Mitchell, Clérambault, Locke ▶Burghof, D-Lörrach

Sounds & Floors

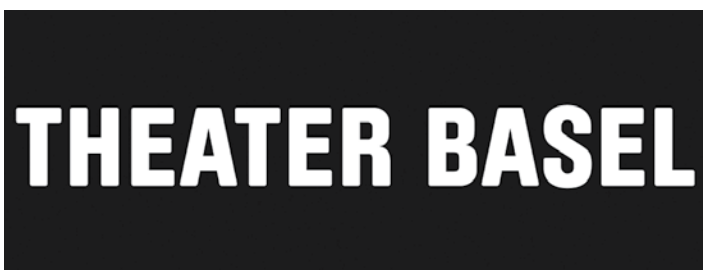
18. **Open Air Frauenfeld** Grosse Allmend. 6.–8.7. ▶Open Air Frauenfeld
- 14.00 **18. Caliente!** 6.–8.7. Latin Music Festival & Mercado Mundial (Volkshaus, Helvetiaplatz & Kasernenareal)
▶Caliente! Latin Music Festival, Zürich

Kunst

- 10.00–17.00 **Los Carpinteros** 27.4.–8.7. Letzter Tag ▶Kunstmuseum Thun
- 11.00 **Kris Martin** Every Day of the Weak. 11.5.–12.8. Führung
▶Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 11.30 **Liebe auf den ersten Blick** Sammlung Würth. Bis 6.1.2013. Führung
▶Forum Würth, Arlesheim
- 11.30 **Tatlin** Neue Kunst für eine neue Welt. 5.6.–14.10. Führung
▶Museum Tinguely
- 15.00 **Gateways** Kunst und vernetzte Kultur. 1.6.–19.8. Führung
▶Haus für elektronische Künste Basel, Oslo-Strasse 10, Münchenstein
- 15.00 **Führung** Durch die Ausstellung ▶Kunsthalle Basel

Kinder

- 11.00 **Gerrit Rietveld – Rot-Blau für Kinder** Im Anschluss an eine Kurzführung werden einfache Stuhlminiaturen aus Pappe hergestellt. Anm. unter workshops@design-museum.de
▶Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
- 11.00–11.45 **Sonntagmatinee: Putzfrau Luise und der Postkutschenraub** Mit Conni Stüssi. Erzähltheater (ab 4 J.). Ort: Kutschenmuseum (Kollekte) ▶Merian Gärten Brüglingen/Merian Park Brüglingen
- 11.00–12.00 **Familienführung: Jeff Koons** Führung für Kinder (6–10 J.) in Begleitung ▶Fondation Beyeler, Riehen
- 13.00–16.00 **Römischer Spielnachmittag** Speziell für Familien. Jederzeit zwischen 13.00 & 16.00. Treffpunkt: im Amphitheater (bei Regen im Römerhaus) ▶Augusta Raurica, Augst
- 13.30–17.00 **Der Traum vom Fliegen** Die Welt der Flugmaschinen des russischen Künstlers Vladimir Tatlin. Papierfliegerworkshop mit Wettbewerb
▶Museum Tinguely



- 14.30 **Familienführung** Der Alltag einer Familie in römischer Zeit. Treffpunkt: Museumskasse. Anm. (T 061 816 22 22) ▶ Augusta Raurica, Augst
- 15.00 | 17.00 **Theater Arlecchino: Dr Zauberer vo Oz** ▶ Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

- 10.00–14.00 **Kultursommer: Brunch & Kunst** Brunch nur mit Anmeldung (T 076 566 03 03). Ausstellung: Gabriela Volanti (Berlin), Malerei ▶ Gellertgut, Gellerstrasse 33
- 11.00 **Unerwünschte Gäste – Die Strassentaube** Ein Blick hinter die Kulissen. Bis 20.1.2013. Führung ▶ Anatomisches Museum
- 11.00–12.00 **Tiefblau, glänzend und fein plissiert** Führung in der Ausstellung: Schimmernde Alltagskleider ▶ Museum der Kulturen Basel
- 11.00–18.00 **Japanfest im Rietpark** Markt, Musik, Tanz. Zur Eröffnung der Ausstellung: Die Schönheit des Augenblicks. Frauen im japanischen Holzdruck ▶ Museum Rietberg, Zürich
- 11.15 **Visite guidée** La nouvelle exposition permanente: Les Chemins vers la connaissance du monde ▶ Barfüsserkirche
- 14.00–15.00 **Knochenarbeit** Wenn Skelette erzählen. Führung ▶ Naturhistorisches Museum
- 14.00 **Spyys und Drangg** Ein kulinarisch-historischer Rundgang durch Basel. Treffpunkt: Pfalz (www.frauenstadtrundgang-basel.ch) ▶ Verein Frauenstadtrundgang Basel
- 15.00 **Kaltenbach** Aus Lörrach in die Welt. 28.3.–15.7. Führung ▶ Museum am Burghof, Basler Strasse 143, D-Lörrach
- 15.00–16.30 **Augusta Raurica – Führung** durch die Ausstellung: Modellstadt – Stadtmodell und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Treffpunkt: Museum ▶ Augusta Raurica, Augst

Mo 9

Tanz

- 17.00 **Eurythmie Ensemble St. Petersburg** Aus dem Buch: Die prophetische Byline. Musik von Prokofieff. Regie Ursula Steinke (100 Jahre Eurythmie) ▶ Goetheanum, Dornach
- 20.00 **Eurythmische Beiträge aus aller Welt** Soli, Duos und Gruppen (100 Jahre Eurythmie) ▶ Goetheanum, Dornach

Klassik, Jazz

- 20.30 **Mason Casey Blues** (US) ▶ Grand Casino Basel, Flughafenstrasse 225

Kinder

- 15.00 | 17.00 **Theater Arlecchino: Dr Zauberer vo Oz** ▶ Park im Grünen, Münchenstein

Di 10

Tanz

- 17.00 **Eurythmie Ensemble Mistral** Das Bildnis des Dorian Gray. Nach Oscar Wilde (100 Jahre Eurythmie) ▶ Goetheanum, Dornach
- 20.00 **Ensemble E chore Dornach | Eurythmy Association of Great Britain and Ireland** Saturn-Entwicklung. Leitung Lili Reinitzer. Musik von Josef Gunzinger (100 Jahre Eurythmie) ▶ Goetheanum, Dornach

Literatur

- 20.15 **Märchen für Erwachsene** Gidon Horowitz erzählt Märchen aus aller Welt. Anmeldung (T 079 659 63 66) ▶ St. Alban-Fähre Wilde Ma

Klassik, Jazz

- 20.15 **Münstersommer: Orgelkonzerte im Freiburger Münster** 3.7.–27.9. Jeden Dienstag ▶ Münster, D-Freiburg
- 20.30 **Al Jarreau Jazz** (US) ▶ Grand Casino Basel, Flughafenstrasse 225

Kunst

- 12.15–12.45 **Bild des Monats – Marie-Antoinette Chiarenza/Daniel Hauser** Du bist was du siehst, wir sind was du willst (3-teilig), 1991/1994. Bildbetrachtung (jeweils Di) ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 12.15–12.45 **Kunst-Lunch: Wir begrüßen Theodora (1914) von Giovanni Giacometti** Dauerleihgabe aus Privatbesitz ▶ Kunstmuseum Solothurn

Kinder

- 15.00 | 17.00 **Theater Arlecchino: Dr Zauberer vo Oz** ▶ Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

- 12.30–13.00 **Jazz Moves** Konzert zur Ausstellung: schwebend (ZASB) ▶ Museum der Kulturen Basel

11 Mi

Film

- 20.00 **21. Open Air-Kino Frick: Intouchables** Türöffnung: 20.00 (Film 21.45) ▶ Fricks Monti, Frick
- 21.30 **Do the Right Thing** Von Spike Lee, USA 1989. Kassenöffnung: 20.00. Film ab 21.30. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino ▶ Neues Kino, Siloterrasse

Theater

- 21.00 **Le Petit Cabaret Grotesque** Open Air-Spektakel der Compagnie Buffpapier. www.buffpapier.ch ▶ Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46

Tanz

- 17.00 **Kairos Projekt-Ensemble Dornach** Apokalypse als Neubeginn. Leitung Ursula Zimmermann (100 Jahre Eurythmie) ▶ Goetheanum, Dornach
- 20.00 **Goetheanum Eurythmie-Bühne** Leitung Margrethe Solstad. Werke von Bach, Grieg (100 Jahre Eurythmie) ▶ Goetheanum, Dornach

Klassik, Jazz

- 19.00 **Chill Out Jazz: Tree Trio** Jazzschule Basel. Eintritt frei ▶ Parkrestaurant Lange Erlen
- 20.30–22.45 **Thomas Lüthi's Biwak** Thomas Lüthi (ts), Arne Huber (b), Jonas Ruthen (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30 **Stimmen Eröffnung: Michel Godard** Monteverdi – A Trace of Grace. Michel Godard (Tuba, Serpent, Komposition) ▶ Burghof, D-Lörrach

Sounds & Floors

- 20.30–22.30 **Body and Soul** Barfussdisco für Tanzwütige ▶ Quartiertreffpunkt Burg

Kunst

- 18.00–20.00 **Armin Vogt** Eine Art Bilanz. 50 Jahre visuelle Kommunikation. 1.6.–11.7. Finissage ▶ RappazMuseum, Klingental 11

Kinder

- 14.00–15.30 **Kinder-Rätsel-Tram** (8–12 J.). Platzkarten/Gratkarten bei ABG und Thalia. Treffpunkt Schmiedenhof; Ende ca. 15.30 bei Thalia ▶ GGG Stadtbibliothek Basel Zentrum
- 15.00 | 17.00 **Theater Arlecchino: Dr Zauberer vo Oz** ▶ Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

- 16.00–19.00 **Craft & Scenography** Exhibition 08. 11.6.–11.7. Letzter Tag ▶ Depot Basel, Erlenmattareal, BLG-Halle
- 10.00–12.00 **Mittwoch Matinee** Eine Kutschenreise ins Biedermeier (Belser und Stammler) ▶ Historisches Museum, Kutschenmuseum
- 12.15 **Alles falsch: Echte und weniger echte Fälschungen** Führung (Michael Matzke) ▶ Barfüsserkirche



Do 12

Film

- 20.00 **21. Open Air-Kino Frick: Best Exotic Marigold Hotel**
Türöffnung: 20.00 (Film 21.45) ▶ Fricks Monti, Frick
- 21.30 **A short Story about Killing (Dekalog 5)** Von Krzysztof Kieslowski, Polen/BRD 1987. Kassenöffnung: 20.00. Film ab 21.30. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino
▶ Neues Kino, Siloterrasse

Theater

- 21.00 **Le Petit Cabaret Grotesque** Open Air-Spektakel der Compagnie Buffpapier. www.buffpapier.ch ▶ Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46

Klassik, Jazz

- 20.30–22.45 **Thomas Lüthi's Biwak** Thomas Lüthi (ts), Arne Huber (b), Claudio Strüby (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30 **Stimmen: Lautten Compagny Berlin – Il Pianto d'Orfeo** Dorothee Mields (Sopran), Thomas Hobbs (Tenor). Leitung Wolfgang Katschner. Musik von Monteverdi, Allegri, Caccini, Peri u.a.
▶ Burghof, D-Lörrach
- 20.30 **Kultursommer: Donnerstags-Jazz** Mit Studierenden der Jazzschule Basel. Toni Crash ▶ Gellertgut, Gellerstrasse 33

Sounds & Floors

- 20.30–0.30 **SommerTango im Corrientes** (Halle 2/West) ▶ Gundeldinger Feld

Kunst

- 17.00–20.00 **Eugen Willi (1929–1998)**. Retrospektive. Malerei. 12.7.–11.8. Vernissage ▶ Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6
- 17.30–21.00 **José Louis Rodil Carballido** Ölbilder auf Leinwand. 12.–28.7. Vernissage ▶ Galerie Rosshof, Rosshofgasse 5
- 18.00–20.00 **Nikola Dimitrov | Susanne Lyner** Sommerfenster. 12.–21.7. Vernissage ▶ Galerie Franz Mäder
- 18.00 **Renny Ramakers – 20 Jahre Droog Design** Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Anmeldung bis 10. Juli unter workshops@design-museum.de
▶ Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein

Kinder

- 14.30–16.30 **Die Bremer Stadtmusikanten** Basteln, spielen, Märchen lauschen. Für Kinder (ab 6 J.). Leitung Leander High. Ohne Anmeldung, Freier Eintritt ▶ Spielzeugmuseum, Riehen
- 15.00 | 17.00 **Theater Arlecchino: Dr Zauberer vo Oz** ▶ Park im Grünen, Münchenstein
- 15.00–17.30 **Jeff Koons – Workshop** Führung mit spielerischer Umsetzung für Kinder (6–10 J.). Anmeldung: fuehrungen@fondationbeyeler.ch
▶ Fondation Beyeler, Riehen

Diverses

- 12.15 **Sandwich-Führung: Kickstart – Coffein im Blut** Jeden Do Kurzführung in der Sonderausstellung ▶ Pharmaziemuseum
- 12.15 **Gläser aus der Biedermeierzeit** Führung (Margret Ribbert)
▶ Haus zum Kirschgarten
- 20.00 **Münstersommer: Circus Harlekin** 12.–15.7. Eintritt frei
▶ Münsterplatz, D-Freiburg

Film

- 20.00 **21. Open Air-Kino Frick: Wir kaufen einen Zoo**
Türöffnung: 20.00 (Film 21.45) ▶ Fricks Monti, Frick
- 21.30 **A short Story about Love (Dekalog 6)** Von Krzysztof Kieslowski, Polen/BRD 1988. Kassenöffnung: 20.00. Film ab 21.30. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino
▶ Neues Kino, Siloterrasse

- 21.45 **Autokino: Top Gun** Von Tony Scott, D 1986. Info/Ticket: www.cinema-drive-in.ch ▶ Sprisse-Areal, Gelände der Sieber Transporte (Haldemann), Pratteln
- 23.45 **Autokino: The Rocky Horror Picture Show** Von Jim Sharman, USA 1975. Info/Ticket: www.cinema-drive-in.ch ▶ Sprisse-Areal, Pratteln

Theater

- 19.00 **Mord an Bord – Die Flussbestattung** Von Tilo Ahmels. Res. (T 061 639 95 00) ▶ MS Christoph Merian, Schifflande
- 20.00 | 21.30 **Le Petit Cabaret Grotesque** Open Air-Spektakel der Compagnie Buffpapier. www.buffpapier.ch ▶ Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46

Klassik, Jazz

- 18.15–18.45 **Orgelspiel zum Feierabend** Alexander Moosbrugger, Berlin. Werke von Zimmermann, Buxtehude, Moosbrugger, Bach. Kollekte ▶ Leonhardskirche
- 20.30–22.45 **Thomas Lüthi's Biwak** Thomas Lüthi (ts), Arne Huber (b), Claudio Strüby (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 19.30–24.00 **Kultursommer: TangoVilla Practica** (19.30). TangoNacht (20.30)
▶ Gellertgut, Gellerstrasse 33
- 20.00 **Stimmen: Jetsam.5 | Lizz Wright & Raul Midon** Fellowship. Folkrock, Country, Blues. Open-Air. Davor: Jetsam.5 mit Walti Huber. Folk
▶ Wenkenpark, Riehen

Kunst

- 19.00 **Thomas Bestvina** Mixed Media. 13.7.–31.8. Vernissage
▶ WBZ Reinach, Aumattstrasse 70–72, Reinach
- 19.00 **Nachrichten aus der Zuckerdose** Archiv-Geschichten von Monika Günther und Ruedi Schill. 13.7.–24.8. Vernissage
▶ Kunsthalle Luzern (Bourbaki), Luzern

Kinder

- 15.00 | 17.00 **Theater Arlecchino: Dr Zauberer vo Oz** ▶ Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

- 13.00–16.30 **Laborpapiermaschine in Betrieb** Jeweils freitags
▶ Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 14.00 **Basel Tattoo 2012** Open-Air auf dem Areal. 13.–21.7. (14.00, 17.30, 18.00, 21.30) ▶ Basel Tattoo, im Hof der Kaserne
- 14.00 **Fragiles Gut – Konservierung höfischer Textilien** Ein Blick hinter die Kulissen. Textilexpertinnen beantworten Fragen aus dem Publikum ▶ Historisches Museum, Helvetiaplatz 5, Bern
- 18.00 **Labyrinth-Begehung** Bewegungsmeditation (Forum für Zeitfragen)
▶ Labyrinth Leonhardskirchplatz
- 20.00 **Münstersommer: Circus Harlekin** 12.–15.7. Eintritt frei
▶ Münsterplatz, D-Freiburg

Sa 14

Film

- 20.00 **21. Open Air-Kino Frick: Ice Age 4 – Voll verschoben 3D**
Türöffnung: 20.00 (Film 21.45) ▶ Fricks Monti, Frick
- 23.45 **Autokino: Basic Instinct** Von Paul Verhoeven, USA 1992. Info/Ticket: www.cinema-drive-in.ch
▶ Sprisse-Areal, Gelände der Sieber Transporte, Pratteln

Theater

- 20.00 | 21.30 **Le Petit Cabaret Grotesque** Open Air-Spektakel der Compagnie Buffpapier. www.buffpapier.ch ▶ Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46

Klassik, Jazz

- 10.00–21.30 **Stimmen: Lörrach singt!** Tag des Amateurgesangs (Eintritt frei)
▶ Innenstadt, D-Lörrach
- 10.30–13.30 **Münstersommer: Tag der Musik** Konzerte an verschiedenen Plätzen.
www.freiburg.de/muenstersommer ▶ Münstersommer, D-Freiburg

Fr 13

LIBELLE mit H&B

B U C H A N T I Q U A R I A T

Schnabelgasse 6, Basel www.antiquariat-libelle.ch

Mein Kurs – Meine Ausbildung – Meine Schule.
www.bio-medica-basel.ch

- 17.00–24.00 **Musikfest Schloss Beuggen** Im Rahmen der Schlosskonzerte. Musikverein Karsau e.V. 1898 ▶ Schloss Beuggen, D-Rheinfelden (Baden)
- 20.00 **Kultursommer: Mediterraner Liederabend** Margrit Beukman (Sopran), Tillmann Reinbeck (Gitarre). Werke von Ravel, de Falla, Granados ▶ Gellertgut, Gellerstrasse 33
- 20.30–22.45 **Thomas Lüthi's Biwak** Thomas Lüthi (ts), Arne Huber (b), Claudio Strüby (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 20.00 **Stimmen: Trembling Bells | The Low Anthem** Open-Air: Hymnen, Folk, Blues ▶ Wenkenpark, Riehen
- 20.00–22.00 **Angry Bhudda** Gäste: Ajay Mathur, I-Van Koff, Jasmine (unplugged im Garten). Kollekte ▶ Rest. Schützen, Alliothstrasse 3, Münchenstein
- 21.00–01.00 **MühlenTango** Tanzen im Mühlenaal. DJ Romeo Orsini (Tango Schule Basel) ▶ Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46
- 22.00 **Salsa All Styles!** DJ Mono (ZH). Summer Special Party's ▶ Allegra-Club

Kunst

- 10.00–16.00 **François Morellet** 7.6.–14.7. Letzter Tag ▶ Galerie Gisèle Linder
- 11.00–17.00 **Thitz** 2.6.–14.7. Letzter Tag ▶ Galerie Mollwo, Riehen
- 11.00–17.00 **Off The Beaten Track** Groupshow. 1.6.–14.7. Letzter Tag ▶ Von Bartha Garage, Kannenfeldplatz 6
- 11.00–17.00 **Nikola Dimitrov | Susanne Lyner** Sommerfenster. 12.–21.7. ▶ Galerie Franz Mäder
- 16.00–18.00 **Michael Grove** 9.6.–28.7. ▶ Hebel 121, Hebelstrasse 121

Kinder

- 15.00 | 17.00 **Theater Arlecchino: Dr Zauberer vo Oz** ▶ Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

- 13.00–17.00 **Handstickmaschine** Demonstrationen/Vorfürhungen ▶ Textilmuseum, Vadianstrasse 2, St. Gallen
- 14.00 **Basel Tattoo 2012** Open-Air auf dem Areal. 13.–21.7. (14.00, 17.30, 18.00, 21.30) ▶ Basel Tattoo, im Hof der Kaserne
- 15.30–16.30 **Anfassen erlaubt! Sinnliche Führung für Menschen mit und ohne Behinderung** Entdeckungen mit den Sinnen in der Dreiländerausstellung. Anmeldung (T 07621 91 93 70) ▶ Museum am Burghof, Basler Strasse 143, D-Lörrach
- 16.00 | 20.00 **Münstersommer: Circus Harlekin** 12.–15.7. Eintritt frei ▶ Münsterplatz, D-Freiburg

so 15

Film

- 20.00 **21. Open Air-Kino Frick: Der Verdingbub** Türöffnung: 20.00 (Film 21.45) ▶ Fricks Monti, Frick

Klassik, Jazz

- 11.00 **Sonntagmatinee: Märchenerzählungen** Mit Nils Kohler. Musik von Schumann und Kurtág für Klarinette, Viola und Klavier. Ort: Kutschenmuseum Brüglingen, im Holzsaal. Kollekte (CMS) ▶ Merian Gärten Brüglingen

- 11.00 **Musikfest Schloss Beuggen** Im Rahmen der Schlosskonzerte (bis 22.00). Musikverein Karsau e.V. 1898 ▶ Schloss Beuggen, D-Rheinfelden (Baden)
- 20.30 **Stimmen: Gallicantus – Dialogues of Sorrow** Renaissance Gesang aus England ▶ St. Fridolinkirche, D-Lörrach-Stetten

Kunst

- 09.00–12.00 **Kunstfrühstück: Jeff Koons** Frühstücksbuffet mit anschliessender Führung ▶ Fondation Beyeler, Riehen
- 10.00–17.00 **L'Europe des esprits** Die Magie des Unfassbaren von der Romantik bis zur Moderne. 31.3.–15.7. Letzter Tag ▶ Zentrum Paul Klee, Bern
- 10.00–17.00 **Himmel und Hölle** Kindermuseum Creaviva. 30.3.–15.7. Letzter Tag ▶ Zentrum Paul Klee, Bern
- 11.00–17.00 **Sophie Thorsen | Marc Bauer** Schnitt A-A | Nature as Territory. 18.5.–15.7. Letzter Tag ▶ Kunsthaus Baselland, Muttenz
- 11.00–17.00 **Carlos Garaicoa** A City View From the Table of My House. 31.5.–15.7. Letzter Tag ▶ Kunsthaus Baselland, Muttenz
- 11.00–17.00 **Walter Jonas** Maler, Urbanist und Wegbereiter. 21.4.–15.7. Letzter Tag ▶ Centre Dürrenmatt, Neuchâtel
- 11.00 **Kris Martin** Every Day of the Weak. 11.5.–12.8. Führung ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 11.00–17.00 **Scapa's Welt** 1.6.–15.7. Letzter Tag ▶ Forum Würth, Arlesheim
- 11.30 **Liebe auf den ersten Blick** Sammlung Würth. Bis 6.1.2013. Führung ▶ Forum Würth, Arlesheim
- 11.30 **Tatlin** Neue Kunst für eine neue Welt. 5.6.–14.10. Führung ▶ Museum Tinguely

Baselbieter Konzerte

30 Jahre Saison 2012/2013

Die grosse Nachtmusik der Baselbieter Konzerte
Jubiläumskonzert mit dem Sinfonieorchester Basel
Enrico Delamoye, Leitung
 Werke von W.A. Mozart, Chr.W. Gluck u.a.

Fr 31. Aug. 2012
21.00 Uhr
Gestadeck
Schulhausplatz

1

Sebastian Klinger, Violoncello
Milana Chernyawaska, Klavier
 Werke von J.S. Bach, R. Schumann u.a.

Di 25. Sept. 2012
Abo A und B

2

Marina Comparato, Mezzosopran
Ensemble La Floridiana
Nicoleta Parascivescu, Leitung und Cembalo
 Werke von M. Martines

Di 23. Okt. 2012
Abo A

3

Bartholdy Quintett
 Werke von W.A. Mozart, A.v. Zemlinsky u.a.

Di 27. Nov. 2012
Abo A und B

extra

Rajaton
 Programm nach Ansage

Di 4. Dez. 2012

4

Ten Thing; Tine Thing Helseth, Leitung
 Sätze von E. Grieg, I. Albeniz, A. Vivaldi u.a.

Di 29. Jan. 2013
Abo A

5

Camerata Bern
Kolja Blacher, Leitung und Violine
 Werke von J.S. Bach, D. Schostakowitsch u.a.

Di 26. Feb. 2013
Abo A und B

6

Les Passions de l'Âme
Mereth Lüthi, Leitung und Violine
 Werke von G.Ph. Telemann, G.J. Werner und J.J. Fux

Di 19. März 2013
Abo A

7

kammerorchesterbasel
Julia Schröder, Leitung und Violine
 Werke von W.F. Bach, W.A. Mozart und J. Haydn

Di 23. April 2013
Abo A und B

Programmänderungen vorbehalten

Stadtkirche Liestal 19.30 Uhr

Eintrittspreise:	Konzerte 1–7	38.–	Schüler: 15.–
	Extra Konzert	48.–	19.–
	Luna Musica	58.–	25.–
Mitglied:	Konzerte 1–7	27.–	10.–
	Extra Konzert	41.–	15.–

Vorverkauf **www.kulturticket.ch**

Einzelkarten: **und alle Vorverkaufsstellen**

Tel. 0900 585 887 (Fr. 1.20/Min.): Mo–Fr, 10.30–12.30 h

Liestal: Poetenäsch, Rathausstrasse 30

Basel: Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2

Nur als Mitglied können Sie Abonnemente zeichnen und sparen rund 20% beim Abonnement A sowie 10% beim Abonnement B; zudem profitieren Sie von vergünstigten Einzeleintritten!

Mitgliedschaft:

Abonnemente:

Abo A

Abo B

Konzerte 1–7

Konzerte 1/3/5/7

mit Extra Konzert

mit Extra Konzert

40.– Schüler: 20.–

173.– 64.–

137.– 34.–

214.– 79.–

138.– 49.–

Ausschliesslich erhältlich bei der Geschäftsstelle Baselbieter Konzerte

Konzertkasse: ab 18.45 Uhr, Foyer Kirchgemeindehaus

Baselbieter Konzerte, Postfach, Kanonengasse 5, 4410 Liestal

Telefon 061 911 18 41, info@blkonzerte.ch, www.blkonzerte.ch

14.00	Sonntagsführung Durch die aktuelle Sonderausstellung: Winsor McCay ▶ Cartoonmuseum
15.00	Gateways Kunst und vernetzte Kultur. 1.6.–19.8. Führung ▶ Haus für elektronische Künste Basel, Oslo-Strasse 10, Münchenstein
15.00	Führung Durch die Ausstellung ▶ Kunsthalle Basel
19.00	Kompetenzverschiebungen 3# 2012 Ein Spiel für 3 Künstler über Verschiebungen. 29.6.–15.7. Letzter Tag: Auszug – ein Fest / état de lieu ▶ Kasko, Werkraum Warteck pp

Kinder

11.15	1 PS Spurensuche im Dorfmuseum (Bernhard Graf) ▶ Spielzeugmuseum, Riehen
13.00–16.00	Römischer Spielnachmittag Speziell für Familien. Jederzeit zwischen 13.00 & 16.00. Treffpunkt: im Amphitheater (bei Regen im Römerhaus) ▶ Augusta Raurica, Augst
13.00	Alles Scherben? Töpfern wie in römischer Zeit Töpfern unter kundiger Anleitung. Treffpunkt: Forumszelt. Familienworkshop (ab 5 J.). Anm. (T 061 816 22 22) ▶ Augusta Raurica, Augst
15.00 17.00	Theater Arlecchino: Dr Zauberer vo Oz ▶ Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

10.00–18.00	Schwebend – von der Leichtigkeit des Steins Kinetische Installationen von Justin Fiske im Dialog mit Objekten. 25.4.–15.7. Letzter Tag ▶ Museum der Kulturen Basel
10.00–17.00	Swiss Press Photo 12 5.5.–15.7. Letzter Tag ▶ Landesmuseum Zürich
10.00–17.00	Warnung Kommunizieren gefährdet. Bis 15.7. Letzter Tag ▶ Museum für Kommunikation, Bern
10.00–14.00	Kultursommer: Brunch & Kunst Brunch nur mit Anmeldung (T 076 566 03 03). Ausstellung: Gabriela Volanti (Berlin), Malerei ▶ Gellertgut, Gellerstrasse 33
11.00–17.00	Kaltenbach Aus Lörrach in die Welt. 28.3.–15.7. Letzter Tag ▶ Museum am Burghof, Basler Strasse 143, D-Lörrach
11.00	Die Kaserne in Basel Der Bau und seine Geschichte. 23.5.–14.10. Führung ▶ Museum Kleines Klingental
11.00–12.00	Werden, Sein und Vergehen Wir betrachten die Kieselstein-installationen von Justin Fiske. Letzte Führung (Franziska Jenni, Kuratorin) ▶ Museum der Kulturen Basel
11.15	Guided Tour Important Events that Shaped the History of Basel ▶ Barfüsserkirche
14.00–15.00	Knochenarbeit Wenn Skelette erzählen. Führung ▶ Naturhistorisches Museum
14.00	Basel Tattoo 2012 Open-Air auf dem Areal. 13.–21.7. (14.00, 17.30, 18.00, 21.30) ▶ Basel Tattoo, im Hof der Kaserne
15.00–16.30	Augusta Raurica – Führung durch die Ausstellung: Modellstadt – Stadtmodell und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Treffpunkt: Museum ▶ Augusta Raurica, Augst
16.00	Zug um Zug Kleine Eisenbahn. 15.7.–26.2. Vernissage ▶ Spielzeugmuseum, Riehen
17.00	Münstersommer: Circus Harlekin 12.–15.7. Eintritt frei ▶ Münsterplatz, D-Freiburg

Mo 16

Klassik, Jazz

20.15	Münstersommer: PianoFest Intern. Klavier Akademie Freiburg. 16.–27.7. ▶ Historisches Kaufhaus, D-Freiburg
-------	--

Sounds & Floors

20.30	Stimmen: Bobby McFerrin & WeBe 3 ▶ Burghof, D-Lörrach
-------	--

Kinder

15.00 17.00	Theater Arlecchino: Dr Zauberer vo Oz ▶ Park im Grünen, Münchenstein
---------------	---

Diverses

14.00	Basel Tattoo 2012 Open-Air auf dem Areal. 13.–21.7. (14.00, 17.30, 18.00, 21.30) ▶ Basel Tattoo, im Hof der Kaserne
-------	--

Film

21.30	Cinema Solaire Open Air-Kino. Once ▶ Petersplatz
-------	---

Klassik, Jazz

19.00	Jazz on a summers night VIII: Donafior Anne-Florence Schneider (voc), Dudu Penz (b/c-bass), Floriano Inacio (p), Claude Schneider (g), Mauro Martins (dr). (Bei schlechtem Wetter im Bürgersaal der Gemeindeverwaltung) ▶ Rosengarten hinter dem Lüscherhaus, Riehen
-------	---

20.15	Münstersommer: Orgelkonzerte im Freiburger Münster 3.7.–27.9. Jeden Dienstag ▶ Münster, D-Freiburg
-------	---

20.15	Münstersommer: PianoFest Intern. Klavier Akademie Freiburg. 16.–27.7. ▶ Historisches Kaufhaus, D-Freiburg
-------	--

20.30	Stimmen: Le Mystère des Voix Bulgares Bulgarische Frauenstimmen ▶ Burghof, D-Lörrach
-------	---

Kunst

12.15–12.45	Bild des Monats – Marie-Antoinette Chiarenza/Daniel Hauser Du bist was du siehst, wir sind was du willst (3-teilig), 1991/1994. Bildbetrachtung (jeweils Di) ▶ Aargauer Kunsthau, Aarau
18.00	Bachelor on Arts in Fine Arts Diplomausstellung der Kunstklasse der Hochschule der Künste Bern. 17.–22.7. Vernissage ▶ Kunsthau Langenthal

Kinder

15.00 17.00	Theater Arlecchino: Dr Zauberer vo Oz ▶ Park im Grünen, Münchenstein
---------------	---

Diverses

14.00	Basel Tattoo 2012 Open-Air auf dem Areal. 13.–21.7. (14.00, 17.30, 18.00, 21.30) ▶ Basel Tattoo, im Hof der Kaserne
-------	--

Film

20.00	21. Open Air-Kino Frick: Die Wiesenberger Türöffnung: 20.00 (Film 21.45) ▶ Fricks Monti, Frick
21.30	Cinema Solaire Open Air-Kino. Kurzfilmnacht ▶ Petersplatz
21.30	After Hours Von Martin Scorsese, USA 1985. Kassenöffnung: 20.00. Film ab 21.30. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino ▶ Neues Kino, Siloterrasse

Literatur

20.00	Märchen für Erwachsene Fährrücktes Fährnügen mit Hansjörg Hänggi. Anmeldung (T 079 659 63 66) ▶ St. Alban-Fähre Wilde Maa
-------	--

Klassik, Jazz

19.00	Chill Out Jazz: Raketenkiste Jazzschule Basel. Eintritt frei ▶ Parkrestaurant Lange Erlen
20.15	Münstersommer: PianoFest Intern. Klavier Akademie Freiburg. 16.–27.7. ▶ Historisches Kaufhaus, D-Freiburg
20.30–22.45	Pablo Held Trio Pablo Held (p), Robert Landfermann (b), Jonas Burgwinkel (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

20.00	Stimmen: Clueso & Band. Dancepop, Hip-Hop, Balladen ▶ Marktplatz, D-Lörrach
20.30–22.30	Body and Soul Barfussdisco für Tanzwütige ▶ Quartiertreffpunkt Burg

Kunst

11.00–17.00	Friedrich Dürrenmatt – Portraits und Selbstportraits 18.7.–16.9. Erster Tag ▶ Centre Dürrenmatt, Neuchatel
12.15–12.45	Monika Dillier Augenlieder. 19.5.–12.8. Kunst zum Zmittag (Verpflegungsmöglichkeit) ▶ Kunstmuseum Olten
14.00–16.00	Flip, Little Nemo und Gertie der Dinosaurier Trickfilm-Workshop für Erwachsene und Kinder. Anmeldung bis zum Vortag (per Mail oder T 061 226 33 60) ▶ Cartoonmuseum
19.00	John Elsas (1851–1935). Zeichnungen und Collagen mit Versen. 18.7.–25.8. Vernissage ▶ Raum für Kunst & Literatur, Totengässlein 5

Kinder

13.00	Brot Backen: Vom Korn zum Römerbrot Speziell für Familien. Treffpunkt: Römische Backstube ▶ Augusta Raurica, Augst
14.00–15.30	Kinder-Rätsel-Tram (8–12 J.). Platzkarten/Gratiskarten bei ABG und Thalia. Treffpunkt Schmiedenhof; Ende ca. 15.30 bei Thalia ▶ GGG Stadtbibliothek Basel Zentrum
14.30–16.00	Bitte alle einsteigen – der Zug fährt ab! Eine interaktive Führung mit Julia Nothelfer. Für Kinder (ab 6 J.). Anmeldung bis 15. Juli ▶ Spielzeugmuseum, Riehen
15.00 17.00	Theater Arlecchino: Dr Zauberer vo Oz ▶ Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

12.15	Vor einhundert Jahren: Damenmode im Jahr 1912 Vortrag (Margret Ribbert) ▶ Barfüsserkirche
14.00	Basel Tattoo 2012 Open-Air auf dem Areal. 13.–21.7. (14.00, 17.30, 18.00, 21.30) ▶ Basel Tattoo, im Hof der Kaserne
14.30	Die Kaserne in Basel Der Bau und seine Geschichte. 23.5.–14.10. Führung ▶ Museum Kleines Klingental

- 18.00 **Ein Blick durchs Schlüsselloch** Sex und Sitte im historischen Basel. Treffpunkt: Rheinsprung 16, vor dem Blauen Haus (www.frauenstadtrundgang-basel.ch) ▶ Verein Frauenstadtrundgang Basel
- Film**
- 19.00 **Kieswerk Open Air** Filmfestival (21.30), Musik (19.00), Kunst. 19.–29.7. Film: Kunst zu lieben (F) ▶ Kieswerk im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein
- 20.00 **21. Open Air-Kino Frick: CH-Premiere: Der Lorax 3D** Türöffnung: 20.00 (Film 21.45) ▶ Fricks Monti, Frick
- 21.30 **Cinema Solaire** Open Air-Kino. Nausicaä of the Valley of the Winds ▶ Petersplatz
- 21.30 **Zwischen zwei Kriegen** Von Harun Farocki, BRD 1978. Kassenöffnung: 20.00. Film ab 21.30. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino ▶ Neues Kino, Siloterrasse

Klassik, Jazz

- 20.15 **Münstersommer: PianoFest** Intern. Klavier Akademie Freiburg. 16.–27.7. ▶ Historisches Kaufhaus, D-Freiburg
- 20.30–22.45 **Pablo Held Trio** Pablo Held (p), Robert Landfermann (b), Jonas Burgwinkel (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30 **Kultursommer: Donnerstags-Jazz** Mit Studierenden der Jazzschule Basel. Raketenkiste ▶ Gellertgut, Gellerstrasse 33

Sounds & Floors

- 19.00 **Voodoo Glow Skulls | Left Alone** Ska-Punk (USA) ▶ Sommercasino
- 20.00 **Stimmen: Katzenjammer | Selah Sue** Girl-Rock-Folk-Pop-Band und Soul Funk ▶ Marktplatz, D-Lörrach
- 20.30–0.30 **SommerTango im Corrientes** (Halle 2/West) ▶ Gundeldinger Feld

Kunst

- 18.30 **Kris Martin** Every Day of the Weak. 11.5.–12.8. Führung ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau

Kinder

- 14.30–16.30 **Die Bremer Stadtmusikanten** Basteln, spielen, Märchen lauschen. Für Kinder (ab 6 J.). Leitung Leander High. Ohne Anmeldung, Freier Eintritt ▶ Spielzeugmuseum, Riehen
- 15.00 | 17.00 **Theater Arlecchino: Dr Zauberer vo Oz** ▶ Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

- 12.15 **Sandwich-Führung: Kickstart – Coffein im Blut** Jeden Do Kurzführung in der Sonderausstellung ▶ Pharmaziemuseum
- 12.30–13.00 **Tiefblau, glänzend und fein plissiert** Führung in der Ausstellung: Schimmernde Alltagskleider ▶ Museum der Kulturen Basel
- 14.00 **Basel Tattoo 2012** Open-Air auf dem Areal. 13.–21.7. (14.00, 17.30, 18.00, 21.30) ▶ Basel Tattoo, im Hof der Kaserne

- Film**
- 19.00 **Kieswerk Open Air** Filmfestival (21.30), Musik (19.00), Kunst. 19.–29.7. Film: Ziemlich beste Freunde ▶ Kieswerk im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein
- 20.00 **21. Open Air-Kino Frick: Der Lorax 3D** Türöffnung: 20.00 (Film 21.45) ▶ Fricks Monti, Frick
- 21.30 **Autokino: Cinema Paradiso** Von Giuseppe Tornatore, I/F 1989. Info/Ticket: www.cinema-drive-in.ch ▶ Sprisse-Areal, Gelände der Sieber Transporte, Pratteln
- 21.30 **Cinema Solaire** Open Air-Kino. Sa som i himmelen ▶ Petersplatz
- 21.30 **Zum Vergleich** Von Harun Farocki, D 2009. Kassenöffnung: 20.00. Film ab 21.30. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino ▶ Neues Kino, Siloterrasse
- 23.45 **Autokino: Psycho** Von Alfred Hitchcock, USA 1960. Info/Ticket: www.cinema-drive-in.ch ▶ Sprisse-Areal, Pratteln

Klassik, Jazz

- 18.15–18.45 **Orgelspiel zum Feierabend** Josep Mas i Bonet, Reus (Katalonien). Werke von Cabezón, Carreira, Ximenez u.a. Kollekte ▶ Leonhardskirche
- 19.00–21.00 **Felix the Cat feat. Manu Hartmann** Felix Müller (p), Manu Hartmann (voc). Jazz & Blues & Improvisation (bei schönem Wetter draussen) ▶ Schützenstube, Liestal
- 19.00 | 23.00 **Stimmen: Das Geheimnis und das Unfassbare** Sandrine Sutter (Mezzosopran), Neil Beardmore (Klavier). Davor Nuits 3 D+: Installationen von Artists in Residence-Künstlern (19.00), Video-projektionen (22.22). Konzert (23.00) ▶ Les Dominicains, F-Guebwiller

- 20.00 **Prominente Orgelmusik zu einem Sommerabend** Frantisek Vanicek, Hradec Kralove, Tschechien. Werke von Bruhns, Bach, Buxi, Boëllmann u.a. ▶ Kirche St. Marien, Holbeinstrasse 28
- 20.15 **Münstersommer: PianoFest** Intern. Klavier Akademie Freiburg. 16.–27.7. ▶ Historisches Kaufhaus, D-Freiburg
- 20.30–22.45 **Pablo Held Trio** Pablo Held (p), Robert Landfermann (b), Jonas Burgwinkel (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 18.00 **Rock am Bär** Bands live im Schwalbennest. 20.–22.7. ▶ Rock am Bär, Büsserach
- 19.30–24.00 **Kultursommer: TangoVilla** Practica (19.30). TangoNacht (20.30) ▶ Gellertgut, Gellerstrasse 33
- 20.00 **Stimmen: Loreena McKennit** The Wind That Shakes The Barley. Keltischer Gesang ▶ Marktplatz, D-Lörrach
- 20.30 **Beth Hart** Rock (US) ▶ Grand Casino Basel, Flughafenstrasse 225
- 21.00 **Danzeria** Disco. Bei Sonne unter freiem Himmel – bei Regen im Trockenen. www.danzeria.ch ▶ Parkrestaurant Lange Erlen

Kunst

- 16.00–19.00 **Nikola Dimitrov | Susanne Lyner** Sommerfenster. 12.–21.7. ▶ Galerie Franz Mäder

Kinder

- 15.00 | 17.00 **Theater Arlecchino: Dr Zauberer vo Oz** ▶ Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

- 10.00–17.00 **Streetparade der Götter** Bronzekunst aus Indiens Dörfern. 20.7.–11.11. Erster Tag ▶ Museum Rietberg, Zürich
- 13.00–16.30 **Laborpapiermaschine in Betrieb** Jeweils freitags ▶ Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 14.00 **Basel Tattoo 2012** Open-Air auf dem Areal. 13.–21.7. (14.00, 17.30, 18.00, 21.30) ▶ Basel Tattoo, im Hof der Kaserne
- 14.00 **Fragiles Gut – Konservierung höfischer Textilien** Ein Blick hinter die Kulissen. Textilexpertinnen beantworten Fragen aus dem Publikum ▶ Historisches Museum, Helvetiaplatz 5, Bern
- 18.00 **Meck Pétanque Turnier** Einschreiben 18.00, Spielbeginn 18.30 (Res. Essen T 062 871 81 88) ▶ Meck à Frick, Frick

- Film**
- 19.00 **Kieswerk Open Air** Filmfestival (21.30), Musik (19.00), Kunst. 19.–29.7. Film: The Lucky one ▶ Kieswerk im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein
- 20.00 **21. Open Air-Kino Frick: Der Lorax 3D** Türöffnung: 20.00 (Film 21.45) ▶ Fricks Monti, Frick
- 21.30 **Autokino: Pulp Fiction** Von Quentin Tarantino, USA 1994. Info/Ticket: www.cinema-drive-in.ch ▶ Sprisse-Areal, Gelände der Sieber Transporte (Haldemann), Pratteln
- 21.30 **Cinema Solaire** Open Air-Kino. Bienvenue chez les Ch'tis ▶ Petersplatz
- 24.15 **Autokino: Crank** Von Mark Neveldine und Brian Taylor. USA 2006. Info/Ticket: www.cinema-drive-in.ch ▶ Sprisse-Areal, Pratteln

Theater

- 14.00 **Attias Geheimnis** Szenischer Rundgang: David Bröckelmann, Salomé Jantz, Danny Wehrmüller. Treffpunkt: Eingang Museum. VV (T 061 268 68 68) ▶ Augusta Raurica, Augst
- 20.00 **Scuola Teatro Dimitri: Variété Trollali** Abendveranstaltung im Rahmen der int. Jugendtagung am Goetheanum ▶ Goetheanum, Dornach

Klassik, Jazz

- 20.00 **Kultursommer: Mit Bach durch die Tonarten** Stefan Abels (Klavier). Rezital mit Einführung ▶ Gellertgut, Gellerstrasse 33
- 20.15 **Münstersommer: PianoFest** Intern. Klavier Akademie Freiburg. 16.–27.7. ▶ Historisches Kaufhaus, D-Freiburg
- 20.30–22.45 **Pablo Held Trio** Pablo Held (p), Robert Landfermann (b), Jonas Burgwinkel (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club
- 22.00 **Stimmen: Cécile Corbel** Keltischer Folk-Pop mit Gesang und Harfe ▶ Les Dominicains, F-Guebwiller

Sounds & Floors

- 14.00 **Rock am Bär** Bands live im Schwalbennest. 20.–22.7. ▶ Rock am Bär, Büsserach
- 20.00 **Stimmen: Zaz** Isabelle Geffroy live. Chansons ▶ Marktplatz, D-Lörrach
- 20.00–22.00 **Oh Well** Bluesrock (unplugged im Garten). Kollekte ▶ Rest. Schützen, Alliothstrasse 3, Münchenstein

Kunst

19.00 **Münstersommer: Freiburger Museumsnacht** Motto: Bunt
www.freiburg.de/museen ► Münstersommer, D-Freiburg

Kinder

15.00 | 17.00 Theater Arlecchino: Dr Zauberer vo Oz ► Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

14.00 **Basel Tattoo 2012** Open-Air auf dem Areal. 13.-21.7.
(14.00, 17.30, 18.00, 21.30). Parade in der Innenstadt:
Bäumleingasse zur Kaserne ► Basel Tattoo. im Hof der Kaserne

Film

► Kieswerk im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein

20.00 **21. Open Air-Kino Frick: Intouchables**
Türöffnung: 20.00 (Film 21.45) ▶ Fricks Monti, Frick

Klassik, Jazz

20.15 **Münstersommer: PianoFest Intern. Klavier Akademie Freiburg.**
16.-27.7. ► Historisches Kaufhaus, D-Freiburg

Sounds & Floors

20.00 **Stimmen: Lenny Kravitz – Ausverkauft** Das Konzert: Black and White America ist ausverkauft. Support: Keziah Jones
▶ Marktplatz, D-Lörrach

Kunst

11.30 **Liebe auf den ersten Blick** Sammlung Würth. Bis 6.1.2013. Führung
▶ Forum Würth, Arlesheim

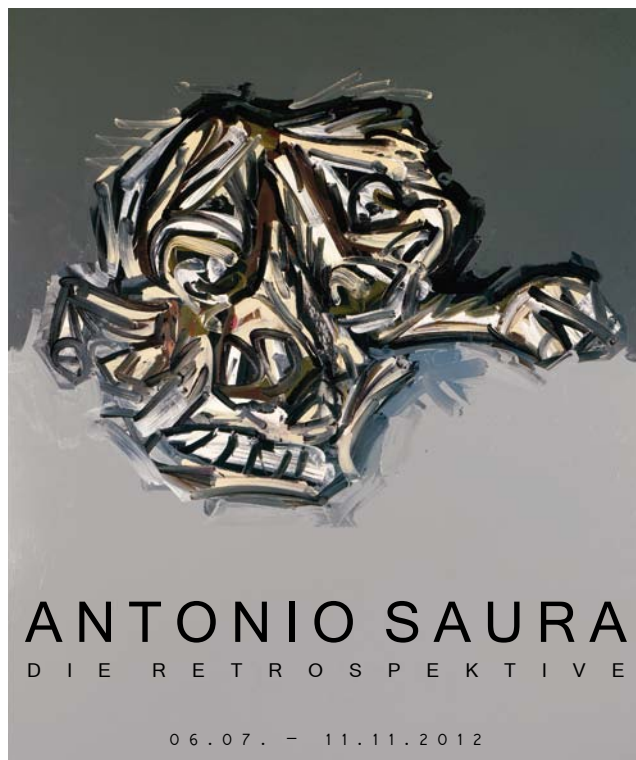
LUCERNE FESTIVAL IM SOMMER

8. August – 15. September 2012



Von den Höhepunkten der Kirchenmusik über Mahlers «Auferstehungs-sinfonie» bis zu Schönbergs Oper «Moses und Aron»: Unter dem Motto «Glaube» erkundet LUCERNE FESTIVAL im Sommer das Verhältnis von Musik, Religion und Spiritualität.

Bestellen Sie unser Programm
und sichern Sie sich jetzt Ihre Tickets unter
www.lucernefestival.ch



**KUNST
MUSEUM
BERN**

CREDIT SUISSE
Partner des Kunstmuseum Bern

HODLERSTRASSE 8-12
CH-3000 BERN 7
WWW.KUNSTMUSEUMBERN.CH
DI 10H-21H MI-SO 10H-17H

IN ZUSAMMENARBEIT MIT:
MUSEUM WIESBADEN
AUSSTELLUNG 30.11.2012 – 24.03.2013
FONDATION ARCHIVES ANTONIO Saura, GENEVE

UNTERSTÜTZT VON:
ART MENTOR FOUNDATION LUCERNE
■ ■ URSULA WIRZ-STIFTUNG

- 11.30 **Tatlin** Neue Kunst für eine neue Welt. 5.6.–14.10. Führung
► Museum Tinguely
- 15.00 **Gateways** Kunst und vernetzte Kultur. 1.6.–19.8. Führung
► Haus für elektronische Künste Basel, Oslo-Strasse 10, Münchenstein
- 15.00 **Führung** Durch die Ausstellung ► Kunsthalle Basel

Kinder

- 13.00–16.00 **Römischer Spielnachmittag** Speziell für Familien. Jederzeit zwischen 13.00 & 16.00. Treffpunkt: im Amphitheater (bei Regen im Römerhaus) ► Augusta Raurica, Augst
- 15.00 | 17.00 **Theater Arlecchino: Dr Zauberer vo Oz** ► Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

- 10.00–14.00 **Kultursommer: Brunch & Kunst** Brunch nur mit Anmeldung (T 076 566 03 03). Ausstellung: Gabriela Volanti (Berlin), Malerei ► Gellertgut, Gellerstrasse 33
- 11.00 **Das Bild vom Bild** KünstlerInnen des VBK stellen aus. 22.7.–2.9. Vernissage ► Museum am Burghof, Basler Strasse 143, D-Lörrach
- 11.00–12.00 **Welt erforschen** Warum wurden Expeditionen unternommen? Was interessierte die Forschenden? Und welches Wissen brachten sie nach Basel? Führung in der neuen Dauerausstellung: Expeditionen ► Museum der Kulturen Basel
- 13.30–16.30 **Bunte Papiere!** Marmorpapiere selber herstellen
► Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 14.00–18.00 **Mönche, Bauern, Rittersleut** 1225 Jahre Weil. 9.10.–22.7. Letzter Tag
► Museum am Lindenplatz, D-Weil am Rhein
- 14.00–15.00 **Knochenarbeit** Wenn Skelette erzählen. Führung
► Naturhistorisches Museum
- 15.00–16.30 **Augusta Raurica – Führung** durch die Ausstellung: Modellstadt – Stadtmodell und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Treffpunkt: Museum ► Augusta Raurica, Augst

23
Mo

Film

- 19.00 **Kieswerk Open Air Filmfestival** (21.30), Musik (19.00), Kunst. 19.–29.7. Film: Der Gott des Gemetzels (Regie Roman Polanski) ► Kieswerk im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein

Klassik, Jazz

- 20.15 **Münstersommer: PianoFest Intern.** Klavier Akademie Freiburg. 16.–27.7. ► Historisches Kaufhaus, D-Freiburg

Kinder

- Gerrit Rietveld – Der Rot-Blau Stuhl** Workshop – Ferienprogramm für Kinder (8–12 J.). Anm. workshops@design-museum.de (23.–27.7.) ► Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
- 15.00 | 17.00 **Theater Arlecchino: Dr Zauberer vo Oz** ► Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

- 19.15 **Und die Moral von der Geschicht?** Philosophische Soirée Zur Ausstellung: Reineke Fuchs – Martin Disteli als listiger Tierzeichner, mit Dr. Barbara Bleisch, SRF, Sternstunde Philosophie ► Kunstmuseum Olten

24
Di

Film

- 19.00 **Kieswerk Open Air Filmfestival** (21.30), Musik (19.00), Kunst. 19.–29.7. Film: Midnight in Paris (Regie Woody Allen) ► Kieswerk im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein

Klassik, Jazz

- 20.15 **Münstersommer: Orgelkonzerte im Freiburger Münster** 3.7.–27.9. Jeden Dienstag ► Münster, D-Freiburg
- 20.15 **Münstersommer: PianoFest Intern.** Klavier Akademie Freiburg. 16.–27.7. ► Historisches Kaufhaus, D-Freiburg
- 20.30 **Stimmen: Fratelli Mancuso – Requiem** Mit dem Vocalensemble Armoniosoincanto und einem Streichquartett (Artists in Residence) ► St. Fridolinkirche, D-Lörrach-Stetten

Sounds & Floors

- 21.00 **Im Fluss: Philipp Poisel** Eröffnungskonzert auf dem Floss
► Im Fluss, bei der Mittleren Brücke

Kunst

- 12.15–12.45 **Bild des Monats – Marie-Antoinette Chiarenza/Daniel Hauser** Du bist was du siehst, wir sind was du willst (3-teilig), 1991/1994. Bildbetrachtung (jeweils Di) ► Aargauer Kunsthaut, Aarau



Kinder

	Play-Grounded Kinder-Workshop am Nachmittag. 24.7.–7.9. Projekte und Daten: www.bblackboxx.ch ► bblackboxx , Freiburgerstrasse 36
15.00 17.00	Theater Arlecchino: Dr Zauberer vo Oz ► Park im Grünen, Münchenstein

Mi 25

Film

19.00	Kieswerk Open Air Filmfestival (21.30), Musik (19.00), Kunst. 19.–29.7. Film: Und wenn wir alle zusammenziehen (F) ► Kieswerk im Dreiländergarten , D-Weil am Rhein
20.00	21. Open Air-Kino Frick: Der Verdingbub Türöffnung: 20.00 (Film 21.45) ► Fricks Monti , Frick
21.30	RR – Railroads Von James Benning, USA 2007. Kassenöffnung: 20.00. Film ab 21.30. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino ► Neues Kino , Siloterrasse

Klassik, Jazz

19.00	Chill Out Jazz: Jonas Winterhalter 4 Jazzschule Basel. Eintritt frei ► Parkrestaurant Lange Erlen
20.15	Münstersommer: PianoFest Intern. Klavier Akademie Freiburg. 16.–27.7. ► Historisches Kaufhaus , D-Freiburg

Sounds & Floors

20.00	Stimmen: The Kitchenettes The Excitements feat. Koko Jean Soul (Auftakt: Light in Babylon, unplugged: 19.00) ► Rosenfelspark , D-Lörrach
20.30–22.30	Body and Soul Barfussdisco für Tanzwütige ► Quartiertreffpunkt Burg
21.00	Im Fluss: Destroyer (CA) Konzert auf dem Floss ► Im Fluss, bei der Mittleren Brücke

Kinder

14.00–15.30	Kinder-Rätsel-Tram (8–12 J.). Platzkarten/Gratiskarten bei ABG und Thalia. Treffpunkt Schmiedenhof; Ende ca. 15.30 bei Thalia ► GGG Stadtbibliothek Basel Zentrum
15.00 17.00	Theater Arlecchino: Dr Zauberer vo Oz ► Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

10.00–12.00	Mittwoch Matinee Zum Thema: Tierpräparation ► Naturhistorisches Museum
12.15	Schätze der Goldschmiedekunst Führung in der neuen Dauerausstellung (Christian Hörack) ► Barfüsserkirche
12.30–13.30	Wohnen im Baudenkmal: Mittagsführungen Stadterweiterung für Stadtflüchtlinge – Wohnen auf dem Bruderholz. Führung Reto Bieli (Kant. Denkmalpflege), Martin Isler (Architekt). Res. erforderlich (ab 4.7.2012: T 061 267 66 28) ► Diverse Orte Basel
18.00	Stehlins öffentliche Bauten III: Das Bernoullianum Führung mit Dorothee Huber. Treffpunkt: bei der Freitrepppe vor dem Bernoullianum, Bernoullistrasse 30–32 ► Museum Kleines Klingental

Do 26

Film

	Münstersommer: Sommernachts-Kino Open Air im Innenhof (26.7.–1.9.). Bei Einbruch der Dämmerung ► Schwarzes Kloster , D-Freiburg
19.00	Kieswerk Open Air Filmfestival (21.30), Musik (19.00), Kunst. 19.–29.7. Film: Unser Leben ► Kieswerk im Dreiländergarten , D-Weil am Rhein
20.00	21. Open Air-Kino Frick: Die Kinder vom Napf Türöffnung: 20.00 (Film 21.45) ► Fricks Monti , Frick
21.00	The Parade Srđjan Dragojevic, Serbien 2012. Vorpremière mit dem Regisseur & Nikola Kojo, Schauspieler (Catering durch BalkanEkspress & Afterparty) ► Kultkino Atelier
21.30	Baby, I Will Make You Sweat Von Birgit Hein, D 1995. Kassenöffnung: 20.00. Film ab 21.30. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino ► Neues Kino , Siloterrasse

Theater

20.00	Münstersommer: Advokat Patelin Wallgraben Theater. Komödie von Gert Hoffmann. 26.7.–2.9. ► Rathaushofspiele , D-Freiburg
-------	---

Literatur

20.15	Märchen für Erwachsene Gidon Horowitz erzählt Märchen aus aller Welt. Anmeldung (T 079 659 63 66) ► St. Alban-Fähre Wilde Ma
-------	---

Klassik, Jazz

20.00	Stimmen: Habanot Nechama Rajaton A-Cappella-Gesänge auf Hebräisch 6 finnische SängerInnen: grenzenlos (Auftakt: Light in Babylon, unplugged: 19.00) ► Rosenfelspark , D-Lörrach
20.15	Münstersommer: PianoFest Intern. Klavier Akademie Freiburg. 16.–27.7. ► Historisches Kaufhaus , D-Freiburg
20.30	Kultursommer: Donnerstags-Jazz Mit Studierenden der Jazzschule Basel. Karin Ospelt Quartett ► Gellertgut , Gellerstrasse 33

Sounds & Floors

19.00	Baroness (USA) Zatokrev (CH) Metal ► Sommercasino
20.30–0.30	SommerTango im Corrientes (Halle 2/West) ► Gundeldinger Feld
21.00	Im Fluss: Fanfarlo (UK) Konzert auf dem Floss ► Im Fluss, bei der Mittleren Brücke

Kunst

18.00–18.30	Verena Thürkauf Per Se. 19.5.–12.8. Hingeschaut. Werkbetrachtung ► Kunstmuseum Olten
18.30	Kris Martin Every Day of the Weak. 11.5.–12.8. Führung ► Aargauer Kunsthau , Aarau

Kinder

14.30–16.30	Die Bremer Stadtmusikanten Basteln, spielen, Märchen lauschen. Für Kinder (ab 6 J.). Leitung Leander High. Ohne Anmeldung, Freier Eintritt ► Spielzeugmuseum , Riehen
15.00 17.00	Theater Arlecchino: Dr Zauberer vo Oz ► Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

12.15	Sandwich-Führung: Kickstart – Coffein im Blut Jeden Do Kurzführung in der Sonderausstellung ► Pharmaziemuseum
-------	--

Fr 27

Film

19.00	Kieswerk Open Air Filmfestival (21.30), Musik (19.00), Kunst. 19.–29.7. Film: Best Exotic Marigold Hotel ► Kieswerk im Dreiländergarten , D-Weil am Rhein
20.00	21. Open Air-Kino Frick: Intouchables Türöffnung: 20.00 (Film 21.45) ► Fricks Monti , Frick
21.15	Autokino: E.T. – Der Ausserirdische Von Steven Spielberg, USA 1982. Info/Ticket: www.cinema-drive-in.ch ► Sprisse-Areal , Gelände der Sieber Transporte (Haldemann), Pratteln
21.30	Djomeh Von Hassan Yektapanah, F/Iran 1999. Kassenöffnung: 20.00. Film ab 21.30. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino ► Neues Kino , Siloterrasse
23.30	Autokino: Der weisse Hai Von Steven Spielberg, USA 1975. Info/Ticket: www.cinema-drive-in.ch ► Sprisse-Areal , Pratteln

Theater

14.00	Rudolf Steiner: Mysteriendramen (1) – Die Pforte der Einweihung Ein Rosenkreuzermysterium. Regie Gioia Falk, Christian Peter. Musik Elmar Lampson ► Goetheanum , Dornach
-------	--

Klassik, Jazz

16.00–18.00	Roch'n'Jazz: Viviane de Farias feat. Morello & Barth Viviane de Farias (voc), Kim Barth (a-sax/flute), Paulo Morello (g), Tizian Jost (p), Sven Faller (b), Mauro Martins (dr) ► Museum Tinguely
18.15–18.45	Orgelspiel zum Feierabend Susanne Doll, Basel. Werke von Piazzolla, Bruna. Kollekte ► Leonhardskirche
19.00 22.22.30	Stimmen: Landy Andriamboavonjy – Wiegenlieder vom Ende der Welt Gesang, Harfe, Tempura. Davor Nuits 3 D+: Installationen von Artists in Residence-Künstlern (19.00), Videoprojektionen (22.22), Konzert (23.00) ► Les Dominicains , F-Guebwiller
19.00	Münstersommer: PianoFest Intern. Klavier Akademie Freiburg. 16.–27.7. Abschlusskonzert ► Historisches Kaufhaus , D-Freiburg
20.00	Stimmen: Chanta, o Unda Kazalpin Rätoromanischer Chor Inter Kultur und Chœur du Maroc, Leitung Fortunat Frölich Albin Bruns Alpin Ensemble und drei A-cappella-Frauen aus Minsk ► Rosenfelspark , D-Lörrach

Sounds & Floors

19.30–24.00	Kultursommer: TangoVilla Practica (19.30). TangoNacht (20.30) ► Gellertgut , Gellerstrasse 33
20.30	Waggonkonzert Künstler: www.aktienmuehle.ch (Eintritt frei) ► Aktienmühle , Gärtnerstrasse 46
21.00	Im Fluss: Greis! Konzert auf dem Floss ► Im Fluss, bei der Mittleren Brücke



LIVINGROOM.FM

STADTMUSIK FESTIVAL

ON AIR
106.6 UKW

2. AUG - 2. SEPT 2012
KUNSTMUSEUM BASEL INNENHOF

ARTHUR VEROCAI (BRA) **DÄM FUNK (US)** AZYMUTH (BRA) **TODD TERJE (NOR)**
THE STEPKIDS (USA) TRUTH IS LIGHT (CA) **SHABBAZ PALACES (USA)**
FLAKO (GER) **THUNDERCAT (USA)** THE GREG FOAT GROUP (UK)
PEVEN EVERETT (USA) MORGAN GEIST (USA) **PSYCHEMAGIK (UK)**
THE AVALANCHE QUARTET (NL) **MARCELLUS PITTMAN (USA)** ROYALTY (UK)
DIMLITE & SANTORIUS (CH) DEAN BLUNT & INGA COPELAND (UK)

WWW.STADTMUSIK.FM **WEBSTREAM** IPHONE + ANDROID APP



Kunst

18.30 **Der Fremde Blick** Sammlungsausstellung. 27.7.–30.9. Vernissage
►Kunstmuseum Thun

Kinder

Ich, Du und das Bild Workshop/Fotostudio auf Deutsch und Französisch für So 29.7., 14.00–16.00: für Jugendliche (ab 12/13 J.). Anmeldung bis 27.7. (T 061 266 56 00 oder info@mkb.ch)
►Museum der Kulturen Basel

15.00 | 17.00 **Theater Arlecchino: Dr Zauberer vo Oz** ►Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

13.00–16.30 **Laborpapiermaschine in Betrieb** Jeweils freitags
►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37

14.00 **Fragiles Gut – Konservierung höfischer Textilien** Ein Blick hinter die Kulissen. Textilexpertinnen beantworten Fragen aus dem Publikum ►Historisches Museum, Helvetiaplatz 5, Bern

21.00 **Deep Blue Sea** Vernissage: Linda Heydegger & Udo Theiss. Sound: DJ Crown Propeller ►Tiki-Bar, im Garten des Rest. Platanenhof

sa 28

Film

19.00 **Kieswerk Open Air** Filmfestival (21.30), Musik (19.00), Kunst. 19.–29.7. Film: Russendisko (mit Matthias Schweighöfer)
►Kieswerk im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein

20.00 **21. Open Air-Kino Frick. Der Lorax 3D**
Türöffnung: 20.00 (Film 21.45) ►Fricks Monti, Frick

21.15 **Autokino: Back to the Future I** Von Robert Zemeckis, USA 1985. Info/Ticket: www.cinema-drive-in.ch ►Sprisse-Areal, Gelände der Sieber Transporte (Haldemann), Pratteln

23.30 **Autokino: Back to the Future II** Von Robert Zemeckis, USA 1989. Info/Ticket: www.cinema-drive-in.ch ►Sprisse-Areal, Pratteln

25.30 **Autokino: Back to the Future III** Von Robert Zemeckis, USA 1990. Info/Ticket: www.cinema-drive-in.ch ►Sprisse-Areal, Pratteln

Theater

14.00 **Attias Geheimnis** Szenischer Rundgang: David Bröckelmann, Salomé Jantz, Danny Wehrmüller. Treffpunkt: Eingang Museum. VV (T 061 268 68 68) ►Augusta Raurica, Augst

14.00 **Rudolf Steiner: Mysteriendramen (2) – Die Prüfung der Seele** Regie Gioia Falk, Christian Peter. Musik Elmar Lampson
►Goetheanum, Dornach

Literatur

20.30 **EisTau** Autorenlesung mit Ilija Trojanow. Musik von Hans Huyssen
►Theater im Hof, D-Kandern

Klassik, Jazz

Münstersommer: Tamburi Mundi Rahmentrommelfestival (im E-Werk). 28.7.–5.8. ►Münstersommer, D-Freiburg

20.00 **Stimmen: Barbatuques | Yemen Blues** Körper-Orchester, Leitung Fernando Barba | Ravid Kahalani (voc). (Auftakt: Light in Babylon, unplugged: 19.00) ►Rosenfelspark, D-Lörrach

20.00 **Kultursommer: Unterwegs ...** Mit Baro Drom (Grosse Reise). Traditionelle Zigeunermusik im Austausch mit Jazz, Klassik, Latin
►Gellertgut, Gellerstrasse 33

22.00 **Stimmen: Rocio Márquez – Flamenco Puro** Rocio Marquez (voc), Alfredo Lagos (g), Jorgue Perez (perc), Juan Aguirre/Marcos Jimenez (Palmas, Tanz, Chor) ►Les Dominicains, F-Guebwiller

Sounds & Floors

21.00 **Im Fluss: Gaicun Schmidt** Konzert auf dem Floss
►Im Fluss, bei der Mittleren Brücke

22.00 **Salsa from Havana to New York** DJ Samy (BS). Summer Special Party's ►Allegra-Club

23.00 **Glasshouse Collective: Random** DnB, Dubstep ►Sommercasinò

Kunst

10.00–16.00 **Neale Howells** Crash The World. 11.6.–28.7. Letzter Tag
►Marc de Puechredon, St. Johanns-Vorstadt 78

11.00–17.30 **José Louis Rodil Carballido** Ölbilder. 12.–28.7. Letzter Tag
►Galerie Rosshof, Rosshofgasse 5

11.00–14.00 **Marta Kolendo | Anne Sauser-Hall | Frederike Harrant** 28.7.–18.8. Vernissage ►Galerie Gisèle Linder

16.00–18.00 **Michael Growe** 9.6.–28.7. Letzter Tag ►Hebel 121, Hebelstrasse 121

Kinder

15.00 | 17.00 **Theater Arlecchino: Dr Zauberer vo Oz** ►Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

14.00 **Mit Sang und Klang** Das musikalische Basel zum Hören und Erleben. Treffpunkt/Info: (www.frauenstadtrundgang-basel.ch)
►Verein Frauenstadtrundgang Basel

so 29

Film

19.00 **Kieswerk Open Air** Filmfestival (21.30), Musik (19.00), Kunst. 19.–29.7. Film: Halt auf freier Strecke (Bundesfilmpreis 2012) ►Kieswerk im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein

Klassik, Jazz

Münstersommer: Tamburi Mundi Rahmentrommelfestival (im E-Werk). 28.7.–5.8. ►Münstersommer, D-Freiburg

11.00–11.45 **Sonntagsmatinee: Sommerluft – Liederrezital** Johanna Greulich (Sopran), Clemens Hund-Göschel (Klavier). Musik von Mozart, Strauss und Crumb. Ort: Kutschenmuseum, im Holzsaal. Kollekte (CMS) ►Merian Gärten Brüglingen/Merian Park Brüglingen

Sounds & Floors

Uhuru – Festival für Musik & Tanz Tagsüber: Workshops & am Abend Konzerte. 29.7.–4.8. www.uhuru.ch (auf dem Weissenstein)
►Uhuru Weltmusikfestival, Solothurn

11.15 **Edle Schnittchen** Sarah Ley und Sarah Zuber (Basel). Chansons
►Museum für Musikautomaten, Seewen

20.00 **Stimmen: Light in Babylon | Julieta Venegas** 4 Strassenmusiker um die Israelin Michal Elia Kamal (Artists in Residence) | Latinosound
►Rosenfelspark, D-Lörrach

Kunst

Axel Hochstetter Body Arts. The Cult of Tattoos and Piercings. 18.6.–29.7. Letzter Tag ►Skubart, Uni Basel, Petersgraben 45

10.00–17.00 **Das Atelier. Orte der Produktion** Gruppenausstellung. 2.3.–29.7. Letzter Tag ►Kunstmuseum Luzern

11.00–17.00 **Anja Ganster** Wandelhalle. 5.5.–29.7. Letzter Tag
►Kunsthalle Ziegelhütte, Ziegeleistrasse 14, Appenzell

11.00 **Lichtsensibel** Fotokunst aus der Sammlung. 11.5.–12.8. Führung
►Aargauer Kunsthaus, Aarau

11.00 **Künstlerinnenführung** Monika Dillier und Verena Thürkauf kommentieren ihre Werke gegenseitig ►Kunstmuseum Olten

11.30 **Liebe auf den ersten Blick** Sammlung Würth. Bis 6.1.2013. Führung
►Forum Würth, Arlesheim

11.30 **Tatlin** Neue Kunst für eine neue Welt. 5.6.–14.10. Führung
►Museum Tinguely

15.00–16.00 **Visite guidée** Dans l'exposition temporaire: Jeff Koons
►Fondation Beyeler, Riehen

15.00–19.00 **Art Kieswerk 12** Andreas Benzing, Hakan Mandalinci, Heike Mages, Ralf Pytlik, Nicholas Winter, Volker Scheurer und Ania Dziezewska. 8.6.–29.7. (vis-à-vis Hadid-Pavillon). Letzter Tag
►Kunstraum Kieswerk, im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein

15.00 **Gateways** Kunst und vernetzte Kultur. 1.6.–19.8. Führung
►Haus für elektronische Künste Basel, Oslo-Strasse 10, Münchenstein

15.00 **Führung** Durch die Ausstellung ►Kunsthalle Basel

Kinder

13.00–16.00 **Römischer Spielnachmittag** Speziell für Familien. Jederzeit zwischen 13.00 & 16.00. Treffpunkt: im Amphitheater (bei Regen im Römerhaus) ►Augusta Raurica, Augst

15.00 | 17.00 **Theater Arlecchino: Dr Zauberer vo Oz** ►Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

10.00–17.00 **Freitag** Out of the Bag, 4.4.–29.7. (Galerie). Letzter Tag
►Museum für Gestaltung Zürich

10.00–14.00 **Kultursommer: Brunch & Kunst** Brunch nur mit Anmeldung (T 076 566 03 03). Ausstellung: Gabriela Volanti (Berlin), Malerei
►Gellertgut, Gellerstrasse 33

11.00–17.00 **Der Bau der Gemeinschaft** Das Erste Goetheanum in Fotos und Dokumenten. 28.4.–29.7. Letzter Tag ►Architekturmuseum/SAM

11.00–12.00 **Discovering the world** Why did people undertake expeditions? What were the explorers interested in? How did objects find their way to the museum? Guided tour (Margrit Gontha)
►Museum der Kulturen Basel

12.00–17.00 **Angekommen** Zuwanderung nach Rheinfelden. 25.3.–29.7. Letzter Tag ►Haus Salmeegg, An der Rheinbrücke, D-Rheinfelden (Baden)

Mo 30

- 13.30 **Forschung live! Bronzehandwerk – Vom Tiegel zur Fibel** Mit Alex Furger, Archäologe (Augusta Raurica). Treffpunkt: Museumskasse (kostenlos, ab 16 J.) ▶Augusta Raurica, Augst
- 14.00–15.00 **Knochenarbeit** Wenn Skelette erzählen. Führung ▶Naturhistorisches Museum
- 15.00–16.30 **Augusta Raurica – Führung** durch die Ausstellung: Modellstadt – Stadtmodell und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Treffpunkt: Museum ▶Augusta Raurica, Augst
- 18.15 **Musikalische Vesper: gezählt – ungezählt** Dorothee Dieterich (Liturgie) und Susanne Doll (Orgel) ▶Leonhardskirche

Theater

- 14.00 **Rudolf Steiner: Mysteriendramen (3) – Der Hüter der Schwelle** Regie Gioia Falk, Christian Peter. Musik Elmar Lampson ▶Goetheanum, Dornach

Klassik, Jazz

- Münstersommer: Tamburi Mundi** Rahmentrommelfestival (im E-Werk). 28.7.–5.8. ▶Münstersommer, D-Freiburg

Sounds & Floors

- Uhuru – Festival für Musik & Tanz** Tagsüber: Workshops & am Abend Konzerte. 29.7.–4.8. www.uhuru.ch (auf dem Weissenstein) ▶Uhuru Weltmusikfestival, Solothurn
- 21.00 **Im Fluss: Saint Etienne** Konzert ▶Im Fluss, bei der Mittleren Brücke

Kinder

- Architektur für Anfänger** Workshop – Ferienprogramm für Kinder (10.–14 J.). Anm. workshops@design-museum.de (30.7.–3.8.) ▶Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
- 15.00 | 17.00 **Theater Arlecchino: Dr Zauberer vo Oz** ▶Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

- 19.00 **Zeittauschbörse Region Basel** Zeit für mich, wird Zeit für dich! Eine Plattform zum Tausch von Dienstleistungen gegen Zeit. www.zeittausch.org ▶Unternehmen Mitte, Salon

Di 31

Theater

- 14.00 **Rudolf Steiner: Mysteriendramen (4) – Der Seelen Erwachen** Regie Gioia Falk, Christian Peter. Musik Elmar Lampson ▶Goetheanum, Dornach

Klassik, Jazz

- Münstersommer: Tamburi Mundi** Rahmentrommelfestival (im E-Werk). 28.7.–5.8. ▶Münstersommer, D-Freiburg

- 20.15 **Münstersommer: Orgelkonzerte im Freiburger Münster** 3.7.–27.9. Jeden Dienstag ▶Münster, D-Freiburg

Sounds & Floors

- Uhuru – Festival für Musik & Tanz** Tagsüber: Workshops & am Abend Konzerte. 29.7.–4.8. www.uhuru.ch (auf dem Weissenstein) ▶Uhuru Weltmusikfestival, Solothurn
- 21.00 **Im Fluss: Los De Abajo** Konzert ▶Im Fluss, bei der Mittleren Brücke

Kunst

- 10.00–17.00 **Meister Klee!** Lehrer am Bauhaus. 31.7.–6.1. Erster Tag ▶Zentrum Paul Klee, Bern
- 12.15–12.45 **Bild des Monats – Marie-Antoinette Chiarenza/Daniel Hauser** Du bist was du siehst, wir sind was du willst (3-teilig), 1991/1994. Bildbetrachtung (jeweils Di) ▶Aargauer Kunsthaut, Aarau

Kinder

- 15.00 | 17.00 **Theater Arlecchino: Dr Zauberer vo Oz** ▶Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

- Bundesfeier am Rhein** Volksfest in der Innenstadt mit Feuerwerk. www.basel.ch ▶Kantons- und Stadtentwicklung Basel-Stadt

Film

- Spielzeiten** Basler Kinos und Region. Detail-Info www.spielzeiten.ch ▶Spielzeiten Kinos Basel/Region
- Münstersommer: Sommernachts-Kino** Open Air im Innenhof (26.7.–1.9.). Bei Einbruch der Dämmerung ▶Schwarzes Kloster, D-Freiburg

- 21.30 **Bullets for Breakfast** Von Holly Fisher, USA 1991. Kassenöffnung: 20.00. Film ab 21.30. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino ▶Neues Kino, Siloterrasse

Theater

- 20.00 **Münstersommer: Advokat Patelin** Wallgraben Theater. Komödie von Gert Hoffmann. 26.7.–2.9. ▶Rathaus Hofspiele, D-Freiburg

Klassik, Jazz

- Festival des Orgues d'Alsace** Hommage à Léon Boëllmann et August Schirlé. Festival: 15.4.–21.10. www.festivalcallinet.fr ▶Festival des Orgues d'Alsace, F-Alsace

- Münstersommer: Tamburi Mundi** Rahmentrommelfestival (im E-Werk). 28.7.–5.8. ▶Münstersommer, D-Freiburg

Sounds & Floors

- Uhuru – Festival für Musik & Tanz** Tagsüber: Workshops & am Abend Konzerte. 29.7.–4.8. www.uhuru.ch (auf dem Weissenstein) ▶Uhuru Weltmusikfestival, Solothurn
- 21.00 **Im Fluss: Baze!** Konzert auf dem Floss ▶Im Fluss, bei der Mittleren Brücke

Kunst

- 15.00 **Sammlung Schweizer Kunst** vom 18. Jahrhundert bis heute. Rundgang am Nachmittag (inkl. Kaffee und Kuchen) ▶Aargauer Kunsthaut, Aarau

Kinder

- 15.00 **Urfer's Märlietheater** (im Zelt) ▶beim Parkrestaurant Lange Erlen

Diverses

- 10.00–17.00 **Nationalfeiertag** Knochenarbeit. Wenn Skelette erzählen. Das Museum ist geöffnet ▶Naturhistorisches Museum
- 18.00 **Bundesfeier** Offizielle Baselstädtische Bundesfeier auf dem Bruderholz ▶Bruderholz
- 18.00 **Bundesfeier im Sarasinpark** Beschreibung ▶Sarasinpark, Riehen

Do 2

Film

- 21.30 **A Taste of Honey** Von Tony Richardson, GB 1961. Kassenöffnung: 20.00. Film ab 21.30. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino ▶Neues Kino, Siloterrasse

Theater

- 20.30 **Dann traten wir hinaus und sahn die Sterne** Hommage an den Künstler Jürgen Brodwolf. Mathias Noack (Text). Mit Musik ▶Theater im Hof, D-Kandern

Klassik, Jazz

- Münstersommer: Tamburi Mundi** Rahmentrommelfestival (im E-Werk). 28.7.–5.8. ▶Münstersommer, D-Freiburg

- 20.30 **Kultursommer: Donnerstags-Jazz** Mit Studierenden der Jazzschule Basel. Tree ▶Gellertgut, Gellerstrasse 33

- 20.30 **Piano à Saint-Ursanne** Cloître et Collégiale: 2.–12.8. (www.crescendo-jura.ch). Louis Schwizgebel ▶Piano à Saint-Ursanne

Sounds & Floors

- Uhuru – Festival für Musik & Tanz** Tagsüber: Workshops & am Abend Konzerte. 29.7.–4.8. www.uhuru.ch (auf dem Weissenstein) ▶Uhuru Weltmusikfestival, Solothurn

- 07.00–01.00 **Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 UKW** DJs & Live-Acts. 2.8.–1.9. ▶livingroom.fm im Innenhof, Kunstmuseum Basel

- 20.30–0.30 **SommerTango im Corrientes** (Halle 2/West) ▶Gundeldinger Feld

- 21.00 **Im Fluss: Kummerbuben!** Konzert auf dem Floss ▶Im Fluss, bei der Mittleren Brücke

Kunst

- 11.00–18.00 **Sommerfrische** Künstler und Werke der Galerie. 2.–25.8. Erster Tag ▶Galerie Hilt

- 18.30 **Lichtsensibel** Fotokunst aus der Sammlung. 11.5.–12.8. Führung ▶Aargauer Kunsthaut, Aarau

Mi 1.8.

Kinder

- 14.30–16.30 **Die Bremer Stadtmusikanten** Basteln, spielen, Märchen lauschen. Für Kinder (ab 6 J.). Leitung Leander High. Ohne Anmeldung, Freier Eintritt ▶Spielzeugmuseum, Riehen
- 15.00 | 17.00 **Theater Arlecchino: Dr Zauberer vo Oz** Spiel in der Arena (ab 4 J.). Auskunft über die Durchführung (T 061 331 68 56, ab 13.00). 30.6.–12.8. (ohne 1.8.). Kollekte ▶Arena, Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

- 18.00–22.00 **Pong-au-Feu** PingPong-Rundlauf und Grill (1. Do im Monat) ▶Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46
- 19.00 **Simone Weil** Die Entwurzelung. Texte/Fotos des Antikriegsmuseums, der Friedensbibliothek der Ev. Kirche in Berlin-Brandenburg. 2.–31.8. Vernissage ▶Offene Kirche Elisabethen



Film

- 21.00 **Open Air-Kino** Türöffnung ab 19.00, Film ab 21.00/21.15. Detail www.orangecinema.ch ▶Orange Cinema, Münsterplatz
- 21.30 **Angel City** Von Jan Jost, USA 1977. Kassenöffnung: 20.00. Film ab 21.30. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino ▶Neues Kino, Siloterrasse

Theater

- 19.00 **Mord an Bord – Die Flussbestattung** Von Tilo Ahmels. Res. (T 061 639 95 00) ▶MS Christoph Merian, Schifflande
- 20.30 **Dann traten wir hinaus und sahn die Sterne** Hommage an den Künstler Jürgen Brodwolf. Mathias Noack (Text). Mit Musik ▶Theater im Hof, D-Kandern

Literatur

- 21.30 **Münstersommer: Unter Sternen** Vorlesen im August. Ort: Spechtpassage, Wilhelmstrasse 15 ▶Münstersommer, D-Freiburg

Klassik, Jazz

- Münstersommer: Tamburi Mundi** Rahmentrommelfestival (im E-Werk). 28.7.–5.8. ▶Münstersommer, D-Freiburg
- 11.00–18.00 **Piano à Saint-Ursanne** Cloître et Collégiale: 2.–12.8. (www.crescendo-jura.ch). Tribune jeunes artistes I ▶Piano à Saint-Ursanne
- 18.15–18.45 **Orgelspiel zum Feierabend** Louis van Niekerk, Basel. Werke von Bach. Kollekte ▶Leonhardskirche
- 19.00 | 23.00 **Stimmen: Oguljan Karryeva – Das Atmen Asiens** Oguljan Karryeva (Sopran), Leyli Karryeva (Violoncello), Lyubov Berschtadt (Klavier). Musik aus Turkmenistan. Davor Nuits 3 D+: Installationen von Artists in Residence-Künstlern (19.00), Videoprojektionen (22.22), Konzert (23.00) ▶Les Dominicains, F-Guebwiller
- 20.30 **Stimmen: Stella Orfeo | Compagnia Aterballetto | Basler Madrigalisten** Szenisches Ballett. Koproduktion des Stimmen-Festivals und des Theater-Boards Augusta Raurica mit den Basler Madrigalisten (Chorleitung Fritz Näf) und der italienischen Compagnia Aterballetto (Choreografie Mauro Bigonzetti). UA. Nur bei trockenem Wetter, Info: (T +49 7621 940 89–11/12). Premiere ▶Theater Augusta Raurica, Augst
- 20.30 **John Lee Hooker Jr. & Band** Blues (US) ▶Grand Casino Basel, Flughafenstrasse 225
- 20.30 **Piano à Saint-Ursanne** Cloître et Collégiale: 2.–12.8. (www.crescendo-jura.ch). Jean-Marc Luisada ▶Piano à Saint-Ursanne

Sounds & Floors

- Uhuru – Festival für Musik & Tanz** Tagsüber: Workshops & am Abend Konzerte. 29.7.–4.8. www.uhuru.ch (auf dem Weissenstein) ▶Uhuru Weltmusikfestival, Solothurn
- 07.00–01.00 **Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 Mhz** ▶Kunstmuseum Basel
- 19.30–24.00 **Kultursommer: TangoVilla** Practica (19.30). TangoNacht (20.30) ▶Gellertgut, Gellerstrasse 33
- 20.15–23.15 **Swing and Dance** DJ Stephan W. Walzer, Cha-cha, Fox und mehr ▶Tanzpalast, Güterstrasse 82
- 21.00 **45er-Singles** mitbringen, auflegen und abtanzen! ▶Tiki-Bar, im Garten des Rest. Platanenhof
- 21.00 **Tanzbar** DJ Bruno & Franz. Sound's der 50er bis heute ▶Fahrbar-Depot, Walzwerk, Münchenstein
- 21.00 **Im Fluss: Black Berry Brandies feat. The Broken Sidekicks!** Konzert auf dem Floss ▶Im Fluss, bei der Mittleren Brücke

Kunst

- 18.00–21.00 **Jeff Koons am Abend** Abendöffnung (Kuratorenführung: 18.30–22.00, Kunstbarbecue. Führung & Barbecue: 19.00–22.00). Gratisseintritt bis 25 Jahre ▶Fondation Beyeler, Riehen

Kinder

- Komm mit auf eine spannende Expedition!** Ferienangebot für Di 7.8., 10.00–15.00: Dreitägiger Workshop (9–12 J.). Anmeldung bis 3.8. (T 061 266 56 00 oder info@mkb.ch) ▶Museum der Kulturen Basel
- 15.00 | 17.00 **Theater Arlecchino: Dr Zauberer vo Oz** ▶Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

- 13.00–16.30 **Laborpapiermaschine in Betrieb** Jeweils freitags ▶Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 14.00 **Fragiles Gut – Konservierung höfischer Textilien** Ein Blick hinter die Kulissen. Textilexpertinnen beantworten Fragen aus dem Publikum ▶Historisches Museum, Helvetiaplatz 5, Bern



Film

- 21.00 **Open Air-Kino** Türöffnung ab 19.00, Film ab 21.00/21.15. Detail www.orangecinema.ch ▶Orange Cinema, Münsterplatz

Theater

- 20.30 **Dann traten wir hinaus und sahn die Sterne** Hommage an den Künstler Jürgen Brodwolf. Mathias Noack (Text). Mit Musik ▶Theater im Hof, D-Kandern

Literatur

- 21.30 **Münstersommer: Unter Sternen** Vorlesen im August. Ort: Spechtpassage, Wilhelmstrasse 15 ▶Münstersommer, D-Freiburg

Klassik, Jazz

- Münstersommer: Tamburi Mundi** Rahmentrommelfestival (im E-Werk). 28.7.–5.8. ▶Münstersommer, D-Freiburg
- 16.00 **Piano à Saint-Ursanne** Streichquintett der Berliner Philharmoniker. Werke von Debussy, Dvorak, Respighi, Weber (www.crescendo-jura.ch) ▶Piano à Saint-Ursanne
- 20.00 **Kalliope-Chor: Zeitgenössische Chormusik** Leitung Regula Berger. Melos-Ensemble Saulgau, Vokalensemble Überlingen (Leitung Petra Ziebig) ▶Goetheanum, Dornach
- 20.00 **Musik Antwerpen, Brüssel, Amsterdam** Sally Fortino (Virginal). Werke von Bull, Philipps, Sweelinck, Cornet ▶Pianofort'ino, Gasstrasse 48
- 20.00 **Kultursommer: Barockmusik** Ronald Moelker (Blockflöten), Jan Grüter (Barocklaute, Theorbe). Werke von Bach, Händel und aus dem Frühbarock ▶Gellertgut, Gellerstrasse 33
- 20.30 **Stimmen: Stella Orfeo | Compagnia Aterballetto | Basler Madrigalisten** Szenisches Ballett. Koproduktion des Stimmen-Festivals und des Theater-Boards Augusta Raurica mit den Basler Madrigalisten (Chorleitung Fritz Näf) und der italienischen Compagnia Aterballetto (Choreografie Mauro Bigonzetti). UA. Nur bei trockenem Wetter, Info: (T +49 7621 940 89–11/12) ▶Theater Augusta Raurica, Augst
- 20.30 **Piano à Saint-Ursanne: Soirée espagnole** Streichquintett der Berliner Philharmoniker. Werke von Debussy, Boccherini, Granados, Albeniz, Turina (www.crescendo-jura.ch) ▶Piano à Saint-Ursanne

Sounds & Floors

- Uhuru – Festival für Musik & Tanz** Tagsüber: Workshops & am Abend Konzerte. 29.7.–4.8. www.uhuru.ch (auf dem Weissenstein) ▶Uhuru Weltmusikfestival, Solothurn
- 07.00–01.00 **Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 Mhz** ▶Kunstmuseum Basel
- 21.00 **Im Fluss: Tafs!** Konzert auf dem Floss (Virus 3 Übertragung Radio) ▶Im Fluss, bei der Mittleren Brücke
- 23.00 **Twenty Plus – Party Tunes** Partyreihe für alle ab 20 Jahren! ▶Sommercasi

Kunst

- 11.00–16.00 **Volker Erlbruch** Works. Photographie. 5.7.–4.8. Letzter Tag ▶Pep + No Name, Unterer Heuberg 2

Kinder

- 15.00 | 15.00 **Theater Arlecchino: Dr Zauberer vo Oz** ▶Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

- 14.00 **Führung** Jeweils am 1. Sa im Monat. (Taufe und vieles mehr) ▶Spielzeug Welten Museum Basel

- 14.00–17.00 **Tschuttibildli** Originalzeichnungen. Bis auf Weiteres. Tauschtreff (letzter Tag) ▶ Comix-Shop, Theaterpassage 7
- 14.00 **Schlangen in der Pharmazie** Themenführung jeweils am 1. Sa im Monat ▶ Pharmaziemuseum

5
os

Film

- 21.00 **Open Air-Kino** Türöffnung ab 19.00, Film ab 21.00/21.15. Detail www.orangecinema.ch ▶ Orange Cinema, Münsterplatz

Theater

- 14.00–17.00 **Die SchauFalle – 25 Jahre Theaterfalle** Folge 2: Kunstvermittlung mit Interventionen. Die Bürger von Calais steigen vom Sockel und erzählen ihre Geschichte (Stadtmusik Festival). Freier Eintritt ▶ Kunstmuseum Basel

Literatur

- 15.30 **Magdalenas Blau** Autorenlesung mit Ulla Lachauer ▶ Theater im Hof, D-Kandern

Klassik, Jazz

- Münstersommer: Tamburi Mundi** Rahmentrommelfestival (im E-Werk). 28.7.–5.8. ▶ Münstersommer, D-Freiburg
- 11.00–11.45 **Sonntagsmatinee: Die Gesänge Salomons** Vokalensemble Profeti della Quinta. Hebräische und italienische Vokalmusik von Salomone Rossi. Ort: Kutschenmuseum. Kollekte (CMS) ▶ Merian Gärten Brüglingen/Merian Park Brüglingen
- 14.00 **Piano à Saint-Ursanne** Cloître et Collégiale: 2.–12.8. (www.crescendo-jura.ch). Cécile Tacier, Manon Gertsch ▶ Piano à Saint-Ursanne
- 17.30 **Piano à Saint-Ursanne** Cloître et Collégiale: 2.–12.8. (www.crescendo-jura.ch). Gerardo Vila ▶ Piano à Saint-Ursanne
- 20.00 **Gehoben ist der Stein** Valborg Chor (NL), Incanto Chor (CH). A-Cappella-Oratorium von Jan Nilsson. Leitung Arpad Schermann ▶ Goetheanum, Dornach

20.30

Stimmen: Stella Orfeo | Compagnia Aterballetto | Basler Madrigalisten Szenisches Ballett. Koproduktion des Stimmen-Festivals und des Theater-Boards Augusta Raurica mit den Basler Madrigalisten (Chorleitung Fritz Näf) und der italienischen Compagnia Aterballetto (Choreografie Mauro Bigonzetti). UA. Nur bei trockenem Wetter, Info: (T +49 7621 940 89–11/12) ▶ Theater Augusta Raurica, Augst

Sounds & Floors

- 07.00–01.00 **Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 Mhz** ▶ Kunstmuseum Basel

Kunst

- 10.00–17.00 **Verena Loewensberg** 11.5.–5.8. Letzter Tag ▶ Kunstmuseum Winterthur
- 11.00 **Kris Martin** Every Day of the Weak. 11.5.–12.8. Führung ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 11.30 **Liebe auf den ersten Blick** Sammlung Würth. Bis 6.1.2013. Führung ▶ Forum Würth, Arlesheim
- 11.30 **Tatlin** Neue Kunst für eine neue Welt. 5.6.–14.10. Führung ▶ Museum Tinguely
- 12.00–17.00 **Le 1er dimanche** Jeweils 1. Sonntag im Monat ▶ Maison Turberg, 42, rue Pierre-Péquignat, Porrentruy
- 14.00–18.00 **Kunst-Dialoge am Oberrhein** Malerei und Fotografie (Kooperationsprojekt). 12.5.–5.8. Letzter Tag ▶ Stapflehus, Bläsiring 23, D-Weil am Rhein
- 15.00–16.00 **Visite guidée** Dans l'exposition temporaire: Jeff Koons ▶ Fondation Beyeler, Riehen
- 15.00–16.00 **Guided Tour English** Of the temporary Exhibition: Jeff Koons ▶ Fondation Beyeler, Riehen
- 15.00 **Gateways** Kunst und vernetzte Kultur. 1.6.–19.8. Führung ▶ Haus für elektronische Künste Basel, Oslo-Strasse 10, Münchenstein
- 15.00 **Führung** Durch die Ausstellung ▶ Kunsthalle Basel

Kinder

- 11.15 **Familienführung** Das Klavier als Esel, der Kontrabass als Elefant. Der Karneval der Tiere von Camille Saint-Saëns. Für Familien mit Kindern (ab 5 J.) ▶ Historisches Museum, Musikmuseum

Deutsch, Baseldeutsch und 16 Fremd- sprachen

**Preisgünstige Tages-
und Abendkurse ab Mitte
Januar und Mitte August**

**Online-Anmeldung unter
www.ggg-sprachkurse.ch**

**Auskunft und Beratung:
Montag bis Freitag, 9–11 Uhr
Tel. 061 261 80 63**

**GGG Kurse
Eisengasse 5, 4051 Basel
gggkurse@ggg-basel.ch**



**Besseres Sehen für
Fortgeschrittene.**

Optometrie Zentrum
THOMAS HOFMANN

Picasso Platz 4 • 4052 Basel
T +41 61 271 57 27 • F +41 61 271 57 28
th@optometriezentrum.ch

www.optometriezentrum.ch

kult.kino

Ein Film voller Lebenslust, herausragend gespielt, schwungvoll inszeniert, unterhaltend und vergnüglich. Eine wunderbar leichte, spritzige Sommerkomödie mit pointierten Dialogen und skurrilen Wendungen.

Demnächst in Ihrem kult.kino!

Kaspar Hauser

**Tagung anlässlich seines
200. Geburtstags**

Das Drama der Wahrnehmung

28. – 30. September 2012

Mit Eckart Böhmer (Ansbach), Jasminka Bogdanovic (Basel), Stefan Brotbeck (Basel), Andreas Laudert (Klingberg, Berlin), Salvatore Lavecchia (Udine), Johannes Onneken (Basel), Alexander Tschernek (Wien, Basel), Glen Williamson (New York) u. a.

Weitere Infos und Anmeldung:

061 500 09 30, info@philosophicum.ch
Philosophicum im Ackermannshof,
St. Johannis-Vorstadt 19-21, 4056 Basel
www.philosophicum.ch

philosophicum

13.00 15.00	Brot Backen: Vom Korn zum Römerbrot Speziell für Familien. Treffpunkt: Römische Backstube ► Augusta Raurica, Augst
13.00–16.00	Römischer Spielnachmittag Speziell für Familien. Jederzeit zwischen 13.00 & 16.00. Treffpunkt: im Amphitheater (bei Regen im Römerhaus) ► Augusta Raurica, Augst
13.00–17.00	Ein Tagebuch zum Reisen Offenes Atelier für Kinder (ab 6 J.). Aus Papier und Stoff stellen wir ein Notizheft her ► Museum der Kulturen Basel
15.00 17.00	Theater Arlecchino: Dr Zauberer vo Oz ► Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

10.00–14.00	Kultursommer: Brunch & Kunst Brunch nur mit Anmeldung (T 076 566 03 03) ► Gellertgut, Gellerstrasse 33
11.00–12.00	Tiefblau, glänzend und fein plissiert Führung in der Ausstellung: Schimmernde Alltagskleider ► Museum der Kulturen Basel
11.00	Führung im ProSpecieRara-Staudengarten Rare Sommerblumen. Treffpunkt: beim Eingang neben der Villa Wenkenhof (Eintritt frei) www.prospecierara.ch ► Villa Wenkenhof, Bettingerstr. 121, Riehen
11.00	Sonntagsbrunch Grosses Zmorge-Buffet (i. Sonntag im Monat) ► Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46
14.00–15.00	Knochenarbeit Wenn Skelette erzählen. Führung ► Naturhistorisches Museum
14.00–17.00	Eine Kiste voller (Stoff-)Träume Auf den Spuren von Jakob Kaufmann, Dessinateur. Bis 3.2.13 (jeden 1. So im Monat) ► Textilmuseum, D-Weil am Rhein
14.00	Basilea Die weiblichen Seiten von Basel. Treffpunkt: Pfalz (www.frauenstadtrundgang-basel.ch) ► Verein Frauenstadtrundgang Basel
15.00–16.30	Augusta Raurica – Führung durch die Ausstellung: Modellstadt – Stadtmodell und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Treffpunkt: Museum ► Augusta Raurica, Augst

Mo 6

Film

21.00	Open Air-Kino Türöffnung ab 19.00, Film ab 21.00/21.15. Detail www.orangecinema.ch ► Orange Cinema, Münsterplatz
-------	--

Klassik, Jazz

20.00	Der nachtodliche Weg der Seele Tierkreis Der nachtodliche Weg der Seele durch die Planetensphären von Valberg Werbeck-Svårdström. Tagungschor. Leitung Christa Waltjen; Tierkreis von Jürgen Schriefer. Projektchor Tierkreis. Leitung Petra Ziebig ► Goetheanum, Dornach
20.30	Stimmen: Stella Orfeo Compagnia Aterballetto Basler Madrigalisten Szenisches Ballett. Koproduktion des Stimmen-Festivals und des Theater-Boards Augusta Raurica mit den Basler Madrigalisten (Chorleitung Fritz Näf) und der italienischen Compagnia Aterballetto (Choreografie Mauro Bigonzetti). UA. Nur bei trockenem Wetter, Info: (T +49 7621 940 89–11/12) ► Theater Augusta Raurica, Augst

Sounds & Floors

07.00–01.00	Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 Mhz ► Kunstmuseum Basel
21.00	Im Fluss: Bastian Baker! Konzert auf dem Floss ► Im Fluss, bei der Mittleren Brücke

Kinder

	Gerrit Rietveld – Der Rot-Blau e Stuhl Workshop – Ferienprogramm für Kinder (8–12 J.). Anm. workshops@design-museum.de (6.–10.8.) ► Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
15.00 17.00	Theater Arlecchino: Dr Zauberer vo Oz ► Park im Grünen, Münchenstein

Di 7

Film

19.00	Kino am Pool Türöffnung: ab 19.00 (Film 21.45) ► Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool
21.00	Open Air-Kino Türöffnung ab 19.00, Film ab 21.00/21.15. Detail www.orangecinema.ch ► Orange Cinema, Münsterplatz

Klassik, Jazz

20.15	Münstersommer: Orgelkonzerte im Freiburger Münster 3.7.–27.9. Jeden Dienstag ► Münster, D-Freiburg
-------	---

Sounds & Floors

07.00–01.00	Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 Mhz ► Kunstmuseum Basel
21.00	Im Fluss: Vintage Trouble! Konzert auf dem Floss ► Im Fluss, bei der Mittleren Brücke

Kunst

12.15–12.45	Bild des Monats – Léopold Robert Orangenpflückerinnen auf Capri, 1824. Bildbetrachtung (jeweils Di) ► Aargauer Kunsthau, Aarau
-------------	---

Kinder

09.00–12.00	Naturstein-Mosaik e machen Kinderferienprogramm (9–14 J.). Anmeldung: www.efringen-kirchen.de ► Museum in der Alten Schule, D-Efringen-Kirchen
15.00 17.00	Theater Arlecchino: Dr Zauberer vo Oz ► Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

19.00–21.00	Naturstein-Mosaik e machen Ferienprogramm (15–115 J.). Anmeldung: www.efringen-kirchen.de ► Museum in der Alten Schule, D-Efringen-Kirchen
19.00	Welcome: Neuzug erbegrüssung in Deutsch Tipps und Infos für Neuzugezogene. Mehr Info unter: www.entwicklung.bs.ch/welcome ► Rathaus Basel

8 Mi

Film

19.00	Kino am Pool Türöffnung: ab 19.00 (Film 21.45) ► Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool
21.00	Open Air-Kino Türöffnung ab 19.00, Film ab 21.00/21.15. Detail www.orangecinema.ch ► Orange Cinema, Münsterplatz
21.30	A Walk Through H Von Peter Greenaway, GB 1979. Kassenöffnung: 20.00. Film ab 21.30. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino ► Neues Kino, Siloterrasse

Literatur

19.00–21.00	femscript.ch – Schreibtisch Basel Regionaler Treffpunkt für schreibende Frauen ► Unternehmen Mitte, Séparé
-------------	---

Klassik, Jazz

	Lucerne Festival im Sommer Thema: Glaube. 8.8.–15.9. www.lucernefestival.ch ► Lucerne Festival
11.00–18.00	Piano à Saint-Ursanne Cloître et Collégiale: 2.–12.8. (www.crescendo-jura.ch). Tribune jeunes artistes II ► Piano à Saint-Ursanne
19.00	Chill Out Jazz: Quaf Jazzschule Basel. Eintritt frei ► Parkrestaurant Lange Erlen
20.30–22.45	Dejan Terzic Ensemble Hayden Chisholm (as), Ronnie Graue (g), Achim Kaufmann (p), Dejan Terzic (dr/perc) ► The Bird's Eye Jazz Club
20.30	Piano à Saint-Ursanne David Bismuth (Piano). Werke von Fauré, Franck, Saint-Saëns, Debussy (www.crescendo-jura.ch) ► Piano à Saint-Ursanne

Sounds & Floors

07.00–01.00	Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 Mhz ► Kunstmuseum Basel
21.00	Im Fluss: Shilf! Konzert auf dem Floss (RFV) ► Im Fluss, bei der Mittleren Brücke

Kunst

14.00–16.00	Flip, Little Nemo und Gertie der Dinosaurier Trickfilm-Workshop für Erwachsene und Kinder. Anmeldung bis zum Vortag (per Mail oder T 061 226 33 60) ► Cartoonmuseum
-------------	--

Kinder

09.00–12.00	Naturstein-Mosaik e machen Kinderferienprogramm (9–14 J.). Anmeldung: www.efringen-kirchen.de ► Museum in der Alten Schule, D-Efringen-Kirchen
10.00 14.00	Workshop Ferienpass Lebensgeschichten auf der Spur. Anmeldung www.ferienpass.ch (10.00–12.00, 14.00–16.00) ► Naturhistorisches Museum
13.00	Alles Scherben? Töpfern wie in römischer Zeit Töpfern unter kundiger Anleitung. Treffpunkt: Forumszelt. Familienworkshop (ab 5 J.). Anm. (T 061 816 22 22) ► Augusta Raurica, Augst
15.00 17.00	Theater Arlecchino: Dr Zauberer vo Oz ► Park im Grünen, Münchenstein
16.00–17.30	Mit Giggishans durch's Wettsteinhaus Angebot im Rahmen der Kinder-Ferien-Stadt. Treffpunkt: Wettsteinanlage (hinter dem Spielzeugmuseum) ► Spielzeugmuseum, Riehen

Diverses

10.00–12.00	Mittwoch Matinee Gewirkte Zeugnisse ihrer Zeit – Die mittelalterlichen Bildteppiche ► Barfüsserkirche
-------------	--

11.00–17.00	Kabinettstücke 35: Spielzeug aus Australien Ein Blick über Europa hinaus. 8.8.–2.9. Neue Ausstellung ►Spielzeugmuseum, Riehen
12.15	Visite guidée Trésors de l'orfèvrerie dans la nouvelle exposition permanente ►Barfüsserkirche
18.00	Ausblicke zur Kaserne Die zukünftige Nutzung des Areals. Präsentation von Jacek Rokicki ►Museum Kleines Klingental

Do 9

Film

19.00	Kino am Pool Türöffnung: ab 19.00 (Film 21.45) ►Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool
21.00	Open Air-Kino Türöffnung ab 19.00, Film ab 21.00/21.15. Detail www.orangecinema.ch ►Orange Cinema, Münsterplatz
21.00	Open Air-Kino: Soul Power Von Jeffrey Levy-Hinte, 2008. Dokfilm über Kinshasa, Zaire, 1974. Bei schlechtem Wetter im Saal (Bar/Essen 19.00) ►Meck à Frick, Frick
21.30	Aguirre, der Zorn Gottes Von Werner Herzog, BRD 1972. Kassenöffnung: 20.00. Film ab 21.30. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino ►Neues Kino, Siloterrasse

Literatur

20.00	Märchen für Erwachsene Yvonne Wengenroth, Erzählerin mit Märchen rund um die Welt. Anmeldung (T 079 659 63 66) ►St. Alban-Fähre Wilde Maa
-------	---

Klassik, Jazz

	Météo Mulhouse Music Festival. 9.–25.8. (Météo Campagne: 9.–19.8., Météo & Workshops: 20.–25.8.). www.festival-meteo.fr ►Météo, F-Mulhouse
20.30–22.45	Dejan Terzic Ensemble Hayden Chisholm (as), Ronnie Graupe (g), Achim Kaufmann (p), Dejan Terzic (dr/perc) ►The Bird's Eye Jazz Club
20.30	Kultursommer: Donnerstags-Jazz Mit Studierenden der Jazzschule Basel. Florian Krause Quartett ►Gellertgut, Gellerstrasse 33
20.30	Na Mi Naz Uni – Armenische Lieder Alina Manoukian (Gesang), Sebastian Albert (Gitarre) ►Theater im Hof, D-Kandern
20.30	Piano à Saint-Ursanne Cloître et Collégiale: 2.–12.8. (www.crescendo-jura.ch). Krisztina Wajsza, Victor Vilena ►Piano à Saint-Ursanne

Sounds & Floors

07.00–01.00	Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 Mhz ►Kunstmuseum Basel
20.30–0.30	SommerTango im Corrientes (Halle 2/West) ►Gundeldinger Feld
21.00	Im Fluss: Stiller Has! Konzert auf dem Floss ►Im Fluss, bei der Mittleren Brücke

Kunst

12.00–19.00	Benjamin Füglistner Andreas Zimmermann The focused coachmen. Photographie. 9.–25.8. Erster Tag ►Pep + No Name, Unterer Heuberg 2
13.00	Kunstpause Kurzführung über Mittag (Rinny Biberstein) ►Kunsthalle Basel
18.00–21.00	Rosa Pereira Sensualidade para olhar. Ölbilder auf Leinwand und Skulpturen. 9.–25.8. Vernissage ►Galerie Rosshof, Rosshofgasse 5
18.30	Lichtsensibel Fotokunst aus der Sammlung. 11.5.–12.8. Führung ►Aargauer Kunsthaus, Aarau

Kinder

10.00 14.00	Workshop Ferienpass Lebensgeschichten auf der Spur. Anmeldung www.ferienpass.ch (10.00–12.00, 14.00–16.00) ►Naturhistorisches Museum
15.00 17.00	Theater Arlecchino: Dr Zauberer vo Oz ►Park im Grünen, Münchenstein
16.00–17.30	Mit Giggishans durch's Wettsteinhaus Angebot im Rahmen der Kinder-Ferien-Stadt. Treffpunkt: Wettsteinanlage (hinter dem Spielzeugmuseum) ►Spielzeugmuseum, Riehen

Diverses

12.15	Sandwich-Führung: Kickstart – Coffein im Blut Jeden Do Kurzführung in der Sonderausstellung ►Pharmaziemuseum
18.00–19.00	Zukunft Kirchenraum: Abendführungen Nur noch eine Architekturikone? Führung Romana Anselmetti (Kant. Denkmalpflege, Marco Zünd, (Architekt BSA). Treffpunkt: Innenhof ►Antoniuskirche, Kannenfeldstrasse 35
18.15	Ein Klangbett für die Stimme Eine Führung rund um Gesang und dessen Begleitinstrumente. Führung (Christine Erb) ►Historisches Museum, Musikmuseum
19.00	Spielabend Jeden 1. Do im Monat. Einige Spiele sind vorhanden, eigene können gerne mitgebracht werden ►Quartiertreffpunkt LoLa, Lohringerstrasse 63

Fr 10

Film

19.00	Kino am Pool Türöffnung: ab 19.00 (Film 21.45) ►Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool
21.00	Open Air-Kino Türöffnung ab 19.00, Film ab 21.00/21.15. Detail www.orangecinema.ch ►Orange Cinema, Münsterplatz
21.00	Open Air-Kino: Los Lunes Al Sol Fernando León de Aranoa, Spanien 2002. Bei schlechtem Wetter im Saal (Bar/Essen 19.00) ►Meck à Frick, Frick
21.30	Halber Mensch Von Sogo Ishi, Japan 1986. Kassenöffnung: 20.00. Film ab 21.30. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino ►Neues Kino, Siloterrasse

Literatur

21.30	Münstersommer: Unter Sternen Vorlesen im August. Ort: Spechtpassage, Wilhelmstrasse 15 ►Münstersommer, D-Freiburg
-------	---

Klassik, Jazz

18.15–18.45	Orgelspiel zum Feierabend Marc Fitze, Bern. Werke von Grigny, Rameau, Mussorgsky, Saint-Saëns u.a. Kollekte ►Leonhardskirche
20.30–22.45	Dejan Terzic Ensemble Hayden Chisholm (as), Ronnie Graupe (g), Achim Kaufmann (p), Dejan Terzic (dr/perc) ►The Bird's Eye Jazz Club
20.30	Piano à Saint-Ursanne: La Nuit du concerto Orchestre Int. de Genève. Maria Joao Pires (Klavier), David Bismuth (Klavier), Alexandra Conunova (Violine). Leitung Nicolas Farine. Werke von Mozart, Mendelssohn, Dvorak, Chopin. Ort: Collégiale (www.crescendo-jura.ch) ►Piano à Saint-Ursanne

Sounds & Floors

07.00–01.00	Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 Mhz ►Kunstmuseum Basel
18.00–04.00	Viva Con Agua & Kaserne Basel Festival Music-Acts: Lilabungalow (18.15), Phenomden & The Scrucialists (20.15), Horace Andy with Dub Asante (22.15), Aftershow im Rossstall (23.45) ►Kaserne Basel
19.30–24.00	Kultursommer: TangoVilla Practica (19.30). TangoNacht (20.30) ►Gellertgut, Gellerstrasse 33
21.00	Tremendous T. Playing unplugged Trash Country'nRockabilly ►Tiki-Bar, im Garten des Rest. Platanenhof
21.00	Danzeria Disco. Bei Sonne unter freiem Himmel – bei Regen im Trocken. www.danzeria.ch ►Parkrestaurant Lange Erlen
21.00	Im Fluss: Ewert And The Two Dragons! (Estland). Konzert auf dem Floss ►Im Fluss, bei der Mittleren Brücke

Kunst

18.30	Paul Thek In Process (Luzern). 10.8.–18.11. Vernissage ►Kunstmuseum Luzern
18.30	Martin Moser (ca. 1500–1568). Öffentliche Restaurierung, Public Restoration. 10.8.–18.11. Vernissage ►Kunstmuseum Luzern
19.45	Performance mit der Basler Künstlerin Andrea Saemann Zur Doppelausstellung: Verena Thürkauf Monika Dillier ►Kunstmuseum Olten

Kinder

15.00 17.00	Theater Arlecchino: Dr Zauberer vo Oz ►Park im Grünen, Münchenstein
16.00–17.30	Mit Giggishans durch's Wettsteinhaus Angebot im Rahmen der Kinder-Ferien-Stadt. Treffpunkt: Wettsteinanlage (hinter dem Spielzeugmuseum) ►Spielzeugmuseum, Riehen

Diverses

13.00–16.30	Laborpapiermaschine in Betrieb Jeweils freitags ►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
14.00	Fragiles Gut – Konservierung höfischer Textilien Ein Blick hinter die Kulissen. Textilexpertinnen beantworten Fragen aus dem Publikum ►Historisches Museum, Helvetiaplatz 5, Bern

Sa 11

Film

19.00	Kino am Pool Türöffnung: ab 19.00 (Film 21.45) ►Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool
21.00	Open Air-Kino Türöffnung ab 19.00, Film ab 21.00/21.15. Detail www.orangecinema.ch ►Orange Cinema, Münsterplatz
21.00	Open Air-Kino: Caramel Nadine Labaki, Libanon/F 2007. Bei schlechtem Wetter im Saal (Bar/Essen 19.00) ►Meck à Frick, Frick

Literatur

14.00–23.30	Ganz Grimm Erzählmarathon mit 44 Märchen. Erzählerinnen Gabi Altenbach, Katharina Ritter ►Theater im Hof, D-Kandern
-------------	--

21.30 **Münstersommer: Unter Sternen** Vorlesen im August.
Ort: Spechtpassage, Wilhelmstrasse 15 ► Münstersommer, D-Freiburg

Klassik, Jazz

16.00 **Piano à Saint-Ursanne** Cloître et Collégiale: 2.–12.8.
(www.crescendo-jura.ch). Frédéric Rapin ► Piano à Saint-Ursanne

20.00 **Kultursommer: Tobias Preisig – In Transit** Tobias Preisig (v), Stefan Aeby (p), André Pousaz (b), Michi Stulz (dr). New Swiss Jazz
► Gellertgut, Gellerstrasse 33

20.30–22.45 **Dejan Terzic Ensemble** Hayden Chisholm (as), Ronnie Graupe (g), Achim Kaufmann (p), Dejan Terzic (dr/perc)
► The Bird's Eye Jazz Club

20.30 **Piano à Saint-Ursanne** Cloître et Collégiale: 2.–12.8.
(www.crescendo-jura.ch). Hugues Leclère ► Piano à Saint-Ursanne

Sounds & Floors

07.00–01.00 **Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 Mhz** ► Kunstmuseum Basel

16.30–04.00 **Viva Con Agua & Kaserne Basel Festival** Music-Acts: The Drops (16.30), We Loyal (18.00), Special Guest tba (20.00), We Have Band (22.00), Aftershow im Rossstall (23.45) ► Kaserne Basel

20.00–22.00 **DietRock** 30 Jahre Rockgeschichte (unplugged im Garten). Kollekte
► Rest. Schützen, Alliothstrasse 3, Münchenstein

21.00–02.00 **SommerTango im Corrientes – Abschlussfest** Tango Schule Basel (Halle 2/West) ► Gundeldinger Feld

21.00 **Im Fluss: Polo Hofer** Abschluss-Konzert
► Im Fluss, bei der Mittleren Brücke

Kunst

10.00–22.00 **Sommerfest Fondation Beyeler** Workshops & Museumsspiele, Speis & Trank & Musik: Adrian Weyermann & The Bianca Story
► Fondation Beyeler, Riehen

10.00–16.00 **Eugen Willi (1929–1998)** Retrospektive. Malerei. 12.7.–11.8.
Letzter Tag ► Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6

12.00–18.00 **Andy Pal** Drastic Extremities. Bilder aus dem Archiv. 1.6.–12.8.
Letzter Samstag/Letzter Tag ► Plattform/Stampa, Feldbergstrasse 48

16.00–20.00 **Treffpunkt Lorin: Drivingsounds & Arts** Installationen. Anmari Mätsa Yabi Wili, Niki Neecke, Jean Wagner. 11.–18.8. Vernissage
► Lorin (Schiff), Quai de la République, F-Huningue

18.00 **Nu Pagadi** Trickfilmserie. Piotr Jaros und Pawel Ferus. 11.8.–31.8.
Vernissage ► Ausstellungsraum Klingental

Kinder

13.00–17.00 **25 Jahre Robiano** Jubiläumsfest für die ganze Familie
► Jugend-Zirkus Robiano, Talstrasse in den Widen, Arlesheim

14.00 **Viva Con Agua & Kaserne Basel Festival** Kinder-Wasser-Werkstatt
► Kaserne Basel

15.00 | 17.00 **Theater Arlecchino: Dr Zauberer vo Oz** ► Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

10.00–12.30 **Welcome: Stadtrundgang für Neuzugezogene (in Deutsch)** Praktische Informationen rund um den Basler Alltag. Treffpunkt: bei Tourist Info. Res. (T 061 268 68 68 oder info@basel.com).
www.entwicklung.bs.ch/welcome
► Tourist Information am Bahnhof SBB

11.00–12.00 **Architektonische Ansichten** Architekturführung (Bruno Chiavi)
► Museum der Kulturen Basel

13.00–17.00 **Handstickmaschine** Demonstrationen/Vorfürungen
► Textilmuseum, Vadianstrasse 2, St. Gallen

15.00 **Archäologie live: Wasserreiches Dalbeloch** Dych, Quellen, eine alte Kirche plus Kneipen. Treffpunkt: beim Brunnen neben dem Haus St. Alban-Vorstadt 83. (www.archaeologie.bs.ch) ► Diverse Orte Basel

20.00 **FahrAway – Zirkusspektakel** Openairzirkus. Ort: Winterquartier Zirkus Robiano, Talstrasse, Arlesheim. www.zirkusfahraway.ch.
► Region, Diverse Orte, Baselland

so 12

Film

19.00 **Kino am Pool** Türöffnung: ab 19.00 (Film 21.45)
► Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool

21.00 **Open Air-Kino** Türöffnung ab 19.00, Film ab 21.00/21.15.
Detail www.orangecinema.ch ► Orange Cinema, Münsterplatz

MUSIKFESTWOCHE
MEIRINGEN
6.–14. JULI 2012

Übergänge



Konzerte in der Michaelskirche und Umgebung
Künstlerischer Leiter: Patrick Demenga

Preisverleihung «Der Goldene Bogen» an Edicson Ruiz

Gambe oder Geige – ein Kontrabass entsteht
Ausstellung, Vorträge und offene Werkstatt in
der Geigenbauschule Brienz

Vorverkauf
kulturticket.ch Telefon 0900 585 887
haslital.ch Telefon 033 972 50 50


musikfestwoche-meiringen.ch

KWO
Jungfrau Zeitung
Geigenbauschule Brienz
Hans und Vorena Krebs-Stiftung
Haslital
BERNER OBERLAND

kult.kino

NACHTLÄRM

ein Film von Christoph Schaub



Bestseller-Autor Martin Suter und Regisseur Christoph Schaub machen
erneut gemeinsame Sache: Das Leben könnte fabelhaft sein für Livia
und Marco. Wenn da nicht der 9 Monate junge Tim wäre ...

Ab Ende August 2012 in Ihrem kult.kino!

Theater

- 14.00–17.00 **Die SchauFalle – 25 Jahre Theaterfalle Folge 2:** Kunstvermittlung mit Interventionen. Die Bürger von Calais steigen vom Sockel und erzählen ihre Geschichte (Stadtmusik Festival). Freier Eintritt
►Kunstmuseum Basel

Klassik, Jazz

- 11.00–11.45 **Sonntagsmatinee: Different Worlds** Arte Quartett (Saxophone). Musik aus der Schweiz, Libanon, USA u.a. Ort: Kutschenmuseum. Kollekte (CMS) ►Merian Gärten Brüglingen/Merian Park Brüglingen
- 14.00 **Piano à Saint-Ursanne** Cloître et Collégiale: 2.–12.8. (www.crescendo-jura.ch). Tribune jeunes artistes III
►Piano à Saint-Ursanne
- 17.00 **Bachkantaten in der Predigerkirche** Jeweils am 2. So im Monat. Solistische Besetzung, historische Instrumente (Kollekte). BWV 195, 197, 120a ►Predigerkirche, Totentanz 19
- 17.30 **Piano à Saint-Ursanne: Autour des cloches** Dana Ciocarlie (Klavier). Werke von Ravel, Debussy, Verrières, Franck. Ort: Collégiale (www.crescendo-jura.ch) ►Piano à Saint-Ursanne

Sounds & Floors

- 07.00–01.00 **Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 Mhz** ►Kunstmuseum Basel

Kunst

- 10.00–18.00 **Renoir** 31.3.–12.8. Letzter Tag ►Kunstmuseum Basel
- 10.00–17.00 **Der Maler Hermann Hesse** 27.3.–12.8. Letzter Tag ►Kunstmuseum Bern
- 10.00–17.00 **Reineke Fuchs** Martin Disteli als listiger Tierzeichner. 19.5.–12.8. Letzter Tag ►Kunstmuseum Olten
- 10.00–17.00 **Caravan 2/2012: Niklaus Wenger** Ausstellungsreihe für junge Kunst. 11.5.–12.8. Letzter Tag ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 10.00–18.00 **Adrian Zingg** 25.5.–12.8. Letzter Tag ►Kunsthau Zürich
- 10.00–17.00 **Verena Thürkauf** Per Se. 19.5.–12.8. Letzter Tag ►Kunstmuseum Olten
- 10.00–17.00 **Monika Dillier** Augenlieder. 19.5.–12.8. Letzter Tag ►Kunstmuseum Olten
- 10.00–17.00 **Félix Vallotton** Zeichnungen. 12.5.–12.8. Letzter Tag ►Kunstmuseum Solothurn

- 10.00–17.00 **Lustvoll listig** Mocmoc & Mermer von Com&Com zu Besuch bei Disteli. 19.5.–12.8. Letzter Tag ►Kunstmuseum Olten
- 10.00–14.00 **Kultursommer: Gabriela Volanti** (Berlin), Malerei. 30.6.–12.8. Finissage/Kulturbrunch (Anmeldung T 076 566 03 03)
►Gellertgut, Gellerstrasse 33
- 10.00–17.00 **Christoph Rütimann** 1.6.–12.8. Letzter Tag ►Kunsthau Zug
- 11.00 **Lichtsensibel** Fotokunst aus der Sammlung. 11.5.–12.8. Führung (letzter Tag) ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 11.00–18.00 **Menschenzellen | Human Capsules** Acht Künstlerinnen aus der Sammlung Ursula Hauser. 25.2.–12.8. Letzter Tag
►LOK, Kunstmuseum St. Gallen
- 11.30 **Liebe auf den ersten Blick** Sammlung Würth. Bis 6.1.2013. Führung
►Forum Würth, Arlesheim
- 11.30 **Tatlin** Neue Kunst für eine neue Welt. 5.6.–14.10. Führung
►Museum Tinguely
- 12.00–18.00 **Treffpunkt Lorin: Drivingsounds & Arts** Installationen. Anmari Mätsa Yabi Wili, Niki Neecke, Jean Wagner. 11.–18.8.
►Lorin (Schiff), Quai de la République, F-Huningue
- 12.30 **Kris Martin** Every Day of the Weak. 11.5.–12.8. Führung (letzter Tag) ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 15.00 **Gateways** Kunst und vernetzte Kultur. 1.6.–19.8. Führung
►Haus für elektronische Künste Basel, Oslo-Strasse 10, Münchenstein
- 15.00 **Führung** Durch die Ausstellung ►Kunsthalle Basel

Kinder

- 11.00 **Gerrit Rietveld – Rot-Blau für Kinder** Im Anschluss an eine Kurzführung werden einfache Stuhlminiaturen aus Pappe hergestellt. Anm. unter workshops@design-museum.de
►Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
- 11.00–12.00 **Familienführung: Jeff Koons** Führung für Kinder (6–10 J.) in Begleitung ►Fondation Beyeler, Riehen
- 13.00–16.00 **Römischer Spielnachmittag** Speziell für Familien. Jederzeit zwischen 13.00 & 16.00. Treffpunkt: im Amphitheater (bei Regen im Römerhaus) ►Augusta Raurica, Augst
- 13.30–17.00 **Der Tanz der Schwerkraft** Workshops zu Tatlins Materialcollagen
►Museum Tinguely



WAS LAUFT

Jeden Tag
18.40 / 19.50
auf **telebasel**

www.telebasel.ch



Zürcher Theater Spektakel

16. August bis 2. September 2012

Zürich: Landiwiese, Werft, Rote Fabrik
Veranstalterin: Stadt Zürich Kultur

Vorverkauf ab Mittwoch 11. Juli, 8.00 Uhr
Tel. 044 412 30 30, www.theaterspektakel.ch oder www.starticket.ch

Medienpartner: TagesAnzeiger
Hauptpartner: Kanton Zürich Fachstelle Kultur, Swiss Re, Zürcher Kantonalbank

14.00–16.00	Kunst-Ausflug Mit der ganzen Familie ins Aargauer Kunsthaus ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
14.00	Monster und Teufel im Museum? Gibt es Teufel und Monster? Glaubten die Leute früher daran? Wo waren sie? Die Kinder versuchen diese Fragen zu lösen und suchen zusammen das schönste Exemplar ►Museum Kleines Klingental
14.30	Familienführung Der Alltag einer Familie in römischer Zeit. Treffpunkt: Museumskasse. Anm. (T 061 816 22 22) ►Augusta Raurica, Augst
15.00 17.00	Theater Arlecchino: Dr Zauberer vo Oz ►Park im Grünen, Münchenstein
15.00	Urfer's Märlietheater Letzte Vorstellung (im Zelt) ►beim Parkrestaurant Lange Erlen

Diverses

11.00	Unerwünschte Gäste – Die Strassentaube Ein Blick hinter die Kulissen. Bis 20.1.2013. Führung ►Anatomisches Museum
11.15	Zug um Zug Kleine Eisenbahn. 15.7.–26.2. Führung (Bernhard Graf) ►Spielzeugmuseum, Riehen
11.15	Guided Tour Understanding the World. The New Permanent Exhibition ►Barfüsserkirche
11.15	Klangwelten vom Clavichord bis zum Flügel Tasteninstrumente aus fünf Jahrhunderten. Führung für Blinde und Sehbehinderte ►Historisches Museum, Musikmuseum
14.00–15.00	Knochenarbeit Wenn Skelette erzählen. Führung ►Naturhistorisches Museum
14.00	Hexenwerk und Teufelspakt Hexenverfolgungen in Basel. (www.frauenstadtrundgang-basel.ch). Treffpunkt: Lohnhof ►Verein Frauenstadtrundgang Basel
15.00–16.30	Augusta Raurica – Führung durch die Ausstellung: Modellstadt – Stadtmodell und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Treffpunkt: Museum ►Augusta Raurica, Augst
15.00	Französische Revolution bis Gegenwart Der schwere Weg zur Freiheit in der Regio. Führung durch die Dreiländerausstellung (Hansjörg Noe) ►Museum am Burghof, Basler Strasse 143, D-Lörrach
18.30	Film: Der Schein trägt Organisator: Occupy Basel ►Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63

Film

19.00	Kino am Pool Türöffnung: ab 19.00 (Film 21.45) ►Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool
21.00	Open Air-Kino Türöffnung ab 19.00, Film ab 21.00/21.15. Detail www.orangecinema.ch ►Orange Cinema, Münsterplatz

Sounds & Floors

07.00–01.00	Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 Mhz DJs & Live-Acts ►im Innenhof, Kunstmuseum Basel
-------------	---

Kunst

12.00–18.00	Treffpunkt Lorin: Drivingsounds & Arts Installationen. Anmari Mëtsa Yabi Wili, Niki Neecke, Jean Wagner. 11.–18.8. ►Lorin (Schiff), Quai de la République, F-Huningue
-------------	---

Kinder

	Architektur für Anfänger Workshop – Ferienprogramm für Kinder (10.–14 J.). Anm. workshops@design-museum.de (13.–17.8.) ►Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
--	--

Diverses

18.00	Labyrinth-Begehung Bewegungsmeditation (Forum für Zeitfragen) ►Labyrinth Leonhardskirchplatz
20.15	Einführungsvortrag in die Anthroposophie Mit Marcus Schneider. Arbeitslosigkeit und Karma des Berufs (Paracelsus-Zweig Basel) ►Scala Basel

Film

19.00	Open Air-Kino Rheinfelden Türöffnung ab 18.30. Livemusik 19.00, Film 21.30. Eine wen iig ►Open Air-Kino Rheinfelden
19.00	Kino am Pool Türöffnung: ab 19.00 (Film 21.45) ►Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool
21.00	Open Air-Kino Türöffnung ab 19.00, Film ab 21.00/21.15. Detail www.orangecinema.ch ►Orange Cinema, Münsterplatz

Klassik, Jazz

20.15	Münstersommer: Orgelkonzerte im Freiburger Münster 3.7.–27.9. Jeden Dienstag ►Münster, D-Freiburg
-------	--

Sounds & Floors

07.00–01.00	Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 Mhz ►Kunstmuseum Basel
-------------	---

Kunst

12.00–18.00	Treffpunkt Lorin: Drivingsounds & Arts Installationen. Anmari Mëtsa Yabi Wili, Niki Neecke, Jean Wagner. 11.–18.8. ►Lorin (Schiff), Quai de la République, F-Huningue
12.15–12.45	Bild des Monats – Léopold Robert Orangenpflückerinnen auf Capri, 1824. Bildbetrachtung (jeweils Di) ►Aargauer Kunsthau, Aarau
12.30	TinguelyTours – Deutsch Kurzführung durch die Tatlin-Ausstellung ►Museum Tinguely

Film

19.00	Open Air-Kino Rheinfelden Türöffnung ab 18.30. Livemusik 19.00, Film 21.30. The Best Exotic Marigold Hotel ►Open Air-Kino Rheinfelden
19.00	Kino am Pool Türöffnung: ab 19.00 (Film 21.45) ►Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool
21.00	Open Air-Kino Türöffnung ab 19.00, Film ab 21.00/21.15. Detail www.orangecinema.ch ►Orange Cinema, Münsterplatz

Klassik, Jazz

18.15	Altstadt-Serenaden der BOG: Ensemble L'Arcadia , Basel Miriam Feuersinger (Sopran). Werke von Buxtehude und Martines. Freier Eintritt ►Theodorskirche
20.00–21.45	Treffpunkt Lorin: Drivingsounds & Arts – Die Morbide Strecke Tatjana Gazdik (Sopran), Eung Kwang Lee (Bariton), Jürg Henneberger & Anmari Mëtsa Yabi Wili (Kaputtes Klavier), Niki Neecke (Elektronik), Dominik Keller (Licht), Oguz Özlü (Video). Anm. (T + 33 3 89 70 04 49 / +41 78 633 94 88) ►Lorin (Schiff), Quai de la République, F-Huningue
20.00	Offener Workshop Mit Tibor Elekes ►Musikwerkstatt Basel, Theodorskirchplatz 7

Sounds & Floors

	37. Winterthurer Musikfestwochen 15.–26.8. Kettcar (D) ►Winterthurer Musikfestwochen
07.00–01.00	Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 Mhz ►Kunstmuseum Basel
19.00	Norma Jean Nations Afire Metalcore (USA), Punk (USA) ►Sommercasino

Kunst

12.00–18.00	Treffpunkt Lorin: Drivingsounds & Arts Installationen. Anmari Mëtsa Yabi Wili, Niki Neecke, Jean Wagner. 11.–18.8. (Konzert 20.00) ►Lorin (Schiff), Quai de la République, F-Huningue
19.00	Schmerzgrenzen Zum 125-Jahre-Jubiläum: Kunst und Spital im Dialog. 10.5.–31.8. Gespräch: Krankheitsbilder ►Kantonsspital Aarau
19.00	Albaniens Bunker 15.8.–7.9. Vernissage ►Kunst Raum Riehen

Diverses

10.00–12.00	Mittwoch Matinee Blau am Mittwoch. In den Frauenröcken der Miao, verbinden sich Wissen, Können und Kreativität zu einem einzigartigen Kleidungsstück. Führung ►Museum der Kulturen Basel
12.15	Die Entdeckung der Welt Vorstellung und Wirklichkeit. Führung (Sabine Söll-Tauchert) ►Barfüsserkirche
14.30	Das goldene Zeitalter des Fuhrwesens in Basel 1845–1914 Führung (Eduard J. Belser) ►Historisches Museum, Kutschenmuseum
18.00	Maria Himmelfahrt: Kräuter- und Blumenfeier Monika Hungerbühler, Sylvia Laumen, Roswita Schilling (Liturgie/Text), Sieglinde Weigt (Orgel) ►Offene Kirche Elisabethen
18.00	Einblicke in die Kaserne: Architektur und Geschichte Ein Rundgang durch Kleinbasels Wahrzeichen am Rhein (Thomas Lutz) ►Museum Kleines Klingental
18.00	Sommerliche Kräuter- und Blumenfeier Fest Maria Himmelfahrt (Kollekte) ►Offene Kirche Elisabethen

Film

19.00	Open Air-Kino Rheinfelden Türöffnung ab 18.30. Livemusik 19.00, Film 21.30. Midnight in Paris ►Open Air-Kino Rheinfelden
19.00	Kino am Pool Türöffnung: ab 19.00 (Film 21.45) ►Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool
21.00	Open Air-Kino Türöffnung ab 19.00, Film ab 21.00/21.15. Detail www.orangecinema.ch ►Orange Cinema, Münsterplatz

Theater

Zürcher Theater Spektakel Zürich: Landiwiese, Werft und Rote Fabrik. 16.8.–2.9. www.theaterspektakel.ch. Erster Theatertag
► Zürich Theater Spektakel

Klassik, Jazz

20.00–21.45 **Treffpunkt Lorin: Drivingsounds & Arts – Die Morbide Strecke** Tatjana Gazdik (Sopran), Eung Kwang Lee (Bariton), Jürg Henneberger & Anmari Mëtsa Yabi Wili (Kaputtes Klavier), Niki Neecke (Elektronik), Dominik Keller (Licht), Oguz Özlü (Video). Anm. (T + 33 3 89 70 04 49 / +41 78 633 94 88)
► Lorin (Schiff), Quai de la République, F-Huningue

Sounds & Floors

37. Winterthurer Musikfestwochen 15.–26.8.
► Winterthurer Musikfestwochen

07.00–01.00 **Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 Mhz** ► Kunstmuseum Basel

Kunst

12.00–18.00 **Treffpunkt Lorin: Drivingsounds & Arts** Installationen. Anmari Mëtsa Yabi Wili, Niki Neecke, Jean Wagner. 11.–18.8. (Konzert 20.00)
► Lorin (Schiff), Quai de la République, F-Huningue

13.00 **Kunstpauze** Kurzführung über Mittag ► Kunsthalle Basel

Diverses

12.15 **Sandwich-Führung: Kickstart – Coffein im Blut** Jeden Do Kurzführung in der Sonderausstellung ► Pharmaziemuseum

12.15 **Mit Sand und Ochsenblut – zur Geschichte des Putzens** Führung (Salome Hohl) ► Haus zum Kirschgarten

19.00 **Lieder des Herzens – Tänze des Friedens** Gesänge, Chants und Mantren. Eintritt frei ► Offene Kirche Elisabethen

20.00 **Nik Hartmann: Über Stock und Stein** Auf Entdeckungstour mit der Hündin Jabba. Serie: SF bi de Lüt ► Forum Würth, Arlesheim

Fr 17 Film

19.00 **Open Air-Kino Rheinfelden** Türöffnung ab 18.30. Livemusik 19.00, Film 21.30. Drive ► Open Air-Kino Rheinfelden

19.00 **Kino am Pool** Türöffnung: ab 19.00 (Film 21.45)
► Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool

20.00 **Hinter dem Bild: Dangerous liaisons** Stephen Frears, England 1988. Psychoanalytischer Filmzyklus zum Thema: Begehren und Verzicht. Film & Dialog (auf Anmeldung bis 10. August: hinterdembild@gmx.ch oder T 061 228 70 92). Ort: PTK Basel, Spitalstrasse 22
► Kultkino Camera

21.00 **Open Air-Kino** Türöffnung ab 19.00, Film ab 21.00/21.15. Detail www.orangecinema.ch. Charlie Chaplin, City Lights mit dem Sinfonieorchester Basel ► Orange Cinema, Münsterplatz

Theater

Zürcher Theater Spektakel ► Landiwiese, Werft, Rote Fabrik, Zürich

20.15 **Die Geisel** Komiktragödie nach Brendan Behan. Leitung Danny Wehrmüller. Theatergruppe Rattenfänger. Premiere
► Areal Kriegacker, Kriegackerstrasse 30 (Eingang), Muttentz

Literatur

21.30 **Münstersommer: Unter Sternen** Vorlesen im August. Ort: Spechtpassage, Wilhelmstrasse 15 ► Münstersommer, D-Freiburg

Klassik, Jazz

18.00–01.00 **Em Bebby sy Jazz** Jazzfestival in der Altstadt. www.em-bebby-sy-jazz.ch ► Em Bebby sy Jazz, Altstadt

18.00–23.00 **Em Bebby sy Jazz** Jazzmusik und Restaurationsbetrieb im Innenhof. Das Musikmuseum ist bis 23.00 geöffnet
► Historisches Museum, Musikmuseum

18.15–18.45 **Orgelspiel zum Feierabend** Susanne Doll, Cosimo Lampis und Alex von Sinner. Em Bebby sy Jazz. Kollekte ► Leonhardskirche

20.00–21.45 **Treffpunkt Lorin: Drivingsounds & Arts – Die Morbide Strecke** Tatjana Gazdik (Sopran), Eung Kwang Lee (Bariton), Jürg Henneberger & Anmari Mëtsa Yabi Wili (Kaputtes Klavier), Niki Neecke (Elektronik), Dominik Keller (Licht), Oguz Özlü (Video). Anm. (T + 33 3 89 70 04 49 / +41 78 633 94 88)
► Lorin (Schiff), Quai de la République, F-Huningue

Sounds & Floors

37. Winterthurer Musikfestwochen 15.–26.8.
► Winterthurer Musikfestwochen

07.00–01.00 **Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 Mhz** ► Kunstmuseum Basel

20.15–23.15 **Swing and Dance** DJ Stephan W. Walzer, Cha-cha, Fox und mehr
► Tanzpalast, Güterstrasse 82

Kunst

12.00–18.00 **Treffpunkt Lorin: Drivingsounds & Arts** Installationen. Anmari Mëtsa Yabi Wili, Niki Neecke, Jean Wagner. 11.–18.8. (Konzert 20.00)
► Lorin (Schiff), Quai de la République, F-Huningue

16.00–19.00 **Musterzimmer** Exhibition 11. 17.8.–16.9. Erster Tag
► Depot Basel, Erlentattareal, BLG-Halle

17.00 **Schmerzgrenzen** Zum 125-Jahre-Jubiläum: Kunst und Spital im Dialog. 10.5.–31.8. Führung ► Kantonsspital Aarau, Aarau

17.00–20.00 **Christian Schoch** Settings & Surprises. 17.8.–15.9. Erster Tag
► Galerie Franz Mäder

17.30–19.30 **Lothar Jeck – Rolf Jeck: Kinder und Jugend im Wandel der Zeit** Lothar Jeck vor ca. 80 Jahren und von Rolf Jeck seit den Fünfzigerjahren bis heute. 17.8.–31.10. Vernissage
► Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63

18.00 **6 > (3+3)** Carlo Aloe, Maurice Calanca, Emilie Ding, Ladina Gaudenz, Sabine Hertig, Nicholas Leveringthorn. 17.8.–7.10. Vernissage ► Kunsthalle Palazzo, Liestal

19.00 **Margita Thurnheer** TonArt12. Keramikarbeiten. 17.–26.8. Vernissage
► Ortsmuseum Trotte, Arlesheim

Diverses

13.00–16.30 **Laborpapiermaschine in Betrieb** Jeweils freitags
► Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37

14.00 **Fragiles Gut – Konservierung höfischer Textilien** Ein Blick hinter die Kulissen. Textilexpertinnen beantworten Fragen aus dem Publikum ► Historisches Museum, Helvetiaplatz 5, Bern

20.15 **Circus Monti – kopfüber!** Circus-Spektakel. 17.–26.8. VV (T 056 622 11 22). Erster Abend ► Rosentalanlage

Sa 18 Film

15.00 | **Open Air-Kino Rheinfelden** Türöffnung ab 18.30. Livemusik 19.00, Film: Intouchables 21.30. Kinderfilm: Wickie auf grosser Fahrt (15.00) ► Open Air-Kino Rheinfelden

19.00 **Kino am Pool** Türöffnung: ab 19.00 (Film 21.45)
► Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool

21.00 **Open Air-Kino** Türöffnung ab 19.00, Film ab 21.00/21.15. Detail www.orangecinema.ch ► Orange Cinema, Münsterplatz

Theater

Zürcher Theater Spektakel ► Landiwiese, Werft, Rote Fabrik, Zürich

14.00 **Atlas Geheimnis** Szenischer Rundgang: David Bröckelmann, Salomé Jantz, Danny Wehrmüller. Treffpunkt: Eingang Museum. VV (T 061 268 68 68) ► Augusta Raurica, Augst

20.15 **Die Geisel** Komiktragödie nach Brendan Behan. Leitung Danny Wehrmüller. Theatergruppe Rattenfänger
► Areal Kriegacker, Kriegackerstrasse 30 (Eingang), Muttentz

Literatur

21.30 **Münstersommer: Unter Sternen** Vorlesen im August. Ort: Spechtpassage, Wilhelmstrasse 15 ► Münstersommer, D-Freiburg

Klassik, Jazz

20.15 **Müthel-Akzente: Werke für zwei Cembali** Chani und Nadja Lesaulnier (Cembali). Werke des Bach-Schülers Müthel. Kollekte
► Musik-Akademie Basel, Grosser Saal

Sounds & Floors

37. Winterthurer Musikfestwochen 15.–26.8.
► Winterthurer Musikfestwochen

07.00–01.00 **Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 Mhz** ► Kunstmuseum Basel

20.00–22.00 **I-Van and The Cargo Handlers** Ivan Koff, Henric Imboden, Martin Pulver & Gäste (unplugged im Garten). Kollekte
► Rest. Schützen, Alliothstrasse 3, Münchenstein

21.00–01.00 **Mühlentango** Tanzen im Mühlensaal. DJ Romeo Orsini (Tango Schule Basel) ► Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46

22.00–03.00 **Treffpunkt Lorin: Drivingsounds & Arts** Lorin Abschlussparty
► Lorin (Schiff), Quai de la République, F-Huningue

Kunst

10.00–16.00 **Lenz Klotz | Paolo Pola** Retrospektive | Hommage zum 70. Geburtstag. 23.6.–18.8. Letzter Tag ► Galerie Carzaniga

10.00–16.00 **Marta Kolendo | Anne Sauser-Hall | Frederike Harrant** 28.7.–18.8. Letzter Tag ► Galerie Gisèle Linder

- 11.00–16.00 **Margita Thurnheer** TonArt12. Keramikarbeiten. 17.–26.8.
►Ortsmuseum Trotte, Arlesheim
- 14.00–18.00 **Treffpunkt Lorin: Drivingsounds & Arts** Installationen. Anmari Mätsa Yabi Wili, Niki Neecke, Jean Wagner. 11.–18.8. Finissage & Party (22.00) ►Lorin (Schiff), Quai de la République, F-Huningue
- 16.00–24.00 **Bruno Streich (ZH)** Satellites. 9.6.–18.8. Letzter Tag
►Filter 4, Einfahrt Reservoirstrasse (Bruderholz)

Diverses

- 12.00–24.00 **BreitlemerFest am Breitezentrum** 30 Jahre Treffpunkt Breite: Kinder- und Jugendprogramm, Flohmarkt, Live-Musik, Tombola, Festwirtschaft ►Treffpunkt Breite, Zürcherstrasse 149
- 13.00–18.00 **Hallenflohmarkt** Nachmittagsflohmarkt in der Halle
►Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46
- 13.30–16.30 **Bunte Papiere!** Marmorpapiere selber herstellen
►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 14.00 **Ein Blick durchs Schlüsselloch** Sex und Sitte im historischen Basel. Treffpunkt: Rheinsprung 16, vor dem Blauen Haus (www.frauenstadtrundgang-basel.ch)
►Verein Frauenstadtrundgang Basel
- 15.00 | 20.15 **Circus Monti – kopfüber!** Circus-Spektakel. 17.–26.8. VV (T 056 622 11 22) ►Rosentalanlage
- 15.00–24.00 **6. Internationales Strassentheaterfestival** Zwei Tage Programm rund um die Alte Rheinbrücke: Artistik, Comedy, Strassenkunst, Kreative, Spiel ►Rheinfelden
- 18.00 **Bootsch-Treff** Gemeinsam Steine werfen als Kulturaustausch-Plattform für Jenische, Fahrende und Stadtmenschen. www.maselsassi.ch ►Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46
- 20.00 **FahrAway – Zirkusspektakel** Openairzirkus ►Petersplatz

so 19

Film

- 19.00 **Kino am Pool** Türöffnung: ab 19.00 (Film 21.45)
►Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool
- 21.00 **Open Air-Kino** Türöffnung ab 19.00, Film ab 21.00/21.15. Detail www.orangecinema.ch ►Orange Cinema, Münsterplatz

Wegbereiter einer neuen Bewegungskunst –
Biographische Portraits der ersten Eurythmisten
1912-1925 | Goetheanum Foyer

Die Entstehung der Eurythmie in Dokumenten und
Materialien | Rudolf-Steiner-Archiv, Haus Duldeck

Zwei Ausstellungen zum 100. Geburtstag der
Eurythmie 24. Juni bis 9. September 2012

Eröffnung (Begrüßung und Ansprachen):
24. Juni 2012, 17 Uhr, im Foyer des Goetheanum

Einführungen in
die Ausstellung
9. Juli, 14 Uhr
29. Juli, 11 Uhr
3. August, 15 Uhr

Vortrag von Martina Maria Sam:
*Schicksalskonstellationen –
Über die Lebenswege der ersten
Eurythmisten und ihre Zusammen-
arbeit mit Rudolf Steiner*
1. Juli, 11 Uhr, Terrassensaal

Goetheanum | Dornach | www.goetheanum.org



Sektion für Redende
und Musizierende Künste

Goetheanum

Theater

- Zürcher Theater Spektakel** ►Landiwiese, Werft, Rote Fabrik, Zürich
- 14.00–17.00 **Die SchauFalle – 25 Jahre Theaterfalle** Folge 2: Kunstvermittlung mit Interventionen. Die Bürger von Calais steigen vom Sockel und erzählen ihre Geschichte (Stadtmusik Festival). Freier Eintritt
►Kunstmuseum Basel
- 20.00 **Lafalla** Lieder von hier und dort. www.lafalla.ch. Reihe salle blanche (3. So im Monat) ►Musikpalast, Altrheinweg 38

Klassik, Jazz

- 11.00–11.45 **Sonntagsmatinee: Sommerfäden – Liederrezital** Asa Dornbusch (Mezzosopran) und Riccardo Bovino (Klavier). Musik von Wagner, Kongold, Bernstein. Ort: Kutschenmuseum, im Holzsaal. Kollekte (CMS) ►Merian Gärten Brüglingen/Merian Park Brüglingen
- 11.00 **Müthel-Akzente: Lieder und Klaviermusik** Raitis Grigalis (Bariton), Ralph Stelzenmüller (Fortepiano). Werke des Bach-Schülers Müthel. Kollekte ►Musik-Akademie Basel, Grosser Saal
- 17.00 **Müthel-Akzente: Concerti** Kesselberg Ensemble. Ieva Saliute (Fortepiano), Sergio Azzolini, Ai Ikeda (Barockfagott). Leitung Ilze Grudule. Werke des Bach-Schülers Müthel. Kollekte ►Musik-Akademie Basel, Grosser Saal

Sounds & Floors

- 37. Winterthurer Musikfestwochen** 15.–26.8.
►Winterthurer Musikfestwochen
- 07.00–01.00 **Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 Mhz** ►Kunstmuseum Basel
- 20.00 **Salsa tanzen** Tanz am Sonntagabend. fabricadesalsa.ch
►Unternehmen Mitte, Halle

Kunst

- Claudia Breuer** 10.6.–19.8. Letzter Tag ►Cargo-Bar
- 09.00–12.00 **Kunstfrühstück: Jeff Koons** Frühstücksbuffet mit anschliessender Führung ►Fondation Beyeler, Riehen
- 10.00–17.00 **Neue Malerei aus der Sammlung 1** Helmut Dörner, Pia Fries, Britta Huttenlocher. 3.1.–19.8. Letzter Tag ►Kunstmuseum Winterthur

DIE SAISON
2012/2013

ignm
internationale gesellschaft
für neue musik • basel

#1 **IM HERR MILLER SI REIS INS MORGELAND** | Mo 24.09.12, NTaB
R. Koller, J. Henneberger, D. Bröckelmann, U. Scheel, G. Darvas,
N. Widauer und M. Heep

#2 **EASTANBUL** | Mi 21./Do 22.11.12, Gare du Nord
Ensemble Phoenix Basel; J. Henneberger
Werke von A. Gushchyan (UA), D. Kourliandski und V. Tarnopolski

#3 **WEISSE BEWEGUNG** | Mo 11.03.13, Gare du Nord
P. Ronner, S. Keller, M. Lorenz, M. Schucan
Werke von Alfred Zimmerlin und Edu Haubensak

#4 **UPDATE 2013** | Di 9.04.13, SUD
S4 | J. Butcher, Ch. Kobi, H. Koch und U. Leimgruber
Neuestes aus eigener Werkstatt

#5 **IN MEMORIAM GYÖRGY LIGETI** | Mo 6.05.13, Gare du Nord
Mondrian Ensemble | Werke von Detlev Müller-Siemens

#6 **NUMEN (EXTRAKONZERT)** | Mo 20.05.13, Leonhardskirche
Werke von B. Gysin, L. Langlotz, D. Ott, L. Thirvaudey und B. Kinzler

#7 **LINIENFELDER** | Mo 27.05.13, Gare du Nord
Asasello Quartett und Trio Catch | Werke von Márton Illés

#8 **MADRIGALI NOTTURNI** | Fr 28.06.13, Elisabethenkirche
A. Kowalczyk, S. Schildknecht, S. Nopper, L. Leon und Ch. Wenger
Werke von K. Rosenberger, Adrian Willaert und Cipriano de Rore

Programmänderungen vorbehalten
Eintrittskarten Fr. 30.- / 20.- / Studierende der HMB Eintritt frei.
Weitere und ausführlichere Infos unter www.ignm-basel.ch

- 10.00–17.00 **Treidelpfade** Gegenständliche Schweizer Malerei aus der Sammlung. 23.6.–19.8. Letzter Tag ▶Kunstmuseum Solothurn
- 11.00–18.00 **Rosângela Rennó** Strange Fruits. 9.6.–19.8. Letzter Tag ▶Fotomuseum Winterthur
- 11.00–16.00 **Margita Thurnheer** TonArt12. Keramikarbeiten. 17.–26.8. ▶Ortsmuseum Trotte, Arlesheim
- 11.00–17.00 **Innovationen in der Kunst der Schweiz** Clara von Rappard | Marianne von Werefkin | Meret Oppenheim | Leiko Ikemura | Pipilotti Rist (Ausstellung zum 100. Todestag von Clara von Rappard). 16.6.–19.8. Letzter Tag ▶Kunsthaut Interlaken, Jungfraustrasse 55, Interlaken
- 11.00 **Sammlung** Schweizer Kunst vom 18. Jahrhundert bis heute. Führung (Annette Bürgi) ▶Aargauer Kunsthaut, Aarau
- 11.30 **Liebe auf den ersten Blick** Sammlung Würth. Bis 6.1.2013. Führung ▶Forum Würth, Arlesheim
- 11.30 **Tatlin** Neue Kunst für eine neue Welt. 5.6.–14.10. Führung ▶Museum Tinguely
- 14.00 **Sonntagsführung** Durch die aktuelle Sonderausstellung: Winsor McCay ▶Cartoonmuseum
- 15.00 **Gateways** Kunst und vernetzte Kultur. 1.6.–19.8. Führung (letzter Tag) ▶Haus für elektronische Künste Basel, Oslo-Strasse 10, Münchenstein
- 15.00 **Führung** Durch die Ausstellung ▶Kunsthalle Basel

Kinder

- 13.00–16.00 **Römischer Spielnachmittag** Speziell für Familien. Jederzeit zwischen 13.00 & 16.00. Treffpunkt: im Amphitheater (bei Regen im Römerhaus) ▶Augusta Raurica, Augst
- 15.00 **Ich sehe was, was du nicht siehst** Führung für Kinder (5–10 J.) ▶Kunsthalle Basel

Diverses

- 09.30–20.00 **BreitlerFest am Breitezentrum** 30 Jahre Treffpunkt Breite: Kinder- und Jugendprogramm, Flohmarkt, Live-Musik, Tombola, Festwirtschaft ▶Treffpunkt Breite, Zürcherstrasse 149

- 10.00–11.00 **Fähri Matinée: Alles im Fluss** Thema: I looked over Jordan. Geschichten um den Jordan (Ruedi Brändli). Anmeldung (faehri-matinee@gmx.ch oder T 061 322 72 82) ▶St. Alban-Fähre Wilde Maa
- 11.00 **Die Kaserne in Basel** Der Bau und seine Geschichte. 23.5.–14.10. Führung ▶Museum Kleines Klingental
- 11.00–12.00 **Welt erforschen** Warum wurden Expeditionen unternommen? Was interessierte die Forschenden? Und welches Wissen brachten sie nach Basel? Führung in der neuen Dauerausstellung: Expeditionen ▶Museum der Kulturen Basel
- 11.00 **Matinée um elf: Afrika als Weltreligion** Al Imfeld (Lesung), Lamin Jobarteh (Kora). Ev. ref. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen (Kollekte) ▶St. Margarethenkirche, Binningen
- 11.15 **Hoffnung und Enttäuschung auf Bildteppichen des Mittelalters** Führung (Johanna Stammler) ▶Barfüsserkirche
- 13.30–16.30 **Bunte Papiere!** Marmorpapiere selber herstellen ▶Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 14.00–15.00 **Knochenarbeit** Wenn Skelette erzählen. Führung ▶Naturhistorisches Museum
- 14.00–15.00 **Explorer le monde** Pourquoi a-t-on entrepris des expéditions? Qu'est-ce qui intéressaient les explorateurs? Comment les objets d'art sont-ils entrés dans le musée? Visite guidée (Maéva Hormai) ▶Museum der Kulturen Basel
- 14.00–18.00 **6. Internationales Strassentheaterfestival** Zwei Tage Programm rund um die Alte Rheinbrücke: Artistik, Comedy, Strassenkunst, Kreative, Spiel ▶Rheinfelden
- 15.00–16.30 **Augusta Raurica – Führung** durch die Ausstellung: Modellstadt – Stadtmodell und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Treffpunkt: Museum ▶Augusta Raurica, Augst
- 15.00 **Circus Monti – kopfüber!** Circus-Spektakel. 17.–26.8. VV (T 056 622 11 22) ▶Rosentalanlage
- 17.00 **FahrAway – Zirkusspektakel** Openairzirkus ▶Petersplatz
- 18.00 **Öffentlicher Gottesdienst** der Lesbischen und Schwulen Basiskirche Basel ▶Offene Kirche Elisabethen



Film

- 19.00 **Kino am Pool** Türöffnung: ab 19.00 (Film 21.45)
 ► Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool
- 21.00 **Open Air-Kino** Türöffnung ab 19.00, Film ab 21.00/21.15.
 Detail www.orangecinema.ch ► Orange Cinema, Münsterplatz

Theater

- Zürcher Theater Spektakel**
 ► Landiwiese, Werft, Rote Fabrik, Zürich

Klassik, Jazz

- Météo** Mulhouse Music Festival. 9.–25.8. (Météo Campagne: 9.–19.8., Météo & Workshops: 20.–25.8.). www.festival-meteo.fr
 ► Météo, F-Mulhouse

Sounds & Floors

- 37. Winterthurer Musikfestwochen** 15.–26.8.
 ► Winterthurer Musikfestwochen

- 07.00–01.00 **Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 Mhz** ► Kunstmuseum Basel

Diverses

- 20.30 **Salon: Jour Fixe Contemporain** Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli (Sommerpause 2.7.–13.8., sonst auf Anfrage)
 ► Unternehmen Mitte, Séparé

Film

- 18.30 **Russische Filmreihe** Zwischen den Revolutionen, 1908
 ► Museum Tinguely
- 19.00 **Kino am Pool** Türöffnung: ab 19.00 (Film 21.45)
 ► Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool
- 21.00 **Open Air-Kino** Türöffnung ab 19.00, Film ab 21.00/21.15.
 Detail www.orangecinema.ch ► Orange Cinema, Münsterplatz

Theater

- Zürcher Theater Spektakel** ► Landiwiese, Werft, Rote Fabrik, Zürich

Literatur

- 18.30 **Wir sitzen alle im gleichen Zug ...** Gina Durler liest Texte rund um die Eisenbahn ► Spielzeugmuseum, Riehen

Klassik, Jazz

- 20.15 **Münstersommer: Orgelkonzerte im Freiburger Münster** 3.7.–27.9.
 Jeden Dienstag ► Münster, D-Freiburg

Sounds & Floors

- 37. Winterthurer Musikfestwochen** 15.–26.8.
 ► Winterthurer Musikfestwochen

- 07.00–01.00 **Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 Mhz** ► Kunstmuseum Basel

Kunst

- 12.15–12.45 **Bild des Monats – Léopold Robert** Orangenpflückerinnen auf Capri, 1824. Bildbetrachtung (jeweils Di) ► Aargauer Kunsthaut, Aarau

Diverses

- 20.00 **Yamato – The Drummers of Japan** Traditionelle Trommelkunst.
 Show: Gamushara ► Musical Theater Basel
- 20.00 **FahrAway – Zirkusspektakel** Openairzirkus. www.zirkusfahraway.ch
 ► Fahrbar-Depot, Walzwerk, Münchenstein
- 20.00–21.30 **Café Psy – VPB** Thema: wollen hätt' ich schon mögen, aber dürfen hab' ich mich nicht getraut (Karl Valentin). www.psychotherapie-bsbl.ch (Eintritt frei)
 ► OffenBar im Formonterhof, St. Johannis-Vorstadt 27
- 20.15 **Circus Monti – kopfüber!** Circus-Spektakel. 17.–26.8.
 VV (T 056 622 11 22) ► Rosentalanlage

Film

- 19.00 **Kino am Pool** Türöffnung: ab 19.00 (Film 21.45)
 ► Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool
- 21.00 **Open Air-Kino** Türöffnung ab 19.00, Film ab 21.00/21.15.
 Detail www.orangecinema.ch ► Orange Cinema, Münsterplatz

Theater

- Zürcher Theater Spektakel** ► Landiwiese, Werft, Rote Fabrik, Zürich

- 20.15 **Die Geisel** Komiktragödie nach Brendan Behan. Leitung Danny Wehrmüller. Theatergruppe Rattenfänger
 ► Areal Kriegacker, Kriegackerstrasse 30 (Eingang), Muttentz

Klassik, Jazz

- 18.15 **Altstadt-Serenaden der BOG: Les Ensembles SOB** Sebastian Diezig (Violoncello). Werke von Boccherini und Tschaiowsky.
 Freier Eintritt ► Museum Kleines Klingental
- 20.00 **Offener Workshop** Mit Tibor Elekes
 ► Musikwerkstatt Basel, Theodorskirchplatz 7
- 20.30–22.45 **Eduardo Machado Quinteto** Beto Sápio (ts), Vinícius Melo (g), Gil Reis (p/kb), Eduardo Machado (e-b), Alexandre Cunha (dr)
 ► The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 37. Winterthurer Musikfestwochen** 15.–26.8.
 ► Winterthurer Musikfestwochen

- 07.00–01.00 **Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 Mhz** ► Kunstmuseum Basel

Kunst

- 10.00–12.00 **Mittwoch Matinee** Der Rot-Blau Stuhl – Rietvelds Klassiker en miniature. Teilnehmer können eine Miniatur des Klassikers bauen
 ► Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein

- 12.15–12.45 **Sammlung – Kunst zum Zmittag** Ohne Anmeldung, Verpflegungsmöglichkeit ► Kunstmuseum Olten

- 17.00–20.00 **Margita Thurnheer** TonArt12. Keramikarbeiten. 17.–26.8.
 ► Ortsmuseum Trotte, Arlesheim

Kinder

- 13.00 **Brot Backen: Vom Korn zum Römerbrot** Speziell für Familien.
 Treffpunkt: Römische Backstube ► Augusta Raurica, Augst
- 14.30 **Familienbotanik: Pflanzenbewegungen** Können sich Pflanzen auch bewegen? Haben fleischfressende Pflanzen und Mimosen Muskeln? Für Kinder (7–12 J.) in Begleitung. Treffpunkt: Hörsaal, Schönbeinstrasse 6 (Anm.: verein.botanischer.garten@gmail.com)
 ► Botanischer Garten (Uni)

Diverses

- 12.15 **Von Liebesleid und Gotteserkenntnis** Der Kunstschränk des Remigius Faesch. Führung (Wolfgang Loescher) ► Barfüsserkirche
- 15.00 | 20.15 **Circus Monti – kopfüber!** Circus-Spektakel. 17.–26.8.
 VV (T 056 622 11 22) ► Rosentalanlage
- 18.00 **Themenabend: Die Schweiz und Schweizer in Grimmelshausens Simplicissimus** Prof. Dr. Rosmarie Zeller (Universität Basel). Treffpunkt: Vortragssaal I. Stock ► Universitäts-Bibliothek (UB), Schönbeinstrasse 18–20
- 20.00 **Yamato – The Drummers of Japan** Traditionelle Trommelkunst.
 Show: Gamushara ► Musical Theater Basel
- 20.00 **FahrAway – Zirkusspektakel** Openairzirkus. www.zirkusfahraway.ch
 ► Fahrbar-Depot, Walzwerk, Münchenstein

Film

- 19.00 **Kino am Pool** Türöffnung: ab 19.00 (Film 21.45)
 ► Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool
- 19.30 **4. Gässli Film Festival: Debutfilmmacht** Vorfilm: Spider. Nash Edgerton, (E/d), 2007, 9 Min., Australien; Hauptfilm: The Square – Ein tödlicher Plan. Nash Edgerton, (E/d), 2008, 102 Min., Australien. Anschliessendes Gespräch mit dem Regisseur.
 Ort: Loge Clique Keller, Leonhardsberg 8/10
 ► Gässli Film Festival, Gerbergässlein
- 21.00 **Open Air-Kino** Türöffnung ab 19.00, Film ab 21.00/21.15.
 Detail www.orangecinema.ch ► Orange Cinema, Münsterplatz

Theater

- Zürcher Theater Spektakel** ► Landiwiese, Werft, Rote Fabrik, Zürich

- 20.15 **Die Geisel** Komiktragödie nach Brendan Behan. Leitung Danny Wehrmüller. Theatergruppe Rattenfänger
 ► Areal Kriegacker, Kriegackerstrasse 30 (Eingang), Muttentz

Literatur

- 19.00 **Helmut Maier liest** aus seinem Krimi-Roman: Bristen
 ► Raum für Kunst & Literatur, Totengässlein 5

Klassik, Jazz

- 20.00 **Triumph & Trauer** Stadtmusik Basel, Akademisches Orchester Basel. Leitung Philipp Wagner. Inszenierung Björn Jensen. Französische Heldenmusiken von Berlioz, Méhul, Rouget de Lisle und Gossec
 ► Theater Augusta Raurica, Augst

- 20.00 **Telemann in Paris: Pariser Quartette und andere Köstlichkeiten**
Nina Mayer (Traversflöte), Lasma Meldere (Violine in alter Mensur), Anne Rongy (Viola da gamba), Nathalie Leuenberger (Cembalo). Werke von Telemann ▶ Pianofort'ino, Gasstrasse 48
- 20.30–22.45 **Eduardo Machado Quinteto** Beto Sápio (ts), Vinícius Melo (g), Gil Reis (p/kb), Eduardo Machado (e-b), Alexandre Cunha (dr)
▶ The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

37. Winterthurer Musikfestwochen 15.–26.8.

▶ Winterthurer Musikfestwochen

- 07.00–01.00 **Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 Mhz** ▶ Kunstmuseum Basel
- 18.00 **Summerstage Open Air** Sportfreunde Stiller, Tim Bendzko, We Invented Paris ▶ Park im Grünen, Münchenstein

Kunst

Rahel Lenz Cast Off. Jack-Up-Legs. 5.7.–23.8. Letzter Tag

▶ Dock: aktuelle Kunst aus Basel, Klybeckstrasse 29

- 13.00 **Kunstpauze** Kurzführung über Mittag ▶ Kunsthalle Basel

- 17.00–20.00 **Margita Thurnheer** TonArt12. Keramikarbeiten. 17.–26.8.

▶ Ortschaftsmuseum Trotte, Arlesheim

- 19.30–21.00 **Kunst als Ideenreservoir** Podiumsgespräch mit Künstlern und Werberrn in Zusammenarbeit mit dem Art Directors Club Schweiz

▶ Fondation Beyeler, Riehen

Kinder

- 15.00–17.30 **Jeff Koons – Workshop** Führung mit spielerischer Umsetzung für Kinder (6–10 J.). Anmeldung: fuehrungen@fondationbeyeler.ch
▶ Fondation Beyeler, Riehen

Diverses

- 12.15 **Sandwich-Führung: Kickstart – Coffein im Blut** Jeden Do Kurzführung in der Sonderausstellung ▶ Pharmaziemuseum
- 12.30–13.00 **Welt erforschen** Warum wurden Expeditionen unternommen? Was interessierte die Forschenden? Und welches Wissen brachten sie nach Basel? Führung in der neuen Dauerausstellung: Expeditionen ▶ Museum der Kulturen Basel

- 14.00 | 20.15 **Circus Monti – kopfüber!** Circus-Spektakel. 17.–26.8.

VV (T 056 622 11 22) ▶ Rosentalanlage

- 17.00–20.00 **Radio X – über Basel: Zusammenleben im öffentlichen Raum** Visionen-Workshop (I) zu Themen der Stadtentwicklung. Anmeldung/Info: www.radiox.ch ▶ Radio X 94,5, Oslostr. 10, Dreispitzareal, Münchenstein

- 20.00 **Yamato – The Drummers of Japan** Traditionelle Trommelkunst.

Show: Gamushara ▶ Musical Theater Basel

- 20.00 **FahrAway – Zirkusspektakel** Openairzirkus. www.zirkusfahraway.ch
▶ Rudolf Steiner Schule Birseck, Aesch

Fr 24

Film

- 19.00 **Kino am Pool** Türöffnung: ab 19.00 (Film 21.45)

▶ Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool

- 19.30 **4. Gässli Film Festival: Open Air-Stuntnacht** Vorfilm: Bear. Nash Edgerton, (E/d), 2011, 11 Min., Australien; Hauptfilm: The Matrix. Von Andy & Lana Wachowski, (E/d), 1999, 131 Min., USA. Anschliessendes Gespräch ▶ Gässli Film Festival, Gerbergässlein

- 21.00 **Open Air-Kino** Türöffnung ab 19.00, Film ab 21.00/21.15.
Detail www.orangecinema.ch ▶ Orange Cinema, Münsterplatz

Theater

Zürcher Theater Spektakel ▶ Landiwiese, Werft, Rote Fabrik, Zürich

- 17.30 **6. OpernFestival: Anna Bolena** Oper von Donizetti. Intern. SolistInnen, Regio-Chor Binningen/Basel, Basler Festival Orchester. Leitung Jan Schultsz. Premiere
▶ Wenkenhof, Reithalle, Hellring 41, Riehen

- 20.15 **Die Geisel** Komiktragödie nach Brendan Behan. Leitung Danny Wehrmüller. Theatergruppe Rattenfänger
▶ Areal Kriegacker, Kriegackerstrasse 30 (Eingang), Muttentz

Literatur

- 20.00 **U20 Poetry Slam Basel – 3. Vorrunde** Kulturverein Slam Basel. www.u20slam.ch ▶ Engelhofkeller, Keller Deutsches Seminar, Nadelberg 4
- 21.30 **Münstersommer: Unter Sternen** Vorlesen im August.
Ort: Spechtpassage, Wilhelmstrasse 15 ▶ Münstersommer, D-Freiburg

Konzert

– saison 2012/2013

Freunde alter Musik Basel

- 1 So _ 30. sep 12
S1 Mo _ 22. okt 12
2 Fr _ 07. dez 12
S2 Mi _ 16. jan 13
3 Fr _ 01. mär 13
4 Do _ 18. apr 13
5 Sa _ 25. mai 13
6 Do _ 06. jun 13

1 Mirjam Berli _ Paul Bentley _ Ulrike Hofbauer _ Evelyn Tubb _ Chor und Instrumentalisten der Schola Cantorum Basiliensis _ Leitung **Anthony Rooley** ||| **S1** Ensemble DAIMONION Anaïs Chen _ Andrea Inghisciano _ Soma Sálát-Zakariás _ Daniel Rosin _ Josep María Martí Duran _ María González ||| **2** Ensemble LABERINTOS INGENIOSOS _ Lambert Climent _ Pedro Estevan _ Xavier Díaz-Latorre ||| **S2** Ensemble PROFETI DELLA QUINTA _ Doron Schleifer _ David Feldman _ Dino Lüthy _ Dan Dunkelblum _ Elam Rotem ||| **3** María Cristina Kiehr _ Carlos Mena _ Michael Feyfar _ Marian Krejčík _ Tobias Berndt _ Gerd Türk _ LA CETRA Barockorchester Basel _ Chor und Instrumentalisten der Schola Cantorum Basiliensis _ Leitung **Andrea Marcon** ||| **4** Ensemble MERIDIANA _ Dominique Tinguely _ Sarah Humphrys _ Sabine Stoffer _ Tore Eketorp _ Christian Kjos ||| **5** Ensemble GRAIN-DELAVOIX _ Leitung **Björn Schmelzer** ||| **6** Leila Schayegh _ Amandine Beyer _ Christophe Coin _ Diego Rivera _ David Sinclair _ Edoardo Torbianelli ||| ||| |||

! Gerne senden wir Ihnen gratis das neue Generalprogramm zu.

fon **061 264 57 43**

info@famb.ch _ www.famb.ch

Freunde alter Musik Basel _ Pf _ CH-4003

kammerorchesterbasel

SAISON

ABOKONZERTE

2012|2013

24|09|12

TRAURIG BIS TEUFLISCH

PATRICIA KOPATCHINSKAJA

JULIA SCHRÖDER

06|11|12

BRITISCH BIS DRILLANT

ALISON BALSOM

YUKI KASAI

02|02|13

MARTIALISCH BIS MAJESTÄTISCH

KHATIA BUNIATISHVILI

GIOVANNI ANTONINI

27|05|13

TASTEND BIS TÄNZERISCH

ANGELA HEWITT

JULIA SCHRÖDER

NACHTKLANG IM ACKERMANNSHOF

14|09|12 19|10|12 31|12|12 15|02|13 12|04|13

TICKETS www.kulturticket.ch

www.kammerorchesterbasel.ch

Klassik, Jazz

- 20.15 **Blues Now! Mike Zito (US)** Mike Zito (g/voc), Josh Comeaux (kb), Chris Alexander (b), Ryan Carroll (dr) ▶ Volkshaus Basel
- 20.30–22.45 **Eduardo Machado Quinteto** Beto Sápio (ts), Vinícius Melo (g), Gil Reis (p/kb), Eduardo Machado (e-b), Alexandre Cunha (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

37. Winterthurer Musikfestwochen 15.–26.8. Franz Ferdinand (SCO) ▶ Winterthurer Musikfestwochen
- 07.00–01.00 **Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 Mhz** ▶ Kunstmuseum Basel
- 18.00 **Summerstage Open Air Patent** Ochsner, The Nits, Anna Rossinelli ▶ Park im Grünen, Münchenstein

Kunst

- 10.00–20.00 **Christian Marclay** The Clock. 24.8.–2.9. Neue Ausstellung ▶ Kunsthaus Zürich
- 14.00–18.00 **Nachrichten aus der Zuckerdose** Archiv-Geschichten von Monika Günther und Ruedi Schill. 13.7.–24.8. Letzter Tag ▶ Kunsthalle Luzern (Bourbaki), Luzern
- 17.00–20.00 **Margita Thurnheer** TonArt12. Keramikarbeiten. 17.–26.8. ▶ Ortmuseum Trotte, Arlesheim
- 19.00 **Daniel Chiquet | Christoph Flückiger | Margarete Müller-Schulten** Transformationen, Skulpturen und Plastiken, Zeichnungen. 24.8.–23.9. Vernissage ▶ Birsfelder Museum, Schulstrasse 29, Birsfelden

Diverses

- 13.00–16.30 **Laborpapiermaschine in Betrieb** Jeweils freitags ▶ Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 14.00 **Fragiles Gut – Konservierung höflicher Textilien** Ein Blick hinter die Kulissen. Textilexpertinnen beantworten Fragen aus dem Publikum ▶ Historisches Museum, Helvetiaplatz 5, Bern
- 19.30 **Geschichtengericht & Gedichte** Musikalisch abgeschmeckt, mit Anita Samuel und Regula Inauen ▶ Suppenstube zur Krähe, Spalenvorstadt 13
- 19.30 **FahrAway – Zirkusspektakel** Openairzirkus. www.zirkusfahraway.ch ▶ Rudolf Steiner Schule Birseck, Aesch
- 20.00 **Yamato – The Drummers of Japan** Traditionelle Trommelkunst. Show: Gamushara ▶ Musical Theater Basel
- 20.15 **Circus Monti – kopfüber!** Circus-Spektakel. 17.–26.8. VV (T 056 622 11 22) ▶ Rosentalanlage

sa 25

Film

- 10.00–24.00 **4. Güssli Film Festival: Open Air-Jungfilmnacht** Workshops/Podium: (ab 10.00), Wettbewerb Musikvideos (17.00), Kurzfilme von regionalen Jungfilmern – Wettbewerb bis 20 Jahre (20.00), Wettbewerb bis 30 Jahre (21.00); Preisverleihung alle Kategorien (22.30) ▶ Güssli Film Festival, Gerbergässlein
- 19.00 **Kino am Pool** Türöffnung: ab 19.00 (Film 21.45) ▶ Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool
- 21.00 **Open Air-Kino** Türöffnung ab 19.00, Film ab 21.00/21.15. Detail www.orangecinema.ch ▶ Orange Cinema, Münsterplatz

Theater

Zürcher Theater Spektakel ▶ Landiwiese, Werft, Rote Fabrik, Zürich

- 19.00 **Mord an Bord – Die Flussbestattung** Von Tilo Ahmels. Res. (T 061 639 95 00) ▶ MS Christoph Merian, Schifflände
- 20.15 **Die Geisel** Komiktragödie nach Brendan Behan. Leitung Danny Wehrmüller. Theatergruppe Rattenfänger ▶ Areal Kriegacker, Kriegackerstrasse 30 (Eingang), Muttentz

Literatur

- 21.30 **Münstersommer: Unter Sternen** Vorlesen im August. Ort: Spechtassage, Wilhelmstrasse 15 ▶ Münstersommer, D-Freiburg

Klassik, Jazz

- 17.00 **Flügel und Trompete** Sylvia Wilhelm und Richard Dobkowski. Konzert in der Aula des Diakonats Bethesda (Kollekte) ▶ Bethesda Spital, Gellerstrasse 144
- 20.00 **Triumph & Trauer** Stadtmusik Basel, Akademisches Orchester Basel. Leitung Philipp Wagner. Inszenierung Björn Jensen. Französische Heldenmusiken von Berlioz, Méhul, Rouget de Lisle und Gossec ▶ Theater Augusta Raurica, Augst
- 20.30–22.45 **Eduardo Machado Quinteto** Beto Sápio (ts), Vinícius Melo (g), Gil Reis (p/kb), Eduardo Machado (e-b), Alexandre Cunha (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

37. Winterthurer Musikfestwochen 15.–26.8. Sigur Rós, IS (Ausverkauft), Get Well Soon (DE), Leech (CH) ▶ Winterthurer Musikfestwochen
- 07.00–01.00 **Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 Mhz** ▶ Kunstmuseum Basel
- 17.30 **Summerstage Open Air** Züri West, Barclay James Harvest, Johannes Oerding, Gewinner RFFV Wettbewerb ▶ Park im Grünen, Münchenstein
- 20.00–22.00 **Open Air-Konzert** (unplugged im Garten). Kollekte ▶ Rest. Schützen, Alliothstrasse 3, Münchenstein
- 23.00 **Glasshouse Collective: Random DnB, Dubstep** ▶ Sommercasino

Kunst

- 09.00–18.00 **High Voltage – The Lab** Plattform & Galerie: Eddie Hara, Andreas Schneider, Maria Teeri & Janne Nabb, Sibylle Völkin, Jan Hostettler, Sebastian Mundwiler, Tarek Abu Hageb, Nora Donner. 24.3.–25.8. Letzter Tag ▶ High Voltage, Markthalle Basel, Viaduktstrasse 10, Raum D40
- 10.00–17.00 **Guido Nussbaum** N P d'H: Nouvelle Peinture d'Histoire. 1.6.–25.8. Letzter Tag ▶ Stampa Galerie, Spalenberg 2
- 10.00–16.00 **Ernst Ludwig Kirchner** Der Tanz – Menschenbilder. Eine Erstpräsentation von Zeichnung und Druckgraphik. 9.6.–25.8. Letzter Tag ▶ Galerie Henze & Ketterer & Triebold, Riehen
- 10.00–17.00 **Ernesto Tatafiore** Titanic H 2.20. 1.6.–25.8. Letzter Tag ▶ Stampa Galerie, Spalenberg 2
- 11.00–17.30 **Rosa Pereira** 9.–25.8. Finissage ▶ Galerie Rosshof, Rosshofgasse 5
- 11.00–15.00 **Flavio Paolucci** 25.8.–13.10. Vernissage ▶ Galerie Carzaniga
- 11.00–16.00 **Margita Thurnheer** TonArt12. Keramikarbeiten. 17.–26.8. ▶ Ortmuseum Trotte, Arlesheim
- 11.00–16.00 **Benjamin Fuglister | Andreas Zimmermann** Photographie. 9.–25.8. Letzter Tag ▶ Pep + No Name, Unterer Heuberg 2
- 11.00–17.00 **Sommerfrische Künstler und Werke der Galerie.** 2.–25.8. Letzter Tag ▶ Galerie Hilt
- 12.00–16.00 **Misha Andris** 24.5.–25.8. Letzter Tag ▶ John Schmid Galerie
- 12.00–17.00 **John Elsas** (1851–1935). Zeichnungen und Collagen mit Versen. 18.7.–25.8. Letzter Tag ▶ Raum für Kunst & Literatur, Totengässlein 5

openair kino

RHEINFELDEN 14.–18. AUGUST 2012

auf dem Schalanderplatz der Brauerei Feldschlösschen



EINE WEN IIG, DR DÄLLEBACH KARI
Filet of Soul



THE BEST EXOTIC MARIGOLD HOTEL
Street Rats



MIDNIGHT IN PARIS
Pelicans



DRIVE
Mates



INTOUCHABLES
Angelo Pisano & Band

18.30 Uhr Öffnung Abendkasse, Kinodorf mit vielseitig Kulinarischem
19.00 Uhr Livemusik auf der Konzertbühne
21.30 Uhr Filmbeginn

openairkino-rheinfelden.ch



- 12.00–17.00 **Kunst für unterwegs** 21.7.–25.8. Letzter Tag
► Raum für Kunst & Literatur, Totengässlein 5
- 14.00–02.00 **Sommerfest im CentrePasquArt** Das Kunsthau CentrePasquArt feiert mit all seinen Partnerorganisationen ► CentrePasquArt, Biel
- 14.00–18.00 **Claudio Moser** 5.7.–25.8. Letzter Tag
► Galerie Nicolas Krupp, Rosentalstrasse 28
- 16.30 **Wood-cut-projects** Das Jubiläum der Zeitschrift XYLON ... und andere aktuelle Projekte im Zeichen des Holzschnitts. 25.8.–21.10. Vernissage ► Kunsthaus Grenchen

Kinder

- 10.00–12.00 **Kunst-Lupe** Die Veranstaltung für Kinder (ohne Anmeldung)
► Kunstmuseum Olten
- 14.30 **Familienbotanik: Pflanzenbewegungen** Können sich Pflanzen auch bewegen? Haben fleischfressende Pflanzen und Mimosen Muskeln? Für Kinder (7–12 J.) in Begleitung. Treffpunkt: Hörsaal, Schönbeinstrasse 6 (Anm.: verein.botanischer.garten@gmail.com)
► Botanischer Garten (Uni)

Diverses

- 09.00–16.00 **Sapperlot! Mundarten der Schweiz** 7.3.–25.8. Letzter Tag
► Schweizerische Nationalbibliothek, Bern
- 10.00–17.00 **Römerfest: Panem et Circenses!** Show & Spektakel wie in der Antike – u.a. mit Cathy Sharp Dance Ensemble: omnia mutantur, nihil interit ► Augusta Raurica, Augst
- 13.00–17.00 **Blaudruck** Blaudruck (Cyantypie) selberrnachen. Im Museumseintritt inbegriffen ► Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 14.00 **Mit Sang und Klang** Das musikalische Basel zum Hören und Erleben. Treffpunkt/Info: (www.frauenstadtrundgang-basel.ch)
► Verein Frauenstadtrundgang Basel
- 14.00–23.30 **LoLa Sommerfest** Clown Flavio (15.00), Streetdance (16.00), Indischer Kindertanz (16.15), Kurdische Rhythmen (18.00), Dexter Doom and The Loveboat Orchestra (20.00)
► Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63
- 15.00 | 20.15 **Circus Monti – kopfüber!** Circus-Spektakel. 17.–26.8. VV (T 056 622 11 22) ► Rosentalanlage
- 16.00 | 20.00 **Yamato – The Drummers of Japan** Traditionelle Trommelkunst. Show: Gamushara ► Musical Theater Basel
- 17.00–24.00 **Sportnacht Basel** Halle (Salsa), Safe (Theatersport und Sportgottesdienst), Langer Saal (Lach-Yoga), Séparé 1 (Bridge), Salon (Herz, Kreislauf & Rhythmik). Sportnachtticket: www.sportnachtbasel.ch ► Unternehmen Mitte
- 17.00–24.00 **Sportnacht Basel** Für Anfänger, Familien mit Kindern, Jugendliche und Senioren – ohne Anmeldung (St. Jakobshalle Basel: Sportnacht Kids – 16.00–21.00). www.sportnachtbasel.ch
► Basler Innenstadt

Film

- 11.00 **Farbe, der etwas andere Farbfilm** Dokfilm über Hans Remond (Basler Künstler), Regie Kurt Meier, CH 2012
► Kultkino Atelier
- 19.00 **Kino am Pool** Türöffnung: ab 19.00 (Film 21.45)
► Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool
- 21.00 **Open Air-Kino** Türöffnung ab 19.00, Film ab 21.00/21.15. Detail www.orangecinema.ch ► Orange Cinema, Münsterplatz

Theater

- Zürcher Theater Spektakel** ► Landiwiese, Werft, Rote Fabrik, Zürich
- 14.00–17.00 **Die SchauFalle – 25 Jahre Theaterfalle** Folge 2: Kunstvermittlung mit Interventionen. Die Bürger von Calais steigen vom Sockel und erzählen ihre Geschichte (Stadtmusik Festival). Freier Eintritt
► Kunstmuseum Basel
- 15.00–16.00 **Transkulturelles Theaterprojekt fremd?! Nachfolgeprojekt: Übergänge.** Regie Michael Steiner. Soledad Steinhardt (Tanz), Zehir (Rap) ► Museum der Kulturen Basel
- 17.30 **6. OpernFestival: Anna Bolena** Oper von Donizetti. Intern. SolistInnen, Regio-Chor Binningen/Basel, Basler Festival Orchester. Leitung Jan Schultz
► Wenkenhof, Reithalle, Hellring 41, Riehen

Klassik, Jazz

- 11.00–11.45 **Sonntagsmatinee: Théâtre et sentiments** Ensemble La Traditora. Musik an den Höfen der Renaissance und des Barock. Ort: Kutschenmuseum. Kollekte (CMS) ► Merian Gärten Brüglingen
- 17.00 **Die Entsorgung von all dem Zeugs** Sprechoper für 2 Stimmen & Cello. Andrea Martina Graf (Texte, Lesestimme), Brigitte Meyer (Cello, Stimme), Daniel Boerlin (Installation)
► Maison 44, Steinenring 44

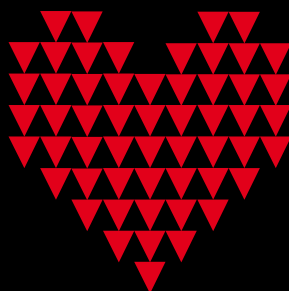
Sounds & Floors

- 37. Winterthurer Musikfestwochen** 15.–26.8. Flogging Molly (US)
► Winterthurer Musikfestwochen
- 07.00–01.00 **Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 Mhz** ► Kunstmuseum Basel

Kunst

- Simon Starling** Trois cent cinquante kilogrammes par mètre carré. 23.5.–26.8. Letzter Tag
► La Kunsthalle Mulhouse / La Fonderie, F-Mulhouse
- 10.30–13.00 **Daniel Chiquet | Christoph Flückiger | Margarete Müller-Schulten** Transformationen, Skulpturen und Plastiken, Zeichnungen. 24.8.–23.9. ► Birsfelder Museum, Schulstrasse 29, Birsfelden
- 11.00–17.00 **Craigie Horsfield** 9.6.–26.8. Letzter Tag ► Kunsthalle Basel
- 11.00–17.00 **Paul Sietsema** 13.6.–26.8. Letzter Tag ► Kunsthalle Basel
- 11.00–17.00 **Aloise Lericochet solaire** 1.6.–26.8. Letzter Tag
► Musée cantonal des Beaux-Arts, Lausanne
- 11.00–18.00 **Status 24** Dokumente von heute. 9.6.–26.8. Letzter Tag
► Fotomuseum Winterthur
- 11.00–16.00 **Margita Thurnheer** TonArt12. Keramikarbeiten. 17.–26.8. Letzter Tag ► Ortsmuseum Trotte, Arlesheim
- 11.00 **Sammlung Schweizer Kunst vom 18. Jahrhundert bis heute.** Führung (Annette Bürgi) ► Aargauer Kunsthau, Aarau
- 11.00–18.00 **Uriel Orlow** 30.6.–26.8. Letzter Tag ► CentrePasquArt, Biel
- 11.00–18.00 **Kirsi Mikkola** 30.6.–26.8. Letzter Tag ► CentrePasquArt, Biel
- 11.15 **GRR 49: rundherundherundherum** Ingo Giezendanner (im Thun Panorama). 28.3.–28.10. Künstlergespräch ► Kunstmuseum Thun
- 11.30 **Tatlin** Neue Kunst für eine neue Welt. 5.6.–14.10. Führung
► Museum Tinguely
- 13.00–17.00 **Helene B. Grossmann** Gemaltes Licht. 26.8.–30.9. Vernissage
► Galerie Mollwo, Gartengasse 10, Riehen

so 26



GAY BASEL
LESBISCH-SCHWULE KULTUR IN BASEL
WWW.GAYBASEL.CH

- 14.00–18.00 **Drôles de gens** Gruppenausstellung. 22.6.–26.8. Letzter Tag
►Musée jurassien des Arts, Moutier
- 15.00 **Führung** Durch die Ausstellung ►Kunsthalle Basel
- 15.00 **Künstlergruppe De Stijl** Sonderführung im Rahmen der Ausstellung im Vitra Museum: Gerrit Rietveld ►Kunstmuseum Basel

Kinder

- 10.00–18.00 **Geschichten im Park 3.** Vorlesefest. www.ed.bs.ch ►Kannenfeldpark
- 13.00–16.00 **Römischer Spielnachmittag** Speziell für Familien. Jederzeit zwischen 13.00 & 16.00. Treffpunkt: im Amphitheater (bei Regen im Römerhaus) ►Augusta Raurica, Augst

Diverses

- 10.00–17.00 **Römerfest: Panem et Circenses!** Show & Spektakel wie in der Antike – u.a. mit Cathy Sharp Dance Ensemble: omnia mutantur, nihil interit ►Augusta Raurica, Augst
- 10.00–17.00 **Berge versetzen** Eine Auslegeordnung. 30.3.–26.8. Letzter Tag
►Alpines Museum (ALPS), Helvetiaplatz 4, Bern
- 11.00–12.00 **Wissensräume, Handlungsräume, Spielräume** Dialogische Führung zur Ausstellung: EigenSinn. Anderes anders sehen (Reingard Dirscherl) ►Museum der Kulturen Basel
- 11.15 **Leidenschaft, Lust und Verzweiflung** in Werken der Renaissance und des Barock. Führung (Johanna Stammler) ►Barfüsserkirche
- 13.00–17.00 **Blaudruck** Blaudruck (Cyantypie) selberrmachen. Im Museumseintritt inbegriffen ►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 14.00–15.00 **Knochenarbeit** Wenn Skelette erzählen. Führung
►Naturhistorisches Museum
- 14.00 **Bevormundet, vergiftet, verbannt?** Frauengeschichte(n) im und ums Stedtl Liestal. (www.frauenstadtrundgang-basel.ch). Treffpunkt: Emma-Herwegh-Platz, Liestal ►Verein Frauenstadtrundgang Basel
- 15.00–16.30 **Augusta Raurica – Führung** durch die Ausstellung: Modellstadt – Stadtmodell und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Treffpunkt: Museum ►Augusta Raurica, Augst
- 15.00 **Circus Monti – kopfüber!** Circus-Spektakel. 17.–26.8. VV (T 056 622 11 22). Letzte Vorstellung ►Rosentalanlage
- 16.00 **Zug um Zug. Kleine Eisenbahn** Vernissage der erweiterten Ausstellung ►Spielzeugmuseum, Riehen

- 18.15 **Musikalische Vesper: Ein Mensch in unserer Zeit** Esther Kobel (Liturgie) und der Cantate Konzertchor. Forum für Zeitfragen
►Leonhardskirche
- 18.30 **Film: Kaufen für die Müllhalde** Organisator: Occupy Basel
►Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63
- 19.00 **Yamato – The Drummers of Japan** Traditionelle Trommelkunst. Show: Gamushara ►Musical Theater Basel

Mo 27

Film

- 19.00 **Kino am Pool** Türöffnung: ab 19.00 (Film 21.45)
►Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool

Theater

- Zürcher Theater Spektakel**
►Landiwiese, Werft, Rote Fabrik, Zürich

Sounds & Floors

- 07.00–01.00 **Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 Mhz** ►Kunstmuseum Basel

Diverses

- 20.30 **Salon: Jour Fixe Contemporain** Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli (Sommerpause 2.7.–13.8., sonst auf Anfrage)
►Unternehmen Mitte, Séparé

Di 28

Film

- 18.30 **Russische Filmreihe** LEF und die Anfänge des Konstruktivistischen Films ►Museum Tinguely
- 19.00 **Kino am Pool** Türöffnung: ab 19.00 (Film 21.45)
►Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool

Theater

- Zürcher Theater Spektakel** ►Landiwiese, Werft, Rote Fabrik, Zürich
- 19.30 **6. OpernFestival: Anna Bolena** Oper von Donizetti. Intern. SolistInnen, Regio-Chor Binningen/Basel, Basler Festival Orchester. Leitung Jan Schultz ►Wenkenhof, Reithalle, Riehen



UNSER EVENTMAGAZIN

Von Montag bis Freitag um 18.40h und 19.50h
neu mit über 20 Beiträgen. Mehr als 1000 Event-
Berichte unter www.telebasel.ch/waslauft

auf **telebasel**

DER FAMILIENHIT DES SOMMERS 2012
Ab 2. Juli in 3D in Ihren Pathé Kinos!



Jetzt Tickets buchen!



* Teilnahmebedingungen und Infos unter www.pathe.ch/basel. Kostenlose Teilnahme per Postkarte an: Pathé Küchlin AG, Stichwort "ICE AGE 4", Steinvorstadt 55, 4051 Basel.

BASEL MI STADT PATHE MI KINO! PATHE KÜCHLIN, ELDORADO & PLAZA • 4051 BASEL • www.pathe.ch/basel

ZEIGEN SIE ES ALLEN...!

Kulturservice.ch

Plakataushang | Flyerwerbung

Die Firma S.E.A. GmbH bietet Ihnen einen umfassenden Service im Bereich Plakataushang, Flyerwerbung und allem was sonst noch auffallen soll. Ob in Basel, National, oder Grenzüberschreitend, mit uns zeigen Sie es allen...!

S.E.A. GmbH | Paulusgasse 16 | Postfach 20 | 4011 Basel | Telefon +41 (0) 61 226 90 09

KOLT



Kultur im Wald. Nebst den von 27 etablierten Kuntschaffenden im Kontext des Waldes eingebetteten Werken wird der Elefantplatz zur Freiluftbühne. Z.B. mit «Spiel & Tanz»: Die Sängerin Nadja Stoller, Tänzerin Pascale Utz und der Saxophonist Simon Spiess schaffen gemeinsam ein Tanzspiel- bzw. ein Spieltanz-Opus der besonderen Art.

«Spiel & Tanz»: Sa 25.8. – «Kultur im Wald»: bis So 16.9., Elefantplatz/Mühletäli-Wartburghöfe Säliwald Olten, www.dehors2012.ch, www.facebook.com/Dehors2012

SAITEN

Ostschweizer Kulturmagazin



Sturm in der Hütte. Am Kulturfestival im familiären Innenhof des Historischen und Völkerkundemuseums St. Gallen drückt sich wieder einmal die Welt die Klinken in die Hand: Taraf de Haïdouks aus Rumänien den Winterthurern Baby Jail und diese den Kongolesen Staff Benda Bilili. Dazwischen klingelt, klopft und stürmt es weiter an der Tür. Dreien sei hier mit Extra-Trara die Pforte aufgestossen: der reifstimmigen Soul-Newcomerin Y'akoto (Bild) aus Hamburg (14.7.), der zauberrrauchenden Agnes Obel (10.7.) aus Dänemark und der auf Solowegen schwebenden Nouvelle Vague Sängerin Nadéah aus Paris (18.7.).

«Kulturfestival»: Di 3.–Sa 21.7., ab 18.30, Historisches und Völkerkundemuseum St. Gallen
Mehr Infos: www.kulturfestival.ch

KUL



Life in Schaan. Das Liechtenstein Festival, kurz Life, geht in die dritte Runde. Grosse Show-Acts sind angekündigt, darunter Sunrise Avenue, Rea Garvey, Global Kryner oder Caroline Chevin. Die erste definitive Zusage machte die finnische Band Sunrise Avenue, die ihr aktuelles Album «Out of Style» und viele weitere Hits zum Besten geben wird. Ein kleines, aber überaus feines Musikfestival.

«Life»: Fr 6./Sa 7.7., Lindaplatz Schaan, SAL
«Sunrise Avenue»: Sa 7.7., 21.30

- JULI



Weltklasse auf dem Land. Es hat sich unter Liebhaber/innen der klassischen Musik weit herumgesprochen: Im aargauischen Freiamt, weitab der Zentren, findet bereits zum zwölften Mal das Weltklassik-Festival «Boswiler Sommer» statt. Während 9 Tagen sind in 15 Konzerten – diesmal unter dem Motto «Wunder» – herausragende Interpreten aus ganz Europa zu hören. Das Künstlerhaus Boswil, in dessen Jahresprogramm das Festival jeweils einen Höhepunkt bildet, hat dieses Jahr Vilde Frang (Violine) und Maxim Rysanov (Viola) als Festival-Artists eingeladen.

«Boswiler Sommer»: Sa 30.6.–So 8.7., Künstlerhaus Boswil, Alte Kirche, www.kuenstlerhausboswil.ch

Bild: Vilde Frang (Violine), Festival-Artist 2012

BERNER

kulturagenda



Gurtenfestival. Auch wenn sich Sponsorenzelt an Sponsorenzelt reiht, auch wenn der Berg viel fragwürdiges Volk anzieht, auch wenn mittlerweile alles etwas gar routiniert wirkt: Das Gurtenfestival ist und bleibt ein Erlebnis. 4 Tage lang gibt's viel Musik auf die Ohren. Die Grossen: The Roots sind da (Bild), Norah Jones, Lenny Kravitz. Und jetzt die Interessanten: Fritz Kalkbrenner, Birdy Nam Nam, Nneka, Boy, Noel Gallagher. Es gilt die Faustregel: Nur, wer den Berg zu Fuss erklimmt, ist seiner würdig.

«Gurtenfestival»: Do 12.–So 15.7., Gurten, Bern

- 041

Das Kulturmagazin



Jazz, Rock, Elektro, Willisau. Das Jazzfestival Willisau verspricht dieses Jahr ein scharfes Menu aktueller Musikströmungen, von soundtütlerisch bis orchestral, von atmosphärisch bis brachial. Bekannte Jazz-Namen wie Gerry Hemingway (Bild), Bill Frisell, Jason Moran, Christian Muthspiel wechseln sich ab mit neu zu entdeckenden Bands. Darunter das geil besetzte Quintett des Schlagzeugers Ches Smith (NY), das kürzlich gegründete Trio von Elliot Sharp, Melvin Gibbs und Lucas Niggli oder die New York-infiltrierte Schweizer Band NoReduce um den Saxophonisten Christoph Irniger. Nicht verpassen!

«Jazzfestival Willisau»: Mi 22.–So 26.8., www.jazzwillisau.ch

Tanz

20.00 **Shadowland** Tanzkompanie Pilobolus (US). Traumwelten im Schattenreich ▶ Musical Theater Basel

Literatur

20.15 **Märchen für Erwachsene** Gidon Horowitz erzählt Märchen aus aller Welt. Anmeldung (T 079 659 63 66) ▶ St. Alban-Fähre Wilde Maa

Klassik, Jazz

20.15 **Münstersommer: Orgelkonzerte im Freiburger Münster** 3.7.–27.9. Jeden Dienstag ▶ Münster, D-Freiburg

Sounds & Floors

07.00–01.00 **Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 Mhz** ▶ Kunstmuseum Basel

Kunst

09.00 **Frühstückskunst #2** Werkbetrachtung in der Ausstellung: Liebe auf den ersten Blick (Tina Schäfer). Kaffee, Gipfeli und Kunst ▶ Forum Würth, Arlesheim

12.15–12.45 **Bild des Monats – Leopold Robert** Orangenpflückerinnen auf Capri, 1824. Bildbetrachtung (jeweils Di) ▶ Aargauer Kunsthau, Aarau

13.00 **TinguelyTours – Englisch** Kurzführung durch die Tatlin-Ausstellung ▶ Museum Tinguely

Film

19.00 **Kino am Pool** Türöffnung: ab 19.00 (Film 21.45) ▶ Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool

Theater

Zürcher Theater Spektakel ▶ Landiwiese, Werft, Rote Fabrik, Zürich

20.15 **Die Geisel** Komiktragödie nach Brendan Behan. Leitung Danny Wehrmüller. Theatergruppe Rattenfänger ▶ Areal Kriegacker, Kriegackerstrasse 30 (Eingang), Muttentz

20.30 **Theaterfestival Basel: Compagnie 111 (F) – Sans objet** Regie Aurélien Bory. Visuelles Theater (Wordless Performance) ▶ Kaserne Basel

Tanz

20.00 **Shadowland** Tanzkompanie Pilobolus (US). Traumwelten im Schattenreich ▶ Musical Theater Basel

Klassik, Jazz

18.15 **Altstadt-Serenaden der BOG: Saxophon-Sextett Eurosax** Slawische Tänze von Dvorak. Freier Eintritt ▶ Museum Kleines Klingental

20.00 **Offener Workshop** Mit Tibor Elekes ▶ Musikwerkstatt Basel

Sounds & Floors

07.00–01.00 **Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 Mhz** ▶ Kunstmuseum Basel

Kunst

09.00–10.00 **Kunst-Eltern** Kunstvermittlung für Eltern von Kleinkindern. Kinderbetreuung auf Wunsch vorhanden ▶ Aargauer Kunsthau, Aarau

15.00 **Schmerzgrenzen** Zum 125-Jahre-Jubiläum: Kunst und Spital im Dialog. 10.5.–31.8. Performances im KSA ▶ Kantonsspital Aarau, Aarau

17.30–18.45 **Tatlin** Neue Kunst für eine neue Welt. 5.6.–14.10. Einführung in die Tatlin-Ausstellung für Lehrerinnen und Lehrer ▶ Museum Tinguely

19.00 **Hier beginnt die Welt** Gruppenausstellung. 29.8.–4.11. Vernissage ▶ Kunsthaus Langenthal

Diverses

10.00–12.00 **Mittwoch Matinee** Panoramen – Vermessene Welten. Ein Blick hinter die Kulissen ▶ Kunstmuseum Basel

12.15 **Verborgene Welten** Archäologie in Basel ▶ Barfüsserkirche

12.30–13.30 **Wohnen im Baudenkmal: Mittagsführungen** Trautes Heim im Jugendstil im Gotthelf-Quartier. Führung Markus Schmid (Kant. Denkmalpflege). Res. erforderlich (ab 8.8.2012: T 061 267 66 28) ▶ Diverse Orte Basel

18.15 **Faustina Iselin** Eine Autobiografie in Selbstbildnissen. Vortrag von Urs Krattiger ▶ Museum Kleines Klingental

Film

19.00 **Kino am Pool** Türöffnung: ab 19.00 (Film 21.45) ▶ Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool

Theater

Zürcher Theater Spektakel ▶ Landiwiese, Werft, Rote Fabrik, Zürich

19.00 **Theaterfestival Basel: Gob Squad (D/GB) – Before Your Very Eyes** Produktion Campo (Belgien). In englischer & flämischer Sprache mit deutschen Übertiteln ▶ Theater Roxy, Birsfelden

19.30 **6. OpernFestival: Anna Bolena** Oper von Donizetti. Intern. SolistInnen, Regio-Chor Binningen/Basel, Basler Festival Orchester. Leitung Jan Schultz ▶ Wenkenhof, Reithalle, Riehen

20.00 **Lisa Venedig Love** Stück von Béla Riethausen. Spiel Sima Djabar Zadegan, Steffen Siebenhüner ▶ Unternehmen Mitte, Safe

20.15 **Die Geisel** Komiktragödie nach Brendan Behan. Leitung Danny Wehrmüller. Theatergruppe Rattenfänger ▶ Areal Kriegacker, Kriegackerstrasse 30 (Eingang), Muttentz

20.30 **Theaterfestival Basel: Compagnie 111 (F) – Sans objet** Regie Aurélien Bory. Visuelles Theater (Wordless Performance) ▶ Kaserne Basel

Tanz

19.00 **Theaterfestival Basel: Montage for Three & Not About Everything** Daniel Linehan (Belgien). Tanz, Performance ▶ Junges Theater Basel

20.00 **Shadowland** Tanzkompanie Pilobolus (US). Traumwelten im Schattenreich ▶ Musical Theater Basel

Sounds & Floors

07.00–01.00 **Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 Mhz** ▶ Kunstmuseum Basel

Kunst

11.00–18.00 **05 Sitzgelegenheiten** Entwürfe & Produkte: Sibylle Stoeckli & Christian Horisberger sowie Enzo Mari. 23.3.–6.5. Bis auf Weiteres ▶ Depot Basel, Erlennmattareal, BLG-Halle

18.00 **Rietvelds Delikatessen** Führung durch die Ausstellung: Gerrit Rietveld – Die Revolution des Raums. Im Anschluss Dinner: niederländische Spezialitäten wie Stamppot, Bitterballen, Poffertjes und Vla (VitraHaus Café). Anm. unter workshops@design-museum.de ▶ Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein

18.00–18.30 **Sammlung – hingeschaut** Werkbetrachtung zu einem Werk aus der Sammlung (ohne Anmeldung) ▶ Kunstmuseum Olten

THE TICKLE TOE HOP CATS

LINDY HOP • BOOGIE-WOOGIE • CHARLESTON • AUTHENTIC JAZZ • SHAG • BALBOA



SOMMER - WORKSHOP

CHARLESTON
WEST COAST SWING
LINDY HOP ANFÄNGERKURS

SWING NIGHT AM 18.8.2012

LINDY HOP CRASHKURS
LIVE SWING MUSIK
SHOWTIME

www.tickletoe.ch

Do 30

- 19.00 **Schmerzgrenzen** Zum 125-Jahre-Jubiläum: Kunst und Spital im Dialog. 10.5.–31.8. Performances im KSA ▶ Kantonsspital Aarau, Aarau
- 19.00 **Sensing Place** 30.8.–11.11. Vernissage
▶ Haus für elektronische Künste Basel, Oslo-Strasse 10, Münchenstein

Diverses

- 10.00–17.00 **Tag der Menschen mit einer Behinderung** Einen Tag lang Workshops und Führungen mit Fachexperten. Anmeldung (T 061 266 55 37). Eintritt frei ▶ Naturhistorisches Museum
- 12.15 **Sandwich-Führung: Kickstart – Coffein im Blut** Jeden Do Kurzführung in der Sonderausstellung ▶ Pharmaziemuseum
- 17.00–20.00 **Radio X – über Basel: Verkehr und Mobilität** Visionen-Workshop (2) zu Themen der Stadtentwicklung. Anmeldung/Info: www.radiox.ch (Ort: Buffet) ▶ Bahnhof St. Johann

Film

- 19.00 **Kino am Pool** Türöffnung: ab 19.00 (Film 21.45)
▶ Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool

Theater

Zürcher Theater Spektakel

▶ Landiwiese, Werft, Rote Fabrik, Zürich

- 19.00 **Theaterfestival Basel: Compagnie 111 (F) – Sans objet** Regie Aurélien Bory. Visuelles Theater (Wordless Performance) ▶ Kaserne Basel
- 19.00 **Theaterfestival Basel: Gob Squad (D/GB) – Before Your Very Eyes** Produktion Campo (Belgien). In englischer & flämischer Sprache mit deutschen Übertiteln ▶ Theater Roxy, Birsfelden
- 20.00 **Lisa Venedig Love** Stück von Béla Riethausen. Spiel Sima Djabar Zadeqan, Steffen Siebenhüner ▶ Unternehmen Mitte, Safe
- 20.15 **Die Geisel** Komiktragödie nach Brendan Behan. Leitung Danny Wehrmüller. Theatergruppe Rattenfänger
▶ Areal Kriegacker, Kriegackerstrasse 30 (Eingang), Muttentz
- 20.30 **Theaterfestival Basel: Jan Klata – Ein Stück über Mutter und Vaterland** Regie Bozena Keff. Teatr Polski, Wrocław, Polen (in polnischer Sprache mit deutschen Übertiteln). Im Anschluss Publikums-gespräch ▶ Theater Basel, Schauspielhaus

Tanz

- 17.00 **Theaterfestival Basel: Cie. Willi Dorner – above und inbetween** Outdoor Performance (Österreich). Freier Eintritt ▶ Kasernenareal
- 20.00 **Shadowland** Tanzkompanie Pilobolus (US). Traumwelten im Schattenreich ▶ Musical Theater Basel
- 20.30 **Theaterfestival Basel: Montage for Three & Not About Everything** Daniel Linehan (Belgien). Tanz, Performance. Im Anschluss Publikumsgespräch ▶ Junges Theater Basel

Klassik, Jazz

- 16.00–18.00 **Roch'n'Jazz: Christoph Stiefel's Isorhythm Orchestra** Sarah Büchi (voc), Matthieu Michel (trp), Domenic Landolf (t-sax/b-clt), Adrian Mears (trb), Christoph Stiefel (p), Arne Huber (b), Kevin Chesham (dr) ▶ Museum Tinguely

- 20.00 **Wort & Musik: Haargebete Hautgebete** Philipp Roth (Texte), Nicoleta Paraschivescu (Cembalo). Werke von Marti und Bach
▶ Theodorskirche
- 20.30–22.45 **Christoph Stiefel's Isorhythm Orchestra** Sarah Büchi (voc), Matthieu Michel (tp), Domenic Landolf (ts/bcl), Adrian Mears (tb), Christoph Stiefel (p), Arne Huber (b), Kevin Chesham (dr)
▶ The Bird's Eye Jazz Club
- 21.00 **30 Jahre Baselbieter Konzerte: Luna Musica** Sinfonieorchester Basel. Leitung Enrico Delamboy. Werke von Mozart, Gluck u.a. Bei schlechtem Wetter findet das Konzert im Hotel Engel statt (Info 30.8., ab 18.00: www.blkonzerte.ch) ▶ Gestadeplatz, Liestal

Sounds & Floors

- 07.00–01.00 **Livingroom.fm Stadtmusik Festival 106,6 Mhz** ▶ Kunstmuseum Basel
- 19.00–02.00 **10 Jahre Spitzen Open-Air** Regionale & Nationale Acts auf dem Spitzenbühl (Kutti MC, Last Leaf Down, Paramount Greyhound, Kel Amrun, L'arbre bizzarre). www.spitzenopenair.ch. (Anschliessend Party) ▶ Spitzen Open Air, Liesberg
- 20.30 **Plattfon: Hidde van Schie** Konzert & Buchpräsentation über den Künstleraustausch iaab/Kaus australis Rotterdam
▶ Ausstellungsraum Klingental
- 20.30 **Waggonkonzert** Künstler: www.aktienmuehle.ch (Eintritt frei)
▶ Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46
- 21.00 **The Hula Hawaiians and The Veterans** DJane Lilly Schwarz & Mister V8 Boogie: Rock'n'Roll, Blues, Country, Hillbilly & Hula Sound
▶ Tiki-Bar, im Garten des Rest. Platanenholz

Kunst

- Wolfgang Tillmans** 31.8.–4.11. Eröffnung
▶ Kunsthalle Zürich, Löwenbräu-Areal, Zürich
- 11.00–18.00 **Karl Moor** (1904–1991). 31.8.–13.10. Erster Tag ▶ Galerie Hilt
- 15.00–18.00 **Nu Pagadi** 11.8.–31.8. Letzter Tag ▶ Ausstellungsraum Klingental
- 17.00 **Schmerzgrenzen** Zum 125-Jahre-Jubiläum: Kunst und Spital im Dialog. 10.5.–31.8. Führung 17.00, Performances im KSA 18.00 (Finissage) ▶ Kantonsspital Aarau, Aarau
- 17.00 **Tarek Abu Hageb | Matthias Aeberli | Roland Faesser** 31.8.–6.10. Vernissage ▶ Mitart, Reichensteinerstrasse 29
- 18.00 **Ragnar Kjartansson** 31.8.–28.10. Neueröffnung/Vernissage
▶ Migros Museum für Gegenwartskunst, Limmatstrasse 270, Zürich
- 18.00 **Reif für die Insel!** KünstlerInnen gestalten 100 Jahre Insel-Bücherei. Sammlung Julia Vermees. 31.8.–15.9. Vernissage
▶ Haus ZwischenZeit, Spalenvorstadt 33
- 18.00 **Das Tier und wir** 31.8.–30.9. Vernissage ▶ Projektraum M54

Diverses

- 10.00–18.00 **Kickstart** Coffein im Blut. Bis 31.8. Letzter Tag ▶ Pharmaziemuseum
- 10.00–21.00 **Simone Weil** Die Entwurzelung. Texte/Fotos des Antikriegs-museums, der Friedensbibliothek der Ev. Kirche in Berlin-Brandenburg. 2.–31.8. Letzter Tag ▶ Offene Kirche Elisabethen
- 13.00–16.30 **Laborpapiermaschine in Betrieb** Jeweils freitags
▶ Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37

Impressum

ProgrammZeitung Nr. 275 | Juli | August 2012,
25. Jahrgang, ISSN 1422-6898
Auflage: 4'200, erscheint 11-mal pro Jahr

Herausgeberin

ProgrammZeitung Verlags AG
Gerbergasse 30, Postfach 312, 4001 Basel
T 061 262 20 40, F 061 262 20 39
info@programmzeitung.ch
www.programmzeitung.ch

Abonnemente (11 Ausgaben)

Jahresabo: CHF 75
Ausbildungsabo: CHF 39 (mit Ausweiskopie)
Förderabo: CHF 175*
Abo ins Ausland (DE und FR) plus CHF 10
abo@programmzeitung.ch

*Beiträge von mindestens CHF 100 über den Abo-Betrag hinaus sind als Spende vom steuerbaren Einkommen abziehbar.

Verlagsleitung Roland Strub
verlag@programmzeitung.ch
Redaktionsleitung Dagmar Brunner
brunner@programmzeitung.ch
Redaktion | Korrektur Christopher Zimmer
zimmer@programmzeitung.ch
Kulturszene Moritz Walther
kulturszene@programmzeitung.ch
Agenda Ursula Correia
agenda@programmzeitung.ch
Abo Eva Reutlinger
abo@programmzeitung.ch
Inserate Claudia Schweizer
inserate@programmzeitung.ch
Gestaltung Urs Dillier
grafik@programmzeitung.ch
Druck Schwabe AG, www.schwabe.ch

Verkaufsstellen

Ausgewählte Kioske, Buchhandlungen und Kulturhäuser im Raum Basel

Redaktionsschluss September 2012

Veranstalter-Beiträge «Kulturszene»: Do 2.8.
Redaktionelle Beiträge: Mo 6.8.
Agenda: Fr 10.8.
Inserate: Mo 13.8.
Erscheinungstermin: Fr 31.8.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich. Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie sich vor. Die AutorInnen verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst. Abos verlängern sich nach Ablauf eines Jahres automatisch.



Abb.: Jonas Jäggy, Basel

Gestaltung

Künstlerische Kurse in Plastizieren und Steinbildhauen
Ab 13.4., Schachenstrasse 15, 6030 Ebikon/Luzern,
T 078 789 00 61, www.atelier-wernerkleiber.ch

Steinbildhauerkurse mit Stephan Grieder, im Sommer
in Rütenberg. Kennenlernen von handwerklichen
Grundtechniken und künstlerischem Gestalten.
T 061 981 39 39, stonespirit@bluewin.ch

Geist & Seele

Zen Zentrum Basel Zen-Meditation & integrales
Coaching. Zen: immer Di und Mi 19.00–20.00,
Ort: beim Claraplatz. Diverse Kurse-Infos:
T 061 691 39 37, www.zen-integral.com

DIE Schule für den frischen Geist Spannende Einstiegs-
kurse und fundierte Ausbildungen: Psychologie,
Mentaltraining, Stressbewältigung, westliche
Medizin. T 061 283 77 77, www.bio-medica-basel.ch

Klangmeditation mit Tassilo Dellers (Bansuri) Ein
Abend zur Entspannung, eine wohltuende Seelen-
massage. Ort: Rue du Landskron 19, Leymen (F).
Daten, Infos und Anmeldung: www.dr.dellers.com

Gesundheit & Körper

Fitnessboxen in der Athl(ethik)schule Basel. Umfassen-
des Ganzkörper-Training. Jeden Fr 17.30 und jeden
Sa 10.00 in der Halle 2 auf dem Gundeldinger Feld,
Dornacherstr. 192, Basel. Information: D. Spring,
T 061 301 73 06, www.athletikschule.ch

DIE Schule für gesunde Medizin Interessante Einstiegs-
kurse und fundierte Ausbildungen: Akupressur,
Massage, Fussreflexzonen. Kursprogramm anfor-
dern: T 061 283 77 77, www.bio-medica-basel.ch

Sommerkurs im Prättigau Nia® & Yoga – Bewegung
und Stille, Energie tanken. 27.7.–1.8., Hof de Planis,
Stels. Mit Regula von Rütte, T 061 951 22 06,
www.regulamove.com

Nia® – Music – Movement – Magic ganzheitliches
Fitnessstraining verbindet Bewegungsformen aus
West und Ost. You have to taste it, it's like choco-
late. Infos: regulavr@bluewin.ch

Aufgestellt in den Tag mit Frühbewegung 3.–26.7.
Di, Mi, Do 07.00–07.45 + 08.00–08.45. Übungen für
Atmung, Körperwahrnehmung, Achtsamkeit.
Info: Elisabeth Moser, T 061 283 83 82,
info@elisamos.ch, www.elisamos.ch

Bewegung im Chronos Movement Balancing
alignment®, Dancing Yoga, Flowmotion,
Franklin-Methode®, Workshops.
T 061 272 69 60, www.chronosmovement.ch

Tai Chi Chuan – authentischer Yang Stil

Nach der
Sommerpause wieder Anfängerkurse ab Mo 13.8.,
20.30 (es sind keine Kenntnisse erforderlich). Die
Kurse finden beim Tellplatz statt. Einfach zu Fuss
vom Bahnhof SBB zu erreichen oder mit Tram
15 & 16 bis Tellplatz. Leitung: Kathrin Rutishauser,
T 061 322 06 26, info@taichi-itcca.ch,
www.taichi-itcca.ch

Kinder

Sprachkurse (Deutsch, Englisch, Französisch) in
Kleingruppen für Mutter & Kind täglich, tagsüber.
Gerbergasse 16, Basel. CHF 30/Stunde inkl. Baby-
sitting. T 061 554 21 50, info@elo-basel.com

Lebenskunst

Infoabend Gewaltfreie Kommunikation Mi 15.8.,
19.00–20.30, Ausbildungsinstitut perspectiva,
Auberg 9, Basel, T 061 641 64 85, www.perspectiva.ch

Infoabend Ausbildung Mediation die konstruktive
Konfliktlösung. Do 16.8., 19.00–20.30,
Ausbildungsinstitut perspectiva, Auberg 9, Basel,
T 061 641 64 85, www.perspectiva.ch

Besser aufgestellt im Alltag Systemische Struktur-
aufstellungen Dr. jur. Marco Ronzani und Franziska
von Blarer, 15./16.8., perspectiva, Auberg 9, Basel,
T 061 641 64 85, www.perspectiva.ch

Schreiben

Finde deinen Raum zum Schreiben Neu: Kreativ
schreiben im Wartecock. Nächste Abendkurse:
«Schreiben von Blogs und Kolumnen», ab Mo 30.7.
«Schreibe deine eigene inspirierende Kurzgeschichte»,
ab Do 2.8. Schreibworkshop: «Sich zu Naturgedichten
verführen lassen», letztes Oktober-Wochenende 2012.
www.raum-zum-schreiben.ch

Theater & Tanz

Flamenco Chispa Wo der Funke überspringt! Flamenco
Tanzkurs für Anfänger ab Mittwoch, 8.8., 20.15.
Quereinstieg in andere Levels. Info: Erika Huggel,
T 076 230 05 06, www.flamencotanzen.ch

Tanz im Chronos Movement Ballett, Contemporary,
Modern Jazz, kreativer Kindertanz, Butoh,
Technical skills, Workshops. T 061 272 69 60,
www.chronosmovement.ch

Griechische Tänze Lernen Sie Griechenland von
einer seiner schönsten Seiten her kennen!
Mo 19.15–20.45, St. Johann.
Eintritt jederzeit möglich.

Infos: cbussard@gmx.net, T 061 321 16 37

Körpersprache / Jonglieren / Clown Sommerkurse Juli/
August. Theater- und Clownschole Yve Stöcklin,
T 061 701 47 52, www.clownschule.ch

SPÄTSOMMERFEST: 14.9.2012, ab 17 Uhr
Colmarerstrasse 13 4055 Basel Tel. 061 385 90 60 www.co13.ch
CO 13
WERKSTÄTTEN

Künstleratelier

Die GGG Basel vermietet im Atelierhaus Frobürgstrasse 4 in Basel ab Oktober 2012 drei
schöne und geräumige Ateliers für je zwei Jahre (unverlängerbar) zu CHF 200.– plus Pauschale
CHF 75.– pro Monat an junge bildende Künstler.
Anforderung: Abschluss einer Kunstakademie (nicht länger als zwei Jahre zurück).

Bewerbungen mit üblicher Dokumentation und Anmeldeformular (www.ggg-basel.ch/atelierhaus/)
bis 11. September 2012, bis 12.00 Uhr, an die GGG Basel.

GGG Basel | Im Schmiedenhof 10 | Postfach 628 | CH-4001 Basel
T +41 (0)61 269 97 97 | ggg@ggg-basel.ch

GGG Atelierhaus

Konditionen Kurs- und Freizeitangebot

Umfang Max. 190 Zeichen (inkl. Leerschläge).

Rubrik Immer die gewünschte Rubrik angeben.

Anlieferung Bis spätestens zum 10. des Vormonats
per E-Mail an: insetrate@programmzeitung.ch

Datenformat Word-Dokument als E-Mail-Attache-
ment. **Gut-zum-Druck** Es wird kein Gut-zum-Druck
verschickt.

Buchungen	Pro Auftrag	Pro Ausgabe
3 Ausgaben	120.–	40.–
6 Ausgaben	210.–	35.–
11 Ausgaben	330.–	30.–

Ausstellungen

Balzer Art Projects Sebastian Mejia Last Chance.

Installation, Skulptur, Malerei (bis 25.8.)

► www.balzer-art-projects.ch

BauArt Basel Fragment/Aktion – Römische Kunst heute

Bilder: Bruno Allier, A. Pio Del Brocco, Marisa Facchinetti, Leonardo Galliano, Giovanna Martinelli, Enzo Lionello Natilli, Paolo Sorgi (nach Vereinbarung: T 079 245 23 22) (bis 21.7.)

► www.bauartbasel.com

Brasilea Sammlung Walter Wüthrich Permanent

(bis auf Weiteres) ► www.brasilea.com

Cargo-Bar Claudia Breuer Unexpected insights of

ethology (bis 19.8.) ☎ ► www.cargobar.ch

Comix-Shop Tschuttibildli Originalzeichnungen

(bis 4.8.) ► www.comix-shop.ch

Depot Basel Handwerk & Szenographie Exhibition 08

(bis 11.7.) Musterzimmer 11 (17.8.–16.9.)

► www.depotbasel.ch

Dock: aktuelle Kunst aus Basel Rahel Lenz Cast Off.

Jack-Up-Legs (Vern.: 5.7., 19.00; bis 23.8.)

► www.dock-basel.ch

Filter 4 Bruno Streich (ZH) Satellites (bis 18.8.)

Max Grüter (ZH) Installationen: Erdtaucher (bis 29.9.)

► www.iwbfilter4.ch

Forum Würth, Arlesheim Scapa's Welt (bis 15.7.)

Liebe auf den ersten Blick Sammlung Würth (bis 6.1.)

► www.forum-wuerth.ch

Galerie Carzaniga Lenz Klotz | Paolo Pola Retro-

spektive | Hommage zum 70. Geburtstag (bis 18.8.)

► www.carzaniga.ch

Galerie Daepfen Propaganda oder Die Diktatur der

Mittelklasse Hilde Kentane | Christophe Lambert | Stefane Moscato aka STF Maldo Nollimer | Christian Robles | Florent Routoup (bis 7.7.)

► www.gallery-daeppen.com

Galerie Eulenspiegel Marco Pittori | Brad Elterman

Nude Hollywood (bis 7.7.) Eugen Willi (1929–1998)

Retrospektive. Malerei (Vern.: 12.7., 17.00–20.00; bis 11.8.) ► www.galerieeulenspiegel.ch

Galerie Franz Mäder Nikola Dimitrov | Susanne Lyner

Sommerfenster (Vern.: 12.7., 18.00–20.00; bis 21.7.)

► www.galeriemaeder.ch

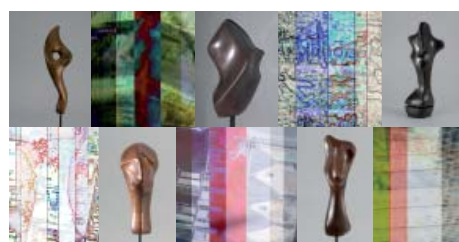
Galerie Gisèle Linder François Morellet (bis 14.7.)

Marta Kolendo | Anne Sauser-Hall | Frederike Harrant (Vern.: 28.7., 11.00; bis 18.8.) ► www.galerielinder.ch

Galerie Henze & Ketterer & Triebold, Riehen

Ernst Ludwig Kirchner Der Tanz – Menschenbilder.

Eine Erstpräsentation von Zeichnung und Druckgraphik (bis 25.8.) ► www.henze-ketterer-triebold.ch



Idées - perceptions
17.-26.8.2012

Irène Hänni Neue Medien
Marie Pierre Skulpturen, Reliefs

Artworks
Liestal
Gerberstrasse 11
(in 4418 Liestal)
www.artworks-liestal.ch

Gerberstrasse 11
4418 Liestal
www.artworks-liestal.ch

VERNISSAGE
Do, 16.8. 18.00
LESUNG: I. Schaub
So, 19.8. 18.00
FÜHRUNG
Sa, 25.8. 18.00
FINISSAGE
So, 26.8. 17 - 20



Ausstellung Martin Disler, Kloster Schöntal, bis 28.10.

Traumgesicht, 1991, Acryl auf Leinwand 425 x 270 mm,

Foto: zVg

Galerie Hilt Karl Moor Ölgemälde (31.8.–13.10.)

► www.galeriehilt.ch

Galerie Karin Sutter Accrochage Juli/August (bis 31.8.)

► www.galeriekarinsutter.ch

Galerie Mollwo, Riehen Thitz Urbane Visionen, gemalte

Städte (bis 14.7.) Outdoor 12 Skulpturenausstellung

im Umkreis der Galerie (bis 15.9.) ► www.mollwo.ch

Galerie Nicolas Krupp Claudio Moser (Vern.: 5.7., 18.00;

bis 25.8.) ► www.nicolaskrupp.com

Galerie Rosshof José Luis Rodil Carballido Ölbilder

auf Leinwand (Vern.: 12.7., 17.30–21.00; bis 28.7.)

Rosa Pereira (Vern.: 9.8., 18.00; bis 25.8.)

► Rosshofgasse 5, Basel

Galerie Zangbieri Myland 2012 Internationale

Gruppenausstellung (bis 1.9.) ► www.zangbieri.ch

Gellertgut Kultursommer: Gabriela Volanti (Berlin),

Malerei (Vern.: 30.6., 17.00–19.30; bis 12.8.)

► www.gellertgut.ch

Goetheanum Dornach Zwei Ausstellungen zum

100. Geburtstag der Eurythmie (24.6. bis 9.9.)

► www.goetheanum.org

Graf & Schelble Galerie Marion Galut | Janos Fajó

Fotografie | Objekte (bis 6.7.)

► www.grafschelble.ch

Haus Salmegg, Rheinfelden (Baden) Angekommen

Zuwanderung nach Rheinfelden (bis 29.7.)

► www.haus-salmegg.de

Hebel 121 Michael Growe (bis 28.7.) ► www.hebel121.org

High Voltage, Markthalle Basel High Voltage – The Lab

Plattform & Galerie: Eddie Hara, Andreas Schneider, Maria Teeri & Janne Nabb, Sibylle Völklin, Jan Hostettler, Sebastian Mundwiler, Tarek Abu Hageb, Nora Donner (bis 25.8.)

► www.highvoltage.show.com

Jankossen Gallery Nozomi Kobayashi | Kiran Riaz

Lebenszyklen/Lifecycles. Papierarbeiten (bis 5.7.)

► www.jankossen.com

John Schmid Galerie Misha Andris Neue Arbeiten

(bis 25.8.) ► www.johnschmidgalerie.ch

Kantonsspital Aarau Schmerzgrenzen Zum 125-Jahre-

Jubiläum: Kunst und Spital im Dialog (bis 31.8.)

► www.ksa.ch/kunst

Kasko, Werkraum Warteck pp

Kompetenzverschiebungen 3# 2012 Ein Spiel für

3 Künstler über Verschiebungen (bis 15.7.)

☎ ► www.kasko.ch

Kunstforum Baloise Stephen Waddell Einwohner

(bis 26.10.) ► www.baloise.com

Kunstraum Kieswerk, Weil am Rhein Art Kieswerk 12

Andreas Benzing, Hakan Mandalinci, Heike Mages, Ralf Pytlík, Nicholas Winter, Volker Scheurer und Ania Dziezewska (vis-à-vis Hadid-Pavillon) (bis 29.7.) ► www.volker-scheurer-art.com

Lorin (Schiff), Huningue Drivingsounds & Arts

Anmarie Mëtsa Yabi Willi, Niki Neecke, Jean Wagner (Vern.: 11.8.; bis 18.8.)

► www.drivingsoundsandarts.com

Münstersommer, Freiburg Münstersommer:

AussichtKunst Freilichtausstellung rund um den

Freiburger Schlossberg (7.7.–4.11.)

► www.freiburg.de/muenstersommer

Maison Turberg Le 1er dimanche Jeweils 1. Sonntag

im Monat (1.7./5.8.) ► www.leierdimanche.ch

Marc de Puechredon Neale Howells Crash The World

(bis 28.7.) ► www.puechredon.com

Mitart Tarek Abu Hageb | Matthias Aeberli |

Roland Faesser (Vern.: 31.8., 17.00; bis 6.10.)

► www.nicolaskrupp.com

Oslo 8 Christian Vogt Dakota. Neue Fotografien

(bis 7.7.) ► www.oslo8.ch

Pep + No Name Volker Eribruch Works. Photographie

(5.7.–4.8.) ► www.pepnoname.ch

Plattfon/Stampa Andy Pal Drastic Extremities. Bilder

aus dem Archiv (bis 11.8.) ► www.plattfon.ch

Psychiatrie Baselland (KPK/KPD Liestal) Sinnvoll

Ina Kunz, Martin Raimann, Marion Gregor

(bis 28.10.) ► www.kpd.ch

Quartiertreffpunkt LoLa Lothar Jeck – Rolf Keller Kinder

und Jugend im Wandel der Zeit (Vern.: 17.8., 17.30;

bis 31.10.) ► www.quartiertreffpunktbasel.ch/lola

Raum für Kunst & Literatur Eveline Lenzin Weber |

Anne F. Staehelin | Samuel Ernst Verstrickt ...

Skulpturen, Objekte, Stickbilder (bis 7.7.)

John Elsas (1851–1935). Zeichnungen und

Collagen mit Versen (Vern.: 18.7., 19.00; bis 25.8.)

Kunst für unterwegs (Vern.: 21.7., 12.00–17.00,

Solo-Konzert von Dänu Wisler: 16.00; bis 25.8.)

► www.kunst-literatur.ch

Reha Chrischona Bettingen Iris Lydia Frey Ölbilder

(bis 2.9.) ► www.iris-lydia-frei.jimdo.com

Schwarzwaldallee 305 Bianca Brunner | Valentina Pini

Bounding Volume (bis 6.7.)

► www.schwarzwaldallee.ch

Skubart, Uni Basel Axel Hochstetter Body Arts.

The Cult of Tattoos and Piercings (bis 29.7.)

► www.skuba.ch

Stampa Galerie Ernesto Tatafiore Titanic H 2.20

(bis 25.8.) Guido Nussbaum N P d'H: Nouvelle

Peinture d'Histoire (bis 25.8.)

► www.stampa-galerie.ch

Stapflehus, Weil am Rhein Kunst-Dialoge am Oberrhein

Malerei und Fotografie (Kooperationsprojekt)

(bis 5.8.) ► www.stapflehus.de

Universitäts-Bibliothek (UB) ... als dass ich dieses Land

für ein irdisches Paradies hielt Grimmelshausen,

der Krieg am Oberrhein und die Schweiz (bis 1.9.)

► www.ub.unibas.ch

Von Bartha Garage Off The Beaten Track Groupshow

(bis 14.7.) ► www.vonbartha.ch

WBZ Reinach Thomas Bestvina Mixed Media

(Vern.: 13.7., 19.00; bis 31.8.) ► www.wbz.ch



Abb.: Fondation Beyeler

Aargauer Kunsthaus, Aarau Caravan 2/2012:

Niklaus Wenger Ausstellungsreihe für junge Kunst (bis 12.8.) **Kris Martin** Every Day of the Weak (bis 12.8.) **Lichtsensibel** Fotokunst aus der Sammlung (bis 12.8.) & ► www.aargauerkunsthaus.ch

Anatomisches Museum Unerwünschte Gäste – Die

Strassentaube Ein Blick hinter die Kulissen (bis 20.1.) & ► www.unibas.ch/anatomie/museum

Architekturmuseum/SAM Der Bau der Gemeinschaft

Das Erste Goetheanum in Fotos und Dokumenten (bis 29.7.) & ► www.sam-basel.org

Augusta Raurica, Augst Modellstadt – Stadtmodell

(bis auf Weiteres) **Ad portas!** Das neue Parkgelände im Tierpark (bis auf Weiteres) & ► www.augusta-raurica.ch

Cartoonmuseum Daniel Bosshart (bis 28.10.)

Winsor McCay Comics, Filme, Träume (bis 28.10.) & ► www.cartoonmuseum.ch

Centre Dürrenmatt, Neuchâtel Walter Jonas Maler,

Urbanist und Wegbereiter (bis 15.7.) **Friedrich Dürrenmatt – Portraits und Selbstportraits** (18.7.–16.9.) & ► www.cdn.ch

CentrePasquArt, Biel Kirsí Mikkola (Vern.: 30.6., 17.00;

bis 26.8.) **Uriel Orlow** Time is a Place (Vern.: 30.6., 17.00; bis 26.8.) ► www.pasquart.ch

Dichter- & Stadtmuseum, Liestal Literatur, Geschichte

und Brauchtum, **Otto Plattner** Dauerausstellung & ► www.dichtermuseum.ch

FocusTerra, ETH Zürich Quer durchs Grönlandeis

100 Jahre Schweizer Grönlandforschung (bis 21.10.) ► www.focusterra.ethz.ch

Fondation Beyeler, Riehen Jeff Koons (bis 2.9.)

Philippe Parreno Filme, Zeichnungen, Skulpturen (bis 30.9.) **Calder Gallery** Hommage an Mary Calder Rower & ► www.beyeler.com

Fondation de l'Hermitage, Lausanne Asger Jorn

(bis 21.10.) ► www.fondation-hermitage.ch

Forum Schweizer Geschichte, Schwyz Mani Matter

(1936–1972) (bis 16.9.) ► www.forumschwyz.ch

Fotomuseum Winterthur Rosângela Rennó Strange

Fruits (bis 19.8.) **Status** 24 Dokumente von heute (bis 26.8.) ► www.fotomuseum.ch

Fotostiftung Schweiz, Winterthur Kurt Blum Gegenlicht.

Fotografien (bis 14.10.) ► www.fotostiftung.ch

Gewerbemuseum Winterthur Oh, Plastiksack! (bis 7.10.)

► www.gewerbemuseum.ch

Haus für elektronische Künste Basel, Münchenstein

Gateways Kunst und vernetzte Kultur (bis 19.8.) **Sensing Place** (Vernissage: 30.8., 19.00; bis 11.11.) ► www.haus-ek.org

Historisches Museum, Bern Mord und Totschlag

Eine Ausstellung über das Leben (bis 1.7.) **Erobertes Gut – Höfische Kunst in Bern** (1250–1520) Neue Dauerausstellung ► www.bhm.ch

Jüdisches Museum Am Übergang – Bar Bat Mizwa

Wie werden jüdische Jugendliche erwachsen? (bis 31.12.) & ► www.juedisches-museum.ch

Kloster Schöthal, Langenbruck Martin Disler

(1949–1996) (bis 28.10.) ► www.schoenthal.ch

Kunst Raum Riehen Boris Rebetz | Bernhard Hegglin

(bis 1.7.) **Albanis Bunker** (15.8.–7.9.) & ► www.kunstraumriehen.ch

Kunsthalle Basel Craigie Horsfield Slow Time and the

Present (bis 26.8.) **Paul Sietsema** (bis 26.8.) **Vanessa Safavi** Rückwandprojekt & ► www.kunsthallebasel.ch

Kunsthalle Luzern (Bourbaki) Nachrichten aus der

Zuckerdose Archiv-Geschichten von Monika Günther und Ruedi Schill (Vern.: 13.7., 19.00; bis 24.8.) ► www.kunsthallemulhouse.ch

Kunsthalle Winterthur Martin Soto-Climent (1.7.–2.9.)

► www.kunsthallemulhouse.ch

Kunsthau Baselland, Muttenz Carlos Garaicoa

A City View From the Table of My House (bis 15.7.) **Sophie Thorsen | Marc Bauer** (bis 15.7.) & ► www.kunsthaubaselland.ch

Kunsthau Grenchen Dancing towards the Essence

Sammlung Marlies Kornfeld (bis 22.7.) **Wood-cut-projects** (Vern. 25.8., 16.30; bis 21.10.) ► www.kunsthaugrenchen.ch

Kunsthau Interlaken Innovationen in der Kunst der

Schweiz Clara von Rappard | Marianne von Werefkin | Meret Oppenheim | Leiko Ikemura | Pipilotti Rist (Zum 100. Todestag von Clara von Rappard) (bis 19.8.) ► www.kunsthauinterlaken.ch

Kunsthau Langenthal Bachelor on Arts in Fine Arts

Diplomausstellung der HKB (Vern.: 17.7., 18.00; bis 22.7.) ► www.kunsthaulangenthal.ch

Kunsthau Zürich Adrian Zingg Wegbereiter der

Romantik (bis 12.8.) **Deftig Barock** Von Cattelan bis Zurbarán (bis 2.9.) **Rosa Barba** Time as Perspective. Filmarbeiten (bis 9.9.) **Christian Marclay** The Clock (24.8.–2.9.) ► www.kunsthau.ch

Kunstmuseum Basel Renoir Zwischen Bohème

und Bourgeoisie: Die frühen Jahre (bis 12.8.) **Panoramen** Vermessene Welten (bis 7.10.) & ► www.kunstmuseumbasel.ch

Kunstmuseum Bern Der Maler Hermann Hesse

... die Grenzen überfliegen (bis 12.8.) **Zarina Bhimji** Filme und Fotografien (bis 2.9.) **Antonio Saura** Die Retrospektive (6.7.–11.11.) & ► www.kunstmuseumbern.ch

Kunstmuseum Luzern Raymond Pettibon Whuytuyp

(bis 22.7.) **Das Atelier. Orte der Produktion** Gruppenausstellung (bis 29.7.) **Nouvelles boîtes!** Gruppenausstellung (Vern.: 6.7., 18.30; bis 21.10.) ► www.kunstmuseumluzern.ch

Kunstmuseum Olten Lustvoll listig Mocmoc & Mermer

von Com&Com zu Besuch bei Disteli (bis 12.8.) **Monika Dillier** Augenlieder (bis 12.8.) **Reineke Fuchs** Martin Disteli als listiger Tierzeichner (bis 12.8.) **Verena Thürkauf** Per Se (bis 12.8.) ► www.kunstmuseumolten.ch

Kunstmuseum Solothurn Félix Vallotton Zeichnungen

(bis 12.8.) **Treidelpfade** Gegenständliche Schweizer Malerei aus der Sammlung (1920–1970) (bis 19.8.) ► www.kunstmuseum-so.ch

Kunstmuseum St. Gallen Pipilotti Rist Blutbetriebene

Kameras und quellende Räume (bis 25.11.) ► www.kunstmuseumsg.ch

Kunstmuseum Thun Los Carpinteros Silence Your Eyes

(bis 8.7.) **Der Fremde Blick** Sammlungsausstellung (Vern.: 27.7., 18.30; bis 30.9.) **GRR 49: rundherumherumherum** Ingo Giezendanner (Thun Panorama) (bis 28.10.) ► www.kunstmuseumthun.ch

Kunstmuseum Winterthur Verena Loewensberg

(bis 5.8.) **Neue Malerei aus der Sammlung 1** Helmut Dörner, Pia Fries, Britta Huttenlocher (bis 19.8.) **Wunderbare Objektgeschichten & Wunderbar** Zwei Ausstellungen des Kunst- und Naturmuseums Winterthur (bis 26.8.) ► www.kmw.ch

La Kunsthalles Mulhouse / La Fonderie Simon Starling

(bis 26.8.) ► www.kunsthallemulhouse.fr

Landesmuseum Zürich Swiss Press Photo 12 (bis 15.7.)

► www.landmuseum.ch

Musée jurassien des Arts, Moutier Drôles de gens

Groupshow (bis 26.8.) ► www.musee-moutier.ch

Museum am Burghof, Lörrach Kaltenbach Aus Lörrach

in die Welt (bis 15.7.) **Das Bild vom Bild** KünstlerInnen des VBK stellen aus (Vern.: 22.7., 11.00; bis 2.9.) **Dreiländerausstellung** Interaktive Dauerausstellung & ► www.museum-am-burghof.de

Museum der Kulturen Basel Schwebend – von der

Leichtigkeit des Steins Installationen von Justin Fiske (bis 15.7.) **EigenSinn** Anderes anders sehen (bis 24.11.) **Schimmernde Alltagskleider** Gefärbt, geschlagen, gefaltet (bis 20.1.) **Expeditionen** Und die Welt im Gepäck & ► www.mkb.ch

Museum für Gegenwartskunst Hilary Lloyd (bis 16.9.)

& ► www.mgkbasel.ch

Museum für Gestaltung Zürich Freitag Out of the Bag

(bis 29.7.) **Endstation Meer?** Das Plastikmüll-Projekt (Vern.: 3.7., 19.00; bis 23.9.) ► www.museum-gestaltung.ch

Museum für Kommunikation, Bern Warnung

Kommunizieren gefährdet (bis 15.7.) ► www.mfk.ch

Museum für Musikautomaten, Seewen Wie von

Geisterhand Zur Geschichte der Firma Welte (bis 31.3.) & ► www.musikautomaten.ch

Museum Franz Gertsch, Burgdorf Cornelia Schleime

(bis 2.9.) **Franz Gertsch** Die Vier Jahreszeiten (bis 2.9.) & ► www.museum-franzgertsch.ch

Museum Kleines Klingental Die Kaserne in Basel

(bis 14.10.) & ► www.mkk.ch

Museum Rietberg, Zürich Die Schönheit des

Augenblicks Frauen im japanischen Holzdruck (Vern.: 7.7., 11.00; bis 14.10.) **Streetparade der Götter** Bronzeskulptur aus Indiens Dörfern (20.7.–11.11.) ► www.rietberg.ch

Museum Strauhof, Zürich Arthur Schnitzler Affairen

und Affekte (bis 2.9.) ► www.strauhof.ch

Museum Tinguely Tatlin Neue Kunst für eine neue Welt

(bis 14.10.) & ► www.tinguely.ch

Museum.BL, Liestal 293 Silbermünzen Der Keltenschatz

von Füllingsdorf (bis 23.9.) **Seidenband** Kapital, Kunst & Krise (bis auf Weiteres) **3-2-1 ... Start!** Einmal Weltall und zurück! Erlebnisausstellung (bis 31.12.) & ► www.museum.bl.ch

Naturhistorisches Museum Knochenarbeit Wenn

Skelette erzählen (bis 2.9.) & ► www.nmb.bs.ch

Naturmuseum, Freiburg i. Br. Baumeister Biber

(bis 20.2.) ► www.freiburg.de/museen

NONAM, Zürich Faszination Indianer Ein Streifzug durch

die Jahrhunderte (bis 31.10.) ► www.nonam.ch

Ortsmuseum Trotte, Arlesheim Margita Thurnheer

TonArt2. Keramikarbeiten (Vern. 17.8., 19.00; bis 26.8.) ► www.trotte-arlesheim.ch

Pharmazie-Historisches Museum Kickstart. Coffein im

Blut (bis 31.7.) ► www.pharmaziemuseum.ch

RappazMuseum Armin Vogt Eine Art Bilanz (bis 11.7.)

► www.rappazmuseum.ch

Schweizerische Nationalbibliothek, Bern

Sapperlot! Mundarten der Schweiz (bis 25.8.) ► www.nb.admin.ch/ausstellungen

Spielzeug Welten Museum Basel Taufe und vieles mehr

Objekte aus 3 Jahrhunderten (bis 7.10.) & ► www.spielzeug-welten-museum-basel.ch

Spielzeugmuseum, Riehen Zug um Zug Kleine

Eisenbahn (Vern.: 15.7., 16.00; bis 26.2.) **Kabinettsstücke** 35 Spielzeug aus Australien (8.8.–2.9.) & ► www.spielzeugmuseumriehen.ch

Textilmuseum, St. Gallen Vision Sommer 2013 Textil-

kreationen (bis 31.10.) **Traum und Realisation** Stoffe aus der Ostschweiz (bis auf Weiteres) **Herrlichkeiten – Textile Kirchenschätze aus St. Gallen** (bis 30.12.) ► www.textilmuseum.ch

Vitra Design Museum, Weil am Rhein Gerrit Rietveld

(bis 16.9.) & ► www.design-museum.de

Zentrum Paul Klee, Bern Himmel und Hölle Kinder-

museum (bis 15.7.) **L'Europe des esprits** Die Magie des Unfassbaren (bis 15.7.) **Höhere Wesen** Sigmar Polke & Paul Klee (bis 7.10.) **Meister Klee!** Lehrer am Bauhaus (31.7.–6.1.) ► www.zpk.org

Bars & Cafés



8-Bar Rheingasse 8, T 061 681 97 65, www.8-bar.eu
Alpenblick Klybeckstrasse 29, T 061 692 11 55
www.bar-alpenblick.ch
Allegra Club im Hotel Hilton, Aeschengraben 31,
T 061 275 61 49, www.allegra-club.ch
Bar du Nord Schwarzwaldallee 200
T 061 683 71 10, www.garedunord.ch/bar
Bar Rouge Level 31, Messeturm
T 061 361 30 31, www.barrouge.ch
Baragraph Kohlenberg 10
T 061 261 88 64, www.baragraph.ch
Café Bar Füsserkirche Historisches Museum
Barfusserplatz 7, T 061 205 86 86
www.cafe-barfuesserkirche.ch
Café Bar Del Mundo Güterstrasse 158
T 061 361 16 91, www.delmundo.ch
Café Bar Elisabethen Elisabethenstrasse 14
T 061 271 12 25
Carambolage Erlenstrasse 34, T 078 825 67 80
www.carambolage.ch
Cargo Bar St. Johanns-Rheinweg 46
T 061 321 00 72, www.cargobar.ch
Consum Rheingasse 19, T 061 690 91 30
www.consumbasel.ch
Fahrbar Tramstrasse 66, Münchenstein
T 061 411 20 33, www.fahrbar.li
Fumare Non Fumare Gerbergasse 30
T 061 262 27 11, www.mitte.ch
Grenzwert Rheingasse 3, T 061 681 02 82
www.grenzwert.ch
Haltestelle Gempenstrasse 5, T 061 361 20 26
Hinterhof Bar Münchensteinerstrasse 81
T 061 331 04 00, www.hinterhof.ch
KaBar Klybeckstrasse 1b
T 061 681 47 17, www.kaserne-basel.ch
Kafka am Strand Café im Literaturhaus Basel
Barfussergasse 3, T 061 228 75 15
Les Gareçons Bad. Bahnhof, Schwarzwaldallee 200
T 061 681 84 88, www.lesgarecons.ch
Nuovo bar Binningerstrasse 15
T 061 281 50 10, www.birseckerhof.ch/bar
Roxy Bar Muttenerstrasse 6, Birsfelden
www.theater-roxy.ch
Stoffero Stänzlergasse 3, Basel, T 061 281 56 56
Valentino's Kandererstrasse 35, T 061 692 11 55
www.valentinosplice.com
Zum Kuss Caffè Kultur Bar Elisabethenstrasse 59
T 061 271 60 30, www.zumkuss.ch

Jeden Montag
drei Ausgeh-Tipps der
ProgrammZeitung
im «KulturKlick» auf:

**online
reports**

Online-Aktualitäten aus
Politik, Wirtschaft, Kultur,
Gesellschaft und Ökologie.

www.onlinereports.ch
Das Basler News-Portal

Essen & Trinken



Ackermannshof St. Johanns-Vorstadt 21,
T 061 261 50 22, www.ackermannshof.ch
Acqua Binningerstrasse 14, T 061 564 66 66
www.acquabasilea.ch
Aladin Barfusserplatz 17, T 061 261 57 31
www.aladinbasel.ch
Anatolia Leonhardsberg 1, T 061 271 11 19
www.restaurant-anatolia.ch
Atlantis Klosterberg 13, T 061 228 96 96
www.atlan-tis.ch
Au Violon Im Lohnhof 4, T 061 269 87 11
www.au-violon.com
Bad Schönenbuch Schönenbuch, T 061 481 13 63
Bajwa Palace Elisabethenstrasse 41, T 061 272 59 63
www.bajwapalace.ch
Barfi Pizzeria Leonhardsberg 4, T 061 261 70 38
Berower Park Baselstr. 77 (Fondation Beyeler), Riehen
T 061 645 97 70, www.beyeler.com
Besenstiel Klosterberg 2, T 061 273 97 00
www.besenstiel.ch
Birseckerhof Binningerstrasse 15, T 061 281 01 55
www.birseckerhof.com
Bistrot Crescenda Bundesstrasse 5, T 061 271 84 84
www.crescenda.ch
Bistro Bacio St. Johanns-Vorstadt 70, T 061 322 11 12
www.bacio-basel.ch
Blindekuh Dornacherstrasse 192, T 061 336 33 00
www.blindekuh.ch
Bodega zum Strauss Barfusserplatz 16, T 061 261 22 72
Chanthaburi Feldbergstrasse 57, T 061 683 22 23
Cosmopolit Leimenstrasse 41, T 061 535 02 88
www.cosmopolit.ch
Couronne d'or Rue principale 10, F-Leymen
T 0633 389 68 58 04, www.couronne-leymen.ch
Da Francesca Mörsbergerstrasse 3, T 061 681 13 38
www.dafrancesca.ch
Da Gianni Elsässerstrasse 1, T 061 322 42 33
Das neue Rialto Birsigstrasse 45, T 061 205 31 45
www.dasneuerialto.ch
Don Camillo Cantina Werkraum Warneck pp, Burgweg 7
T 061 693 05 07, www.cantina-doncamillo.ch
Don Pincho Tapas Bar, St. Johanns-Vorstadt 58
T 061 322 10 60, www.donpincho.com
Donati St. Johanns-Vorstadt 48, T 061 322 09 19
Eo Ipso Dornacherstrasse 192, T 061 333 14 90
www.eoipso.ch
Fischerstube Rheingasse 54, T 061 692 92 00
www.uelibier.ch
Grünpfahl Grünpfahlgasse 4, T 061 261 45 75
La Fonda & Cantina Schneidergasse-Glockengasse,
T 061 261 13 10, www.lafonda.ch
Goldenes Fass Hammerstrasse 108, T 061 693 34 00
www.goldenes-fass.ch
Gundeldingerhof Hochstrasse 56, T 061 361 69 09
www.gundeldingerhof.ch
Hasenburg Schneidergasse 20, T 061 261 32 58
Hirscheneck Lindenberg 23, T 061 692 73 33
www.hirscheneck.ch
if d'or Missionsstrasse 20, T 061 266 91 24
www.ifdor.ch

Isaak Münsterplatz 16, T 061 261 47 12
www.zum-isaak.ch
Johann St. Johanns-Ring 34, T 061 273 04 04
www.restaurant-johann.ch
Kelim Steinenbachgässlein 3, T 061 281 45 95
www.restaurantkelim.ch
Kornhaus Kornhausgasse 10, T 061 261 46 04
www.kornhaus-basel.ch
Krafft Rheingasse 12, T 061 690 91 30
www.hotelkrafft.ch
Kunsthalle Steinenberg 7, T 061 272 42 33
www.restaurant-kunsthalle.ch
Lange Erlen Erlenparkweg 55, T 061 681 40 22
www.restaurant-lange-erlen.ch
Lily's Rebgrasse 1, T 061 683 11 11, www.lilys.ch
Mandir Spalenvorstadt 9, T 061 261 99 93
www.mandir.ch
Manger et Boire Gerbergasse 81, T 061 262 31 60
Marmaris Spalenring 118, T 061 301 38 74
Mük Dam Thai Restaurant, Dornacherstrasse 220
T 061 333 00 38
Noohn Henric Petri-Strasse 12, T 061 281 14 14
www.noohn.ch
Osteria L'enoteca Feldbergstrasse 1, T 061 692 33 46
Papiermühle St. Alban-Tal 35, T 061 272 48 48
www.papiermuseum.ch/deutsch/cafe.htm
Parterre Klybeckstrasse 1b, T 061 695 89 98
www.parterre.net
Pavillon im Park Schützenmattpark 1
T 061 302 10 40, www.parkpavillon.ch
Pinar Herberggasse 1, T 061 261 02 39
www.restaurant-pinar.ch
Platanenhof Klybeckstrasse 241, T 061 631 00 90
www.platanenhof-basel.ch
Roma Hammerstrasse 215, T 061 691 03 02
Rubino Luftgässlein 1, T 061 333 77 70
www.rubino-basel.ch
Schifferhaus Bonergasse 75, Basel-Kleinhüningen
T 061 631 14 00, www.schifferhaus.ch
Schloss Binningen Schlossgasse 5, Binningen
T 061 425 60 00, www.schlossbinningen.ch
Sonatina Theaterstrasse 7, T 061 283 40 40
www.sonatina.ch
So'up Fischmarkt 10, T 061 261 46 20 | Dufourstrasse 7,
T 061 271 01 40, www.so-up.ch
Spalenburg Schnabelgasse 2, T 061 261 99 34
www.spalenburg.ch
Teufelhof Basel Leonhardsgraben 49, T 061 261 10 10
www.teufelhof.ch
Treibgut, Das Schiff Westquaistrasse 19, Hafen Basel
T 061 631 42 40, www.dasschiff.ch
Tibits Stänzlergasse 4, T 061 205 39 99, www.tibits.ch
Union Klybeckstrasse 95, T 061 683 77 70
www.union-basel.ch
Veronica, Rhybad Breiti St. Alban-Rheinweg 190,
T 061 311 25 75, www.msveronica.ch
Zum alten Zoll Elsässerstrasse 127, T 061 322 46 26
www.alterzoll.ch
Zum schmale Wurf Rheingasse 10, T 061 683 33 25
www.schmalewurf.ch
Zur Mägd St. Johanns-Vorstadt 29, T 061 281 50 10
www.zurmaegd.ch

Abb. links oben: Unternehmen Mitte, Foto: Ute Schendel
Abb. rechts oben: Restaurant Treibgut

CIRCUS MONTI

"...schlicht überwältigend ..."

"Mit diesem Programm wird Monti unglaublich viel Freude in die Schweiz hinaustragen."

"Circus Monti setzt neue Massstäbe!"



MONTI 2012
KOPFÜBER

Basel 17. – 26. August
Rosentalanlage

Vorverkauf

Tel. +41 (0)56 622 11 22 | www.circus-monti.ch | Circuskasse

Weitere Gastspielorte www.circus-monti.ch

Die faszinierende Circusatmosphäre für Galas, Bankette und Firmenanlässe aller Art. Infos unter Tel. +41 (0)79 663 74 32.



Unsere Muse

Konzertkarten Lucerne Festival 2012:
Studierende und Roche-Mitarbeitende
erhalten im Vorverkauf 50% Rabatt auf
ausgewählte Konzerte.

Details und Buchung auf:
<http://commissions.roche.ch>

Die besten Ideen
für die Bekämpfung einer Krankheit
finden wir oft im Verursacher selbst:
indem wir zum Beispiel einem Virus
auf den Grund gehen.

Unsere Innovationen
helfen Millionen Menschen,
indem sie Leid lindern und
Lebensqualität verbessern.
Wir geben Hoffnung.



Innovation für die Gesundheit